



Ingenieurakademie West
Fortbildungswerk der
Ingenieurkammer-Bau NRW

Neues Wissen, neues Können, neue Chancen

Programm 2026

>>



Programm 2026

Digitale Weiterbildung im Blick

>>

Mit den besten Wünschen begleiten wir Sie durch das Jahr und freuen uns, Ihnen unser Programm für 2026 vorzustellen. Durch aktuelle Themen und mit frischen Impulsen sind wir stets am Puls der Zeit. Nehmen Sie sich Zeit zum Stöbern und Entdecken Sie unser vielfältiges Programm.



Unser Programm 2026 steht für praxisnahe und qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen rund um bautechnische und baurechtliche Themen. Ergänzt wird unser Angebot durch zukunftsrelevante Themen aus den Bereichen Management, Digitalisierung und Sozialkompetenz. Auch 2026 bauen wir unser Seminarportfolio weiter aus und setzen Schwerpunkte in der Bautechnik und Konstruktion, Bauausführung, Bauleitung und Qualitätssicherung sowie in den Bereichen Schäden, Gutachten und Instandsetzung.

Weitere Schwerpunkte liegen auf innovativen und nachhaltigen Bauweisen, erneuerbaren Energien, Umwelt- und Klimathemen sowie auf digitalen Planungs-, Prüf- und Bestandsprozessen. Unser Programm greift darüber hinaus Weiterbildungen zu rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Organisation und Führung, Kommunikation, Sicherheit und Risikomanagement sowie zu Barrierefreiheit und Nutzungsanforderungen auf.

Unsere Fachtagungen verbinden fachliche Tiefe mit persönlichem Austausch. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Freuen Sie sich am 25. März auf die Online-Tagung „Schwammstadt in der Praxis. Ingenieurtechnische Lösungen und grüne Infrastruktur im Dialog“. Weitere Highlights werden die „Brandschutz Tagung“ am 9. Juni sowie die „Bauphysik Tagung“ am 26. November sein, die wir in Präsenz anbieten.

Damit Sie Fort- und Weiterbildung reibungslos in Ihren Arbeitsalltag integrieren können, bieten wir Ihnen unterschiedliche Formate wie Online-Seminare, Hybrid- und Präsenz-Veranstaltungen an. Zusätzlich haben wir unser E-Learning-Angebot weiter ausgebaut – für flexibles, zeit- und ortsunabhängiges Lernen.

Wir freuen uns darauf, Sie 2026 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Ingenieurakademie West gGmbH





Termin	Thema	Seite
	Fachtagungen	
25.03.	Schwammstadt in der Praxis	18
09.06.	Brandschutz-Tagung 2026	19
26.11.	Bauphysik-Tagung 2026 – hybrid	20
	Lehrgänge	
26.01./22.06./07.09.	Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (5-tägig)	22
02.02./02.07./05.10.	Digitalisierung in der Bauwerksprüfung (2-tägig)	23
19.02.	Lehrgang Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen (11-tägig)	24
25.02.	Aufbaulehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (2-tägig)	25
11.03./18.11.	Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung im Hochbau (3,5-tägig)	26
11.03./04.11.	Qualifiziert Vergabeberatende (3-tägig)	27
21.04.	Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkzuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF (2-tägig)	28
23.04.	Praxisworkshop: Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort	29
19.05.	Praxislehrgang: Bauwerksprüfungen von Stahlbrücken, Holzbrücken und Lagern (2-tägig)	30
02.09.	Praxislehrgang: Bauwerksprüfung von Gabionenwänden, Mauerwerkskonstruktionen & Aluminiumbrücken	31
	E-Learning – Fachthemen	
	Bemessung von Ziegelmauerwerk	33
	Brandschutz mit Mauerwerk	34
	Ausführung von Mauerwerk	35
	Barrierefreiheit für Objektplanende	36
	Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps	37
	Basiswissen Vergaberecht für Einsteiger	38
	Brandschutz nach Landesbauordnung NRW	39
	Building Information Modeling – IFC-Schnittstelle	40

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
	Grundlagen des Holzbaus – Von der Struktur bis zur Bemessung nach EC5	41
	Grundlagen Wärmepumpen	42
	Rechnungen für Ingenieur- und Architektenleistungen rechtssicher erstellen	43
	E-Learning – Allgemeine Themen	
	Digitales Arbeiten: Videokonferenzen und Fortschritt	45
	Digitale Führungskompetenz: Strategien und Praktiken für ein erfolgreiches Büro	46
	Meister deiner Zeit: Büroeffizienz systematisch steigern	47
	Projektmanagement: Der Werkzeugkasten für Ihre Zielsetzung	48
	Digitale Sicherheit für Beschäftigte – Paket: IT-, Netzwerk- und Datenschutz	49
	Digitale Sicherheit für Führungskräfte – Paket: IT-, Netzwerk- und Datenschutz	50
	Seminare für die staatliche Anerkennung	
09.02.	SaSV für die Prüfung der Standsicherheit	52
24.02./08.09.	Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)	53
03.03./15.09.	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)	54
	Tragwerksplanung	
03.02.	Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen,...	56
04.02.	Konstruieren im Stahlbetonbau	57
10.02.	Kranbahnen im Baubestand	58
11.02./17.09.	Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)	59
17.02.	Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode	60
17.02./08.12.	Erdbebenbemessung von Bauwerken nach DIN EN 1998	61
02.03.	Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners	62
05.03./03.11.	Praxisseminar – Windlasten. Windlasten und Windwirkungen an Bauwerken des Hoch-, Ingenieur- und Industriebaus	63

Programmübersicht 2026



Termin	Thema	Seite
16.03.	DIN 18008-Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln	64
17.03./15.10.	Die neue DAST-Richtlinie „Easycode“ – vereinfachte Bemessungsregeln für die Praxis im Stahlbau	65
13.04./05.09.	Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen	66
15.04./28.09.	Tragwerksverhalten und Tragwerkplanung unter Wind als maßgebende Einwirkung	67
15.04.	Einführungsseminar in die BIM-Methode	68
16.04.	Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung	69
17.04./18.09.	Bauen im Bestand – Verstärkung von Baukonstruktionen	70
21.04.	Abdichtung erdberührter Bauteile	71
23.04.	Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile des Hochbaus nach Eurocode 2	72
24.04.	Bemessung und Konstruktion von Verbindungen im Stahlbau	73
05.05./06.10.	Risse	74
19.05.	Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 1	75
19.05.	Elementwände im drückenden Grundwasser richtig ausgeführt	76
21.05.	Anwendung der Finite-Elemente-Methode im Massivbau	77
28.05.	BIM in der Praxis der Tragwerksplanung	78
01.06.	Schäden an Fassaden	79
01.06.	Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 2	80
19.06.	WU-Konstruktionen für Tragwerksplaner – Planungsbeispiele aus der Praxis	81
24.06.	Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen	82
02.07.	Vermeidung von Fehlern bei der Planung, Bauausführung und Bauüberwachung hochwertig genutzter Weißer Wannen	83
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	84
02.09.	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen	85
10.09.	Erdbebenbemessung im Holzbau	86
14.09.	Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung	87
16.09.	Kranbahnträger nach DIN EN 1993 – Entwurf, Berechnung und Nachweis	88

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
17.09.	Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)	89
29.09.	Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton	90
30.09.	Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)	91
01.10.	Einführung in den Massivbrückenbau	92
12.10.	Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)	93
03.11.	Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2	94
05.11.	Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC 5	95
06.11.	Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“	96
12.11.	Anschlussbemessung im Stahlbau	97
13.11.	Bedarfsgerechtes Entwerfen und Konstruieren von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton	98
17.11.	Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6	99
01.12.	Fassadenbau aus Sicht des Tragwerksplaners	100
04.12.	Tragfähigkeitsnachweise mithilfe von FE-Berechnungen nach Eurocode 3 (Stahlbauten)	101
Ingenieurbauwerke – Infrastrukturanlagen		
05.02.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen?	103
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	104
01.10.	Einführung in den Massivbrückenbau	105
12.10.	Umgang mit hohen Grundwasserständen	106
Umwelttechnik – Wasserwirtschaft		
05.02.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystem	108
18.03.	Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren	109
17.06.	Rückbau/ Abbruch mit Abfallentsorgung	110
24.06.	Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen	111
02.09.	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen	112
15.09.	QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) freundlicher Neubau und effiziente Gebäude	113

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
06.10.	Ökobilanz (LCA) und Graue Energie	114
12.10.	Umgang mit hohen Grundwasserständen	115
13.10.	Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.)	116
Erd- und Grundbau		
05.02.	Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystem	118
12.10.	Umgang mit hohen Grundwasserständen	119
13.10.	Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.)	120
03.11.	Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2	121
Instandsetzungsplanung – Bauwerksdiagnostik – Baustofftechnologien		
03.02.	Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen,...	123
17.02.	Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode	124
18.03.	Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren	125
16.04.	Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung	126
21.04.	Abdichtung erdberührter Bauteile	127
05.05./06.10.	Risse	128
01.06.	Schäden an Fassaden	129
11.06.	Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden	130
24.06.	Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen	131
29.09.	Schäden an WDVS und Putze	132
30.09.	Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)	133
12.10.	Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)	134
06.11.	Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“	135

Programmübersicht 2026



Termin	Thema	Seite
	Brandschutz	
19.02.	Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau	137
05.03.	Workshop: Anwendung der DIN 18230-1	138
17.03.	Barrierefreiheit in Sonderbauten und Arbeitsstätten	139
17.03.	MPA NRW EXKLUSIV 2025: Bauprodukte und Bauarten	140
19.03.	Baulicher Brandschutz – Grundlagenseminar (3-tägig)	141
13.04./25.09.	Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen	142
14.04./12.10.	Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung	143
22.04.	Das Brandschutzkonzept	144
23.04.	Expertenseminar für Türen und Tore – Außentüren, Innentüren, Tore	145
27.04.	Brandschutzplanung Fassaden – Entwicklungen und praxisorientierte Lösungen	146
21.05.	Schutzzielorientierte Brandschutzplanung und ingenieurtechnische Nachweisführung	147
02.06.	Abweichungen und Kompensationsmaßnahmen – hybrid	148
18.06.	Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW	149
22.06.	Barrierefreiheit im Wohnungsbau	150
23.06.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 1	151
01.07.	Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen	152
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	153
07.07.	Barrierefreiheit und Brandschutz	154
10.09.	Brandschutz im Industriebau – die Industriebau-Richtlinie NRW	155
14.09.	Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung	156
23.09.	Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen – hybrid	157
29.09.	Bauen im Bestand: Bestandschutz und Ermessensfragen bei problematischen Bauten auf der Grundlage der Rechtsprechung	158
10.10.	Brandschutzplanung unter Berücksichtigung von einsatztaktischen Aspekten der Feuerwehr	159
12.10.	Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW	160
02.11.	Das Barrierefrei-Konzept	161
05.11.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 2 (2-tägig)	162

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
09.11.	Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung	163
09.11.	Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis	164
18.11.	Fachbauleitung Brandschutz	165
Schallschutz – Raumakustik		
02.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	167
03.03./15.09.	Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)	168
15.04.	DIN 4109 – Bauordnungsrechtlicher Schallschutznachweis im Massiv- und Leichtbau	169
22.04.	Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand	170
27.05.	Schallschutz im Holzbau – hybrid	171
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	172
22.09.	Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz	173
07.10.	Schallschutz in der Praxis	174
14.10.	Schallschutz bei der Gebäudesanierung	175
05.11.	Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau	176
Energieeffizienz – Wärmeschutz – Feuchteschutz		
10.02.	Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäude	178
24.02./08.09.	Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)	179
02.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	180
09.03.	Das Fenster – Optimierung des Dreiklangs aus Heizen, sommerlicher Behaglichkeit und Tageslichtversorgung (2-tägig)	181
10.03.	Grundlagen der Gebäudetechnik für Ingenieure und Architekten	182
22.04.	Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand	183
28.04./09.11.	Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Update	184
28.05.	Energieeffizienz ohne Bauschäden – Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen	185
28.05.	Wärmepumpen	186
01.06.	Fußangeln bei GEG und BEG/KfW im Wohnungsbau	187
02.06./04.11.	Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern	188
15.06.	Sommerlicher Wärmeschutz (2-tägig)	189

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
18.06.	Feuchteschutz im Hochbau	190
24.06.	Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen	191
29.06.	Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude	192
01.07.	Energieeffizientes Bauen	193
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	194
13.07.	Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern	195
07.09.	Hitzewellen und andere Extremwetterereignisse – Einfluss auf die Gebäudeplanung	196
15.09.	QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau und effiziente Gebäude	197
17.09.	Regenerative Heizungskonzepte – Fossilfrei in die Zukunft	198
22.09.	Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz	199
28.09.	Erfordernisse bei der Überwachung nach KfN/KNN/KfW/BEG für Neubau und Bestand	200
29.09.	Schäden an WDVS und Putze	201
06.10.	Ökobilanz (LCA) und Graue Energie	202
06.10.	Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus	203
08.10.	Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen	204
13.10.	Nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen	205
14.10.	Schallschutz bei der Gebäudesanierung	206
02.11.	Praktische Bauphysik für Neu- und Wiedereinsteiger – Von der Bodendichtung zur Firstentlüftung	207
05.11.	Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau	208
10.11.	Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung	209
16.11.	DIN 4108 Beiblatt 2 – Gleichwertigkeitsnachweis und projektbezogener Wärmebrückenzuschlag (2-tägig)	210
08.12.	Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus	211

>>

Termin	Thema	Seite
	Technische Ausrüstung	
10.02.	Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäude	213
23.04.	Expertenseminar für Türen und Tore – Außentüren, Innentüren, Tore	214
28.05.	Wärmepumpen	215
02.06./04.11.	Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern	216
18.06.	Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW	217
29.06.	Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude	218
01.07.		
17.09.	Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen	219
	Regenerative Heizungskonzepte – Fossilsfrei in die Zukunft	220
06.10.	Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus	221
08.12.	Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus	222
	Vermessungswesen	
14.04./12.10.	Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung	224
06.05./30.09.	Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung	225
	Projektmanagement – Kostenplanung	
in Planung	Kostenprognose im Bauwesen	227
02.09.	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen	228
09.10.	Risikomanagement – Richtiger Umgang mit Behinderungsanzeigen und Störungen im Bauablauf	229
11.11.	Grundlagen der Bauleitung	230
12.11.	Prävention und Qualitätssicherung in der Bauleitung	231
	Planungsmethoden – Bauprozesse – BIM	
06.02.	Synergieeffekte durch Integrale Planung und den Einsatz von BIM	233
15.04.	Einführungsseminar in die BIM-Methode	234
16.04.	Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid	235

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
28.05.	BIM in der Praxis der Tragwerksplanung	236
11.06.	Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden	237
23.06.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 1	238
24.06.	Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen	239
06.07.	BIM-Basis-Kurs nach der VDI-Richtlinie 2552, Blatt 8.1 (2-tägig)	240
05.11.	Brand- und Evakuierungssimulation Modul 2 (2-tägig)	241
Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen		
07.05.	Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen – Kompaktseminar (2-tägig)	243
30.06.	Prüfung und Wertung von Baugutachten	244
Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken		
16.09.	Objekte in Schiefelage	246
04.11.	Werte und Minderwerte	247
Mängel und Schäden		
03.02.	Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen,...	249
17.02.	Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode	250
02.03.	Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz	251
18.03.	Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren – hybrid	252
16.04.	Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid	253
21.04.	Abdichtung erdberührter Bauteile – hybrid	254
05.05./06.10.	Risse	255
07.05./13.10.	Die häufigsten Baufehler – Praktisches Wissen	256
28.05.	Energieeffizienz ohne Bauschäden – Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen	257
01.06.	Schäden an Fassaden	258
11.06.	Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden	259

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
17.06.	Erkennen, Beurteilen, Vermeiden und Sanieren von baugrundbedingten Schäden an Gebäuden	260
06.07.	1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)	261
14.09.	Flächenrecycling – Wiedernutzbarmachung kontaminierter Standorte	262
25.09.	Ursachen, Vermeidung und Umgang mit Baumängel und Bauschäden	263
29.09.	Schäden an WDVS und Putze	264
30.09.	Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)	265
08.10.	Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen	266
12.10.	Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)	267
04.11.	Werte und Minderwerte	268
06.11.	Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“	269
17.11.	Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6	270
20.11.	Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau	271
Bau- und Planungsrecht – Bauordnungsrecht		
02.03.	Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners	273
03.03.	Baurecht und Bestandsschutz	274
17.03.	Barrierefreiheit in Sonderbauten und Arbeitsstätten	275
14.04./12.10.	Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung	276
06.05./30.09.	Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung	277
22.06.	Barrierefreiheit im Wohnungsbau	278
07.07.	Barrierefreiheit und Brandschutz	279
14.09.	Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung	280
23.09.	Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen – hybrid	281
12.10.	Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW	282
12.10.	Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)	283
02.11.	Das Barrierefrei-Konzept	284
09.11.	Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung	285

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
09.11.	Baurecht kompakt (2-tägig)	286
09.11.	Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis	287
Vertragswesen – HOAI – VOB – Vergaberecht		
27.01./04.09.	Öffentliche Vergabe von Planungsleistungen: Wie bewerbe ich mich richtig?	289
05.02.	Rechtsberatung durch Architekten und Ingenieure	290
18.03.	Rechtsprechungsübersicht zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	291
02.06.	Der VOB/B Bauvertrag – Praxisseminar	292
25.06.	Aktuelle Rechtsfragen der Sicherheits- und Gesundheitsschutz- koordination nach Baustellenverordnung	293
30.06.	Prüfung und Wertung von Baugutachten	294
08.07.	Der Architekten-/Ingenieurvertrag und die Vergütung	295
09.09.	Der Architekten-/Ingenieurvertrag, die HOAI und die Vergütung – Vertiefungsseminar	296
12.10.	Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)	297
03.11.	Die Abnahme von Bauleistungen	298
13.11.	Typische Fehler bei der Auswertung und Prüfung von Angeboten, Nachträgen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen	299
20.11.	Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau	300
Kommunikation		
02.02./03.09.	ChatGPT, Copilot und KI für Microsoft Office	302
17.02./17.09.	Effizienter Arbeiten mit Excel und künstlicher Intelligenz	303
04.03.	Kommunikationspsychologie und Rhetorik für Verhandlungen – Praxisseminar	304
19.03.	(Bau-) Besprechungen und Meetings straff und effizient führen	305
20.04.	Stark im Umgang mit Mitarbeitenden – Konflikte und schwierige Situationen sicher handhaben	306
29.04./09.10.	Prompting – Workshop für Bauingenieurinnen und Bauingenieure	307
16.06.	Entscheiden unter Druck	308
24.06.	Meetings und Arbeitsgespräche effizienter gestalten	309
28.09.	Neu in der Rolle als Führungskraft – Praxisseminar zum sicheren Umgang mit Mitarbeitern	310

Programmübersicht 2026

>>

Termin	Thema	Seite
07.10.	Erfolgreiche Kommunikation – Weil gute Technik gute Gespräche braucht	311
12.11.	Die Psychologie des Überzeugens: Wie Sie mit effektiven Kommunikationsstrategien überzeugen	312
16.11.	Zeit- und Arbeitsmanagement reflektieren und effizient gestalten	313
<hr/>		
	Berufsrecht – Organisation – Controlling – Marketing	
09.03./15.10.	Cyber-Kriminalität als Gefahr für das Ingenieurbüro	315
14.04.	Einführung in Künstliche Intelligenz für Ingenieure	316
05.05.	Existenzgründung für Ingenieure	317
29.06.	Das digitale Ingenieurbüro	318
14.07.	Nachfolgeregelung und Bürobewertung	319
<hr/>		
	Standorte	320
	Teilnahmebedingung	322
	Über die Ingenieurakademie West gGmbH	326

Fachtagungen

>>

Schwammstadt in der Praxis: Ingenieurtechnische Lösungen und grüne Infrastruktur im Dialog

>>

Extreme Wetterlagen sind längst Realität: Starkregen, Trockenperioden und Hitze belasten unsere Städte. Die Idee der „Schwammstadt“ zeigt auf, wie wasserbewusste Stadtentwicklung dazu beitragen kann, klimaresiliente Lebensräume zu schaffen.

Unsere Online-Tagung bringt praxisnahe Ansätze auf den Punkt und vernetzt Ingenieurwesen, Architektur, Stadtplanung und grüne Infrastruktur. Nutzen Sie die Veranstaltung als Plattform für Wissenstransfer, Austausch und Networking und gestalten Sie mit uns die Stadt von morgen.

Moderation: Marcel Goerke, M.Sc

25.03.2026

76033 | Online-Tagung

>> zur Anmeldung

Referenten

Martin Belz

CityArc, Institut für Stadtnatur AG, Freiburg
Dipl.-Ing. Christoph Bennerscheidt European Association for Ductile Iron Pipe Systems·ADIPS®, Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e.V.

Dipl.-Ing. Christoph Bennerscheidt

European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®, Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e.V.

Dr. Maria Ceylan

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, Erschließung und Klimafolgenanpassung

Dipl.-Ing. Andreas Giga

Zukunftsinitiative Klima.Werk, Emschergenossenschaft/Lippeverband

Marcel Goerke, M.Sc.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau Landesverband NRW e.V., IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH

Prof. Dr.-Ing. Mathias Kaiser

Fachgebiet Ressourcen- und Energiesysteme (RES), Fakultät Raumplanung, Technische Universität Dortmund

Dipl.-Ing. Markus Kramer

IB KRAMER Tragwerksplanung FEM-Berechnung, Essen

Stefan Prakesch

ARIS GmbH, Wernau

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Walker

ZinCo GmbH, Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung, Nürtingen

Dr. Tanja Winterrath

Deutscher Wetterdienst – Abt. Hydrometeorologie, Leiterin des Referats Niederschlagsüberwachung (KU42)

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz-Tagung 2026

>>

Die Brandschutz-Tagung hat sich über viele Jahre hinweg als bedeutende Plattform für den Wissensaustausch und die Diskussion aktueller Entwicklungen im Brandschutz etabliert. Als landesweiter Branchentreff vereint sie Brandschutzsachverständige, Vertreter der Bauaufsichtsbehörden und Feuerwehren, Versicherer sowie Hersteller von Brandschutzprodukten. Auch im Jahr 2026 wird die Veranstaltung fortgeführt und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut die Möglichkeit, von den Erfahrungen führender Experten zu profitieren und gemeinsam über zukunftsweisende Themen im Brandschutz zu diskutieren.

Fachausstellung

Die Tagung wird durch eine Fachausstellung ergänzt, bei der bewährte und innovative Brandschutzprodukte gezeigt und erläutert werden. Hersteller und Anbieter von speziellen Bauteilen, Verfahren und Systemen sowie Software- und Beratungsunternehmen haben insbesondere die Möglichkeit, so ein großes Fachpublikum anzusprechen.

Sie sind interessiert als Aussteller an der Fachausstellung teil zu nehmen?

>> Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ingenieurakademie-west.de.

03.06.2025

75170 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Fachlicher Leiter

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfsachverständiger für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Mitarbeiter von Planungs- und Sachverständigenbüros, Bauaufsichtsbehörden, Brandschutzdienststellen, ausführenden Firmen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauphysik-Tagung 2026 – hybrid

>>

Die Bauphysik-Tagung wird als fester Bestandteil des Veranstaltungsangebotes der Ingenieurakademie West geschätzt und gilt in NRW als ideales Forum für Information und Gedankenaustausch zu den aktuellen Themen der Bauphysik.

Am 26.11.2026 wird die Bauphysik-Tagung erneut als hybride Veranstaltung stattfinden. Nähere Einzelheiten wie den Tagungsablauf und die Themen finden Sie rechtzeitig an dieser Stelle.

Hersteller und Anbieter von speziellen Bauteilen, Verfahren und Systemen sowie Software- und Beratungsunternehmen bieten in einer begleitenden Fachausstellung den Teilnehmenden zusätzlich die Möglichkeit, die Produkte und Dienstleistungen im Bereich des Schall-, Wärme- und Feuchteschutzes kennen zu lernen. Die Unterlagen für die Anmeldung finden Sie frühzeitig an dieser Stelle.

Sie sind interessiert als Aussteller an der Fachausstellung teil zu nehmen?

>> Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ingenieurakademie-west.de.

26.11.2026

76570 | Hybrid Wuppertal und Online

>> zur Anmeldung

Fachliche Leiter

Dipl.-Ing. Henrik Brück

saSV für Schall- und Wärmeschutz, ENOTHERM – Institut für Bauphysik, Meschede/Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Energieberater, Ingenieure und Architekten, Mitarbeiter von Planungs- und Sachverständigenbüros, Bauaufsichtsbehörden sowie ausführenden Firmen

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Lehrgänge

>>

Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (5-tägig)

>>

Bauwerksprüfungen erfolgen im Brückenbau nach einem in DIN 1076 festgelegten Verfahren. Etwa 20.000 Brücken stehen in Deutschland pro Jahr zur Hauptprüfung, dieselbe Anzahl zur einfachen Prüfung an. Zur Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfungen und zur Erweiterung der Kenntnisse wurde unter fachlicher Begleitung des VFIB www.vfib-ev.de ein Lehrgangskonzept entwickelt und fortentwickelt.

Die Ingenieurakademie West bietet in Zusammenarbeit mit dem VFIB diese praxisorientierten einwöchigen Lehrgänge an. Bund und Länder sowie kommunale Bauherren empfehlen die Teilnahme am „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung“ als Qualitätsnachweis.

Die Inhalte des Lehrganges werden in Vorträgen mit Beispielen aus der Praxis sowie in praktischen Übungen vermittelt.

Lehrgangsinhalte

- Prüfung und Beurteilung von Stahl-/Stahlbeton-/Spannbetonkonstruktionen und seilabgespannten Bauwerken mit Schwerpunkt im Bereich von Ingenieurbauwerken im Straßenbau, z.B. Brücken
- Rechtliche und technische Regelungen
- Organisation und Kostenerfassung
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Schadensursachen und Schwachstellen
- Schadenserfassung und -analyse
- Auswertung und Dokumentation
- Objektbezogene Schadensanalysen
- Möglichkeiten digitaler Bauwerksprüfung
- Praktische Übungen
- u.v.m.

Teilnehmende

Ingenieure der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

26. - 30.01.2026

75443 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

22. - 26.06.2026

75434 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

07. - 11.09.2026

75435 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Andreas Dridiger

Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen

Fachgebiet: Baustoffkunde & Baustofftechnologie,
Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Michael Euler

Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement,
Frankfurt am Main

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Michael Höhne

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Christian Lambracht

Stadt Mönchengladbach, Fachbereich 66,
Straßenbau und Verkehrstechnik Abt. 66.20,
Straßen- und Ingenieurbau, Mönchengladbach

Prof. Dr.-Ing. Peter Lieblang

Beratender Ingenieur, Konrad & Lieblang
Partnerschaft mbB, Architekten und Beratende
Ingenieure, Köln

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Robert Saager

Emscher Wassertechnik GmbH, Essen

Teilnahmegebühr

1.400,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.800,00 € Nichtmitglieder

46 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Digitalisierung in der Bauwerksprüfung (2-tägig)

>>

Der aktuelle Stand der Digitalisierung in der Bauwerksprüfung zeigt bereits signifikante Fortschritte: Mobile Geräte erlauben die Schadenserfassung vor Ort, während Technologien wie Laserscanning und Photogrammetrie 3D-Modelle von Bauwerken ermöglichen. Digitalfotografie unterstützt die detaillierte Dokumentation, und Monitoring-Systeme erlauben eine kontinuierliche Überwachung kritischer Strukturen. Diese Innovationen steigern die Effizienz und Genauigkeit der Prüfungen erheblich. Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Bauingenieure und Fachkräfte im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Es bietet einen umfassenden Einblick in die Digitalisierung der Bauwerksprüfung und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Die Teilnehmenden lernen aktuelle digitale Werkzeuge und Methoden kennen, diskutieren den Einsatz Künstlicher Intelligenz und setzen sich mit den Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation auseinander.

Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, den digitalen Wandel in ihrem Arbeitsumfeld aktiv zu gestalten und die Potenziale der Digitalisierung für die Weiterentwicklung der Bauwerksprüfung zu nutzen. Gleichzeitig sollen sie ein kritisches Verständnis für die Grenzen der Digitalisierung entwickeln und erkennen, wo menschliche Expertise weiterhin unverzichtbar bleibt. Das Seminar kombiniert Vorträge mit interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen. Dieses Seminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Digitalisierung in der Bauwerksprüfung – Stand der Technik und Ausblick
- Künstliche Intelligenz (KI) in der Bauwerksprüfung
- Laserscanning, Einführung in die Möglichkeiten
- Einsatz der Photogrammetrie bei der Bauwerksprüfung, Beispiel
- Schadenserfassung mit mobilen Geräten
- Digitalfotografie und Monitoring in der Bauwerksprüfung
- Praxisteil: Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

02. + 03.02.2026

75441 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

02. + 03.07.2026

75442 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

05. + 06.10.2026

75657 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Rona Firdes Celik, M.Sc.

Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Christian Lambracht

Stadt Mönchengladbach, Fachbereich 66, Straßenbau und Verkehrstechnik Abt. 66.20, Straßen- und Ingenieurbau, Mönchengladbach

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Guido Morgenthal, M.Sc.

MSc DIC MPhil CEng MICE, Bauhaus Universität Weimar Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKI)

Dipl.-Ing. Melchior Ossenbeng-Engels

OE Planung + Beratung GmbH, Altena

Ingo Uckermann, M.Sc.

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Lehrgang Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen (11-tägig)

>>

Die ersten beiden Tage sowie der sechster Tag dieses Lehrgangs finden als Web-Seminar statt. Alle weiteren Termine sind Präsenztermine in Düsseldorf.

Die Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauteilen“ (TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) – bauaufsichtlich eingeführt in allen Bundesländern außer in Sachsen (Stand: 16.06.2023; in NRW: VV TB NRW vom 15.06.2021) – setzt voraus, dass jede Instandhaltungsmaßnahme (Inspektion, Wartung, Instandsetzung, Verbesserung) durch einen „Sachkundigen Planer“ geplant und die Ausführung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen durch den Sachkundigen Planer begleitet wird. Der Sachkundige Planer (SKP) muss über besondere Kenntnisse hinsichtlich des Erkennens und Bewertens von Schäden und Mängeln und deren Ursachenfeststellung sowie des Aufstellens von Instandhaltungskonzepten zur Sicherstellung und zur Wiederherstellung der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit über die Nutzungsdauer eines Bauwerks verfügen; zur Beseitigung von Defiziten zwischen dem Bausoll und dem Bauist sind die in TR „Instandhaltung“ beschriebenen Instandsetzungsprinzipien und -verfahren anzuwenden.

Diese besonderen Kenntnisse werden über Lehrgänge vermittelt, deren Inhalt auf der Grundlage des Lehr- und Ausbildungsplans des Ausbildungsbeirates „Sachkundiger Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen“ beim Deutschen Institut für Prüfung und Überwachung e.V. (ABB-SKP) zu gestalten ist. Die Ingenieurakademie West gGmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Gütegemeinschaft „Planung der Instandhaltung von Betonbauwerken e. V. (GUEP)“ diese Lehrgänge an. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab, bei deren erfolgreichem Bestehen die Urkunde „Sachkundiger Planer – ABB“ ausgehändigt wird.

Fachliche Leitung

Dr.-Ing. Michael Fiebrich, Beratender Ingenieur, Baulingenieur Sozietät Sasse & Fiebrich, Aachen; Vorsitzender der Gütegemeinschaft „Planung der Instandhaltung von Betonbauwerken e. V. (GUEP)“

Teilnehmende

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, qualifizierte Führungskräfte sowie Auftraggebervertreter

19. + 20. + 26.02.2026 | Web-Seminar
23. + 24. + 25. + 27. + 28.02. +
09. + 11. + 12.03.2026 | Präsenz Düsseldorf
75172 | Web-Seminar | Präsenz Düsseldorf
>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Rainer Auberg

Beratender Ingenieur, WISSBAU Beratende Ingenieurgesellschaft mbH, Essen
GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen

Dipl.-Ing. Siegfried Beppe

GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen

Dipl.-Ing. Klaus Bußmann

FEHS – Institut für Baustoff-Forschung e.V., Duisburg

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, Baulingenieur Sozietät Sasse & Fiebrich, Aachen

Prof. Dr.-Ing. Christoph Gehlen

Technische Universität München, Lehrstuhl für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung

Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen

Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Sven Carl Mario Junge

Institut für Stahlbetonbewehrung e. V., Düsseldorf

Dr.-Ing. Hans-Joachim Keck

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen, Köln, Hamburg

Prof. Dr.-Ing. Christian Sodeikat

Dr. Julia von Werder

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin

Teilnahmegebühr

2.900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

4.110,00 € Nichtmitglieder

72 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Aufbaulehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (2-tägig)

>>

Rund 140.000 Bauwerke in Deutschland (in der Baulast des Bundes, des Landes oder der Kreise und Kommunen) unterliegen der Zustandsprüfung nach DIN 1076. Das bedeutet, dass an diesen Bauwerken alle 6 Jahre eine „Hauptprüfung“ und 3 Jahre nach der Hauptprüfung eine „Einfache Prüfung“ vorgeschrieben sind. Nur gut ausgebildete Ingenieure sind in der Lage, eine fachlich qualifizierte Prüfung der unterschiedlichsten Brückentypen und mit den unterschiedlichsten Konstruktionen und Baumaterialien durchzuführen.

Im Seminar werden Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen vermittelt mit dem Ziel, die Teilnehmenden so qualifizieren, dass sie in der Lage sind, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen und ihren fachlichen und rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Das Seminar ist für alle Ingenieure geeignet, die in der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 tätig sind. Es ist zusätzlich als ein Nachweis für den Erhalt der Gültigkeit des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt. Die Teilnahme am 5-tägigen „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Themen

- Neuerungen der Regelwerke
- Schutzplanken, Anwendung der RPS in Neubau und Bestand
- Empfehlung des VFIB zur Leistungsbeschreibung, Aufwandsermittlung und Vergabe von Leistungen der Bauwerke nach DIN 1076 – Erfahrungen aus der Praxis
- Besonderheiten bei der Prüfung von Mauerwerkskonstruktionen
- Bauwerksprüfung von Gabionenwänden
- Bauwerksprüfung von Aluminiumbrücken
- Bauwerksprüfung von Kunststoffbrücken
- Bauwerksprüfung von Stütz- und Schutzbauwerken
- Praxis: Prüfung von Holzbauteilen mit zerstörungsfreien und -armen Prüfverfahren; Praktische Erläuterungen, Hinweise zur Auswertung

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

25. + 26.02.2026

75436 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Stephanie Hagen-Severin

ZETCON Ingenieure GmbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Marco Wibmer

Technische Betriebe Solingen, Brücken und Durchlässe, Solingen

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Lehrgang für Ingenieure und Ingenieurinnen der Bauwerksprüfung im Hochbau (3,5-tägig)

>>

In Deutschland kommen ungezählte Bauwerke aus dem Hochbau in die Jahre. Das dauerhafte Fortbestehen ihrer Standsicherheit und Verkehrssicherheit ist Grundvoraussetzung für Leib und Leben der diese Bauwerke nutzenden Bevölkerung.

Die Inhalte des Lehrganges werden in Vorträgen mit Beispielen aus der Praxis sowie in praktischen Übungen vermittelt. Zudem wird der Lehrgang durch eine E-Learning-Plattform zur Vertiefung der Lehrgangsinhalte und als Vorbereitung zur Abschlussprüfung begleitet.

Lehrgangsinhalte

- Rechtliche und technische Regelungen
 - Schwachstellen von Konstruktionen aus Spannbeton, Stahlbeton und Mauerwerk, statisch-konstruktiv
 - Schwachstellen von Konstruktionen aus Stahl und Holz, statisch-konstruktiv
 - Fallbeispiele und Bewertung
 - Organisation und Kosten einer Bauwerksprüfung
 - Arbeitssicherheit/Unfallverhütung
 - Prüfmethoden, Schwerpunkt: zerstörungsfreie Prüfverfahren, Theorie und Beispiele
 - Schadensursachen, bautechnisch/bauchemisch
 - Schadensursachen, bauphysikalisch
 - Schadensmechanismen und Schadensentstehung an Holzbauteilen
 - Praktische Übungen Prüftechnik: Betonfestigkeit, Haftzugfestigkeit, Feuchtemessungen, Karbonatisierung, Chloridmessung, Ultraschall-Echo, Bohrwiderstandsmessung, Potentialfeldmessung, Schichtdickenmessung, Georadar
 - Erfahrungen einer Kommune mit Bauwerksprüfungen im Hochbau
- u.v.m.

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Ingenieurbüros oder aus öffentlichen Verwaltungen (Hochbau-/Ingenieurämter/Bau- und Liegenschaftsbetriebe, u.a.)

11.-13.03.2026 | Web-Seminar

16.03.2026 | Präsenz Bochum

75439 | Web-Seminar | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

18.-20.11.2026 | Web-Seminar

23.11.2026 | Präsenz Bochum

75440 | Web-Seminar | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Thomas Baron

Bauhaus-Universität Weimar, F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde, Weimar

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Bohlander WPM Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Datenverarbeitung mbH, Neukirchen-Heinitz

Prof. Dipl.-Ing. Balthasar Gehlen

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, GEHLEN Partnerschaft Beratern der Ingenieure, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Architekt Lothar Happel

IMD Immobilien-Management-Duisburg

Dipl.-Ing. Michael Höhne

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Gelsenkirchen

Prof. Dr.-Ing. Peter Lieblang

Beratender Ingenieur, Konrad & Lieblang Partnerschaft mbB, Architekten und Beratende Ingenieure, Köln

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM – Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Christian Sobania

MD Immobilien-Management-Duisburg

Dr.-Ing. Andreas Zoëga

TFI – Institut für Bodensysteme an der RWTH Aachen e.V., Aachen

Teilnahmegebühr

1.090,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.640,00 € Nichtmitglieder

22 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Qualifiziert Vergabeberatende (3-tägig)

>>

Eine Kooperationsveranstaltung von Länderingenieurkammern und der Bundesingenieurkammer

Den Länderingenieurkammern werden regelmäßig Erfahrungen mit der Vergabe von Planungsleistungen zugetragen, nach denen diese Vergabeverfahren zu formalisiert ausgestaltet und auch unpassende Eignungs- oder Zuschlagskriterien gewählt werden.

So berichten Kammermitglieder aus dem Bereich Tragwerksplanung regelmäßig von Referenzanforderungen, die dem Gegenstand des Vergabeverfahrens nicht gerecht werden. Als Beispiel zu nennen ist hier die Forderung nach Erfahrungen mit der Tragwerksplanung bei Schulgebäuden, obwohl die Tragwerksplanung hierfür keine Besonderheiten aufweist, die dies rechtfertigen würde. Dieses Problem wurde durch die Streichung von § 3 Absatz 7 Satz 2 VgV im August 2023 verschärft, da in der Folge nahezu jede Planungsleistung von öffentlichen Auftraggebern an Architekten und Ingenieure in einem VgV-Verfahren vergeben wird.

Bei Vergabeverfahren handelt es sich um ein Marktsegment, welches auch für die Mitglieder von Ingenieurkammern von (wirtschaftlichem) Interesse ist. Hier liegt nun der Ansatz einer Qualifizierung zu Gunsten des einzelnen Mitglieds, aber auch als Multiplikator für die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder. Indem Mitglieder über eine von den Kammern geführte Liste die Möglichkeit haben, eine besondere Qualifikation nachzuweisen, können sie sich am Markt besser positionieren. Zudem profitieren die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder von praxisgerechten Vergabeverfahren. Schließlich erhalten auch die Auftraggeber einen Mehrwert, indem sie durch die Kammern als Behörden bestätigte qualifizierte Vergabeberater am Markt erkennen und deren Leistungen in Anspruch nehmen können.

Teilnehmende

Mitglieder von Ingenieurkammern und auch Nicht-Mitglieder.

11.-13.03.2026

75489 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

04.-06.11.2026

75490 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr. Andreas Digel

BRP Renaud und Partner mbB, Stuttgart

Dipl.-Ing. Maïke Ehrensberger

BCM BauConsult Management GmbH, Berlin

Rechtsanwältin Annett Hartwecker

Fachanwältin für Vergaberecht, Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB, Berlin

Dipl.-Ing. Peter Kalte

GHV – Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Mannheim

Dipl.-Ing. Peter Mayer

Deutsche Funkturm – Zentrale, Leiter Planung und Realisierung, Münster

Dr. Martin Ott

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Stuttgart

Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Wiesner

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Rechtsanwälte Wiesner & Riemer, Bad Kreuznach

Teilnahmegebühr

950,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.200,00 € Nichtmitglieder

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkzuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF (2-tägig)

>>

Die Digitalisierung in der Bauwerksprüfung hat mit der Einführung und Weiterentwicklung spezialisierter Software wie „ZIS Ing-Bau“ und „SIB-Bauwerke“ einen bedeutenden Fortschritt gemacht. Diese Programme ermöglichen eine strukturierte und effiziente Erfassung von Bauwerksdaten, unterstützen bei der Dokumentation von Schäden und erleichtern die regelkonforme Bewertung des Bauwerkzustands. Durch den Einsatz dieser Tools wird nicht nur die Qualität der Prüfungen verbessert, sondern auch die Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse erhöht. Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Einsteiger im Bereich der digitalen Erfassung und Bewertung von Bauwerkzuständen.

Ziel ist es, die Teilnehmenden möglichst umfänglich in die Lage zu versetzen, Software in diesem Umfeld anzuwenden. Dies geschieht auf Basis der Systeme „SIB-Bauwerke“ und „ZIS Ing-Bau“. Die Teilnehmenden erlernen die grundlegenden Handhabung der Programme, die für die Dokumentation und Bewertung von Bauwerkzuständen gemäß DIN 1076 und RI-EBW-PRÜF eingesetzt werden.

Themen

Im Seminar werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Bedienkonzepte
- Konstruktionsdatenerfassung
- Prüfungs- und Zustandsdatenerfassung entsprechend DIN 1076 und RI-EBW-PRÜF
- Geteilte Datenerfassung über Datenaustausch

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

21. + 22.04.2026

75433 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxisworkshop: Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

>>

Dieses praktische Seminar richtet sich an Einsteiger im Bereich der digitalen Erfassung und Bewertung von Bauwerkszuständen, die bereits den vorausgehenden zweitägigen Lehrgang absolviert haben (optional).

Die Digitalisierung in der Bauwerksprüfung hat mit der Einführung und Weiterentwicklung spezialisierter Software wie „ZIS Ing-Bau“ und „SIB-Bauwerke“ einen bedeutenden Fortschritt gemacht. Diese Programme ermöglichen eine strukturierte und effiziente Erfassung von Bauwerksdaten, unterstützen bei der Dokumentation von Schäden und erleichtern die regelkonforme Bewertung des Bauwerkszustands. Durch den Einsatz dieser Tools wird nicht nur die Qualität der Prüfungen verbessert, sondern auch die Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse erhöht.

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die digitalunterstützte Schadenserfassung vor Ort an einem realen Bauwerk.

Themen

Digitalunterstützte Schadenserfassung am Bauwerk vor Ort

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

Praxisworkshop zum zweitägigen Lehrgang (optional):

Einführung in Programme zur Erfassung, Dokumentation und Bewertung von Bauwerkszuständen im Bereich der DIN 1076/RI-EBW-PRÜF

21.04. – 22.04.2026

>> Seminardetails und Anmeldung

23.04.2026

75658 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM - Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und, Datenverarbeitung mbH, Neunkirchen

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

450,00 € Nichtmitglieder

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxislehrgang: Bauwerksprüfungen von Stahlbrücken, Holzbrücken und Lagern (2-tägig)

>>

Ziel des Praxislehrgangs ist sowohl die Anwendung des theoretischen Wissens am realen Bauwerk als auch der Erfahrungsaustausch über Schäden und ihre Bewertung sowie deren Bedeutung für das Gesamtbauwerk.

Der erste Tag des VFIB-Praxislehrgangs ist die Bauwerksprüfung an ausgewählten Objekten bzw. zu ausgewählten Themen vorbehalten. In Kleingruppen werden, mit Unterstützung durch erfahrene Bauwerksprüfer, vor Ort Schäden und Mängel aufgenommen und dokumentiert sowie Tipps zur Eigenorganisation und Geräte- und Werkzeugmanagement bei Bauwerksprüfungen gegeben.

Der zweite Tag startet mit betreuten Kleingruppenworkshops – die Teilnehmenden bearbeiten je Workshopgruppe eins der tags zuvor besichtigten Bauwerke und stellen die Ergebnisse im Plenum mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer vor. Themenspezifische Vorträge, u.a. mit Hinweisen und Besonderheiten zu den Prüfungen der verschiedenen Bauwerkstypen und Konstruktionen, runden anschließend die Veranstaltung ab.

Dieses Praxisseminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Bauwerksprüfung Stahlbrücke, am Objekt
- Bauwerksprüfung Holzbrücke, am Objekt
- Messung von Lagern
- Workshop der Teilnehmenden in zwei Gruppen (begleitet durch die Referenten)
- Diskussion und Auswertung, Präsentation der Ergebnisse
- Besonderheiten bei der Prüfung von Stahlbrücken
- Besonderheiten bei der Prüfung von Holzbrücken

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

19. + 20.05.2026

75437 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Detlef Philippen

Ingenieurbüro Grassl GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Praxislehrgang: Bauwerksprüfung von Gabionenwänden, Mauerwerkskonstruktionen & Aluminiumbrücken

>>

Ziel des Praxislehrgangs ist sowohl die Anwendung des theoretischen Wissens am realen Bauwerk als auch der Erfahrungsaustausch über Schäden und ihre Bewertung sowie deren Bedeutung für das Gesamtbauwerk.

Der erste Tag des VFIB-Praxislehrgangs ist die Bauwerksprüfung an ausgewählten Objekten bzw. zu ausgewählten Themen vorbehalten. In Kleingruppen werden, mit Unterstützung durch erfahrene Bauwerksprüfer, vor Ort Schäden und Mängel aufgenommen und dokumentiert sowie Tipps zur Eigenorganisation und Geräte- und Werkzeugmanagement bei Bauwerksprüfungen gegeben.

Der zweite Tag startet mit betreuten Kleingruppenworkshops – die Teilnehmenden bearbeiten je Workshopgruppe eins der tags zuvor besichtigten Bauwerke und stellen die Ergebnisse im Plenum mit Unterstützung der jeweiligen Betreuer vor.

Themenspezifische Vorträge, u.a. mit Hinweisen und Besonderheiten zu den Prüfungen der verschiedenen Bauwerkstypen und Konstruktionen, runden anschließend die Veranstaltung ab.

Dieses Praxisseminar wird als Baustein zur Verlängerung des VFIB-Zertifikates für Ingenieure der Bauwerksprüfung anerkannt.

Themen

- Bauwerksprüfung Gabionenwand, am Objekt
- Bauwerksprüfung Mauerwerksbrücke, am Objekt
- Bauwerksprüfung Aluminiumbrücke, am Objekt
- Workshop der Teilnehmenden in zwei Gruppen (begleitet durch die Referenten)
- Diskussion und Auswertung, Präsentation der Ergebnisse
- Besonderheiten bei der Prüfung von Mauerwerkskonstruktionen
- Instandsetzung von Mauerwerksbrücken
- Besonderheiten bei der Prüfung von Gabionenwänden
- Bauwerksprüfung von Aluminiumbrücken

Teilnehmende

Ingenieure und technische Mitarbeiter der Bauwerksprüfung aus Ingenieurbüros und Bauverwaltungen, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner

02. + 03.09.2026

75438 | Präsenz Bochum

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieur Tobias Geese, M.Sc.

Dr. Mertens Ingenieurgesellschaft mbH

Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens

Beratender Ingenieur, Hochschule Bochum

Dipl.-Ing. Ulrich Versen

Marco Wibmer

Technische Betriebe Solingen, Brücken und Durchlässe, Solingen

Teilnahmegebühr

900,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.050,00 € Nichtmitglieder

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

E-Learning – Fachthemen

>>

Bemessung von Ziegelmauerwerk



Bemessung im Ziegelmauerwerk - Ihr umfassender Leitfaden zur bautechnischen Expertise

Tauchen Sie ein in die Welt der Ziegelmauerwerks-Bemessung mit unserem hochwertig produzierten videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser Lernweg verbindet Praxis-Wissen, technische Tiefe und anschauliche Vermittlung für Bauingenieurinnen und Bauingenieure und alle Fachplanende im Bauwesen.

Lernarchitektur

- Aufgezeichnete Videovorträge mit einem renommierten Fachexperten
- Dynamische Animationen, die komplexe Inhalte visuell greifbar machen
- Synchronisation zwischen gesprochenen Erklärungen und grafischen Darstellungen

Lerninhalte

Der Kurs gliedert sich in sechs aufgebaute Kapitel:

- Fundierte Einführung
- Wandbauten und Außenwände
- Anwendungsgrenzen des vereinfachten Nachweisverfahrens
- Nachweis vertikal beanspruchter Wände
- Nachweis horizontal beanspruchter Wände
- Nichttragende Außenwände

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein interaktives Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt. Testen Sie Ihr Verständnis der Bemessungsgrundlagen und festigen Sie Ihre Lerninhalte durch gezielte Wissensabfragen.

Spezielles Angebot

Bei Bestellung von zwei der folgenden Produkte, erhalten Sie das Dritte gratis!

- > Bemessung von Ziegelmauerwerk
- > Brandschutz mit Mauerwerk
- > Ausführung von Mauerwerk

Beginn individuell

71929 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referent

Dr.-Ing. Udo Meyer

Leitung Hochschularbeit Bauingenieurwesen,
Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
e.V., Berlin

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH
Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Brandschutz mit Mauerwerk



Brandschutz und Bemessung im Mauerwerk -
Ihr umfassender Leitfaden zur bautechnischen Sicherheit

Entdecken Sie die komplexen Zusammenhänge des Brandschutzes im Bauwesen mit unserem videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser Lernweg verbindet fundiertes Fachwissen und technische Tiefe.

Lernarchitektur

- Aufgezeichnete Videovorträge mit einem renommierten Fachexperten
- Dynamische Animationen, die komplexe Inhalte visuell greifbar machen
- Synchronisation zwischen gesprochenen Erklärungen und grafischen Darstellungen

Lerninhalte

- Fundierte Einführung
- Brandverhalten
- Rechtliche Anforderungen
- Einstufung von Mauerwerk im Brandfall
- Bemessung im Brandfall
- Schlitzregelungen
- Zusammenfassendes Fazit

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt.

Spezielles Angebot

Bei Bestellung von zwei der folgenden Produkte, erhalten Sie das Dritte gratis!

- > Bemessung von Ziegelmauerwerk
- > Brandschutz mit Mauerwerk
- > Ausführung von Mauerwerk

Beginn individuell

71931 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referent

Dr.-Ing. Udo Meyer

Leitung Hochschularbeit Bauingenieurwesen,
Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
e.V., Berlin

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90%
der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht
Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung,
ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH
Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Ausführung von Mauerwerk



Mauerwerksausführung und Regelwerke –
Ihr umfassender Leitfaden für bauliche Präzision

Tauchen Sie ein in die Welt der Mauerwerksausführung mit unserem hochwertig produzierten videobasierten E-Learning-Kurs. Dieser Lernweg verbindet fundiertes Fachwissen und technische Tiefe.

Lernarchitektur

- Professionell aufgezeichnete Videovorträge mit einem renommierten Fachexperten
- Dynamische Animationen, die komplexe Inhalte visuell greifbar machen
- Synchronisation zwischen gesprochenen Erklärungen und grafischen Darstellungen

Lerninhalte

- Regelwerke
- Ausführungsregeln
- Dünnbettmauerwerk
- Wand-Decken-Knoten
- Flachstürze
- Verfüllung
- Putze
- Befestigung
- Zusammenfassende Erkenntnisse

Wissensüberprüfung

Zum Abschluss des Moduls erwartet Sie ein Quiz, das Ihr erworbenes Wissen gezielt abfragt. Testen Sie Ihr Verständnis der Mauerwerksausführung und festigen Sie Ihre Lerninhalte durch gezielte Wissensabfragen.

Spezielles Angebot

Bei Bestellung von zwei der folgenden Produkte, erhalten Sie das Dritte gratis!

- > Bemessung von Ziegelmauerwerk
- > Brandschutz mit Mauerwerk
- > Ausführung von Mauerwerk

Beginn individuell

71932 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referent

Dr.-Ing. Udo Meyer

Leitung Hochschularbeit Bauingenieurwesen,
Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie
e.V., Berlin

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90%
der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht
Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung,
ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH
Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Barrierefreiheit für Objektplanende

>>

Inklusion durch richtige Planung

Barrierefreie Gebäude sind der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die DIN 18040 bietet Planern neue Möglichkeiten durch Schutzziele statt starre Vorgaben.

Diese Flexibilität verlangt jedoch tiefes Verständnis der rechtlichen Grundlagen und des Zusammenspiels verschiedener Regelwerke.

Unser Modul führt Sie durch die DIN 18040-1, erklärt die Hintergründe der Anforderungen und zeigt anhand praxisnaher Beispiele und Abbildungen, wie erfolgreiche Umsetzung gelingt und typische Fehler vermieden werden.

Werden Sie zum Experten für barrierefreies Bauen - jetzt durchstarten!

Themen des E-Learnings

- Grundlagen der DIN 18040 und weiterer Regelwerke
- Vor- und Nachteile verschiedener barrierefreier Lösungsansätze
- Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik optimal verbinden

Planen Sie rechtssicher und inklusiv!

Beginn individuell

70209 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps

>>

Unser E-Learning-Kurs „Basiswissen HOAI – Grundlagen und praktische Tipps“ vermittelt eine grundlegende Einführung in die Anwendung der HOAI und die dazugehörigen Vergütungsregelungen im BGB.

Es werden die Inhalte der HOAI wie Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Grund- und Besondere Leistungen erläutert. Hierbei wird auch der Umgang mit „Altverträgen“ angesprochen, die vor dem 01.01.2021 geschlossen wurden. Ferner geht es um die Prüffähigkeit und Richtigkeit der Honorarabrechnung. Dieser E-Learning-Kurs ermöglicht Ihnen ein intensives, berufsbegleitendes Lernerlebnis, eingebettet in ein praxisnahes und nachhaltiges Konzept für die zielführende Anwendung der HOAI.

Bilden Sie sich selbstständig und ganz unabhängig von Zeit und Ort fort und steigen als neue Kollegin oder neuer Kollege gut vorbereitet und mit aktuellem Wissen zur Anwendung in die HOAI ein.

Beginn individuell

71925 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

In Kooperation mit

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Basiswissen

Vergaberecht für Einsteiger

>>

In drei Einheiten lernen Sie das Vergaberecht von der Pike auf kennen. Sie erhalten einen kompakten Wegweiser durch den Dschungel der Vergabevorschriften und können so die Weichen für Ihre Beschaffungsvorhaben richtig stellen. Es erwarten Sie kurzweilige Videovorträge und begleitendes interaktives Vertiefungsmaterial mit Übungen, Aufgaben und Fallbeispielen.

Das lernen Sie:

- Zwecke des Vergabewesens und Aufbau des Vergaberechts
- Unterschiede zwischen nationalem und EU-Vergaberecht
- Auftragsstypen und deren Abgrenzung voneinander
- EU-Schwellenwerte, Wertgrenzen und Auftragswertschätzung
- Vergabeverfahrensarten für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
- Zweck, Arten und Grundsätze der Leistungsbeschreibung
- Ablauf eines Vergabeverfahrens von der Bekanntmachung bis zum Zuschlag
- Prüfung und Wertung der Angebote und Bewertungsmethode

Kursablauf

Einheit 1: Einführung und Struktur des Vergaberechts

- Zwecke des Vergabewesens
- Aufbau des Vergaberechts
- Auftragsstypen

Einheit 2: Vorbereitung des Vergabeverfahrens

- EU-Schwellenwerte
- Vergabeverfahrensarten
- Erstellung der Vergabeunterlagen

Einheit 3: Ablauf des Vergabeverfahrens

- Einleitungsphase
- Angebotsphase
- Prüfung und Wertung
- Zuschlagsphase
- Besonderheiten bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb und bei Verfahren mit Verhandlungselementen

Abschlusstest mit 11 Fragen

Beginn individuell

71926 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

In Kooperation mit

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH
Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Brandschutz nach Landesbauordnung NRW

>>

Interaktives E-Learning

Brandschutz nach Landesbauordnung NRW - Ihr innovativer Lernweg mit virtuellen Experten

Erleben Sie Brandschutz wie nie zuvor! Unser E-Learning-Produkt vereint modernste Lernmethoden mit interaktiven Avataren, die Sie persönlich durch die komplexe Welt des Brandschutzes führen.

Innovative Lernarchitektur

- Interaktive Avatare als persönliche Lernbegleiter
- Dynamische Wissensvermittlung mit höchstem Praxisbezug
- Wechsel zwischen theoretischen und praktischen Lerninhalten
- Realitätsnahe Planbeispiele und Simulationen
- Multimediale Lerninhalte

Umfassende Lerninhalte

- Sicherheitskonzept
- Begriffe
- Tragende und Raumabschließende Bauteile
- Rettungswege
- Abwehrender Brandschutz
- Technische Gebäudeausrüstung

Wissensüberprüfung

Interaktive Quizze mit Ihrem Avatar-Lernbegleitern testen und festigen Ihr erworbenes Wissen.

Beginn individuell

71933 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referent

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH
Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Building Information Modeling – IFC-Schnittstelle (Grundlagen und Anwendung)

>>

IFC steht für Industry Foundation Classes und meint die wichtigste Schnittstelle für den modellbasierten Datenaustausch im Bauwesen. Die IFC Schnittstelle ermöglicht den Austausch von BIM Daten zwischen Softwareanwendungen. In der Planungs- und Ausführungsphase ist der Einsatz von IFC mittlerweile weit verbreitet. Insbesondere für die Zusammenführung verschiedener Fachmodelle und bei der Arbeit mit Referenzmodellen ist IFC notwendig, wenn in openBIM-Szenarien gearbeitet wird.

Dieses E-Learning Modul bildet die Grundlage für fachspezifische Kurse zur Arbeitsweise mit BIM.

Auszug aus den Inhalten

- Der BIM Prozess mit AIA und BAP
- Informationstiefe
- Modellviewdefinitionen
- Rollen und Rechte bei IFC
- Koordination mit BCF

Beginn individuell

66853 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales Engineering (DiEng), Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren (IDoK), Oldenburg

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Grundlagen des Holzbaus – Von der Struktur bis zur Bemessung

>>

Dieses E-Learning-Modul bietet eine umfassende Einführung in die Welt des Holzes, beginnend mit seiner grundlegenden Struktur bis hin zur praktischen Anwendung in Bau- und Konstruktionsprojekten. Von der Unterscheidung zwischen Nadel- und Laubholz bis zur mikroskopischen Analyse seiner Zellstruktur werden alle relevanten Aspekte behandelt. Das Modul führt die Lernenden durch die Eigenschaften des Holzes, seine Festigkeit und Steifigkeit sowie die grundlegenden Bemessungswerte nach EC5, die für eine sachgerechte Nutzung in verschiedenen Baukontexten entscheidend sind. Mit interaktiven Quizfragen und praxisnahen Beispielen wird das Verständnis für die vielseitigen Anwendungen von Holzwerkstoffen vertieft.

Beginn individuell

69361 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Marx Krontal Partner,
MKP GmbH, Hannover

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbH, Essen

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der

Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Grundlagen Wärmepumpen

>>

Bei einem fachgerechten Einsatz von Elektrowärmepumpen können die unerschöpflichen Energiequellen Umgebungsluft, Grundwasser und Erdreich sinnvoll genutzt werden. Der stark steigende Absatzmarkt von Wärmepumpen birgt aber auch Risiken, denn der Einsatz von Wärmepumpen ist nicht in jedem Fall sinnvoll. Eine gute Fachplanung und eine Anlagensimulation geben dem Bauherrn Sicherheit für ihre Entscheidungen.

Themen des E-Learnings

- Grundlagen zur Wärmepumpe
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Wärmequellen
- Wirtschaftlichkeit und Kostenvergleich verschiedener Heizungssysteme

Beginn individuell

66852 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

90 Minuten

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

2 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

Rechnungen für Ingenieur- und Architektenleistungen rechtssicher erstellen

>>

Wer kennt das nicht? Das Projekt ist abgeschlossen und man ist gedanklich bereits beim nächsten Projekt. Da fällt einem ein, dass man noch die Rechnung stellen muss. Dabei reicht es jedoch nicht, ein formloses Schreiben mit der noch ausstehenden Rechnungssumme an den Auftraggebenden zu schicken. Vielmehr müssen einige formale und inhaltliche Punkte beachtet werden, damit die Schlussrechnung prüffähig ist. Um welche Punkte es sich dabei handelt und warum die Prüffähigkeit wichtig ist, wollen wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Online-Training erarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass dieses E-Learning nicht die E-Rechnungspflicht thematisiert.

Warum ist dieser Kurs also für Sie relevant? Es ist wichtig, dass Sie Ihre Rechnung so stellen, dass sie prüffähig ist. Dafür muss sie bestimmte Kriterien erfüllen, über die Sie in diesem Kurs mehr erfahren werden. Erfüllt eine Rechnung diese Kriterien nicht, kann es in einem möglichen Rechtsstreit dazu führen, dass Sie das Verfahren verlieren, obwohl Sie eigentlich Anspruch auf das Geld hätten.

Folgende Inhalte erhalten Sie in diesem Online-Training

- Rechtliche Grundlagen
- Musterrechnung
- Häufige Fehler
- Checkliste

Beginn individuell

69198 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

Referenten

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Jana Sommer M. Sc.

GHV Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V.

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher
Breitband Internetzugang
Internetbrowser in der aktuellen Version
(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge,
Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,
berger@ingenieurakademie-west.de

E-Learning – Allgemeine Themen

>>

Digitales Arbeiten: Videokonferenzen und Fortschritt



Der Online-Kurs „Digitales Arbeiten: Videokonferenzen und Fortschritt“ bietet eine umfassende Einführung in die essentiellen Kompetenzen für die moderne, digitalisierte Arbeitswelt. Konzipiert für Fach- und Führungskräfte, vermittelt dieser Kurs fundiertes Wissen zur effektiven virtuellen Kommunikation, zur professionellen Gestaltung von Online-Meetings sowie zum strategischen Einsatz von KI-Technologien.

Die Teilnehmenden erwerben praxisorientierte Fähigkeiten, die unmittelbar im beruflichen Alltag anwendbar sind. Der Kurs adressiert sowohl technische als auch kommunikative Herausforderungen der digitalen Zusammenarbeit und befähigt die Lernenden, die Potenziale digitaler Arbeitsmethoden optimal zu nutzen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung eines kritischen Bewusstseins für digitale Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

Der Kurs beinhaltet folgende Module

- Virtuelle Kommunikation im Team
- Souveränes Auftreten in Videokonferenzen
- Virtuelle Meetings interaktiv gestalten
- Digitalisierung machbar machen
- KI am Arbeitsplatz
- ChatGPT Basics: Wie KI Ihre Arbeit erleichtert
- Digitale Fake-Inhalte erkennen
- Digitale Megatrends der Zukunft

Mit dem Abschluss dieses Kurses sind Sie optimal gerüstet, um die Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation kompetent zu meistern und den zunehmend digitalisierten Arbeitsalltag produktiv zu gestalten.

Beginn individuell

73712 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

In Kooperation mit

Bildungsinnovator GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Digitale Führungskompetenz: Strategien und Praktiken für ein erfolgreiches Büro

>>

In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt stehen Führungskräfte vor völlig neuen Herausforderungen. Dieser umfassende Online-Kurs bietet Ihnen praxisnahe Strategien und bewährte Methoden, um in der digitalen Transformation erfolgreich zu führen, Teams virtuell zu koordinieren und eine produktive Arbeitskultur zu etablieren.

Unter der Anleitung von Experten wie Christoph Burkhardt und Sandra Kröner erwerben Sie essenzielle Kompetenzen für zeitgemäße Führung: vom Aufbau virtueller Vertrauensbeziehungen über effektive Zielvereinbarungen bis hin zur krisensicheren Kommunikation. Der Kurs vermittelt nicht nur theoretisches Wissen, sondern bietet konkrete Handlungsempfehlungen, die Sie sofort in Ihrem Führungsalltag umsetzen können.

Der Kurs beinhaltet folgende Module

- Digitale Führung
- Virtuell Führen
- Gestern Kollege – heute Führungskraft
- Führen mit Zielvereinbarungen
- Aufgaben delegieren
- Mitarbeitergespräche
- Mitarbeitermotivation
- Krisenkommunikation für Führungskräfte

Investieren Sie jetzt in Ihre Führungskompetenz und sichern Sie den Erfolg Ihres Teams in der digitalen Transformation!

Beginn individuell

73711 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

360 Minuten

In Kooperation mit

Bildungsinnovator GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

249,00 € (zzgl. MwSt.)

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Meister deiner Zeit: Büroeffizienz systematisch steigern

>>

In der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt ist effizientes Zeitmanagement mehr als nur ein Vorteil – es ist eine Notwendigkeit. Fühlen Sie sich oft überwältigt von der Flut an Aufgaben? Haben Sie das Gefühl, ständig zu reagieren, anstatt proaktiv zu handeln? Unser Kurs „Meister Ihrer Zeit“ bietet Ihnen die Werkzeuge und Strategien, um Ihre Büroeffizienz systematisch zu steigern.

Dieser fundierte Kurs kombiniert bewährte Methoden aus Selbstmanagement, Zeitmanagement, Moderationstechniken und Produktivitätssteigerung zu einem ganzheitlichen System. Sie lernen nicht nur, Ihre Aufgaben effizient zu planen und umzusetzen, sondern entwickeln auch das angemessene Mindset für selbstverantwortliches Handeln. Von der optimalen Nutzung Ihrer persönlichen Leistungsphasen bis hin zur Überwindung von Motivationstiefs – dieser Kurs deckt alle relevanten Aspekte ab, die Sie für einen strukturierten und effizienten Arbeitsalltag benötigen.

Der Kurs beinhaltet folgende Module

- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Überzeugend moderieren
- Produktiver werden mit System
- Selbstverantwortung

Investieren Sie jetzt in Ihre berufliche Zukunft und werden Sie zum Meister Ihrer Zeit – für gesteigerte Produktivität, reduzierten Stress und ein erfolgreicherer Berufsleben.

Beginn individuell

73712 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

In Kooperation mit

Bildungsinnovator GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Projektmanagement: Der Werkzeugkasten für Ihre Zielsetzung

>>

Der Online-Kurs „Projektmanagement: Der Werkzeugkasten für Ihre Zielsetzung“ bietet einen strukturierten Einblick in moderne Projektmanagement-Methoden mit Fokus auf agilen Ansätzen. Er richtet sich an Projektleiter, Teamleiter und Fachkräfte, die ihre Projekte effizienter und erfolgreicher gestalten möchten.

Die Teilnehmenden lernen, Projekte flexibler zu gestalten, Ressourcen optimal zu nutzen und komplexe Probleme systematisch zu lösen. Durch konkrete Anwendungsbeispiele und praktische Übungen können die vorgestellten Konzepte direkt in den eigenen Arbeitsalltag integriert werden.

Der Kurs beinhaltet folgende Module

- Agiles Projektmanagement
- Kanban
- Scrum
- Komplexe Problemlösung

Mit Abschluss dieses Kurses verfügen Sie über ein solides Instrumentarium an Projektmanagement-Methoden.

Beginn individuell

73713 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

In Kooperation mit

Bildungsinnovator GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Digitale Sicherheit für Beschäftigte – Paket: IT-, Netzwerk- und Datenschutz

>>

Als Beschäftigter im Ingenieurbüro oder im öffentlichen Dienst arbeiten Sie täglich mit sensiblen technischen Daten, Entwicklungsinformationen und vernetzten Systemen. Dieses praxisorientierte E-Learning-Paket vermittelt Ihnen das technische und rechtliche Fundament, um digitale Risiken professionell zu bewerten und wirksame Schutzmaßnahmen zu implementieren.

Technische Kernkompetenzen, die Sie erwerben

- Cybersecurity-Grundlagen: Von CIA-Triad bis Incident Response – verstehen Sie die Systematik moderner IT-Sicherheit
- Netzwerksicherheit: Firewall-Konfiguration, VPN-Implementierung, Intrusion Detection und IoT-Sicherheit für industrielle Umgebungen
- DSGVO-konforme Datenverarbeitung: Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) im Arbeitsalltag rechtssicher anwenden

Warum für Ingenieure relevant

Cyber-Angriffe auf Produktionsanlagen, Datendiebstahl von F&E-Projekten und Compliance-Verstöße können Millionen-schäden verursachen. Sie lernen, wie Sie technische Sicherheitsarchitekturen bewerten, Schwachstellen identifizieren und systematische Schutzkonzepte in Ihrem Arbeitsbereich umsetzen.

Sofort verfügbar

Nach dem Kauf direkt auf unserer Lernplattform abrufbar – lernen Sie in Ihrem eigenen Tempo und wenden das Wissen unmittelbar in Ihrem Verantwortungsbereich an.

Beginn individuell

75686 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

In Kooperation mit

UNIVADO GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Digitale Sicherheit für Führungskräfte – Paket: IT-, Netzwerk- und Datenschutz

>>

Als Führungskraft im technischen Bereich tragen Sie Verantwortung für kritische Infrastrukturen, sensible Entwicklungsdaten und Ihr Team. Dieses praxisorientierte E-Learning-Paket vermittelt Ihnen das technische und rechtliche Fundament, um digitale Risiken professionell zu bewerten und wirksame Schutzmaßnahmen zu implementieren.

Technische Kernkompetenzen, die Sie erwerben

- Cybersecurity-Grundlagen: Von CIA-Triad bis Incident Response – verstehen Sie die Systematik moderner IT-Sicherheit
- Netzwerksicherheit: Firewall-Konfiguration, VPN-Implementierung, Intrusion Detection und IoT-Sicherheit für industrielle Umgebungen
- DSGVO-konforme Datenverarbeitung: Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) rechtssicher umsetzen

Warum für Ingenieure relevant

Cyber-Angriffe auf Produktionsanlagen, Datendiebstahl von F&E-Projekten und Compliance-Verstöße können Millionen-schäden verursachen. Sie lernen, wie Sie technische Sicherheitsarchitekturen bewerten, Schwachstellen identifizieren und systematische Schutzkonzepte entwickeln.

Sofort verfügbar

Nach dem Kauf direkt auf unserer Lernplattform abrufbar – lernen Sie in Ihrem eigenen Tempo und wenden das Wissen unmittelbar in Ihrem Verantwortungsbereich an.

Beginn individuell

75696 | E-Learning

>> zur Anmeldung

Lernzeit

180 Minuten

In Kooperation mit

UNIVADO GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € (zzgl. MwSt.)

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das E-Learning gilt als absolviert, wenn 90% der Inhalte bearbeitet wurden. Der Kurs steht Ihnen insgesamt 12 Monate zur Verfügung, ab Kauf des Produktes.

Technische Voraussetzungen

Computer / Laptop mit Lautsprecher

Breitband Internetzugang

Internetbrowser in der aktuellen Version

(z. B. Google, Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox, Safari etc.)

Ansprechpartner für technische Fragen

Tobias Berger Projektleiter E-Learning der
Ingenieurakademie West gGmbH

Kontakt: 0211 822048-25,

berger@ingenieurakademie-west.de

Seminare für die staatliche Anerkennung

>>

Staatlich anerkannte Sachverständige für die Prüfung der Standsicherheit – Anerkennungsverfahren und Wissenswertes für die Praxis

>>

Staatlich anerkannte Sachverständige (saSV) müssen im Zuge des Anerkennungsverfahrens nachweisen, dass sie über die erforderlichen Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften verfügen. Im Zuge der zurückliegenden Anerkennungsverfahren wurde deutlich, dass die interessierten Ingenieure den Wunsch nach einer Weiterbildung auf dem Gebiet des betroffenen Bauordnungsrechts haben, um spätere Prüfaufgaben sachgerecht erfüllen zu können. Des Weiteren wird in der Prüfungsordnung (PrüfOsaSVSt) für die saSV für die Prüfung der Standsicherheit gefordert, dass von Interessenten ein von der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen durchgeführtes oder ein inhaltlich gleichwertiges Seminar zu den Rechtsfragen im Zusammenhang mit bautechnischen Prüfungen zu besuchen ist.

Daher stellt dieses Seminar zum einen eine Pflichtveranstaltung für die Ingenieure dar, die die Anerkennung zum saSV für die Prüfung der Standsicherheit anstreben, und zum anderen eine Vorbereitung, um im Falle einer Anerkennung die Sachverständigentätigkeit auch in bauordnungsrechtlicher Hinsicht ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Das Seminar richtet sich aber nicht nur an die Sachverständigen, sondern auch an die sie unterstützenden Mitarbeiter im Ingenieurbüro.

Themen

1. BauO NRW und Technische Baubestimmungen
2. SV-VO
3. Honorierung der Sachverständigentätigkeit, Leistungen der bvs-NRW

09.02.2026

74704 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Trajan Cubaleski

bvs-NRW GmbH, Essen

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure, Architekten, Fachplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)

>>

Im November 2020 wurde das Gebäudeenergiegesetz 2020 eingeführt. Die verschiedenen Aspekte der Vorgabe eines Anforderungsniveaus und insbesondere auch die zahlreichen Nebenanforderungen vom Mindestwärmeschutz / sommerlichen Wärmeschutz bis hin zu Aspekten der Lüftung und Luftdichtheit machen eine umfassende und tiefgehende Einarbeitung in dieses Thema unverzichtbar. Ein weiterer immer wichtiger werdender Aspekt für die praktische Arbeit ist die Versorgung von Gebäuden mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. In diesem Zusammenhang gilt es, auch die anlagentechnischen Möglichkeiten gebäudespezifisch zu bewerten.

Im Rahmen dieses Seminars werden die relevanten Richtlinien und Gesetze inhaltlich aufgearbeitet und die notwendigen fachlichen Hintergründe behandelt. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Überblick über die gesetzlichen Vorgaben, Verfahren und Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes
- Aufbau und Umfang eines Nachweises der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Hinweise zur Ausstellung von Energieausweisen
- Grundbegriffe der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- Vorstellung des Modellgebäudeverfahrens
- Einführung in die Nachweisführung gemäß DIN V 18599
- Lüftung / Luftdichtheit
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Mindestwärmeschutz
- Wärmebrücken
- Abbildung der Gebäudetechnik im Nachweisverfahren

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

24. + 25.02.2026

75093 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

08. + 09.09.2026

75094 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

PD Dr.-Ing. habil. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für Schall- und Wärmeschutz

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)

>>

In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen.

Im Rahmen dieses zweitägigen Seminars wird zunächst das grundlegende Verständnis für bauakustische Prozesse und Phänomene geschaffen. Darauf aufbauend werden die für die Erstellung eines bauordnungsrechtlichen Schallschutznachweises erforderlichen Nachweisverfahren vorgestellt und durch weiterführende Betrachtungen zu zivilrechtlichen Nachweisen – insbesondere im Hinblick auf einen „erhöhten Schallschutz“ – ergänzt.

Themen

- Grundlagen der Bauakustik
- Schallschutzanforderungen nach DIN 4109-1 sowie ergänzenden Regelwerken
- Rechtliche Situation hinsichtlich des geschuldeten Schallschutzes
- Schallschutz gegen Außenlärm (Bestimmung der Immissionspegel, Rechenansätze und Nachweisverfahren)
- Luftschallschutz von Gebäuden in Massivbauweise (allgemein sowie für zweischalige Gebäudetrennwände)
- Luftschallschutz von Gebäuden in Holz- und Skelettbauweise sowie in Mischbauweise
- Bestimmung der erforderlichen Kennwerte im Luftschallschutz
- Trittschallschutz in Gebäuden
- Bestimmung der erforderlichen Kennwerte im Trittschallschutz
- Schallschutz von haustechnischen Anlagen
- Beispielberechnungen

03. + 04.03.2026

75095 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

15. + 16.09.2026

75096 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Tanja Skottke

HafenCity Universität Hamburg
Professur Allgemeine TGA und Bauphysik
Fachbereich Architektur, TGA mit DI und REAP

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für Schall- und Wärmeschutz

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
saSV für Schall- und Wärmeschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Tragwerks- planung

>>

Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr

>>

Die Planung und Ausführung sowie Beurteilung von Dachabdichtungen u. ä. stellt hohe Anforderungen an die Kenntnis der Regelwerke, Materialien, Bauweisen, Einwirkungen und die objektbezogenen Ausführungen sowie deren Kontrollen. Derzeit sind die DIN 18531 wie auch die ZVDH-„Fachregel für Abdichtungen“ in der Überarbeitung und Aktualisierung, so dass bis zum Herbst 2024 die jeweiligen Neufassungen zu erwarten sind.

Im Seminar werden Abdichtungen von genutzten und ungenutzten Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen nach aktueller DIN 18531, Teile 1 - 5 und nach den ZVDH – „Fachregeln für Abdichtungen“ (sog. „Flachdachrichtlinie“) sowie aktuell überarbeitete Entwürfe vorgestellt, durch praktische Beispiele veranschaulicht, mit Schadensfällen verdeutlicht und mit den Teilnehmenden diskutiert. Des Weiteren wird auf die Unterschiede zwischen der DIN 18531 und der sog. „Flachdachrichtlinie“ eingegangen. Außerdem wird die neue ZVDH-Planungshilfe für barrierefreie Türanschlüsse von Dachabdichtungen vorgestellt.

Inhalt

- Grundlagen für bewitterte Dachbauteile
- Planungsregeln für Dachabdichtungen
- Anwendungsklassen K1 und K2 (sollen zukünftig entfallen)
- Warmdächer, Kaltdächer, Umkehrdächer
- Spezielle Regelungen für Balkone, Loggien und Laubengänge im neuen Teil 5 der DIN 18531
- Details und Unterschiede verschiedener Abdichtungssysteme
- WU-Dächer als wasserundurchlässige Betonbauteile nach WU-Richtlinie DAfStb
- Vorstellung von Praxis und Schadensbeispiele

03.02.2026

75420 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Qualifizierter Sachverständiger für Abdichtungen und Schäden an Gebäuden Mitglied im BVS e.V., Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Vorsitzender Ausbildungsbeirat Abdichtung e.V.

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigter Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Konstruieren im Stahlbetonbau

>>

Die Kenntnis über den Verlauf von Zugkräften im Stahlbetonbau ist für die richtige Bewehrungsführung von großer Bedeutung. Zur Sicherstellung der Trageigenschaften sowie der Gebrauchstauglichkeit in Stahlbetontragwerken muss die Bewehrungsführung dem Verlauf der Zugkräfte möglichst genau entsprechen. Daher muss der konstruierende Ingenieur Bewehrungsanordnungen planen, die neben der Sicherstellung der Standsicherheit, auch kleinstmögliche Rissbreiten in den Bauteilen gewährleisten. Dabei sind Kenntnisse zum Einfluss der Verbundwirkung, der Verankerung, der Stababstände, zu dem einzubauenden Stabdurchmesser sowie zur Hauptzugspannung von großer Relevanz. Weiterhin muss die geplante Bewehrung auch auf der Baustelle so eingebaut werden können, dass diese vom Beton zur Sicherstellung der Verbundeigenschaften ausreichend ummantelt wird.

Das Seminar soll den Teilnehmenden die wesentlichen Bewehrungsgrundlagen im Stahlbetonbau vermitteln. Dabei wird viel Wert auf eine anschauliche und verständliche Darstellung von Bewehrungskonstruktionen gelegt.

Im Rahmen dieses Seminars werden in Abhängigkeit der verschiedenen Bauteile die wesentlichen Grundlagen der Bewehrungsführungen unter Berücksichtigung der baupraktischen Belange aufgezeigt. Dabei fließen auch die jeweiligen Vorgaben der Regelwerke (DIN EN 1992-1-1 +NA) mit ein. Weiterhin wird anhand der Darstellung von durchgeführten Bauteilversuchen ein tieferes Verständnis für die richtige Führung der Bewehrung vermittelt.

Themen

- Konstruieren und Bewehren von
- Balken,
- Stützen,
- Wänden,
- Platten,
- Fundamenten,
- Konsolen,
- Wandartigen Trägern,
- Rahmenecken

unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN EN 1992-1-1 sowie des dazugehörigen Nationalen Anhangs.

04.02.2026

75444 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Mähner

öbuv Sachverständiger für Tunnelbau und Stahlbetonhochbau (IHK Nord Westfalen), FH Münster

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Konstrukteure und Tragwerksplaner, die den ersten Einstieg in die Grundlagen der Bewehrungsanordnung bzw. -führung suchen.

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Kranbahnen im Baubestand



Mehr als die Hälfte der neu ausgelieferten Kranbrücken werden auf Bestandskranbahnen gestellt. Kranbahnen im Bestand für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen und deren Restlebensdauer zu bewerten, sind Aufgaben, denen sich im Industriebau aktive Tragwerksplaner oft stellen müssen. Am Anfang steht häufig eine Inspektion der Kranbahn: Was sollte dabei wie detailliert geprüft werden, um Probleme der Standsicherheit zu erkennen? Welche Normen sind bei der Bewertung der Standsicherheit von Bestandskranbahnen relevant? Wie kann man die ermüdungsmäßige Restlebensdauer von Bestandskranbahnen feststellen? Nach der Feststellung des Zustands der Kranbahn kann entschieden werden, ob ihrem Aus[1]tausch gegenüber einer Instandsetzung und Weiternutzung der Vorzug zu geben ist. Welche Optionen gibt es, eine Bestandskranbahn für eine zukünftige Nutzung zu ertüchtigen? Nicht auf jede dieser Fragen lässt sich eine befriedigende Antwort in den gültigen Normen finden. Im Rahmen des Seminars werden Ideen und Ansätze vermittelt und anhand der Erfahrungen der Seminarteilnehmer diskutiert.

Themen

- Kranbahnträgern nach DIN EN 1991-3 und DIN EN 1993-6
- Welche Normen sind zur Bewertung der Standsicherheit von Bestandskranbahnen anzuwenden?
- Regelmäßige Inspektionen von Kranbahnträgern nach DIN EN 1993-6
- Tragsicherheit bei Weiternutzung oder Umnutzung von Bestandskranbahnen
- Restnutzungsdauer von Bestandskranbahnen

10.02.2026

75089 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)

>>

Aluminium wird im Bauwesen unter anderem für Fassaden- und Hüllkonstruktionen, Wintergärten, (Fußgänger-) Brücken, Schilderbrücken, fliegende Bauten und andere Leichtbaukonstruktionen eingesetzt. Die Tonnage verbauten Aluminiums in Deutschland steigt ständig, weil immer mehr Tragwerksplaner die besonderen Vorteile dieses Werkstoffes (z. B. geringe Masse, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Korrosionsbeständigkeit) nutzen wollen. Die Vorteile des Baustoffs Aluminium kann aber nur ausnutzen, wer mit den Besonderheiten des Materials bei Entwurf, Berechnung und Fertigung vertraut ist. Mit dem Seminar soll das Ziel erreicht werden, das dafür notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten. Dabei wird besonders auch auf die Unterschiede zum Baustoff Stahl abgehoben werden.

Themen

- Werkstoff Aluminium
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Konstruieren mit Aluminium
- Nachweise der Verbindungen
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Überblick über Ermüdungsnachweise

11.02.2026

75090 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

17.09.2026

75091 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Torsten Laufs

Hochschule Mittweida, Lehrgebiet Metallbau

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften, München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode

>>

Die Materialermüdung bildet eine der grundlegenden Schadensursachen bei geschweißten Stahlkonstruktionen. Sie kann auftreten wenn ein Tragwerk einer Ermüdungsbeanspruchung unterliegt, welche bei Nennspannungen unterhalb der statischen Streckgrenze liegt.

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 mit dem nationalen Anwendungsdokument zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Themen

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln
- Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung

17.02.2026

75419 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. André Dürr

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Erdbebenbemessung von Bauwerken nach DIN EN 1998

>>

Im Zuge der europäischen Normenharmonisierung wird die DIN 4149 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten“ durch die DIN EN 1998 abgelöst. Für die aus sechs Teilen bestehende DIN EN 1998 sind für die Teile 1 und 5 Nationale Anwendungsdokumente im Weißdruck erschienen, die nun zeitnah bauaufsichtlich eingeführt werden sollen. Mit dem Normenübergang ergeben sich Änderungen in der Nachweisführung von Tragwerken unter Erdbebenbelastung, die für die praktische Anwendung von Bedeutung sind.

Im Rahmen der Veranstaltung werden aufbauend auf einem Gesamtüberblick über die Inhalte der DIN EN 1998 die grundlegenden Berechnungsverfahren und normativen Anforderungen an einen erdbebengerechten Tragwerksentwurf des ersten Normteils erläutert. In diesem Zusammenhang wird auch die neue Erdbebengefährdungskarte für Deutschland vorgestellt. Die Anwendung wird an Hand von Berechnungsbeispielen aus der Baupraxis für Stahlbetonbauten, Stahlbauten und Mauerwerksbauten demonstriert. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wahl der Duktilitätsklassen, der baulichen Durchbildung und der Durchführung der notwendigen Standsicherheitsnachweise. Für jeden Baustoff werden dem Tragwerksplaner die Unterschiede zur DIN 4149 aufgezeigt und es werden Empfehlungen gegeben, wie die seismischen Nachweise effektiv und mit vertretbarem Aufwand durchgeführt werden können. Anschließend werden geotechnische Nachweise unter Verwendung des Teils 5 der DIN EN 1998 „Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte“ an Hand von praxisnahen Beispielen vorgestellt. Den Abschluss bildet ein Einblick in die Erdbebenbemessung im Industriebau unter Verwendung des Teils 4 der Norm.

Themen

- Einführung: Grundlagen der Erdbebenbemessung nach DIN EN 1998 und neue Erdbebengefährdungskarten
- Anwendung der Berechnungsverfahren
- Auslegung von Stahlbauten
- Auslegung von Betonbauten
- Auslegung von Mauerwerksbauten
- Auslegung von Gründungen
- Aspekte der Erdbebenbemessung im Industriebau

17.02.2026

75423 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

08.12.2026

75424 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Christoph Butenweg

FH Aachen, Fachbereich Energietechnik, Jülich und Geschäftsführender Gesellschafter der SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Carsten Ebenau

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Ingenieurpartnerschaft Karvanek-Ebenau-Höffer mbB, Essen

Dr.-Ing. Britta Holtschoppen

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Kuhlmann

öbuv Sachverständiger für Baudynamik, Erschütterungen und Schwingungen im Bauwesen (IK-Bau NRW), Technische Hochschule Köln

Dr.-Ing. Philipp Michel

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Philippe Renault

SDA-engineering GmbH, Herzogenrath

Dr.-Ing. Carsten Siburg

H+P Ingenieure GmbH (Hegger + Partner), Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen, Behörden und Prüfinstituten, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für Bauvorlageberechtigte, öbuv Sachverständige, saSV für Standsicherheit, qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners

>>

Seit Januar 2019 gilt, dass alle in Nordrhein-Westfalen tätigen Bauingenieurinnen und Bauingenieure, die im Bereich der Tragwerksplanung arbeiten, ihre Qualifikationen formal nachzuweisen haben.

Die am 1.1.2019 in Kraft getretene und nochmals zum 2.7.2021 nachgeschärfte Landesbauordnung (BauO NRW 2018) sieht vor, dass Standsicherheitsnachweise für fast alle baulichen Anlagen von Personen mit einem speziellen Hochschulabschluss, z. B. des Bauingenieurwesens, die über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung verfügen, aufzustellen sind. Diese Personen müssen in einer von einer Ingenieurkammer zu führenden Liste eingetragen sein.

Ziel des Seminars ist es, die Tragwerksplanenden außerhalb der fachspezifischen Kompetenzen bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Das Seminar gliedert sich in drei Teile.

Themen

- Bauordnungsrechtliche Vorschriften zu bautechnischen Nachweisen
- Rechte und Aufgaben der qualifiziert Tragwerksplanenden
- Das Nachweisverfahren bei der Ingenieurkammer-Bau NRW
- Bauordnungsrechtliche Bestimmungen zu Bauprodukten und Bauarten
- Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
- Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB
- Umgang bei Abweichungen von technischen Regeln und Verwendbarkeitsnachweisen
- Stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung
- Praxisbeispiele

02.03.2026

75425 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dipl.-Ing. Balthasar Gehlen

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, GEHLEN Partnerschaft
Beratender Ingenieure, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann
Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Andreas Plietz
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Praxisseminar – Windlasten. Windlasten und Windwirkungen an Bauwerken des Hoch-, Ingenieur- und Industriebaus

>>

Die Planung und statisch-dynamische Berechnung technisch anspruchsvoller Bauwerke und Bauwerke mit hohem Detaillierungsgrad des Ingenieur- und Industriebaus erfordern in der Regel zugeschrägte Windlastansätze, die oftmals nicht eindeutig mit den eingeführten technischen Baubestimmungen geregelt sind. Wegen der höheren Ausnutzung der hier betrachteten Tragwerke sind auch realitätsnähere Windwirkungsmodelle erforderlich, als sie für den allgemeinen Hochbau eingesetzt werden. Das Seminar hat zum Ziel, die Anforderungen an die Windeinwirkungs- und -effektbeschreibung zu erläutern und auf einfache, technisch verständliche, tragwerksplanerische Schritte zurückzuführen.

Angesichts der Breite der abzudeckenden Anwendungsfälle treten in der Praxis immer wieder Interpretationsfälle bei der Windlastermittlung auf, es werden hinderliche Regelungslücken deutlich oder es öffnen sich interessante Optimierungsspielräume. Viele Tragwerksplaner erkennen dies, wie die große Zahl von Auslegungsfragen zeigt, die an das DIN in Berlin gerichtet werden und auf diesem Wege u.a. den Vortragenden zur Beantwortung vorgelegt werden oder diesen als spezielle Fragestellungen mit der Bitte um gutachterliche Klärung direkt zugehen.

Themen

- Windlastansätze für Anbauten, wie Balkone, Vordächer
- Dachsogsicherung und Hinweise zur Handhabung günstig wirkender Windlastanteile
- Innendruckansätze
- freistehende Dächer – Ansatz von lokalen und globalen Lasten
- Windlasten auf Brücken
- Nachweis wirbelerregter Querschwingungen
- Probabilistikfaktoren für temporäre Bauten wie Funktionsmasten und Produktions- bzw. Verkaufsgewächshäuser
- lokale Windklimata
- Hinweise zu numerischen Berechnungen mit CFD

05.03.2026

75540 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

03.11.2026

75541 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Höffer

Ruhr-Universität Bochum, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, IRS Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Düsseldorf, Mitglied des DIN-NABau Arbeitsausschusses Einwirkungen auf Bauten und des CEN/TC 250/SC 1 Structural Eurocodes – Actions and loadings

Prof. Dr.-Ing. Michael J. Hortmanns

Beratender Ingenieur, EZI - Ingenieure GmbH, beraten planen prüfen im Bauwesen, Solingen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

DIN 18008-Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – hybrid

>>

Die DIN 18008 mit den Teilen 1 bis 6 ist das maßgebende Regelwerk im Glasbau. Die Überarbeitung der Teile 3 bis 5 läuft im Moment. Bis zum Seminartermin werden voraussichtlich die Weißdrucke der hierzu vorliegen, so dass die Änderungen und Neuerungen vertieft besprochen werden können.

Im Rahmen des Seminars wird zunächst ein Überblick über die zur Verfügung stehenden Glasprodukte mit Blick auf den Einsatz im Bauwesen gegeben. Hierbei werden die Materialeigenschaften sowie das Versagens- und Tragverhalten besprochen und der Einsatz von Sondergläsern, hier insbesondere die immer häufiger zur Anwendung kommenden gebogenen Verglasungen, diskutiert. Die möglichen Einsatzbereiche des Glases in der Konstruktion werden aufgezeigt und die erforderlichen Überlegungen hinsichtlich der einzusetzenden Glasart, Verbindungsmöglichkeiten und geeigneten Nachweismethode aufgezeigt. Durch die Verbindung der Normgrundsätze mit häufigen Schadensbildern, werden die Inhalte der Norm verdeutlicht.

Darüber hinaus geht das Seminar auch auf die Berechnungsmethode zur Ermittlung der Spannungen- und Verformungen von Glasbauteilen ein. Hierzu gehören Aspekte wie die geometrische Nichtlinearität von schlanken Glasplatten, der Ansatz des Schubverbundes bei Verbundglasscheiben, die Ermittlung von Spannungen (insbesondere mit dem vereinfachten Verfahren nach DIN 18008-3) bei punktförmig gelagerten Verglasungen und Einflüsse der Lastverteilungsfläche bei konzentrierten Lasten.

Die Normteile 4,5 und 6 mit weiteren Anforderungen hinsichtlich der Stoß- und Resttragfähigkeit und die Nachweisführung werden ebenfalls ausführlich erläutert und mit Beispielen hinterlegt.

Themen

- Technische Grundlagen: Werkstoffeigenschaften, Glasarten, Sondergläser, Bruchverhalten
- Bemessungskonzept
- Konstruktionsgrundlagen: Anwendungsbereiche, Glasaufbauten, Lagerungen und Verbindungen
- Baurechtliche Grundlagen: Anforderungen an Bauprodukte, Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, Allgemeinen bauaufsichtliche Zulassungen, bauartbezogenen Zulassungen
- Berechnungsmethoden von Glasbauteilen: Analytische und programmgestützte Verfahren
- Bemessung nach DIN 18008: Berechnungsbeispiele

16.03.2026

76376 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Ruth Kasper

Beratende Ingenieurin, öbuv Sachverständige für Glasbau (IHK Bonn), TH Köln / Ingenieurbüro Dr. Kasper, Bonn

Dipl.-Ing. Markus Kramer

IB KRAMER Tragwerksplanung FEM-Berechnung, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Die neue DAST-Richtlinie „Easycode“ – vereinfachte Bemessungsregeln für die Praxis im Stahlbau

>>

Seit September 2025 ist die DAST-Richtlinie Easycode in Nordrhein-Westfalen bauaufsichtlich eingeführt worden und kann damit alternativ zum deutlich umfangreicheren Eurocode 3 verwendet werden.

Die DAST-RL Easycode ermöglicht für übliche Anwendungsgebiete des Stahlhochbaus einen vereinfachten Standsicherheitsnachweis im Stahlhoch- Industrie- und Gewerbebau. Dabei werden als Grundlage die Regeln der Eurocodes beachtet bzw. eingehalten. Darin sind neben vereinfachten Lastannahmen und Lastfallkombinationen u.a. die Bemessung von Trägern, Stützen und Rahmensystemen sowie von Anschlüssen und Kranbahnträgern geregelt.

Im Zuge der Veranstaltung werden die wesentlichen Inhalte der DAST-RL Easycode vorgestellt und mit zahlreichen Beispielen die Anwendung erläutert. Es werden dabei typische baupraktische Anwendungsgebiete des Hochbaus betrachtet.

Themen

- Grundzüge der Bemessung im Stahlhochbau
- Wesentliche Inhalte der DAST-RL Easycode
- Berechnungsbeispiele unter Anwendung der DAST-RL Easycode

17.03.2026

76134 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

15.10.2026

76135 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Philipp Hennes, M. Eng.

FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur IK Bau NRW, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Prüfenieur für Baustatik, Prüfsachverständiger im Eisenbahnbereich (EBA) FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen

>>

Im Gegensatz zu vielen negativen Erfahrungen bei der Anwendung der EN-DIN-Normen haben die Normenteile zur Bemessung im Brandfall nicht nur zu Erschwernissen geführt, sondern eröffnen auch neue, ingenieurmäßige Nachweiswege für die sogenannte „Heißbemessung“. So ermöglicht die DIN EN 1992-1-2 gegenüber der Normenreihe DIN 4102 eine Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen mit einem durchgängigen Nachweiskonzept in drei Stufen:

Nachweisstufe 1 – Bemessung mit Tabellen (analog bisheriger DIN 4102-4)

Nachweisstufe 2 – Vereinfachte Berechnungsverfahren

Nachweisstufe 3 – Allgemeine Berechnungsverfahren

Insbesondere die Berechnungsverfahren der Nachweisstufe 2 erlauben eine wirklichkeitsnähere, projektbezogene Bemessung von Neubauteilen wie auch den Nachweis von Bestandsbauteilen, die nicht mittels der Tabellen klassifizierbar sind.

Das Seminar soll dazu dienen, die Grundlagen für diese „Heißbemessung“ darzulegen und deren Anwendung auf praktische Problemstellungen zu erläutern. Zudem werden die Inhalte der Restnorm DIN 4102-4 vorgestellt, die für Bauteile gilt, zu denen es keine europäischen Regeln gibt. Dabei wird auf die aktuellen Änderungen durch die BauO NRW 2024 eingegangen: etwa die Pflicht, den Brandschutznachweis bereits im Baugenehmigungsverfahren vorzulegen, sowie die erweiterte Einbindung von anerkannten Prüfsachverständigen (Prüfingenieur:innen) im Brandschutz, damit die Teilnehmenden die Nachweisführung sicher im Kontext des neuen Rechtsrahmens beherrschen.

Themen

- Aktuelle bauordnungsrechtliche Grundlagen – Neuerungen der BauO NRW 2024 und eingeführte Technische Baubestimmungen im Brandschutz (Schutzziele, Anforderungen, Nachweispflichten)
- Einwirkungen, Beanspruchungen, Widerstände im Brandfall nach DIN EN 1991-1-2
- Einwirkungskombinationen und Nachweisformate für die brandschutztechnische Bemessung
- Verfahren mittels Tabellen nach DIN EN 1992-1-2 bzw. DIN 4102-4:2016-04
- Verfahren mittels vereinfachter Rechenverfahren nach DIN EN 1992-1-2
- Anwendungen auf Balken, Platten und Stützen
- Sonderfälle: Nachweise für spezielle Bauteile (z.B. Tunnel, Brücken)

13.04.2026

76578 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

25.09.2026

76579 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Omid Pouran

RevoMann GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit / des Brandschutzes, öbuv SV auf diesen Sachgebieten, Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

saSV für Brandschutz

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Tragwerksverhalten und Tragwerkplanung unter Wind als maßgebende Einwirkung – hybrid

>>

Die Auslegung von Tragwerken unter Windeinwirkung stellt Ingenieure vor besondere Herausforderungen, insbesondere aufgrund der dynamischen und variablen Natur der Windlasten. Die moderne Normung, insbesondere die DIN EN 1991-1-4, bietet Ingenieuren die Möglichkeit, Bauwerke effektiv gegen Windlasten zu dimensionieren und dabei sowohl globale als auch lokale Effekte zu berücksichtigen.

Das Sicherheitskonzept stützt sich auf verschiedene Ansätze zur Ermittlung und Kombination der Einwirkungen, die unter Berücksichtigung der örtlichen Windverhältnisse und der aerodynamischen Eigenschaften des Bauwerks durchgeführt werden. Die Berechnungsmethoden decken dabei sowohl statische als auch dynamische Effekte ab, was eine umfassende Bemessung der Struktur ermöglicht.

Das Seminar soll dazu dienen, die Grundlagen der Windeinwirkung und deren Auswirkungen auf die Tragwerksplanung praxisnah zu vermitteln. Dabei werden zusätzlich Übersichtstabellen und praxisgerechte Nachweisführungen vorgestellt, die den Teilnehmenden eine klare Struktur geben und die Anwendung im Berufsalltag erleichtern. Anhand jeweils eines konkreten Beispiels für Hochhäuser, Stahlhallen, Container, Photovoltaikanlagen und Stahlschornsteine werden die wesentlichen Auswirkungen des Windes auf das Tragverhalten vorgestellt. Darüber hinaus werden die bemessungsrelevanten Aspekte und erforderlichen Nachweise, die primär durch Windlasten hervorgerufen werden, näher erläutert.

Themen

- Grundlagen zu Wind im Bauwesen
- Relevanz der Windeinwirkung für unterschiedliche Tragwerkstypen
- Versagensarten infolge Windbeanspruchung
- Sicherheitskonzept im Bauwesen
- Beispiel 1: Hochhaus (Stahlbetonbau)
- Beispiel 2: Stahlhalle
- Beispiel 3: Container
- Beispiel 4: Photovoltaikanlage (PV-Anlage)
- Beispiel 5: Freistehender Schornstein

15.04.2026

76122 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

28.09.2026

76123 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Omid Pouran

Krätzig & Partner Ingenieurgesellschaft
für Bautechnik mbH, Bochum

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführungsseminar in die BIM-Methode

>>

Das Seminar ist als Einführung in die BIM Arbeitsweise angelegt. BIM ist kein neues CAD-Programm, sondern eine neue Art zu planen. Nicht nur im Ausland, wie in Skandinavien, England und den USA, sondern mittlerweile auch in Deutschland, ist diese Methode stark verbreitet. Sie löst nicht nur die traditionelle Planungsweise ab, sondern wird zunehmend Vertragsbestandteil bei Planungsaufträgen. Die wichtigsten deutschen Baukonzerne haben bereits ihre Projektabläufe auf die BIM-Methode umgestellt. Folglich werden andere nachziehen. Damit diese sich in Zukunft nicht die Planungsleistungen auf dem internationalen Markt einkaufen müssen, sollten sich deutsche Planer rechtzeitig mit dieser Technik auseinandersetzen.

Die BIM-Methode ist eine wesentlich umfangreichere Veränderung der Planungsarbeit als der Umstieg vom Zeichenbrett zum CAD. Ein frühzeitiges Kennenlernen der Methode ist für jeden Planer von großer Bedeutung. Mit dem Seminar sollen auch kleineren Büros Mut machen, sich mit der Methode auseinander zu setzen und erste Hilfestellungen geben.

Themen

- Grundlagen der BIM-Methode
- Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von Architekten und Fachplanern und die HOAI
- Softwarevoraussetzungen
- Warum BIM nicht nur für Großprojekte interessant ist
- Praxisbeispiele im Hoch- und Ingenieurbau
- Vernetztes Arbeiten über Internetverbindungen mit Planungsbeteiligten
- Tipps und Anregungen für die Einführung von BIM
- BIM-Management
- Übernahme von Bauwerksdaten für Fachplaner (Tragwerksplaner, Haustechnik, Ausschreibung)
- Visualisierte Bauablaufplanung
- Ausblick auf die weitere Entwicklung der BIM-Methode

15.04.2026

77397 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales Engineering
DiEng, Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren IDoK, Oldenburg

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid

>>

Estrich ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauwerkskonstruktion, der sowohl funktionale als auch ästhetische Anforderungen erfüllt. Eine fehlerhafte Planung, unzureichende Ausführung oder mangelhafte Materialwahl kann jedoch schnell zu schwerwiegenden Schäden führen, die nicht nur die Qualität des Endprodukts beeinträchtigen, sondern auch hohe Kosten für Reparaturen nach sich ziehen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die Planung, Ausführung und Instandsetzung von Estrich. Neben der Auswahl der richtigen Estricharten und der Berücksichtigung relevanter Regelwerke liegt der Fokus auf der Vermeidung von Fehlern bei Ausschreibungen und der Qualitätssicherung. Ein zentraler Aspekt ist die Identifikation von Estrichschäden sowie die praxisorientierte Vermittlung von Instandsetzungsmaßnahmen, um langfristige Mängel zu vermeiden.

Themen

- Regelwerke
- häufige Fehler in Ausschreibung
- Qualitätssicherung
- Schadensfälle und Instandsetzung

16.04.2026

73717 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Monika Helm

Beratende Ingenieurin, Öffentlich bestellte Sachverständige für Betontechnologie, ibh Ingenieurbüro Helm

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauen im Bestand – Verstärkung von Baukonstruktionen

>>

Planungs- und Bauaufgaben verlagern sich zunehmend vom Neubau zum „Bauen im Bestand“. Um bestehende Immobilien an veränderte Anforderungen anpassen zu können, ist vielfach eine Verstärkung der tragenden Konstruktion unumgänglich. Die Wahl geeigneter Verstärkungsmaßnahmen, deren Konzeption und Bemessung stellt dabei eine ingenieurtechnische anspruchsvolle Aufgabe dar.

Mit diesem Seminar werden die Grundlagen der Verstärkungsverfahren vermittelt und anhand von Beispielen erläutert. Auf diese Weise werden die Seminarteilnehmer in die Lage versetzt, für zukünftige Verstärkungsmaßnahmen das geeignete Verfahren auszuwählen und die statisch-konstruktiven Nachweise hierfür zu führen.

Themen

- Allgemeine und baurechtliche Aspekte: Sicherheitskonzept, Konstruktiver Brandschutz, Bestandsschutz, Prüfstatik
- Beurteilung von Traglastreserven: Bauwerksfestigkeit, statische Nachweiskonzepte, angepasste Sicherheitsbeiwerte
- Anordnung zusätzlicher Tragelemente: Zusammenwirken, Lastaufteilung, zeitabhängige Vorgänge
- Bemessung und Konstruktion von Spritzbetonverstärkungen: Norm, konstruktive Anforderungen, Nachweise für Platten, Balken und Stützen
- Bemessung von CFK-Lamellen: Norm, konstruktive Anforderungen, Berechnungsbeispiele

17.04.2026

75550 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

18.09.2026

75551 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Geschäftsführender Gesellschafter der Kempen Krause Ingenieure GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Holger Seitz

Sachverständiger für konstruktiven Ingenieurbau (Eipos), Kempen Krause Beratende Ingenieure GmbH, Köln

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV in diesem Fachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Abdichtung erdberührter Bauteile – hybrid

>>

Obwohl die Kosten für die Abdichtungsmaßnahmen für ein Haus nur rd.1 % der gesamten Bausumme ausmachen, sind gerade diese Maßnahmen besonders kompetent zu planen, auszuführen und zu überwachen.

Neben der Darstellung der neuen Normen werden im Seminar auch neue Richtlinien und Merkblätter behandelt. Ziel des Seminares ist es, die neu in Kraft getretenen Regelwerke praxisgerecht darzustellen, um die Qualitätssicherung der Herstellung und Verarbeitung zu sichern.

Themen

- Grundlagen der Abdichtungstechnik
- Abdichtungen gem. der DIN 18.195, Teile 1 - 10 und Bbl.1 und 2
- Abdichtung gem. DIN 18.531 und gem. 18.533
- Abweichungen zwischen der FRD und der DIN 18.533
- Einsatz von Abdichtungswerkstoffen
- Ri-Li zur Planung und Ausführung von mineralischen bzw. flexiblen Dichtschlämmen
- Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA
- Details und Ausführungsbeispiele aus der Sachverständigenpraxis
- Schadensfälle und Beispiele aus der Praxis
- Sanierungsvarianten

21.04.2026

75175 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile des Hochbaus nach Eurocode 2

>>

Seit dem 01.07.2012 ist der Eurocode 2 (EC2) als DIN EN 1992-1-1 mit zugehörigem nationalen Anhang in Deutschland bauaufsichtlich eingeführt worden. Mit der Veröffentlichung des Heftes 600 vom DAfStb liegen auch Erläuterungen zu DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA für die Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken vor.

Das Seminar soll dazu beitragen, den Teilnehmenden ausgewählte vorgespannte Bauteile des Hochbaus näher zu bringen. Dabei stehen die Bemessung und bauliche Durchbildung vorgespannter Bauteile unter vorwiegend ruhender Belastung nach Eurocode 2 (DIN EN 1992-1-1 + NA(D)) im Vordergrund. Anhand von Beispielen werden die erforderlichen rechnerischen Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit (ULS) und der Gebrauchstauglichkeit (SLS) für Bauteile mit sofortigem und nachträglichem Verbund sowie für verbundlos vorgespannte Bauteile demonstriert. Diese praxisorientierten Beispiele werden ergänzt durch die erforderlichen Hintergrunderläuterungen. Die Teilnehmenden erhalten hierzu Unterlagen inklusive einer Beispielsammlung.

Ausgewählte Themen

- Spannbetonbinder mit sofortigem Verbund
- Spannbetonbinder mit nachträglichem Verbund
- Verbundlos vorgespannte Flachdecke

23.04.2026

75120 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV in diesem Fachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bemessung und Konstruktion von Verbindungen im Stahlbau

>>

Im Rahmen des Seminars werden die Bemessung und Konstruktion von Verbindungen (Anschlüsse, Stöße, Befestigungen) nach DIN EN 1993-1-1 und 1993-1-8 behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei der Lösung von Konstruktions- und Bemessungsaufgaben zu geschraubten und geschweißten Verbindungen bei Trägern, Stützen, Rahmen, Verbänden, Fachwerkträgern und Stützenfußpunkten. Die erforderlichen Berechnungen und Nachweise werden mithilfe von zahlreichen Berechnungsbeispielen ausführlich erläutert.

Themen

- Grundsätzliches zur konstruktiven Ausbildung und Nachweisführung
- Schwerwiegende Schäden und ihre Vermeidung
- Verbindungen mit scherbeanspruchten Schrauben
- Flachblech- und Walzprofilstöße zur Übertragung von N, Biegesteife Trägerstöße (M, V und N)
- Gelenkige Trägeranschlüsse mit Winkeln
- Verbindungen mit zugbeanspruchten Schrauben
- Kraftübertragung bei Trägerstößen, vereinfachte Berechnungsmodelle für Trägerstöße, T-Stummel-Modell nach EC 3
- Trägerstöße mit überstehender und bündiger Stirnplatte, Zweiachsal beanspruchte Stirnplattenverbindungen
- Geschweißte Verbindungen
- Erforderliche Nachweise, Halsnähte von I- und Kastenquerschnitten, Trägerstoß mit Stirnplatte
- Krafteinleitung und Aussteifung
- Gelenkige und biegesteife Trägerstöße
- Trägerkreuzungen und -anschlüsse
- Gelenkige Träger-Stützenverbindungen
- Rahmenecken mit und ohne Vouten
- Biegemomententragfähige Träger-Stützenverbindungen
- Fachwerkkonstruktionen
- Fachwerkknoten aus offenen Profilen mit Knotenblechen, Fachwerkknoten mit ausgeschnittenen Knotenblechen, Fachwerkknoten aus Hohlprofilen (ohne Knotenbleche)
- Anschlüsse an Stahlbetonkonstruktionen
- Gelenkiger Stützenfuß mit Fußplatte und Schubknagge, Eingespannte Stütze mit Fußplatte oder Köcherfundament

24.04.2026

75606 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Rolf Kindmann

Ingenieursozietät Schürmann - Kindmann und Partner GbR, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus

Bauhaus-Universität Weimar, Professur Stahl- und Hybridbau

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Risse



Optische Beanstandungen zählen gem. dem III. Bauschadensbericht zu den häufigsten Mängeln im Bereich des Bauwesens. Nicht selten handelt es sich hierbei um Risse in Wänden und Fußböden.

Bei der Errichtung von Bauwerken kommt es darauf an, die Risse unauffällig zu halten oder Sollbruchstellen und/oder Fugen so zu planen, dass keine Schäden entstehen und das optische Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt wird. Ziel des Seminars ist es, die bauphysikalischen, die chemischen und die lastabhängigen Ursachen der Rissentstehung zu erläutern sowie darzulegen, welche planerischen, konstruktiven und ausführungstechnischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um eine negative Rissbildung weitestgehend zu vermeiden.

Themen

- Rissdefinition, Systematik, typische Rissbildungen, Ortung, Messen und Dokumentation
- Klassische Schadensbilder im Mauerwerksbau
- Risse in mineralischen Bauteilen
- Risse im Bereich von Bauteilanschlüssen
- Risse bei Unterfangungsarbeiten
- Riss-Sanierung und deren Folgen für den Baukörper

05.05.2026

75177 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

06.10.2026

75176 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 1

>>

Im Seminar werden ausgewählte praxisnahe Themenbereiche vorgestellt, die die Bemessungen im Holzbau nach DIN EN 1995-1-1 und DIN EN 1995-1-1/NA ergänzen. Es wird die Bemessung und Konstruktion von ausgewählten Bauteilen und Knotenpunkten dargestellt und erläutert.

Themen u.a.

- Bemessung von Brettsperrholz (Platten und Scheiben) und der zugehörigen Verbindungen
- Brandschutzbemessung nach DIN 1995-1-2 (Heißbemessung von Bauteilen und Verbindungen)
- Bemessung und Konstruktion von Anschlüssen mit Teil- und Vollgewindeschrauben

19.05.2026

75383 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Elementwände im drückenden Grundwasser richtig ausgeführt

>>

**Planung und Ausführung - Abdichtung - Qualitätssicherung
- Instandsetzung - Schadensfälle - Fehlervermeidung -
Anwendungsbeispiele**

Das Bauen mit Elementwänden ist eine wirtschaftliche Bauweise, die seit Mitte der 90er Jahre eine zunehmende Verbreitung gefunden hat. Auch wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton, die so genannten „Weißen Wannen“, werden häufig in Elementwandbauweise erstellt. Leider werden in der Praxis sowohl bei der Planung, vor allem aber bei der Bauausführung Fehler gemacht, die zu Undichtigkeiten führen können. Aus diesem Grund ist gerade beim Bauen mit Elementwänden die besondere Aufmerksamkeit von Planern, Ausführenden und Bauüberwacher gefordert. Um Fehler bei der Planung, bei der Ausschreibung und später auf der Baustelle zu vermeiden, sind vertiefte Kenntnisse der Bauweise, der unterschiedlichen Abdichtungssysteme, ihrer Wirkungsweisen, ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Handhabung aber auch typischer Fehler- und Gefahrenquellen unerlässlich.

Im Seminar wird ausführlich auf die Besonderheiten bei der Planung und Ausführung von Bauwerken im drückenden Grundwasser mit Elementwänden eingegangen. Es werden typische Fehler- und Gefahrenquellen aufgezeigt und zahlreiche Hinweise zur Fehlervermeidung und zur fachgerechten Instandsetzung gegeben.

Themen u.a.

- WU-Betonkonstruktionen nach WU-Richtlinie - Anforderungen, Entwurfsgrundsätze, konstruktive, betontechnische und ausführungstechnische Maßnahmen zur Umsetzung der Entwurfsgrundsätze, Anforderungen an Elementwände
- Besonderheiten bei der Planung von Untergeschossen aus Elementwänden
- Ausbildung und Abdichtung von Fugen bei Untergeschossen aus Elementwänden nach den aktuellen Regelwerken
- Besonderheiten beim Bauen von Tiefgaragen mit Elementwänden
- Durchdringungen bei Elementwänden
- Besonderheiten bei der Bauausführung von Elementwänden
- Sonderkonstruktionen mit Elementwänden
- Typische Fehler beim Bauen mit Elementwänden und Hinweise zur Fehlervermeidung
- Instandsetzung von Undichtigkeiten bei Elementwänden

19.05.2026

75635 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Anwendung der Finite-Elemente-Methode im Massivbau

>>

Die Finite-Elemente-Methode (FEM) hat sich zu einem allgemein anerkannten und häufig eingesetzten Werkzeug bei der Berechnung und Bemessung von Tragwerken entwickelt. Dies liegt vor allem daran, dass mit ihrer Hilfe selbst komplexe Systeme wirklichkeitsnah abgebildet und unter nahezu jeder beliebigen Beanspruchung analysiert werden können. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Finite-Elemente-Methode – von der Modellierung bis hin zur Ergebnisinterpretation – erfordert jedoch ein fundiertes Wissen, welches durch keine Anwendersoftware ersetzt werden kann.

Im Rahmen dieses Seminars wird nach einer kurzen Einführung in die wesentlichen theoretischen Grundlagen vor allem die Anwendung der Finite-Elemente-Methode anhand von Problemstellungen aus der Praxis erläutert. Dabei werden Aspekte der Tragwerksidealisation, der Modellbildung und -prüfung, der Interpretation der Ergebnisse sowie der Dokumentation behandelt. Häufige Fehlerquellen werden aufgezeigt und diskutiert.

Die Teilnehmenden sollen nach Besuch des Seminars hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Finite-Elemente-Methode sensibilisiert sein und diese sicher bei der Berechnung und Bemessung von Tragwerken des Massivbaus einsetzen können.

Themen

- Kurze Einführung in die Grundlagen und den Ablauf einer Finite-Elemente-Analyse
- Modellbildung (Vor- und Nachteile ganzheitlicher Gebäudemodelle, Modellierung häufig vorkommender Bauteile, Diskontinuitätsbereiche, Randbedingungen, Diskretisierung, Singularitäten, Fehlerquellen)
- Berechnung und Bemessung
- Interpretation der Ergebnisse
- Dokumentation

21.05.2026

75121 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte

Tragwerksplaner, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

BIM in der Praxis der Tragwerksplanung

>>

Der „digitale Zwilling“ als virtuelles Ebenbild des Geplanten verspricht höchste Planungsqualität und Projektkontrolle. Diese mit dem Gedanken des Building Information Modelling (BIM) erstellten Modelle sollen sich als Standardplanungsmethodik im Bauwesen etablieren.

In diesem Seminar wird die Aufgabenstellung auf den Fachplanungsschwerpunkt der Tragwerksplanung im Hochbau bezogen und eingeordnet, sowie anhand von beispielhaften Arbeitsabläufen und Methodiken erläutert. Inhaltlich wird dabei ein Überblick geschaffen, beginnend mit den Basics der Nomenklatur bis hin zu konkreten Anwendungsfällen.

Themen

1. Modellaufbau in der Tragwerksplanung

- Objektbasierte Modellierungsweise
- Komponenten und Eigenschaften
- Planerstellung aus dem Modell

2. Nutzung des BIM-Modells zur statischen Nachweisführung & Auswertung

- Export des hinterlegten Berechnungsmodells
- Auswertung von Mengen & Massen
- Rückführung statischer Aspekte in das Modell

3. Zusammenarbeit mit Planungspartnern

- Datenformate
- Kommunikation
- Plattformen

4. Qualitätssicherung und Kollisionsprüfung

- Konsistenzprüfung des eigenen Modells
- Abgleich zwischen Architektur und TWP
- Kollision mit anderen Fachdisziplinen

5. Weitere BIM-Anwendungen

- Modellbasierte Baustellenabwicklung
- Mängelmanagement und Abnahmedokumentation
- Punktwolken und as-built
- BIM in Bezug auf Nachhaltigkeit

28.05.2026

75549 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Jan Grunwald

Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Christopher Smolka, M.Sc.

M.Sc., Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, qualifizierte Tragwerksplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Fassaden



Das Seminar soll den Teilnehmenden grundlegend die wichtigsten Kenntnisse über die Anforderungen an Fassaden, der sach- und fachgerechten Planung und Ausschreibung, der Vertragsgestaltung und der Ausführung vermitteln. Insbesondere die sich im Laufe der Zeit ändernden Regelwerke (relevante Regelwerke zur Abdichtung) führen bei Nichtbeachtung zu einem nicht zu unterschätzenden Konfliktpotenzial. Bereits in der Planungs- bzw. Ausführungsphase können unter Berücksichtigung der o.a. Anforderungen zukünftig Schäden Beanstandungen und Streitigkeiten vermieden werden.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Praxisfälle in das Seminar einzubringen.

Themen

1. Regelgerechte Planung und Ausführung von Fassaden nach konstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen Grundlagen des Mauerwerkbaus/Regelwerke (DIN 1053/ EuroCode 6)
2. Verblendfassaden Verblend-Fußpunktabdichtung/Abdichtung angrenzender Bauteile Relevante Regelwerke zur Abdichtungstechnik/ Abdichtungsebenen DIN 18.195/DIN 18.531/DIN 18.533 Im Detail: Tür- und Fensteranschlüsse, Fenster-Sturzbereich Konsol- und Abfangkonstruktionen an Verblendfassaden
3. WDVS- und Putzfassaden Anforderungen an deren Ausführung Schlagregendichte Ausführung/ Rissproblematik/ Ausführungsdetails/ Sockelabdichtung/Regelkonforme An- und Abschlüsse
4. Vorgehängte Fassadensysteme Anforderungen an deren Ausführung Ausführungsdetails/Regelkonforme An- und Abschlüsse
5. Energetische Sanierung – Vorgaben der aktuellen EnEV/Mindestwärmeschutz
6. Erkennen von Schäden und Ausführungsfehlern an Fassaden und deren Schadensursächlichkeit
7. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen; Kosten und ggfls. Minderwerte

01.06.2026

75179 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bemessung im Holzbau – ausgewählte Themen – Teil 2

>>

Im Seminar werden weitere ausgewählte Themenbereiche vorgestellt, die die Bemessungen im Holzbau nach DIN EN 1995-1-1 und DIN EN 1995-1-1/NA ergänzen. Es wird die Bemessung und Konstruktion von ausgewählten Bauteilen und Knotenpunkten dargestellt und erläutert.

Themen u.a.

- Bemessung von Holztragwerken nach der Theorie 2.Ordnung
- Bemessung nachgiebig verbundener und zusammengesetzter Querschnitte
- Grundlagen der Bemessung von Holz-Beton-Verbund-Konstruktionen
- Verformungsberechnungen unter Berücksichtigung der Nachgiebigkeit der Verbindungsmittel
- Gebrauchstauglichkeitsnachweise (Verformungen und Schwingungen) im Holzbau

01.06.2026

75384 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

WU-Konstruktionen für Tragwerksplaner – Planungsbeispiele aus der Praxis

>>

Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton stellen seit mehr als 30 Jahren eine wirtschaftliche Bauweise dar, bei denen der Beton die lastabtragende Funktion sowie die Funktion der Wasserundurchlässigkeit grundsätzlich auch ohne zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen übernimmt. Seit Erscheinen der WU-Richtlinie (2003, 2006) und den zugehörigen Erläuterungen des DAfStb-Hefts 555 zur Regelung der Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit wasserundurchlässiger Bauwerke liegen erstmals verbindliche Grundlagen für die Planung und Ausführung solcher Betonbauwerke vor. Mit dem DBV-Merkblatt „Hochwertige Nutzung von Untergeschossen“ (2009) werden die Regelungen der WU-Richtlinie im Wesentlichen hinsichtlich hoher Nutzungsanforderungen und hieraus resultierender Empfehlungen an Bauphysik und Klimatechnik ergänzt. Die Novellierung der WU-Richtlinie von 2017 erfasst die Anwendungserfahrungen von anderthalb Dekaden und präzisiert Planungsgrundsätze und Aufgabenteilung.

Ungeachtet der vorgenannten Regelungen und der sich gleichzeitig ständig weiterentwickelnden Bauweise durch den Einsatz innovativer Bauprodukte werden insbesondere Weiße Wannen immer noch häufig mangelhaft geplant - nicht zuletzt weil Planungsverantwortlichkeiten in späte Leistungsphasen oder gar gänzlich auf andere Beteiligte verschoben werden und Bauherren in Summe unzureichend beraten werden. Die Tragwerksplanung einer wasserundurchlässigen Konstruktion ist insbesondere bei hohen Nutzungsanforderungen eben nicht mit mehr auf einen halbseitigen Rissbreitenachweis reduzierbar. Die Weiße Wanne ist eine Planungsaufgabe gemäß der WU-Richtlinie, die damit auch die juristische Zuständigkeit klärt.

Die Veranstaltung setzt an diesem Punkt an. Nach einleitender Erläuterung der Grundlagen und Planungsverantwortlichkeiten werden im Hauptteil insbesondere Planungsbeispiele vorgestellt, um dem in der Praxis tätigen Tragwerksplaner die zielgerichtete Planung anhand von konkreten Beispielen vorzuführen und Hinweise zur Fehlervermeidung gegeben. Hierbei wird auch auf den Einsatz ergänzender Frischbetonverbundsysteme eingegangen.

19.06.2026

75611 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Michael Horstmann

Sachverständiger für konstruktiven Ingenieurbau (Eipos), Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Krause

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Geschäftsführender Gesellschafter der Kempen Krause Ingenieure GmbH

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Architektur- und Ingenieurbüros, von Baubehörden und Bauämtern

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

>>

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände. Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO²-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bau-sektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: Von Schallschutz und Brandschutz über die Dübel- und Befestigungstechnik bis hin zum Rissverhalten und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehm-bau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

24.06.2026

76117 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mandler

Mandler Ingenieur Consult Beratender Ingenieur
BaylKaBau Tragwerksplanung, Baustatik und
Nachhaltigkeitsberatung

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Vermeidung von Fehlern bei der Planung, Bauausführung und Bauüberwachung hochwertig genutzter Weißer Wannen

>>

Die fachgerechte Planung und Ausführung von hochwertig genutzten „weißen Wannen“, die durch Bodenfeuchte oder drückendes Grundwasser von außen beansprucht werden und bei denen das Raumklima einem hochwertigen Nutzungsanspruch genügt, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die sowohl vom Planer als auch vom Ausführenden vertiefte Kenntnisse und große Sorgfalt erfordern. Häufig werden dabei aber sowohl bei der Planung als auch der Ausführung Fehler gemacht, die zu Schäden führen. Im Rahmen des Seminars wird auf die besonderen Anforderungen an Planung und Ausführung der „Weißen Wanne“ in Abhängigkeit der Nutzung und Beanspruchung, der Bauweise, der verschiedenen Entwurfsgrundsätze und der sich daraus ergebenden Konsequenzen, auf die Fugenausbildung und -abdichtung, auf die Bauausführung und Bauüberwachung eingegangen. Es wird aufgezeigt, welche Änderungen die neue WU-Richtlinie mit sich bringt. An typischen Fehlern und Schadensbeispielen werden Risiken und Gefahren aufgezeigt, aber auch Hinweise zur Fehlervermeidung und zur fachgerechten Instandsetzung gegeben.

Themen

- Verantwortlichkeiten und Prozessablauf, Empfehlungen für die Zusammenarbeit von Bauherr, Planer und Ausführenden, Fehler durch die Schnittstellenproblematik,
- Grundlagen für die Planung und Ausführung wasserundurchlässiger Bauwerke aus Beton
- Hinweise zu den Entwurfsgrundsätzen nach WU-Richtlinie und deren Umsetzung
- Bauphysikalische Aspekte bei der Ausführung von hochwertig genutzten Weißen Wannen
- Typische Fehler bei der Planung von WU-Betonkonstruktionen ohne und mit FBVS
- Fachgerechte Planung und Ausführung von Fugen und deren Abdichtung bei Weißen Wannen nach den aktuellen Regelwerken
- Was der Planer häufig nicht bedenkt und der Bauausführende nicht beachtet / typische Planungs- und Ausführungsfehler bei Weißen Wannen aus Ort beton und Elementwänden
- Risse und undichte Fugen in WU-Betonkonstruktionen - Ursachen, Konsequenzen und Instandsetzung
- WU-Betonkonstruktionen mit Frischbetonverbundfolien, Systeme, Regelwerke und Anforderungen, Besonderheiten bei Planung und Ausführung, Qualitätssicherung
- Hinweise zur Qualitätssicherung bei der Planung und Ausführung von Weißen Wannen

02.07.2026

75634 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Fachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, Bauträgern, Bauunternehmungen und der Baustoffindustrie, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Bauausführende, Bauüberwacher

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen

>>

Die Klimakrise ist momentan die größte Bedrohung für unseren Planeten. Um die Erderwärmung in beherrschbaren Grenzen zu halten, ist eine dramatische Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Die gebaute Umwelt ist für 79 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Allein die Herstellung und der Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur für die Sektoren Energie, Abfall, Wasser, Transport und Kommunikation verursachen ca. 51 % der weltweiten energiebezogenen CO₂-Emissionen. Hier liegt somit ein enormes Potenzial für die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen, dessen Ausschöpfung jedoch eine Transformation der gebauten Umwelt erfordert. In naher Zukunft werden daher gesetzliche Vorgaben und finanzielle Anreize verstärkt die Art und Weise wie wir planen und bauen beeinflussen, da ansonsten die Einhaltung der im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaschutzziele nicht möglich sein wird. Das europäische Klimaschutzgesetz und das deutsche Bundes-Klimaschutzgesetz gelten bereits seit einiger Zeit verbindlich. Die Novellierungen der europäischen „Energy Performance of Buildings Directive“ und des deutschen Gebäudeenergiegesetzes sind absehbar. Mit der Einführung des Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG) im Jahr 2022 und der Verschärfung der zulässigen GWP-Grenzwerte im Jahr 2023 hat die deutsche Regierung ihre Entschlossenheit bestätigt, auch die konstruktionsbedingten Treibhausgasemissionen zu senken. Investoren und Eigentümer werden sich zunehmend mit dem Risiko konfrontiert sehen, dass die Finanzierung ihrer Immobilien schwieriger wird und ihre Immobilien zu „Stranded Assets“ werden, weil sie nicht den Kriterien von ESG und EU-Taxonomie entsprechen. Ohne fundierte Kenntnisse all dieser Thematiken werden Planer zukünftig nicht mehr wettbewerbsfähig sein. Daher bietet dieses Seminar einen Einstieg und eine Vertiefung in die Thematik des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen und vermittelt die Grundlagen und das spezielle Fachwissen, um bei der Planung einen positiven Beitrag zur Einhaltung der Klimaschutzziele leisten zu können. Im Verlauf des Seminars wird sich der Fokus zunehmend auf die durch die Baukonstruktion verursachten Emissionen richten.

Themen

- Globale Risikolandschaft und Klimakrise
- Erderwärmung und Treibhausgasemissionen
- Transformation der gebauten Umwelt
- Ökobilanzierung
- Ansätze der Tragwerksplanung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

02.09.2026

75610 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Wrede

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Erdbebenbemessung im Holzbau

>>

Das Seminar vermittelt aufbauend auf seismischen und dynamischen Grundlagen die praxisgerechte Anwendung der derzeitigen Erdbebennormung. Dabei werden die Besonderheiten für den Holzbau dargestellt. Grundlage für eine wirtschaftliche und sichere Erdbebenbemessung ist ein erdbebengerechter Tragwerksentwurf. Die Randbedingungen dazu werden veranschaulicht.

Anhand von Beispielen wird der Zusammenhang von konstruktiver Ausbildung und den unterschiedlichen Berechnungsverfahren behandelt.

Themen

- Vermittlung von seismischen und dynamischen Grundlagen der Erdbebenbemessung
- Vorstellung der aktuellen Erdbebennormung
- Erdbeben- und Holzbaugerechter Tragwerksentwurf
- Grundsätzliche Konstruktionsarten (u.a. Holztafel- und Massivholzbauweise) und ihre Unterschiede hinsichtlich der Erdbebenbemessung
- Erläuterung der Berechnungsmethodik im Holzbau anhand von Beispielen
- Konstruktive Ausbildung von Details im Holzbau

10.09.2026

75387 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten.

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung

>>

Die Verwendung von Holz als Baustoff erlebt in den letzten Jahren einen Aufschwung. Nachhaltigkeit, Effizienz und ästhetische Vorteile machen Holz zu einem beliebten Material – auch im mehrgeschossigen Bau. Mit der Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzBauRL) haben sich die Möglichkeiten des regelhaften Bauens mit Holz deutlich erweitert. Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe der Richtlinie, die erweiterten Möglichkeiten in Planung und Ausführung und zeigt insbesondere praxisorientierte Ansätze für die Umsetzung am konkreten Objekt.

Themen

- Einführung in die neue MHolzBauRL
- Hintergründe der Neuerungen
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile
- Konstruktive Umsetzung in der Tragwerksplanung
- Praktische Anwendung im Planungsprozess

Hintergrund

Derzeit steht die bauordnungsrechtliche Einführung der Muster-Holzbaul-Richtlinie in der Fassung vom 04. September 2024 mit zugehörigen Beschlüssen der Bauministerkonferenz als Technische Baubestimmung in NRW noch aus. Für die Übergangszeit hat das MHKBD NRW auf der Grundlage von § 17 Absatz 4 BauO NRW 2018 per Erlass festgelegt, dass für die durch den Anwendungsbereich der neuen MHolzBauRL genau begrenzten Fälle eine Bauartgenehmigung nicht erforderlich ist, wenn für diese Fälle bei der Planung, Bemessung und Ausführung die von der Bauministerkonferenz beschlossene Fassung der MHolzBauRL beachtet wird, da Gefahren im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 BauO NRW 2018 unter dieser Voraussetzung nicht zu erwarten sind.

Nach Rückversicherung mit dem Ministerium ist auf Basis des Erlasses und des Beschlusses der Bauministerkonferenz die Anwendung der Richtlinie in der Praxis ab sofort möglich. Weitere Informationen: [hier klicken](#)

14.09.2026

77399 | Präsenz Essen

>> [zur Anmeldung](#)

Referenten

Dipl.-Ing. Gero Droste

Berufsfeuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper

Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauingenieure, Architekten, Fachplaner für Tragwerksplanung und Brandschutz, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuvSV für die Sachgebiete, Verantwortliche aus Baubehörden und Feuerwehren, Unternehmen und Fachkräfte im Holzbau

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Kranbahnträger nach DIN EN 1993 – Entwurf, Berechnung und Nachweis

>>

Ingenieuren, die mit der Tragwerksplanung von Industriebauten befasst sind, stellt sich regelmäßig die Aufgabe, Kranbahnträger zu entwerfen, zu berechnen und nach Eurocode nachzuweisen. Dabei gilt es unter anderem, mit sehr komplexen Stabilitätsfällen, mit dynamischen Einwirkungen, mit hohen Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit und vor allem mit Ermüdungsproblemen normgerecht umzugehen. Die Notwendigkeit, ermüdungsgerecht zu konstruieren, zu fertigen und zu montieren ist eine große Herausforderung. Mit dem Webinar soll das Ziel erreicht werden, das für die genannten Aufgaben notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten. Basis des Webinars sind die derzeit bauaufsichtlich eingeführte Version der Eurocodes.

- Normen für Kranbahnträger
- Einwirkungen aus Kranbetrieb und Einwirkungskombinationen nach DIN EN 1990 und DIN EN 1991-3
- Konstruktion von Kranbahnträgern: statische Systeme, Querschnitte, Auflager, Stützen
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Querschnittsnachweise nach DIN EN 1993-6 und DIN EN 1993-1-1
- lokale Nachweise nach DIN EN 1993-6 und DIN EN 1993-1-5
- Bauteilnachweise nach DIN EN 1993-6 und DIN EN 1993-1-1
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach DIN EN 1993-6: Verformungen, elastisches Verhalten
- Ermüdungsnachweise nach DIN EN 1993-1-9 und DIN EN 1993-6: Einwirkungen, Werkstoffeigenschaften, Konzepte, Nachweise, Einstufung in Beanspruchungsklassen, Nutzungsdauer
- Überblick über Schweißnähte an Kranbahnträgern nach DIN EN 1993-1-8

16.09.2026

75092 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)

>>

Aluminium wird im Bauwesen unter anderem für Fassaden- und Hüllkonstruktionen, Wintergärten, (Fußgänger-) Brücken, Schilderbrücken, fliegende Bauten und andere Leichtbaukonstruktionen eingesetzt. Die Tonnage verbauten Aluminiums in Deutschland steigt ständig, weil immer mehr Tragwerksplaner die besonderen Vorteile dieses Werkstoffes (z.B. geringe Masse, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Korrosionsbeständigkeit) nutzen wollen. Die Vorteile des Baustoffs Aluminium kann aber nur ausnutzen, wer mit den Besonderheiten des Materials bei Entwurf, Berechnung und Fertigung vertraut ist. Mit dem Seminar soll das Ziel erreicht werden, das dafür notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten. Dabei wird besonders auch auf die Unterschiede zum Baustoff Stahl abgehoben werden.

Basis des Webinars soll die 2. Generation der Eurocodes sein. Die für dieses Webinar relevanten Normen DIN EN 1999-1-1 und DIN EN 1999-1-3 samt NA (2. Generation) sind seit 2025 vom DIN eingeführt und geben damit den Stand der Technik wieder. Mit der bauaufsichtlichen Einführung der DIN EN 1999 – Normenfamilie (2. Generation) ist aber erst 2027 oder später zu rechnen.

Themen

- Werkstoff Aluminium
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit nach DIN EN 1999-1-1 (2. Gen.)
- Nachweise der Verbindungen nach DIN EN 1999-1-1 (2. Gen.)
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Überblick über Ermüdungsnachweise DIN EN 1999-1-3 (2. Gen.)
- Konstruieren mit Aluminium
- Zusammenfassung und Ausblick

17.09.2026

75091 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Torsten Laufs

Hochschule Mittweida, Lehrgebiet Metallbau

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften, München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Tragwerksplaner, Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden, die im Rahmen der Planung von Industriebauten mit dem Entwurf und dem Nachweis von Kranbahnen befasst sind oder die für die Prüfung der Entwürfe und der statischen Berechnungen von Kranbahnträgern zuständig sind.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton

>>

Fugen stellen bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton häufig eine potentielle Schwachstelle dar. Sie erfordern die besondere Beachtung des Planers, der Bauausführung und der Bauüberwachung.

Sämtliche Fugen, und Durchdringungen Sollrissquerschnitte sind unter Berücksichtigung fehlstellenfreier Ausführbarkeit einschließlich der erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen zu planen. Eine fachgerechte Handhabung der unterschiedlichen Fugenabdichtungssysteme sowohl durch den Planer als auch später durch die Bauausführung ist im Zusammenwirken mit einem fachgerechtem Betonieren eine entscheidende Voraussetzung für eine funktionierende Abdichtung.

Um Fehler bei der Planung, bei der Ausschreibung und später auf der Baustelle zu vermeiden, sind vertiefte Kenntnisse der unterschiedlichen Fugenabdichtungssysteme, ihrer Wirkungsweisen, ihrer Stärken und Schwächen und ihrer Handhabung unerlässlich.

Das Seminar soll einen Überblick über die verschiedenen Abdichtungssysteme für Fugen bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton geben. Anhand von typischen Fehlern und Schäden werden Schwachstellen der unterschiedlichen Systeme verdeutlicht, Hinweise zur Fehlervermeidung bei Planung und Ausführung gegeben. Darüberhinaus werden auch unterschiedliche Maßnahmen der nachträglichen Abdichtung undichter Fugen behandelt.

Themen u.a.

- Fugenabdichtung in aktuellen Regelwerken (WU-Richtlinie, DIN 18197, DBV-Merkblätter, u.a.)
- Grundlegende Regel für die Ausbildung von Fugen und deren Abdichtung, Fugenarten, Bauteildicken, Anforderungen und Hinweise zu Planung und Ausführung, ...
- Welche Fugenabdichtungen dürfen eingebaut werden und welche Nachweise sind erforderlich?
- Fugenabdichtungssysteme für WU-Betonkonstruktionen im Detail - Wirkungsweisen, Dimensionierung, Anwendungsgrenzen, Fügetechnik, Besonderheiten bei der Planung, Handhabung und Einbau auf der Baustelle
- Typische Fehler und Hinweise zur Fehler- und Schadensvermeidung sowie zur Qualitätssicherung bei der Fugenabdichtung

29.09.2026

75636 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann

Institut für Bauphysik, Fachhochschule Dortmund

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

aSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)

>>

In den vergangenen Jahren haben sich die Werkstoffe und auch die Anforderungen in der Dachtechnik rasant entwickelt. Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag in etlichen neuen Regelwerken des ZDVH der Flachdach-Richtlinie und der neuen DIN 18.531. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit den neuen Regelwerken, bei der Planung, Ausschreibung und bei der Vertragsgestaltung vermitteln.

Themen

Steildach

- Grundlagen, Anforderungen und allgemeine Hinweise und zum Thema Dach
- Regeln und Vorschriften, Fachregeln des ZVDH
- Funktionsschichten im Steildachbereich
- Dachdeckungen mit unterschiedlicher Regeldachneigung, Regen-Sicherheit
- Belüftete und nichtbelüftete Dachkonstruktionen
- Anforderungen an Unterspannungen, Unterdeckungen, Unterdächer und Behelfsdeckungen
- Zusatzmaßnahmen zur Regensicherheit und deren Zuordnung bei erhöhten Anforderungen
- Windsogsicherung
- Praktische Bauphysik beim Dachgeschoß-Ausbau
- Klimabedingter Feuchteschutz. Maßnahmen zur Diffusions-Regulation und Tauwasser-Begrenzung. Definitionen „diffusionsoffen“ bis „dampfsperrend“
- Wärmeschutztechnische Einflussgrößen
- Dachgeschoss-Ausbau, Luftdichte Ausführung von innen u.v.m.

Flachdach

- Neue Fachregel-Vorschriften
- Die „neue Flachdachrichtlinie“/die neue DIN 18.531
- Neuerungen/Unterschiede zu den alten Regelwerken
- Erklärung der Aufbausysteme und der Schichtenfolge
- Werkstoffkunde Bitumen und Polymerbitumen/Kunststoffbahnen
- Dämmstoffeinsatz im Flachdach
- Ausführungstechnik und Verlegemethoden
- Umsetzung/Änderungen der Flachdachrichtlinie
- Feuchteschutz
- Vorschriften der Energie-Einsparverordnung (EnEV)
- Detailpunkte: An- und Abschlusssituationen
- Typische Schadensbilder im Bereich von Flachdächern

30.09.2026

75178 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführung in den Massivbrückenbau

>>

Der Brückenbau gilt als Königsdisziplin des Ingenieurbaus - vielleicht meiden gerade deshalb viele Praktiker dieses Thema. Denn der Brückenbau unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den Aufgaben im Hoch- und Ingenieurbau. Dies beginnt beim Entwurf und reicht über die Festlegung des Überbauquerschnitts und des Bauverfahrens bis hin zur Bemessung und baulichen Durchbildung.

Das Seminar soll dazu beitragen, den Teilnehmenden erste Einblicke in das Thema „Massivbrückenbau“ zu geben und damit ein Stück weit den Respekt vor den vielfältigen und spannenden Aufgaben des Massivbrückenbaus zu nehmen. Im Vordergrund stehen daher vor allem die Aspekte, in denen sich Brückenbauwerke von Hoch- und Ingenieurbauwerken unterscheiden. Dies betrifft insbesondere die Herstellungsverfahren sowie die Lastannahmen nach Eurocode 0 und Eurocode 1-2, aber auch konstruktive Besonderheiten und Unterschiede in der Bemessung nach Eurocode 2-2. Abgerundet wird die Einführung in den Massivbrückenbau durch ergänzende Informationen zu den Themen Brückenschäden, Brückenprüfung und Brückenverstärkung.

Ausgewählte Themen

- Herstellungsverfahren
- Lastannahmen
- Vorspannung im Brückenbau
- Ermüdung
- Lager und Übergangskonstruktionen
- Verstärkungsverfahren für Stahl- und Spannbetonbrücken

01.10.2026

75122 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)

>>

Die nachträgliche Abdichtung von Bestandsgebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Feuchtigkeitsschäden, Wärmedämmung und der Umgang mit Altbauten sind zentrale Themen, die nicht nur technische Herausforderungen darstellen, sondern auch rechtliche Fragestellungen aufwerfen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend nachhaltigen Bauweise sind fundierte Kenntnisse sowohl der Bautechnik als auch der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und rechtliche Klarheit zu aktuellen Themen der Sanierung und Abdichtung von Bestandsgebäuden.

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Abdichtungsmaßnahmen zielgerichtet und rechtssicher umzusetzen. Zudem werden sie in die Lage versetzt, bei Sanierungsprojekten die richtigen Entscheidungen in Bezug auf Technik und Vertragspflichten zu treffen.

Themen

- Feuchtigkeitsmanagement und Abdichtung
- Trockenheit und Dämmung im Untergeschoss
- Wärmeschutz im Bestandsbau
- Bestandserkundung und Risikomanagement
- Auftragsklärung und Sanierungsziel
- Vertragliche Pflichten und rechtliche Aspekte

12. + 13.10.2026

76616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen

Dipl.-Ing. Architektin Silke Sous

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfassende, qualifizierte Tragwerksplanende, Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2

>>

Mittlerweile haben die Inhaber und Mitarbeiter der Ingenieurbüros und Baufirmen einige Erfahrungen bei der Anwendung des DIN-EN-Bemessungsnormen gesammelt. Trotz der damit angestrebten Vereinheitlichung des Nachweiskonzeptes mit Grenzzuständen und Teilsicherheitsbeiwerten verbleiben weiterhin gewisse Unterschiede in der jeweiligen Betrachtungsweise von Geotechnikern und Tragwerksplanern.

Das Seminar soll dazu dienen, die Gründe für das unterschiedliche Vorgehen bei der Festlegung der Einwirkungen und Beanspruchungen an der Schnittstelle zwischen dem geotechnischen Bauwerk – häufig in Wechselwirkung mit dem umgebenden Boden - nach EC 7 und der Bemessung/Konstruktion des eigentlichen Betonbauwerks nach EC 2 darzulegen und die Gründe für die vermeintlich noch inkonsistenten Betrachtungsweisen zu klären.

Anhand von Praxisbeispielen für verschiedenartige geotechnische Bauwerke und Bauteile wie z.B. Flachgründungen auf Einzel- und Streifenfundamenten, elastisch gebettete Bodenplatten, Stützmauern und Pfahlgründungen, soll gezeigt werden, dass die Regelungen der Normenhandbücher zu EC2 und EC7 und der dahinterstehenden Normen miteinander weitgehend kompatibel sind. Dabei soll sowohl die Anwendung des geotechnischen Normenwerks nach EC 7 als auch der Stahlbetonbemessung nach EC 2 gezeigt werden. Falls bereits verfügbar, werden auch die beabsichtigten Änderungen/Vereinfachungen der Normen angesprochen.

Themen

1. Sicherheitskonzept als Grundlage für die Nachweise nach DIN EN 1992 und DIN EN 1997
2. Einwirkungskombinationen, Grenzzustände der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit, Bemessungssituationen
3. Behandlung von Beanspruchungen aus Erd- und Wasserdruck
4. Beispiele für die Bemessung von Flach- und Flächengründungen
5. Beispiele für die Bemessung von Stützbauwerken
6. Beispiele für die Bemessung von Tiefgründungen mit Stahlbetonpfählen

03.11.2026

76375 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Lars Gödde

Ingenieurgesellschaft Krätzig & Partner, Bochum

Johannes Stamm, M.Sc.

Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Lehr- und Forschungsgebiet Geotechnik

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit / für Erd- und Grundbau, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Baugrundgutachter, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau sowie im Brückenbau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bemessen und Konstruieren im Holztafelbau nach EC 5

>>

Die Holztafelbauweise hat sich nicht nur im einfachen Wohnungsbau etabliert. Neben dem mehrgeschossigen Geschosswohnungsbau werden immer häufiger anspruchsvolle Büro- und Industrieprojekte realisiert.

In diesem Seminar wird das Bemessen von Holztafelelementen nach DIN EN 1995-1-1 vorgestellt und erläutert. Ebenso wird die Konstruktion von Anschlussdetails erläutert. Zusätzlich werden die Besonderheiten der Brandschutzbemessung nach DIN EN 1995-1-2 bezüglich der Holztafelelemente vorgestellt. Die Erläuterung erfolgt an typischen Beispielen aus der Praxis.

Themen u.a.

- Bemessung und Konstruktion von Holztafelelementen für Wand-, Decken- und Dachtafeln
- Dimensionierung von ausgewählten Anschlussdetails
- Brandschutzbemessung von Holztafelelementen

05.11.2026

75385 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referenten

Falk Hoffmann-Berling, M.Sc.

Holzbauingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper
Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Regel

„Instandhaltung von Betonbauwerken“

>>

(TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. „Instandhaltungs-Richtlinie 2025+“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) – Fallbeispiele für Sachkundige Planer und Überwachung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen

Die TR Instandhaltung ist seit Jahren in allen 16 Bundesländern durch die jeweilige Verwaltungsvorschrift bauaufsichtlich eingeführt worden (in NRW am 15.06.2021). Derzeitig wird an der Neufassung einer Instandhaltungs-Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in den Facharbeitskreisen gearbeitet. An ausgewählten Fallbeispielen werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung unter Beachtung der Aktualisierung der Instandhaltungs-Richtlinie 2025+ erläutert.

- Ermittlung und Beurteilung des Ist-Zustands im Zuge der materialtechnischen Bestandsaufnahme
- Festlegung des Mindest-Sollzustands in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Präzisieren von Instandsetzungszielen
- Prognose der vorhandenen Restnutzungsdauer als Ergebnis des Vergleichs zwischen Ist-Zustand und Mindest-Sollzustand
- Umsetzen der Instandsetzungsziele durch Anwenden von Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Aufstellen der Leistungsmerkmale und Anforderungen an Instandsetzungsprodukte
- Aufstellen eines Instandhaltungsplans mit Wartungs-, Inspektions- und ggf. Instandsetzungszyklen.

Dabei werden für den Planungsschritt „Aufnahme des Istzustandes“ Prüfverfahren (Betondeckungsmessung zerstörungsfrei, Chloridanalysen, Messen der Karbonatisierungstiefe, Prüfung der Abreißzugfestigkeit) und deren Bewertung vorgestellt und erläutert.

Im Zusammenhang mit dem Planungsschritt „Aufstellen der Leistungsmerkmale..“ werden die gemäß VOB Teil C „Beton-erhaltungsarbeiten“ DIN 18349, Ausgabe September 2023 geforderten Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsbestätigungen (zu liefern durch den Produkthersteller) erläutert. Hierbei werden die vom Sachkundigen Planer bei Vergabeempfehlungen zu beachtenden Bestimmungen vorgestellt und diskutiert.

06.11.2026

77694 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Anschlussbemessung im Stahlbau

>>

Im Seminar werden die Bemessungsmethoden von gelenkigen und biegesteifen Verbindungen wie Querkraftanschlüsse, biegesteife Rahmenecken sowie gelenkige und biegesteife Fußpunkte auf Basis der aktuellen Eurocodes dargestellt und mit zahlreichen Berechnungsbeispielen erläutert.

Des Weiteren werden neue Entwicklungen zur Bemessung von eingespannten Stützen mit I, Kasten- und Hohlquerschnitten dargestellt in Köcherfundamenten vorgestellt und Bemessungshilfen zur direkten Anwendung zur Verfügung gestellt. Für die praktische Ausbildung werden zahlreiche Details vorgestellt.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen zur Bemessung von Verbindungen im Stahlbau
- Bemessung gelenkiger Anschlüsse, inkl. Berechnungsbeispiele
- Bemessung biegesteifer Anschlüsse als Laschenstoß, Schweißstoß und Stirnplattenstoß, inkl. Berechnungsbeispiele
- Bemessung gelenkiger und eingespannter Stützenfüße, inkl. Berechnungsbeispiele
- Konstruktive Durchbildung von Anschlüssen

12.11.2026

77697 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Philipp Hennes, M. Eng.

FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Prof. Dr.-Ing. Jörg Laumann

Beratender Ingenieur IK Bau NRW, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, Prüfenieur für Baustatik, Prüfsachverständiger im Eisenbahnbereich (EBA) FH Aachen, Lehrgebiet Stahl- und Brückenbau

Ingenieur Lukas Nonte, M. Eng.

wissenschaftlicher Mitarbeiter der FH Aachen, Stahl- und Verbundbau

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bedarfsgerechtes Entwerfen und Konstruieren von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton

>>

WU-Bauwerke sind Gemeinschaftswerke. Die gemeinsame Bauaufgabe der verschiedenen Akteure wie Bauherr, Baugrundgutachter, Architekt, Ingenieur und ausführende Firma besteht darin, bedarfsgerechte Konstruktionen zu entwerfen, konstruieren und umzusetzen. Neben der Herausforderung unterschiedlicher Zuständigkeiten sind die Anforderungen an WU-Bauwerke im Laufe der Jahre gestiegen. Nicht selten soll eine hochwertige Nutzung von WU-Untergeschossen oder eine Nutzung als Tiefgarage realisiert werden. Gleichzeitig steigt sowohl die Anzahl als auch die Komplexität der Regelwerke. Die an einer WU-Planung beteiligten Akteure sollten um die Auswirkung von Planungsentscheidungen ihres Zuständigkeitsbereichs auf die Gesamtplanung wissen und Entscheidungsspielräume im Sinne der Bauaufgabe nutzen können.

Im Seminar werden die folgenden Themen behandelt:

- Beanspruchung von WU-Bauwerken
- Nutzung von WU-Bauwerken
- Anforderungen aus der Nutzung als Tiefgarage
- Anforderung aus hochwertiger Nutzung
- Wechselwirkung auf die Konstruktion durch Vorgaben der unterschiedlichen Akteure
- Wahl und Realisierung möglicher Entwurfssgrundsätze unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen und Anforderungen
- Grundlagen von Rissbildung, Zwang und rissbreitenbegrenzender Bewehrung
- Umgang mit Rissen

Die Teilnehmenden des Seminars sollen Sicherheit bei Entwurf und Konstruktion von WU? Bauwerken erlangen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei dem komplexen Zusammenspiel aus Anforderungen und Zuständigkeiten den durch den Tragwerksplaner zu übernehmenden Part richtig einzuordnen, umzusetzen und zum Gelingen der Bauaufgabe beizutragen.

13.11.2026

77400 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Prof. Dr.-Ing. Uta Stewering

Beratende Ingenieurin, Stewering -
Ingenieurbüro für Bauwesen, Bochum

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv
SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, ausschreibende und bauleitende Führungs- und Fachkräfte aus Ingenieur- und Architekturbüros, von Baubehörden und Bauämtern, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6

>>

Das Seminar hat das Ziel, die Anwendung der europäischen Normenreihen für den Mauerwerksbau mit den nationalen Anwendungsdokumenten zu erläutern. Weiterhin werden Verfahren zur Schadensanalyse aus den vorgestellten Grundlagen abgeleitet.

Den Teilnehmenden werden zuerst die Grundlagen des Mauerwerksbaus, die der Normenreihe DIN EN 1996 in Verbindung mit den nationalen Anwendungsdokumenten (Eurocode 6) zugrunde liegen, vorgestellt. Das Seminar legt auch die dritten Normungsänderungen DIN EN 1996-1-1/NA und zur DIN EN 1996-3/NA dar. Daran schließt sich eine Übersicht über die geltenden Baustoff- und Prüfnormen an. Die Verwendungsregeln gemäß dem EuGH-Urteil werden dargelegt. Die Versagensmechanismen von Mauerwerk unter Brandbeanspruchung werden hergeleitet. Die Einflüsse des Tragwerks und die zugrundeliegenden Prüfbedingungen auf die Feuerwiderstandsdauer von Mauerwerksbauteilen sind Gegenstand des Seminars. Daraus werden die Bemessungsregeln nach DIN EN 1996-1-2 abgeleitet.

Die Bemessungsregeln des Eurocodes 6 werden für das genauere und das vereinfachte Nachweisverfahren vorgestellt. Im Rahmen dieses Seminars werden Schäden an Mauerwerksbauten unter Bezug auf Baustoffprüfungen und Tragwerksmodelle analysiert.

Die Teilnehmenden sollen zum Seminarabschluss anhand von gestellten Aufgaben eigene Berechnungen durchführen, die dann gemeinsam durchgesprochen werden (bitte eigenen Taschenrechner mitbringen).

Die europäische Normung wird durch verschiedene Arbeitsgruppen fortgeschrieben – PraxisRegelnBau. Zum Abschluss des Vortragstages wird den Teilnehmenden ein Ausblick zur Fortschreibung des Eurocode 6 – Mauerwerksbau – gegeben.

Themen

- Grundlagen des Mauerwerksbaus nach DIN EN 1996
- Anwendung der europäischen Baustoff- und Prüfnormen
- Grundlagen und Durchführung der Heißbemessung nach DIN EN 1996-1-2
- Vorstellung der Bemessung von Mauerwerk nach DIN EN 1996
- Schäden an Mauerwerksbauten (Beispiele)
- Berechnungsaufgaben für die Seminarteilnehmer mit Diskussion der Lösungen

17.11.2026

76116 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Norbert Brauer

Beratender Ingenieur, Ingenieurbüro Dr. Brauer GmbH, Dormagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Fassadenbau aus Sicht des Tragwerksplaners

>>

Fassaden werden immer komplexer und in der Planung aufwändiger. Moderne Fassaden müssen viele Anforderungen erfüllen: Sie tragen zum Wohlbefinden der Bewohner bei z.B. durch natürliche Belüftung bei Doppelfassaden, sie erfüllen bei immer größer werdenden Glasflächen die Anforderungen an den Sonnenschutz, einige Fassaden dienen mittels Photovoltaik-Elementen zur Energiegewinnung und immer aufwändigere architektonische Entwürfe müssen statisch nachgewiesen werden. Dies betrifft nicht nur Hochhäuser, sondern auch kleinere Gebäude. Lag früher der Anteil der Fassade an den Baukosten bei vielleicht 20%, gibt es heute Beispiele, bei denen der Anteil bei 80% liegt.

Fassadenplanung und insbesondere Fassadenstatik ist nicht zu vergleichen mit dem klassischen Stahlbau. Im klassischen Stahlbau arbeiten man mit Schrauben M12 und größer, im Fassadenbau ist alles deutlich kleiner und filigraner: M5 oder M6, Bohrschrauben oder gewindefurchende Schrauben, zum Teil sehr aufwändige Konsolen zum Anschluss der Fassaden sind üblich. Es wird Aluminium mit Stahl kombiniert (mit entsprechenden Fragestellungen), spannend ist der große Themenkomplex des Glasbaus: So ist beispielsweise beim Nachweis einer Isolierverglasung in der Regel nicht das maximale Scheibenformat maßgebend, sondern ein kleineres Format: Für einen im Glasbau nicht erfahrenen Tragwerksplaner zunächst einmal nicht naheliegend. Man wird sehr oft konfrontiert mit unregelmäßigen Bauprodukten und unregelmäßigen Bauarten, somit sind die baurechtlichen Hintergründe sehr wichtig. Mit der DIN 18008 gibt es seit einigen Jahren eine Glasnorm, die überarbeitete Version der Teile 1 und 2 liegt bereits vor. Auch ein Eurocode Glas ist seit einigen Jahren in Bearbeitung.

Themen

- Grundlegendes, Fassadentypen, Materialien (Glas, Metall, Stein), Befestigungen (mechanisch, geklebt)
- Besonderheiten: HOAI - AHO Nr. 28, Zeitlicher Ablauf, Statik
- Glas im Fassadenbau: DIN 18008 - DIN EN16612 - Eurocode 11
- Besonderheiten aus Sicht der Tragwerksplanung
- Schadensfälle aus Sicht des Gutachters
- Objektbeispiele (Neubau und Bauen im Bestand)
- Brandschutz bei Fassaden
- Bauphysikalische Aspekte

01.12.2026

77572 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dr.-Ing. Barbara Siebert

öbuv Sachverständige für Glasbau (IHK München und Oberbayern), Ingenieurbüro Dr. Siebert, München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Tragfähigkeitsnachweise mithilfe von FE-Berechnungen nach Eurocode 3 (Stahlbauten)

>>

Im Rahmen des Seminars werden Tragfähigkeitsnachweise mithilfe von FE-Berechnungen für stabilitätsgefährdete Bauteile nach DIN EN 1993-1-1 und DIN EN 1993-1-5 behandelt. Es wird erläutert, welche finiten Elemente für Stabilitätsnachweise zum Biegeknicken, Biegedrillknicken, Drillknicken und Plattenbeulen verwendet werden können sowie darüber hinaus welche Nachweismöglichkeiten bestehen und wie die entsprechenden FE-Berechnungen durchzuführen sind. Schwerpunkte sind dabei Berechnungen nach Theorie II. Ordnung sowie die Ermittlung von Eigenwerten und zugehörigen Eigenformen. Neben Erläuterungen zu den theoretischen Grundlagen und zu den Normen werden grundlegende Bemessungsaufgaben des Stahlbaus anhand von Berechnungsbeispielen behandelt.

Themen

- Stabilitätsfälle Biegeknicken, Biegedrillknicken, Drillknicken und Plattenbeulen
- Nachweise mit Abminderungsfaktoren (Ersatzstabverfahren)
- Nachweise mit geometrischen Ersatzimperfektionen
- Nachweise mit dem Verfahren SIGMA+
- Lineare und nichtlineare Berechnungen von Stabtragwerken
- Geometrisch nichtlineare Berechnungen/Theorie II. Ordnung
- Geeignete finite Elemente für Stabilitätsnachweise
- Berechnung von Verzweigungslasten (Eigenwerten) und Knickbiegelineien (Eigenformen)
- Stabilitätsgefährdete Bauteile mit planmäßiger Torsion (Kranbahnträger)
- FE-Berechnungen und Nachweise zum Plattenbeulen
- FE-Berechnungen und Nachweise für Stützen und Träger nach der Fließzonentheorie

04.12.2026

75605 | Präsenz Dortmund

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Rolf Kindmann

Ingenieursozietät Schürmann - Kindmann und Partner GbR, Dortmund

Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus

Bauhaus-Universität Weimar, Professur Stahl- und Hybridbau

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungs- und Prüfbüros, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Ingenieurbauwerke
Infrastruktur-
anlagen
>>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen – hybrid

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

05.02.2026

75429 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführung in den Massivbrückenbau

>>

Der Brückenbau gilt als Königsdisziplin des Ingenieurbaus – vielleicht meiden gerade deshalb viele Praktiker dieses Thema. Denn der Brückenbau unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den Aufgaben im Hoch- und Ingenieurbau. Dies beginnt beim Entwurf und reicht über die Festlegung des Überbauquerschnitts und des Bauverfahrens bis hin zur Bemessung und baulichen Durchbildung.

Das Seminar soll dazu beitragen, den Teilnehmenden erste Einblicke in das Thema „Massivbrückenbau“ zu geben und damit ein Stück weit den Respekt vor den vielfältigen und spannenden Aufgaben des Massivbrückenbaus zu nehmen. Im Vordergrund stehen daher vor allem die Aspekte, in denen sich Brückenbauwerke von Hoch- und Ingenieurbauwerken unterscheiden. Dies betrifft insbesondere die Herstellungsverfahren sowie die Lastannahmen nach Eurocode 0 und Eurocode 1-2, aber auch konstruktive Besonderheiten und Unterschiede in der Bemessung nach Eurocode 2-2. Abgerundet wird die Einführung in den Massivbrückenbau durch ergänzende Informationen zu den Themen Brückenschäden, Brückenprüfung und Brückenverstärkung.

Ausgewählte Themen

- Herstellungsverfahren
- Lastannahmen
- Vorspannung im Brückenbau
- Ermüdung
- Lager und Übergangskonstruktionen
- Verstärkungsverfahren für Stahl- und Spannbetonbrücken

01.10.2026

75122 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Schnellenbach-Held

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr.-Ing. Torsten Welsch

Institut für Massivbau, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte

Tragwerksplaner, Ingenieure

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren

benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smart-

phone mit stabiler Internetverbindung sowie

einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für

die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon

erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert

und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umgang mit hohen Grundwasserständen

>>

Hohe Grundwasserstände sind in den letzten Jahrzehnten in vielen Regionen Deutschlands bekannt geworden. Vielfach kam es zu erheblichen Schäden durch Vernässung und/oder Auftrieb von Gebäuden, da die Bauwerke nur unzureichend gegen drückendes Grundwasser geschützt waren. Ursache waren überwiegend witterungsbedingte Einflüsse, insbesondere Hochwasserereignisse, Abdichtungen von öffentlichen und privaten Kanalnetzen sowie Rückgänge der privaten und industriellen Grundwasserförderung. Das Problembewusstsein für diese Zusammenhänge war häufig nicht gegeben.

Die Arbeitsgruppe „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ innerhalb des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) hat einen Praxisleitfaden erarbeitet, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen unterstützt, Ingenieurbüros bei der Planung und Ausführung hilft und Betroffene rund um das Thema hohe Grundwasserstände informiert.

Ziel des Seminars ist die Vorstellung des Praxisleitfadens. Es soll das Problembewusstsein für die Ursachen hoher Grundwasserstände geweckt werden und anhand von zwei Beispielen Maßnahmen zur Vorbeugung von hohen Grundwasserständen und zur Schadensminimierung aufgezeigt werden. Darüber hinaus wird im Seminar auf die Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes, auf Planungshilfen und planungsrechtliche Aspekte eingegangen.

Themenschwerpunkte

1. Einführung und Vorstellung des Praxisleitfadens
2. Wechselwirkung Grundwasser mit Kanalnetz
3. Wechselwirkung Grundwasser mit Flusshochwasser
4. Bemessungsgrundwasserstand

12.10.2026

75432 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Bernhard Becker

Deltares, Delft

Dipl.-Geol. Frank Reichel

Emschergenossenschaft, Essen

Dipl.-Geoökol. Stefan Simon

Erftverband

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Dr. Marlene Willkomm

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Erd- und Grundbau

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umwelttechnik Wasserwirtschaft >>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen – hybrid

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

05.02.2026

75429 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren – hybrid

>>

Das Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik der Gebäudeschadstoffe. Von der Identifikation bis zur Sanierung werden verschiedene Schadstoffe behandelt, darunter Schimmelpilze, Asbest, künstliche Mineralfasern, Radon, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB).

Praxisorientiert vermittelt das Seminar nicht nur das grundlegende Wissen über diese Schadstoffe, sondern auch bewährte Methoden zur Erkennung, Bewertung und rechtssicheren Sanierung.

Inhalte

- Stellenwert der Schadstoffuntersuchung in der Bau- und Immobilienbranche
- Einführung in die Sanierung von Schimmelpilzschäden inkl. Abfallentsorgung
- Umgang mit Holzschutzmittel, PCP und Chloranisole
- Asbest - Erkundung, Feststellung, Bewertung, Grenzwerte, Probenahme und Messmethoden
- Gebäudeeigentümerpflichten in Verbindung mit alter Mineralwolle
- Vorstellung von typischen Eintrittspfaden von Radon in das Gebäude
- Einführung in die Sanierung von PAK nach TRGS 524 i. V. m. der TRGS 551 und der Gefahrstoffverordnung inkl. Abfallentsorgung
- Polychlorierte Biphenyle (PCB) - Eigenschaften, Einsatzgebiete und bauliches Vorkommen

Das Seminar richtet sich an Fachleute der Bau- und Immobilienbranche sowie an Sanierungsexperten, die ihr Fachwissen vertiefen und aktualisieren möchten, um den Anforderungen im Umgang mit Gebäudeschadstoffen gerecht zu werden.

18.03.2026

75542 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Jörg Blechschmidt

Von der IHK Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Abfallstoffe, Altlasten, Umwelttechnik, Genehmigungsverfahren im Umweltbereich

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Rückbau / Abbruch mit Abfallentsorgung

>>

Die aktuelle Gesetzgebung im Baurecht in Verbindung mit den vielfältigen Gesetzen und Vorschriften der Abfallwirtschaft macht aus dem fachgerechten Rückbau und Abbruch von baulichen Anlagen eine zunehmend komplexe Aufgabe für Bauherrn, Planer und Bauausführende.

Für eine zielführenden Planung sind die verschiedenen Problemfelder der Bauschadstoffe, der Abfallentsorgung, emissionsschutzrechtlicher Vorgaben und der fachgerechten technischen Ausführung zu beachten.

Dieses Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick über das gesamte Themenspektrum des Rückbaus und Abbruch und erläutert verständlich und übersichtlich das Zusammenwirken und die Abhängigkeiten der verschiedenen Problemfelder anhand von Praxisbeispielen.

Alle relevanten Fragen zu den Möglichkeiten der Ausschreibung von Abbruchleistungen und den Auswirkungen von Vorgaben der Abfallwirtschaft auf die technische und organisatorische Ausführung des Rückbaus werden beantwortet.

Wichtigste Themen sind:

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen des Rückbaus/Abbruch für Planer, Bauherrn und Ausführende
- Fachgerechter vorsorgender Umgang mit dem Themenfeld Bauschadstoffe
- Vorbereitung und Organisation der Abfallentsorgung beim Rückbau
- Einblick in die wirtschaftlichen Einflussfaktoren des Abbruchs
- Sachgerechte Planung und Ausschreibung von Abbruchleistungen
- Auswirkungen der Ersatzbaustoffverordnung

17.06.2026

76139 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geogr. Stephan Hauptenthal

SH-Management, Hattingen, Lehrbeauftragter für umwelt- und recyclinggerechte Demontage an der Universität Karlsruhe (KIT)

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Abfallstoffe, Altlasten, Umwelttechnik,

Genehmigungsverfahren im Umweltbereich

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

>>

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände. Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO²-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bau-sektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: Von Schallschutz und Brandschutz über die Dübel- und Befestigungstechnik bis hin zum Rissverhalten und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehm-bau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

24.06.2026

76117 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mender

Mender Ingenieur Consult Beratender Ingenieur
BaylKaBau Tragwerksplanung, Baustatik und
Nachhaltigkeitsberatung

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen

>>

Die Klimakrise ist momentan die größte Bedrohung für unseren Planeten. Um die Erderwärmung in beherrschbaren Grenzen zu halten, ist eine dramatische Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Die gebaute Umwelt ist für 79 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Allein die Herstellung und der Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur für die Sektoren Energie, Abfall, Wasser, Transport und Kommunikation verursachen ca. 51 % der weltweiten energiebezogenen CO₂-Emissionen. Hier liegt somit ein enormes Potenzial für die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen, dessen Ausschöpfung jedoch eine Transformation der gebauten Umwelt erfordert. In naher Zukunft werden daher gesetzliche Vorgaben und finanzielle Anreize verstärkt die Art und Weise wie wir planen und bauen beeinflussen, da ansonsten die Einhaltung der im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaschutzziele nicht möglich sein wird. Das europäische Klimaschutzgesetz und das deutsche Bundes-Klimaschutzgesetz gelten bereits seit einiger Zeit verbindlich. Die Novellierungen der europäischen „Energy Performance of Buildings Directive“ und des deutschen Gebäudeenergiegesetzes sind absehbar. Mit der Einführung des Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG) im Jahr 2022 und der Verschärfung der zulässigen GWP-Grenzwerte im Jahr 2023 hat die deutsche Regierung ihre Entschlossenheit bestätigt, auch die konstruktionsbedingten Treibhausgasemissionen zu senken. Investoren und Eigentümer werden sich zunehmend mit dem Risiko konfrontiert sehen, dass die Finanzierung ihrer Immobilien schwieriger wird und ihre Immobilien zu „Stranded Assets“ werden, weil sie nicht den Kriterien von ESG und EU-Taxonomie entsprechen. Ohne fundierte Kenntnisse all dieser Thematiken werden Planer zukünftig nicht mehr wettbewerbsfähig sein. Daher bietet dieses Seminar einen Einstieg und eine Vertiefung in die Thematik des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen und vermittelt die Grundlagen und das spezielle Fachwissen, um bei der Planung einen positiven Beitrag zur Einhaltung der Klimaschutzziele leisten zu können. Im Verlauf des Seminars wird sich der Fokus zunehmend auf die durch die Baukonstruktion verursachten Emissionen richten.

Themen

- Globale Risikolandschaft und Klimakrise
- Erderwärmung und Treibhausgasemissionen
- Transformation der gebauten Umwelt
- Ökobilanzierung
- Ansätze der Tragwerksplanung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

02.09.2026

75610 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Wrede

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau und effiziente Gebäude

>>

Das nachhaltige Bauen und die Nachhaltigkeitszertifizierung als Instrument der Qualitätssicherung werden im Rahmen der Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen. Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus. Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der Ökobilanzierung unter Berücksichtigung der aktuellen Inhalte:

- Grundlagen und ökologische Wirkungen
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Ökobilanz auf Bauteilebene
- QNG-Anforderungen
- Datengrundlagen für die Ökobilanz aus der energetischen Bewertung
- Beispielberechnung Ökobilanz Wohngebäude
- Beispielberechnung Ökobilanz Nichtwohngebäude inklusive Referenzgebäude

15.09.2026

76126 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Michael Eich

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ökobilanz (LCA) und Graue Energie

>>

Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen.

Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus.

Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt einen ersten Einblick und vermittelt die Grundlagen Ökobilanzierungen zu lesen und zu verstehen.

Inhalt

- Grundlagen
- Graue Energie
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Berechnungsschritte
- Beispielberechnung

06.10.2026

75617 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umgang mit hohen Grundwasserständen

>>

Hohe Grundwasserstände sind in den letzten Jahrzehnten in vielen Regionen Deutschlands bekannt geworden. Vielfach kam es zu erheblichen Schäden durch Vernässung und/oder Auftrieb von Gebäuden, da die Bauwerke nur unzureichend gegen drückendes Grundwasser geschützt waren. Ursache waren überwiegend witterungsbedingte Einflüsse, insbesondere Hochwasserereignisse, Abdichtungen von öffentlichen und privaten Kanalnetzen sowie Rückgänge der privaten und industriellen Grundwasserförderung. Das Problembewusstsein für diese Zusammenhänge war häufig nicht gegeben.

Die Arbeitsgruppe „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ innerhalb des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) hat einen Praxisleitfaden erarbeitet, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen unterstützt, Ingenieurbüros bei der Planung und Ausführung hilft und Betroffene rund um das Thema hohe Grundwasserstände informiert.

Ziel des Seminars ist die Vorstellung des Praxisleitfadens. Es soll das Problembewusstsein für die Ursachen hoher Grundwasserstände geweckt werden und anhand von zwei Beispielen Maßnahmen zur Vorbeugung von hohen Grundwasserständen und zur Schadensminimierung aufgezeigt werden. Darüber hinaus wird im Seminar auf die Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes, auf Planungshilfen und planungsrechtliche Aspekte eingegangen.

Themenschwerpunkte

1. Einführung und Vorstellung des Praxisleitfadens
2. Wechselwirkung Grundwasser mit Kanalnetz
3. Wechselwirkung Grundwasser mit Flusshochwasser
4. Bemessungsgrundwasserstand

12.10.2026

75432 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Bernhard Becker

Deltares, Delft

Dipl.-Geol. Frank Reichel

Emschergenossenschaft, Essen

Dipl.-Geoökol. Stefan Simon

Erftverband

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Dr. Marlene Willkomm

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Erd- und Grundbau

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) – hybrid

>>

Am 01.08.2023 ist die Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und Gewerbeabfallverordnung (sogenannten Mantelverordnung, BGBl. I S.2598) in Kraft getreten.

Mit der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) wird damit zum ersten Mal ein bundeseinheitlicher Rechtsrahmen für den Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) in Form von u.a. RC-Baustoffen aus Bau- und Abbruchabfällen und Bodenmaterial (mit und ohne Fremdbestandteilen) in technische Bauwerke geschaffen. Neben den Vorgaben zum Einbau von MEB in technische Bauwerke enthält die EBV weitreichende Regelungen zu deren Herstellung einschließlich der Vorgaben zur Probenahme und Untersuchung, zur Sicherstellung der Materialqualität und der Dokumentation. Die EBV löst die bisherigen Hinweise der TR LAGA (M 20) sowie die in NRW bezogen auf die Güteüberwachung und Verwendung von RCL-Baustoffen geltenden sogenannten Verwertererlasse ab.

Ergänzend schafft die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) u.a. den rechtlichen Rahmen für das Auf- und Einbringen von Bodenmaterialien – außerhalb technischer Bauwerke – sowohl in die durchwurzelbare Bodenschicht als auch außerhalb oder unterhalb der durchwurzelbaren Bodenschicht.

Das Seminar versteht sich als Einstieg in die zuweilen komplexen Regelwerke der Ersatzbaustoffverordnung und BBodSchV n.F. Wesentliche Themenbereiche der EBV wie der BBodSchV n.F. werden dargestellt und durch Praxisbeispiele erläutert. Es erfolgt eine inhaltliche Abgrenzung der BBodSchV n.F. zu den Regelungen der EBV und eine Erläuterung ihrer in Bezug zum Auf- und Einbringen von Bodenmaterial relevanten Teile.

Themen

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen der Wiederverwertung von mineralischen Ersatzbaustoffen gemäß EBV und BBodSchV n.F. für Planer, Bauherren und Ausführende
- Fachgerechter Umgang beim Wiedereinbau von MEB in technische Bauwerke
- Planung und Probenahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen
- Ausblick

13.10.2026

76094 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und BehördenPlaner und Gutachter in Sachverständigen- und Ingenieurbüros, bauausführende Unternehmen als Hersteller oder Verwender von mineralischen Ersatzbaustoffen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Erd- und Grundbau

>>

Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen – hybrid

>>

Wie bei allen Bauwerken unterliegen auch die Ingenieurbauwerke in Entwässerungssystemen der Notwendigkeit regelmäßiger Instandhaltung. Dabei müssen die rechtlichen Anforderungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt werden.

In diesem Seminar wird ein strukturiertes Verfahren zur Instandhaltung von Ingenieurbauwerken in Entwässerungssystemen vorgestellt. Anhand praxisnaher Anwendungsbeispiele werden die Methoden und Techniken erläutert, die den Vorgaben der allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Themen

- Rechtliche Anforderungen und allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Zustandserfassung und -klassifizierung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Zustandsbewertung und -beurteilung – Grundlagen und Beispiele aus der Praxis
- Maßnahmen zur Wiederherstellung (bzw. Verbesserung) des Zustands – Grundlagen der Planung und Beispiele aus der Praxis
- Untersuchungsmethoden zur Ermittlung der Materialeigenschaften, der Schadensursache und des Schadensumfangs

05.02.2026

75429 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Joao Lobao

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umgang mit hohen Grundwasserständen

>>

Hohe Grundwasserstände sind in den letzten Jahrzehnten in vielen Regionen Deutschlands bekannt geworden. Vielfach kam es zu erheblichen Schäden durch Vernässung und/oder Auftrieb von Gebäuden, da die Bauwerke nur unzureichend gegen drückendes Grundwasser geschützt waren. Ursache waren überwiegend witterungsbedingte Einflüsse, insbesondere Hochwasserereignisse, Abdichtungen von öffentlichen und privaten Kanalnetzen sowie Rückgänge der privaten und industriellen Grundwasserförderung. Das Problembewusstsein für diese Zusammenhänge war häufig nicht gegeben.

Die Arbeitsgruppe „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ innerhalb des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) hat einen Praxisleitfaden erarbeitet, der Behörden bei der Entscheidungsfindung und bei Ausschreibungen unterstützt, Ingenieurbüros bei der Planung und Ausführung hilft und Betroffene rund um das Thema hohe Grundwasserstände informiert.

Ziel des Seminars ist die Vorstellung des Praxisleitfadens. Es soll das Problembewusstsein für die Ursachen hoher Grundwasserstände geweckt werden und anhand von zwei Beispielen Maßnahmen zur Vorbeugung von hohen Grundwasserständen und zur Schadensminimierung aufgezeigt werden. Darüber hinaus wird im Seminar auf die Ermittlung des Bemessungsgrundwasserstandes, auf Planungshilfen und planungsrechtliche Aspekte eingegangen.

Themenschwerpunkte

1. Einführung und Vorstellung des Praxisleitfadens
2. Wechselwirkung Grundwasser mit Kanalnetz
3. Wechselwirkung Grundwasser mit Flusshochwasser
4. Bemessungsgrundwasserstand

12.10.2026

75432 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Bernhard Becker

Deltares, Delft

Dipl.-Geol. Frank Reichel

Emschergenossenschaft, Essen

Dipl.-Geoökol. Stefan Simon

Erftverband

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Dr. Marlene Willkomm

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Erd- und Grundbau

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Fachliste Hochwasserschutz

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen – Die neue Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) und die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) – hybrid

>>

Am 01.08.2023 ist die Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und Gewerbeabfallverordnung (sogenannten Mantelverordnung, BGBl. I S.2598) in Kraft getreten.

Mit der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) wird damit zum ersten Mal ein bundeseinheitlicher Rechtsrahmen für den Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) in Form von u.a. RC-Baustoffen aus Bau- und Abbruchabfällen und Bodenmaterial (mit und ohne Fremdbestandteilen) in technische Bauwerke geschaffen. Neben den Vorgaben zum Einbau von MEB in technische Bauwerke enthält die EBV weitreichende Regelungen zu deren Herstellung einschließlich der Vorgaben zur Probenahme und Untersuchung, zur Sicherstellung der Materialqualität und der Dokumentation. Die EBV löst die bisherigen Hinweise der TR LAGA (M 20) sowie die in NRW bezogen auf die Güteüberwachung und Verwendung von RCL-Baustoffen geltenden sogenannten Verwertererlasse ab.

Ergänzend schafft die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV n.F.) u.a. den rechtlichen Rahmen für das Auf- und Einbringen von Bodenmaterialien – außerhalb technischer Bauwerke – sowohl in die durchwurzelbare Bodenschicht als auch außerhalb oder unterhalb der durchwurzelbaren Bodenschicht.

Das Seminar versteht sich als Einstieg in die zuweilen komplexen Regelwerke der Ersatzbaustoffverordnung und BBodSchV n.F. Wesentliche Themenbereiche der EBV wie der BBodSchV n.F. werden dargestellt und durch Praxisbeispiele erläutert. Es erfolgt eine inhaltliche Abgrenzung der BBodSchV n.F. zu den Regelungen der EBV und eine Erläuterung ihrer in Bezug zum Auf- und Einbringen von Bodenmaterial relevanten Teile.

Themen

- Darstellung der rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen der Wiederverwertung von mineralischen Ersatzbaustoffen gemäß EBV und BBodSchV n.F. für Planer, Bauherrn und Ausführende
- Fachgerechter Umgang beim Wiedereinbau von MEB in technische Bauwerke
- Planung und Probenahmen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen
- Ausblick

13.10.2026

76094 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. rer. nat. Reinhold Strotmann

öbuv SV für Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2) (IK-Bau NRW), Dr. Strotmann Umweltberatung GmbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Inhaber/Mitarbeiter von Ingenieurbüros und BehördenPlaner und Gutachter in Sachverständigen- und Ingenieurbüros, bauausführende Unternehmen als Hersteller oder Verwender von mineralischen Ersatzbaustoffen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachweisführung für geotechnische Bauwerke aus Stahlbeton nach EC 7 und EC 2

>>

Mittlerweile haben die Inhaber und Mitarbeiter der Ingenieurbüros und Baufirmen einige Erfahrungen bei der Anwendung des DIN-EN-Bemessungsnormen gesammelt. Trotz der damit angestrebten Vereinheitlichung des Nachweiskonzeptes mit Grenzzuständen und Teilsicherheitsbeiwerten verbleiben weiterhin gewisse Unterschiede in der jeweiligen Betrachtungsweise von Geotechnikern und Tragwerksplanern.

Das Seminar soll dazu dienen, die Gründe für das unterschiedliche Vorgehen bei der Festlegung der Einwirkungen und Beanspruchungen an der Schnittstelle zwischen dem geotechnischen Bauwerk – häufig in Wechselwirkung mit dem umgebenden Boden - nach EC 7 und der Bemessung/Konstruktion des eigentlichen Betonbauwerks nach EC 2 darzulegen und die Gründe für die vermeintlich noch inkonsistenten Betrachtungsweisen zu klären.

Anhand von Praxisbeispielen für verschiedenartige geotechnische Bauwerke und Bauteile wie z.B. Flachgründungen auf Einzel- und Streifenfundamenten, elastisch gebettete Bodenplatten, Stützmauern und Pfahlgründungen, soll gezeigt werden, dass die Regelungen der Normenhandbücher zu EC2 und EC7 und der dahinterstehenden Normen miteinander weitgehend kompatibel sind. Dabei soll sowohl die Anwendung des geotechnischen Normenwerks nach EC 7 als auch der Stahlbetonbemessung nach EC 2 gezeigt werden. Falls bereits verfügbar, werden auch die beabsichtigten Änderungen/Vereinfachungen der Normen angesprochen.

Themen

1. Sicherheitskonzept als Grundlage für die Nachweise nach DIN EN 1992 und DIN EN 1997
2. Einwirkungskombinationen, Grenzzustände der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit, Bemessungssituationen
3. Behandlung von Beanspruchungen aus Erd- und Wasserdruck
4. Beispiele für die Bemessung von Flach- und Flächengründungen
5. Beispiele für die Bemessung von Stützbauwerken
6. Beispiele für die Bemessung von Tiefgründungen mit Stahlbetonpfählen

03.11.2026

76375 | Präsenz Essen

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Lars Gödde

Ingenieurgesellschaft Krätzig & Partner, Bochum

Johannes Stamm, M.Sc.

Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Lehr- und Forschungsgebiet Geotechnik

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit / für Erd- und Grundbau, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, qualifizierte Tragwerksplaner, Baugrundgutachter, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau sowie im Brückenbau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Instandsetzungs-
planung

Bauwerksdiagnostik

Baustofftechnolo-
gien

>>

Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr

>>

Die Planung und Ausführung sowie Beurteilung von Dachabdichtungen u. ä. stellt hohe Anforderungen an die Kenntnis der Regelwerke, Materialien, Bauweisen, Einwirkungen und die objektbezogenen Ausführungen sowie deren Kontrollen. Derzeit sind die DIN 18531 wie auch die ZVDH-„Fachregel für Abdichtungen“ in der Überarbeitung und Aktualisierung, so dass bis zum Herbst 2024 die jeweiligen Neufassungen zu erwarten sind.

Im Seminar werden Abdichtungen von genutzten und ungenutzten Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen nach aktueller DIN 18531, Teile 1 - 5 und nach den ZVDH – „Fachregeln für Abdichtungen“ (sog. „Flachdachrichtlinie“) sowie aktuell überarbeitete Entwürfe vorgestellt, durch praktische Beispiele veranschaulicht, mit Schadensfällen verdeutlicht und mit den Teilnehmenden diskutiert. Des Weiteren wird auf die Unterschiede zwischen der DIN 18531 und der sog. „Flachdachrichtlinie“ eingegangen. Außerdem wird die neue ZVDH-Planungshilfe für barrierefreie Türanschlüsse von Dachabdichtungen vorgestellt.

Inhalt

- Grundlagen für bewitterte Dachbauteile
- Planungsregeln für Dachabdichtungen
- Anwendungsklassen K1 und K2 (sollen zukünftig entfallen)
- Warmdächer, Kaltdächer, Umkehrdächer
- Spezielle Regelungen für Balkone, Loggien und Laubengänge im neuen Teil 5 der DIN 18531
- Details und Unterschiede verschiedener Abdichtungssysteme
- WU-Dächer als wasserundurchlässige Betonbauteile nach WU-Richtlinie DAfStb
- Vorstellung von Praxis und Schadensbeispiele

03.02.2026

75420 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Qualifizierter Sachverständiger für Abdichtungen und Schäden an Gebäuden Mitglied im BVS e.V., Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Vorsitzender Ausbildungsbeirat Abdichtung e.V.

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigter Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode

>>

Die Materialermüdung bildet eine der grundlegenden Schadensursachen bei geschweißten Stahlkonstruktionen. Sie kann auftreten wenn ein Tragwerk einer Ermüdungsbeanspruchung unterliegt, welche bei Nennspannungen unterhalb der statischen Streckgrenze liegt.

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 mit dem nationalen Anwendungsdokument zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Themen

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln
- Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung

17.02.2026

75419 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. André Dürr

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren – hybrid

>>

Das Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik der Gebäudeschadstoffe. Von der Identifikation bis zur Sanierung werden verschiedene Schadstoffe behandelt, darunter Schimmelpilze, Asbest, künstliche Mineralfasern, Radon, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB).

Praxisorientiert vermittelt das Seminar nicht nur das grundlegende Wissen über diese Schadstoffe, sondern auch bewährte Methoden zur Erkennung, Bewertung und rechtssicheren Sanierung.

Inhalte

- Stellenwert der Schadstoffuntersuchung in der Bau- und Immobilienbranche
- Einführung in die Sanierung von Schimmelpilzschäden inkl. Abfallentsorgung
- Umgang mit Holzschutzmittel, PCP und Chloranisole
- Asbest - Erkundung, Feststellung, Bewertung, Grenzwerte, Probenahme und Messmethoden
- Gebäudeeigentümerpflichten in Verbindung mit alter Mineralwolle
- Vorstellung von typischen Eintrittspfaden von Radon in das Gebäude
- Einführung in die Sanierung von PAK nach TRGS 524 i. V. m. der TRGS 551 und der Gefahrstoffverordnung inkl. Abfallentsorgung
- Polychlorierte Biphenyle (PCB) - Eigenschaften, Einsatzgebiete und bauliches Vorkommen

Das Seminar richtet sich an Fachleute der Bau- und Immobilienbranche sowie an Sanierungsexperten, die ihr Fachwissen vertiefen und aktualisieren möchten, um den Anforderungen im Umgang mit Gebäudeschadstoffen gerecht zu werden.

18.03.2026

75542 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Jörg Blechschmidt

Von der IHK Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Abfallstoffe, Altlasten, Umwelttechnik, Genehmigungsverfahren im Umweltbereich

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid

>>

Estrich ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauwerkskonstruktion, der sowohl funktionale als auch ästhetische Anforderungen erfüllt. Eine fehlerhafte Planung, unzureichende Ausführung oder mangelhafte Materialwahl kann jedoch schnell zu schwerwiegenden Schäden führen, die nicht nur die Qualität des Endprodukts beeinträchtigen, sondern auch hohe Kosten für Reparaturen nach sich ziehen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die Planung, Ausführung und Instandsetzung von Estrich. Neben der Auswahl der richtigen Estricharten und der Berücksichtigung relevanter Regelwerke liegt der Fokus auf der Vermeidung von Fehlern bei Ausschreibungen und der Qualitätssicherung. Ein zentraler Aspekt ist die Identifikation von Estrichschäden sowie die praxisorientierte Vermittlung von Instandsetzungsmaßnahmen, um langfristige Mängel zu vermeiden.

Themen

- Regelwerke
- häufige Fehler in Ausschreibung
- Qualitätssicherung
- Schadensfälle und Instandsetzung

16.04.2026

73717 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Monika Helm

Beratende Ingenieurin, Öffentlich bestellte Sachverständige für Betontechnologie, ibh Ingenieurbüro Helm

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Abdichtung erdberührter Bauteile – hybrid

>>

Obwohl die Kosten für die Abdichtungsmaßnahmen für ein Haus nur rd.1 % der gesamten Bausumme ausmachen, sind gerade diese Maßnahmen besonders kompetent zu planen, auszuführen und zu überwachen.

Neben der Darstellung der neuen Normen werden im Seminar auch neue Richtlinien und Merkblätter behandelt. Ziel des Seminares ist es, die neu in Kraft getretenen Regelwerke praxisgerecht darzustellen, um die Qualitätssicherung der Herstellung und Verarbeitung zu sichern.

Themen

- Grundlagen der Abdichtungstechnik
- Abdichtungen gem. der DIN 18.195, Teile 1 - 10 und Bbl.1 und 2
- Abdichtung gem. DIN 18.531 und gem. 18.533
- Abweichungen zwischen der FRD und der DIN 18.533
- Einsatz von Abdichtungswerkstoffen
- Ri-Li zur Planung und Ausführung von mineralischen bzw. flexiblen Dichtschlämmen
- Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA
- Details und Ausführungsbeispiele aus der Sachverständigenpraxis
- Schadensfälle und Beispiele aus der Praxis
- Sanierungsvarianten

21.04.2026

75175 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Risse



Optische Beanstandungen zählen gem. dem III. Bauschadensbericht zu den häufigsten Mängeln im Bereich des Bauwesens. Nicht selten handelt es sich hierbei um Risse in Wänden und Fußböden.

Bei der Errichtung von Bauwerken kommt es darauf an, die Risse unauffällig zu halten oder Sollbruchstellen und/oder Fugen so zu planen, dass keine Schäden entstehen und das optische Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt wird. Ziel des Seminars ist es, die bauphysikalischen, die chemischen und die lastabhängigen Ursachen der Rissentstehung zu erläutern sowie darzulegen, welche planerischen, konstruktiven und ausführungstechnischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um eine negative Rissbildung weitestgehend zu vermeiden.

Themen

- Rissdefinition, Systematik, typische Rissbildungen, Ortung, Messen und Dokumentation
- Klassische Schadensbilder im Mauerwerksbau
- Risse in mineralischen Bauteilen
- Risse im Bereich von Bauteilanschlüssen
- Risse bei Unterfangungsarbeiten
- Riss-Sanierung und deren Folgen für den Baukörper

05.05.2026

75177 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

06.10.2026

75176 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Fassaden



Das Seminar soll den Teilnehmenden grundlegend die wichtigsten Kenntnisse über die Anforderungen an Fassaden, der sach- und fachgerechten Planung und Ausschreibung, der Vertragsgestaltung und der Ausführung vermitteln. Insbesondere die sich im Laufe der Zeit ändernden Regelwerke (relevante Regelwerke zur Abdichtung) führen bei Nichtbeachtung zu einem nicht zu unterschätzenden Konfliktpotenzial. Bereits in der Planungs- bzw. Ausführungsphase können unter Berücksichtigung der o.a. Anforderungen zukünftig Schäden Beteiligungen und Streitigkeiten vermieden werden.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Praxisfälle in das Seminar einzubringen.

Themen

1. Regelgerechte Planung und Ausführung von Fassaden nach konstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen Grundlagen des Mauerwerkbaus/Regelwerke (DIN 1053/ EuroCode 6)
2. Verblendfassaden Verblend-Fußpunktabdichtung/Abdichtung angrenzender Bauteile Relevante Regelwerke zur Abdichtungstechnik/ Abdichtungsebenen DIN 18.195/DIN 18.531/DIN 18.533 Im Detail: Tür- und Fensteranschlüsse, Fenster-Sturzbereich Konsol- und Abfangkonstruktionen an Verblendfassaden
3. WDVS- und Putzfassaden Anforderungen an deren Ausführung Schlagregendichte Ausführung/ Rissproblematik/ Ausführungsdetails/ Sockelabdichtung/Regelkonforme An- und Abschlüsse
4. Vorgehängte Fassadensysteme Anforderungen an deren Ausführung Ausführungsdetails/Regelkonforme An- und Abschlüsse
5. Energetische Sanierung – Vorgaben der aktuellen EnEV/Mindestwärmeschutz
6. Erkennen von Schäden und Ausführungsfehlern an Fassaden und deren Schadensursächlichkeit
7. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen; Kosten und ggfls. Minderwerte

01.06.2026

75179 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden

>>

Die Folgen der globalen Erwärmung zeigen sich immer deutlicher. Extremwetterereignisse wie Stürme, Hagel, Starkregen und Hochwasser, aber auch Hitze und Trockenheit haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf einzelne Wohngebäude, Wohngebiete oder ganze Regionen.

Vor diesem Hintergrund wird in den kommenden Jahren die Steigerung der Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber standortspezifischen Extremwetterereignissen und sonstigen Veränderungen der Umwelt, auch Resilienz genannt, „zu einem risikorelevanten und wertbeeinflussenden Merkmal“.

Damit stellt sich nicht nur die Frage, inwieweit der Prozess des Planens und Bauens bzw. die Qualität der Gebäude und baulichen Anlagen an diese neuen Wetterverhältnisse angepasst werden muss, sondern auch, wie die Widerstandsfähigkeit von Bestandsgebäuden erhöht werden kann. Diese Fragen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund zu klären, dass DIN-Normen in der Regel i. d. R. nur mittlere Wetterereignisse für die Planung und Ausführung von Gebäuden zugrunde legen.

Dabei werden die schadenträchtigsten Wetterereignisse:

- Sturm,
- Hagel,
- Starkniederschläge (lokale Überflutung durch Starkregen, Rückstau, Überschwemmung durch Übertreten von Gewässern) und
- Schneedruck/Frost

tiefgehend bewertet, auch hinsichtlich ihrer Gefährdung und typischen Schadenbereiche und mögliche Maßnahmen betrachtet.

Ziel

Dieses Seminar soll die Teilnehmenden für die Auswirkungen der Extremwetterereignisse auf Wohngebäude sensibilisieren. Die bereits angepassten bzw. nicht angepassten Regelwerke werden dargestellt.

11.06.2026

77627 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung, Baubehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

>>

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände. Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO²-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bau-sektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: Von Schallschutz und Brandschutz über die Dübel- und Befestigungstechnik bis hin zum Rissverhalten und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehm-bau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

24.06.2026

76117 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mender

Mender Ingenieur Consult Beratender Ingenieur
BaylKaBau Tragwerksplanung, Baustatik und
Nachhaltigkeitsberatung

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an WDVS und Putze

>>

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) sind Außenwandbekleidungen, die seit mehr als 55 Jahren ausgeführt werden. Die Gründe für den verstärkten Einsatz der WDVS in den letzten Jahren sind:

- erhöhte wärmeschutztechnische Anforderungen an die Gebäudehülle (GEG 2024)
- Bedarf an wirtschaftlichen Instandsetzungsstrukturen im Bereich witterungsgeschädigter Außenwände.

Die Verwendung von WDVS wird zurzeit in Deutschland durch bauaufsichtliche Zulassungen geregelt. Soweit der Erfahrungsbereich von solchen Konstruktionen überschritten wird, sind bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall erforderlich. Obwohl die Verwendung der WDVS bekannt ist und traditionell gewachsene Handwerksregeln für die Verarbeitungsregeln in den geltenden Regelwerken eingeflossen sind, ist dass WDVS immer wieder in der Diskussion.

Neben verschiedenen Schäden bzw. symptomatischen Schadensbildern, sollen diese Konstruktionen das Raumklima verschlechtern, keinen ausreichenden Brandschutz besitzen und nicht ausreichend dauerhaft sein.

Themen

- Baurechtliche Situation abZ / abP / ETB
- Wozu WDVS?
- WDVS - Konstruktionen im Überblick
- Tragverhalten von WDVS
- Mögliche Schadensbilder bei WDVS
- Begrünung von WDVS
- Keramische Beläge auf WDVS
- Konstruktive Grundsatzdetails
- „Atmungsaktivität“ der Außenwände mit WDVS
- Wärmeschutz und Energieeinsparung
- Exkurs Außenputz auf hochwärmedämmendes Mauerwerk

Ziel

Zusammenfassend soll das Seminar die Vorteile und die typischen Schwachstellen der Systeme aufzeigen. Zur umfassenden Beurteilung des WDVS werden den zukünftigen Fachberatern die erforderlichen Hintergrundinformationen mitgeteilt. Gleichzeitig soll das Seminar Hilfestellung geben, mögliche Schadensfälle vorzubeugen („Vorbeugung ist besser als Nachsorge“).

29.09.2026

77681 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)

>>

In den vergangenen Jahren haben sich die Werkstoffe und auch die Anforderungen in der Dachtechnik rasant entwickelt. Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag in etlichen neuen Regelwerken des ZDVH der Flachdach-Richtlinie und der neuen DIN 18.531. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit den neuen Regelwerken, bei der Planung, Ausschreibung und bei der Vertragsgestaltung vermitteln.

Themen

Steildach

- Grundlagen, Anforderungen und allgemeine Hinweise und zum Thema Dach
- Regeln und Vorschriften, Fachregeln des ZVDH
- Funktionsschichten im Steildachbereich
- Dachdeckungen mit unterschiedlicher Regeldachneigung, Regen-Sicherheit
- Belüftete und nichtbelüftete Dachkonstruktionen
- Anforderungen an Unterspannungen, Unterdeckungen, Unterdächer und Behelfsdeckungen
- Zusatzmaßnahmen zur Regensicherheit und deren Zuordnung bei erhöhten Anforderungen
- Windsogsicherung
- Praktische Bauphysik beim Dachgeschoß-Ausbau
- Klimabedingter Feuchteschutz. Maßnahmen zur Diffusions-Regulation und Tauwasser-Begrenzung. Definitionen „diffusionsoffen“ bis „dampfsperrend“
- Wärmeschutztechnische Einflussgrößen
- Dachgeschoss-Ausbau, Luftdichte Ausführung von innen u.v.m.

Flachdach

- Neue Fachregel-Vorschriften
- Die „neue Flachdachrichtlinie“/die neue DIN 18.531
- Neuerungen/Unterschiede zu den alten Regelwerken
- Erklärung der Aufbausysteme und der Schichtenfolge
- Werkstoffkunde Bitumen und Polymerbitumen/Kunststoffbahnen
- Dämmstoffeinsatz im Flachdach
- Ausführungstechnik und Verlegemethoden
- Umsetzung/Änderungen der Flachdachrichtlinie
- Feuchteschutz
- Vorschriften der Energie-Einsparverordnung (EnEV)
- Detailpunkte: An- und Abschlusssituationen
- Typische Schadensbilder im Bereich von Flachdächern

30.09.2026

75178 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)

>>

Die nachträgliche Abdichtung von Bestandsgebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Feuchtigkeitsschäden, Wärmedämmung und der Umgang mit Altbauten sind zentrale Themen, die nicht nur technische Herausforderungen darstellen, sondern auch rechtliche Fragestellungen aufwerfen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend nachhaltigen Bauweise sind fundierte Kenntnisse sowohl der Bautechnik als auch der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und rechtliche Klarheit zu aktuellen Themen der Sanierung und Abdichtung von Bestandsgebäuden.

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Abdichtungsmaßnahmen zielgerichtet und rechtssicher umzusetzen. Zudem werden sie in die Lage versetzt, bei Sanierungsprojekten die richtigen Entscheidungen in Bezug auf Technik und Vertragspflichten zu treffen.

Themen

- Feuchtigkeitsmanagement und Abdichtung
- Trockenheit und Dämmung im Untergeschoss
- Wärmeschutz im Bestandsbau
- Bestandserkundung und Risikomanagement
- Auftragsklärung und Sanierungsziel
- Vertragliche Pflichten und rechtliche Aspekte

12. + 13.10.2026

76616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen

Dipl.-Ing. Architektin Silke Sous

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfassende, qualifizierte Tragwerksplanende, Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Technische Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“

>>

(TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. „Instandhaltungs-Richtlinie 2025+“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) – Fallbeispiele für Sachkundige Planer und Überwachung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen

Die TR Instandhaltung ist seit Jahren in allen 16 Bundesländern durch die jeweilige Verwaltungsvorschrift bauaufsichtlich eingeführt worden (in NRW am 15.06.2021). Derzeitig wird an der Neufassung einer Instandhaltungs-Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in den Facharbeitskreisen gearbeitet. An ausgewählten Fallbeispielen werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung unter Beachtung der Aktualisierung der Instandhaltungs-Richtlinie 2025+ erläutert.

- Ermittlung und Beurteilung des Ist-Zustands im Zuge der materialtechnischen Bestandsaufnahme
- Festlegung des Mindest-Sollzustands in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Präzisieren von Instandsetzungszielen
- Prognose der vorhandenen Restnutzungsdauer als Ergebnis des Vergleichs zwischen Ist-Zustand und Mindest-Sollzustand
- Umsetzen der Instandsetzungsziele durch Anwenden von Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Aufstellen der Leistungsmerkmale und Anforderungen an Instandsetzungsprodukte
- Aufstellen eines Instandhaltungsplans mit Wartungs-, Inspektions- und ggf. Instandsetzungszyklen.

Dabei werden für den Planungsschritt „Aufnahme des Istzustandes“ Prüfverfahren (Betondeckungsmessung zerstörungsfrei, Chloridanalysen, Messen der Karbonatisierungstiefe, Prüfung der Abreißzugfestigkeit) und deren Bewertung vorgestellt und erläutert.

Im Zusammenhang mit dem Planungsschritt „Aufstellen der Leistungsmerkmale..“ werden die gemäß VOB Teil C „Betonerhaltungsarbeiten“ DIN 18349, Ausgabe September 2023 geforderten Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsbestätigungen (zu liefern durch den Produkthersteller) erläutert. Hierbei werden die vom Sachkundigen Planer bei Vergabeempfehlungen zu beachtenden Bestimmungen vorgestellt und diskutiert.

06.11.2026

77694 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
rechtliche Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutz

>>

Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau

>>

Das Bauen mit Holz erfreut sich steigender Beliebtheit. Holz ist der wichtigste nachwachsende Rohstoff der Zukunft und wird weiter an Bedeutung gewinnen. Das Seminar liefert Grundlagewissen für die brandschutztechnisch sichere Planung und Ausführung von mehrgeschossigen Holzgebäuden. Neben der bauordnungsrechtlichen Ist-Situation wird ein tiefergehendes Hintergrundwissen zu notwendigen konstruktiven Maßnahmen, zum Stand der Technik und zur brandschutztechnischen Planung von mehrgeschossigen Holzgebäuden mit Blick auf aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungen vermittelt.

Themen u.a.

- Bauordnungsrechtliche Entwicklungen (MBO, MHolzBauRL, MVV TB)
- Nachweis der Tragfähigkeit und des Raumabschlusses über DIN 4102-4 und DIN EN 1995-1-2
- Anwendung und Umgang mit Verwendbarkeits- und Anwendbarkeitsnachweisen im Holzbau
- Umgang mit Bauteilanschlüssen und Fügungen aus brandschutztechnischer Sicht
- Haustechnische Installationen (Einbauten, Schottungen) und Öffnungsverschlüsse
- Brandschutzlösungen für Holzfassaden und Hintergründe
- Neues aus der Forschung

19.02.2026

73382 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Thomas Engel

Technische Universität München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, Geschäftsführer brandSCHUTZENGE GmbH

Dr.-Ing. Michael Merk

Technische Universität München, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion, Prüfsachverständiger für Brandschutz, FIRE & TIMBER .ING GmbH

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Workshop: Anwendung der DIN 18230-1

>>

Die bauordnungsrechtlichen Mindestanforderungen an den Brandschutz regelt für Industriebauten die Industriebau-Richtlinie. Sie gestattet z.T. erhebliche Erleichterungen gegenüber den Regelanforderungen der jeweiligen Landesbauordnung. Gegenüber den Standarderleichterungen des 'vereinfachten Verfahrens' des Abschnitts 6 kann der Bauherr weitere Erleichterungen begründen, wenn er das Verfahren des Abschnitts 7 der Richtlinie verwendet. Dazu sind rechnerische Nachweise nach den Regelungen der DIN 18230 erforderlich. Mit diesem Vorgehen werden die zu erwartenden thermischen Belastungen der Bauteile im Brandfall bestimmt und als Maßstab zur brandschutztechnischen Auslegung von Industriebauten herangezogen.

In diesem Workshop wird die DIN 18230 (Fassung 2010) intensiv behandelt und deren Anwendung durch praktische Übungen erprobt. Fragen der Teilnehmenden werden ausführlich erläutert.

Themen

- Zusammenwirken der IndBauRL mit der DIN 18230
- Grundzüge des Abschnitts 7 der IndBauRL
- Grundlagen der DIN 18230-1
- Erläuterung der verschiedenen Nachweise gemäß DIN 18230-1
- Neuerungen der DIN 18230-1 (Fassung 09-2010) gegenüber der Fassung von 1998
- Übungsbeispiele für Industriebauten mit mehreren Ebenen (Praxisteil; Übungen im Gruppenrahmen)

Die DIN 18230-1 und Taschenrechner sind von den Teilnehmenden mitzubringen.

05.03.2026

76143 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutzingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Brandschutzdienststellen und Bauaufsichtsbehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Barrierefreiheit in Sonderbauten und Arbeitsstätten

>>

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des barrierefreien Bauens. Die wesentlichen Komponenten, wie z.B. Nutzergruppen, nutzergruppenspezifische Bedarfe und Schutzziele, werden ebenso erläutert wie relevante Begriffsdefinitionen, barrierefreie Anwendungsbereiche oder der erforderliche Umfang der Barrierefreiheit.

Darüber hinaus wird detailliert auf die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit eingegangen und es wird ein Überblick über die zugehörigen untergesetzlichen Regelungen (z.B. Sonderbauverordnung, VV TB NRW) und deren Anwendung gegeben. Im Fokus stehen hierbei die Sonderbauten, an die sich besondere Anforderungen an eine barrierefreie Nutzbarkeit ergeben, z.B. Kitas, Schulen und Beherbergungsstätten. An mehreren Beispielen werden die Charakteristika der Barrierefrei Planung aufgezeigt und anschaulich erläutert.

In Ergänzung hierzu werden auch die Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten beleuchtet, wann diese relevant werden und wie sich die Umsetzung gestalten kann. Da sich die Betrachtung der Barrierefreiheit von Arbeitsstätten häufig im Zusammenhang mit Gebäudezertifizierungen ergibt, wird im Seminar beispielhaft das Prozedere im Rahmen einer DGNB-Zertifizierung vorgestellt.

Themen

- Grundlagen des barrierefreien Bauens
- Anforderungen gem. BauO NRW, SBauVO, VV TB NRW Anlage A 4.2/2
- Anforderungen gem. ArbStättVO und ASR V3a.2
- Überblick über das DGNB-Zertifizierungssystem, Kriterium SOC 2.1, Nutzungsprofil Büro
- Erläuterung anhand von Praxisbeispielen

17.03.2026

76369 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

MPA NRW EXKLUSIV 2025: Bauprodukte und Bauarten – Abweichungen, Gutachten, ZiE und vBg

>>

Bei der Verwendung von Bauprodukten bzw. der Anwendung von Bauarten kommt es immer wieder zu abweichenden Ausführungen. Der Umgang mit diesen Abweichungen führt häufig über eine gutachtliche Bewertung.

- Wer bestätigt was und wann werden Zustimmungen im Einzelfall oder vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen erforderlich?
- Welche bauaufsichtlichen Nachweise sind erforderlich?
- Grundlagen der unterschiedlichen bauordnungsrechtlichen Abweichungen
- Formaler Umgang mit Abweichungen
- Gutachtliche Stellungnahmen aus Sicht der obersten Bauaufsichtsbehörde
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung bietet Ihnen das MPA NRW bei der Beurteilung von Bauprodukten und Bauarten?

Durch einen intensiven Austausch mit den Mitarbeitern des BPZ und den anderen Teilnehmenden erhalten die Teilnehmenden hilfreiche Anregungen und Hinweise.

Im Rahmen des Seminars findet auch eine Besichtigung der Prüfeinrichtungen des Brandprüfzentrums Erwitte statt.

Themen

- Bauordnungsrecht und VVTB NRW
- Anforderungen und Bauaufsichtliche Nachweisführung
- Verfahren der ZiE/vBg
- Gutachtliche Stellungnahmen

17.03.2026

76353 | Präsenz Erwitte

>> zur Anmeldung

Referenten

RR Dipl.-Ing. (FH) Johannes Bröhl, M. Eng.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Baulicher Brandschutz – Grundlagenseminar (3-tägig)

>>

Themen

1. Grundlagen, Baurecht, Bauverfahrensrecht Feuer und Brand
 - Entwicklung des Baurechts
 - BauO NRW; Allgemeine Regelungen
 - Sonderregelungen: BauPrüfVO, SV-VO, PrüfVO, VV-TB, VV BauO NRW
 - Aufgaben der staatlich anerkannten Sachverständigen
 - System der Brandschutzanforderungen der BauO NRW
 - Sonderbauvorschriften in NRW im Überblick: SBauVO, FeuVO, MIndBauRL, SchulBauR
 - Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren in NRW, Beteiligte
 - Aufbau und Inhalt von Brandschutzkonzepten
2. Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen/Übergang von den nationalen zu den europäischen Normen (Bauprodukte/Bauarten/Baustoffe/DIN 4102/Europäische Klassifizierung)
 - Bauaufsichtliche Ver- und Anwendbarkeitsnachweise und deren Grundlagen Bauproduktenverordnung, Landesbauordnung, (M)VVTB
 - Übergang von den nationalen Normen DIN 4102 ff. zu den europäischen Normen beim Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Klassifizierung nach DIN 4102-2 ff. auf der Basis von Prüfungen nach den nationalen Normen und nach DIN EN 13501 auf der Basis von Prüfungen nach den europäischen Normen zum Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
 - Bauteile/Sonderbauteile
 - mit Hinweisen zu den Regelungen der Leitungsanlagenrichtlinie sowie der Lüftungsanlagenrichtlinie
3. Grundkenntnisse im Bereich des abwehrenden Brandschutzes
 - Brandlehre, Brandursachen
 - Arten und Aufbau einer Feuerwehr
 - Flucht- und Rettungswege aus Sicht der Feuerwehr
 - Ablauf eines Einsatzes von der Brandmeldung bis zur Brandbekämpfung
 - Anforderungen an die Löschwasserversorgung
 - Brandmeldeanlagen aus Sicht der Feuerwehr
 - Aufgaben der Feuerwehr im Vorbeugenden Brandschutz und bauaufsichtlichen Verfahren
 - Menschenrettung theoretisch und praktisch auf dem Hof der Feuerwache

Den Teilnehmenden wird empfohlen, ergänzend und vertiefend an weiteren Seminaren zu Spezialthemen teilzunehmen.

19.-21.03.2026

75417 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Tanja Kerstin I. Friedrich

Materialprüfungsamt NRW

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Sebastian Theisen

Berufsfeuerwehr, Stadt Wuppertal

Dipl.-Ing. (FH) Jan-Mark Weschollek

Berufsfeuerwehr, Stadt Wuppertal

Inga Westphal

Berufsfeuerwehr, Stadt Wuppertal

Teilnahmegebühr

580,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.090,00 € Nichtmitglieder

540,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten, die Grundlagenkenntnisse im baulichen Brandschutz erwerben wollen.

24 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen

>>

Im Gegensatz zu vielen negativen Erfahrungen bei der Anwendung der EN-DIN-Normen haben die Normenteile zur Bemessung im Brandfall nicht nur zu Erschwernissen geführt, sondern eröffnen auch neue, ingenieurmäßige Nachweiswege für die sogenannte „Heißbemessung“. So ermöglicht die DIN EN 1992-1-2 gegenüber der Normenreihe DIN 4102 eine Brandschutzbemessung von Stahlbetonbauteilen mit einem durchgängigen Nachweiskonzept in drei Stufen:

Nachweisstufe 1 – Bemessung mit Tabellen (analog bisheriger DIN 4102-4)

Nachweisstufe 2 – Vereinfachte Berechnungsverfahren

Nachweisstufe 3 – Allgemeine Berechnungsverfahren

Insbesondere die Berechnungsverfahren der Nachweisstufe 2 erlauben eine wirklichkeitsnähere, projektbezogene Bemessung von Neubauteilen wie auch den Nachweis von Bestandsbauteilen, die nicht mittels der Tabellen klassifizierbar sind.

Das Seminar soll dazu dienen, die Grundlagen für diese „Heißbemessung“ darzulegen und deren Anwendung auf praktische Problemstellungen zu erläutern. Zudem werden die Inhalte der Restnorm DIN 4102-4 vorgestellt, die für Bauteile gilt, zu denen es keine europäischen Regeln gibt. Dabei wird auf die aktuellen Änderungen durch die BauO NRW 2024 eingegangen: etwa die Pflicht, den Brandschutznachweis bereits im Baugenehmigungsverfahren vorzulegen, sowie die erweiterte Einbindung von anerkannten Prüfsachverständigen (Prüfingenieur:innen) im Brandschutz, damit die Teilnehmenden die Nachweisführung sicher im Kontext des neuen Rechtsrahmens beherrschen.

Themen

- Aktuelle bauordnungsrechtliche Grundlagen – Neuerungen der BauO NRW 2024 und eingeführte Technische Baubestimmungen im Brandschutz (Schutzziele, Anforderungen, Nachweispflichten)
- Einwirkungen, Beanspruchungen, Widerstände im Brandfall nach DIN EN 1991-1-2
- Einwirkungskombinationen und Nachweisformate für die brandschutztechnische Bemessung
- Verfahren mittels Tabellen nach DIN EN 1992-1-2 bzw. DIN 4102-4:2016-04
- Verfahren mittels vereinfachter Rechenverfahren nach DIN EN 1992-1-2
- Anwendungen auf Balken, Platten und Stützen
- Sonderfälle: Nachweise für spezielle Bauteile (z.B. Tunnel, Brücken)

13.04.2026

76578 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

25.09.2026

76579 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Omid Pouran

RevoMann GmbH, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit / des Brandschutzes, öbuv SV auf diesen Sachgebieten, Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

saSV für Brandschutz

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung

>>

Ab 01.01.2019 gilt eine in weiten Teilen geänderte Landesbauordnung. Diese wurde im Juli 2021 sowie mit Beginn des Jahres 2024 in vielen Punkten erneut geändert. In dem Seminar wird detailliert auf die für die Praxis relevanten Änderungen gegenüber den Vorgängerausgaben eingegangen.

Folgende Schwerpunkte sind bereits jetzt absehbar:

- Einführung neuer Gebäudeklassen
- Änderungen zum Abstandsflächenrecht, insbesondere auch zu in der Abstandsfläche privilegierten Anlagen
- Neuregelung zur Stellplatzpflicht und zur Anordnung von Stellplätzen und Garagen
- Änderungen im Genehmigungsverfahren
- Angrenzerbeteiligung und Ausnahmen
- Behandlung des Bauantrags
- Neuregelung zur Barrierefreiheit
- Brandschutz und Rettungswege
- Bautechnische Nachweise / qualifizierter Tragwerksplaner

Das Seminar vermittelt darüber hinaus auch Kenntnisse aktueller Entwicklungen, die bis zum Veranstaltungsbeginn bekannt werden.

14.04.2026

75426 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.10.2026

75427 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV, öbuv SV, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende, Überwachende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das Brandschutzkonzept

>>

Seit ihrer Einführung vor über 20 Jahren haben sich Brandschutzkonzepte zu der wichtigsten Bauvorlage im Genehmigungsverfahren für große Sonderbauten entwickelt.

Das Seminar bietet einen umfassenden Blick auf die Entwicklung, die Form und die Inhalte dieser besonderen Bauvorlage und soll den Fachplanern und Behörden Lösungsansätze zu Problemen aufzeigen, die sich bei der Erstellung der Konzepte, bei Abstimmungen mit Behörden bis hin zur Bauausführung ergeben können.

Themen

- Rechtliche Grundlagen
- Beteiligte (Bauherr, Entwurfsverfasser, Bauordnungsamt, Feuerwehr, andere Fachplaner)
- Aufbau und Inhalte
- Risikobetrachtung des Einzelfalls
- Brandschutzkonzepte im Bestand
- Brandschutz im Arbeitsschutz
- Abweichungen/Erleichterungen und Kompensationen
- Umsetzung von Brandschutzkonzepten
- Fortschreibung der Konzepte

23.04.2026

76838 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Expertenseminar für Türen und Tore – Außentüren, Innentüren, Tore – „Wir machen Sie fit zu CE!“

>>

In diesem Expertenseminar erhalten Sie, neben den elementaren Grundlagen zur CE-Kennzeichnung und den technischen Spezifikationen auch elementare Informationen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351 und DIN EN 13241, sowie zur Anwendung/Verwendung von Türen und Toren, vermittelt.

Themen

- Basiswissen CE - Warum überhaupt CE?
- Wissenswertes über CEN, EOTA, Mandate, BauPVO-2011 und neue BauPVO-2024, harmonisierte Spezifikationen wie z B. hEN, EAD, ETA,
- Status Quo zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351-1 und DIN EN 14351-2, sowie zur Produktnorm DIN EN 13241 und den relevanten EADs. Die Eigenschaften in den Produktnormen.
- Was beinhaltet eine korrekte Leistungserklärung und was die CE-Kennzeichnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Verwendbarkeitsnachweis und Leistungserklärung und Inverkehrbringen und Anwendung/Verwendung und was bedeutet das für Sie!
- Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbständigkeit (AVCP und zukünftig AVS)
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung (DoP),
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MWV TB)

23.04.2026

77596 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer, Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutzplanung Fassaden – Entwicklungen und praxisorientierte Lösungen

>>

Themen

Brandschutz bei WDVS Fassaden

Der Brandschutz stellt einen entscheidenden Aspekt dar, der die Qualität und Sicherheit eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) maßgeblich beeinflusst. Die brandschutztechnischen Vorgaben an die Ausführung von WDVS werden im Detail erläutert und die konstruktiven Brandschutzmaßnahmen grade im Bezug auf konkrete Ausführungsdetails präzisiert. Hierbei wird auch die Übertragbarkeit der Vorgaben auf Bestandsbauten dargestellt.

Grünfassaden

Durch nachhaltige Bauweisen werden Wünsche der Bauherren und Forderungen der Kommunen nach begrünten Fassaden immer präsenter. Doch auch die Brandschutzanforderungen an begrünte Fassaden bleiben nicht außer Acht. Ob fassaden- oder bodengebundene Systeme, oftmals sollen Fassadenbegründungen das maximal Möglichste der Fassaden bedecken. Welche bauordnungsrechtlichen Anforderungen gibt es? Welche Vorgaben der Brandschutzdienststellen liegen vor? Eine Zusammenfassung aktueller Bewertungs- und Ausführungsgrundlagen.

Doppelfassaden und Hinterlüftete Fassaden

Ob Doppelfassaden oder Hinterlüftete Fassaden. Eine wirkungsvolle Rauchableitung, sowie gleichwohl Verhinderung der Rauch- und Brandausbreitung im Objekt sind die wesentlichen Schutzziele des Brandschutzes. Wie sind hinterlüftete Fassaden schutzzielgerecht auszubilden? Welche baurechtlichen Vorgaben werden gestellt? Wie sind Anschlussdetails bei Doppelfassaden und hinterlüfteten Fassaden brand-schutztechnisch und schutzgerecht auszuführen, insbesondere im Bereich von Brandabschnittstrennungen

und folgende Themen

- Holzfassaden
- Brandausbreitung an Fassaden
- Großbrand Grüne Mitte Essen

27.04.2026

75422 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Markus Kraft

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Brandwerk Solution GmbH, Essen

Martin Roszak, M. Eng.

Brandwerk Solution GmbH, Essen

Dipl.-Ing. (FH) Constantin Schmitz

brandwerk solution Sachverständige | Ingenieur GmbH, Essen

Bastian Stahra

brandwerk traffic GmbH, Essen

Torben Wüllner, M.Sc.

brandwerk solution Sachverständige | Ingenieurgesellschaft, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schutzzielorientierte Brandschutzplanung und ingenieurtechnische Nachweisführung – nicht nur für Industriebauten:

>>

Arbeitsschritte, Dokumentation und Begründung nach DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen“

Dieses Seminar befasst sich in einem Workshop-Teil konkret mit der schutzzielorientierten Brandschutzplanung und mit der ingenieurtechnischen Begründung von Abweichungstatbeständen von präskriptiven Brandschutzanforderungen – beispielsweise des Bauordnungsrechts. Die ingenieurtechnische Vorgehensweise mit ihren wesentlichen Kriterien ist normativ in DIN 18009 beschrieben und mit unmittelbarer bauordnungsrechtlicher Relevanz in der Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL) Fassung Mai 2019 als Vorgabe für Nachweisführungen mit den Methoden des Brandschutzingenieurwesens verankert. Bedeutsam ist dabei, dass der Geltungsbereich dieser Norm entsprechend des Charakters des Brandschutzingenieurwesens nicht allein auf Rechenverfahren ausgerichtet ist, sondern dass er insbesondere auch „rein argumentative, ingenieurtechnische“ Begründungen als ingenieurtechnische Nachweise einschließt und somit auch die bislang geübte, argumentative Praxis betrifft.

Das Seminar zeigt in den einführenden Erläuterungen der DIN 18009 auf, dass ein ingenieurtechnisches Vorgehen schon bei der „üblichen“ Begründung von Abweichungstatbeständen – ohne die Anwendung von Rechenmodellen – bei der Beurteilung der Schutzzieleerfüllung gefragt ist. Es wird erläutert, wie ingenieurgemäße Brandschutzplanungen strukturiert ablaufen und welche Arbeitsschritte für eine plausible und prüffähige Nachweisführung erforderlich sind, die in den Bauvorlagen prüfbar dokumentiert werden sollen. Das Seminar befasst sich auch mit schutzzielbezogenen Einzelnachweisen und mit deren Dokumentation – aber nicht mit den Details der Anwendung von Rechenmodellen.

Die DIN 18009 Teil 1 'Brandschutzingenieurwesen – Grundsätze und Regeln für die Anwendung' wird von Mitgliedern des Normenausschusses vorgestellt, die auch den Workshop begleiten. Die Bedeutung und Verbindlichkeit dieser Norm für das Baugenehmigungsverfahren wird von einem Vertreter der Fachkommission Bauaufsicht im Normenausschuss erläutert. Das Seminar wendet sich an die Aufsteller und Prüfer von Brandschutzkonzepten mit ingenieurtechnischen Nachweisen im Sinne der DIN 18009 sowie an Vertreter der Bauaufsichtsbehörden. Die DIN 18009-1 ist von den Teilnehmenden mitzubringen – sie ist nicht Teil der Seminarunterlagen.

21.05.2026

76142 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Manuel Kitzlinger

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbH, Beratende Ingenieure für Brandschutz, Stuttgart

Andreas Müller

HALFKANN + KIRCHNER PartGmbH, Beratende Ingenieure für Brandschutz, Erkelenz

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Plum

BFT Cognos GmbH, Aachen

ORR Dr.-Ing. Michael Schleich

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutzingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesen Sachgebieten, Tragwerksplaner, Ingenieure aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden, die im Hoch- und Industriebau planend, aufstellend und prüfend tätig sind.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Abweichungen und Kompensationsmaßnahmen – hybrid

>>

Die bauordnungsrechtlichen Regeln sind für Standardbauten formuliert. Die Vorstellungen von Architekten und Bauherren führen jedoch häufig zu Entwürfen, die ohne einzelfallbezogene Lösungswege nicht umsetzbar wären.

Hier greifen verschiedene Rechtsinstitute (§ 50 Erleichterungen, § 69 Abweichungen), um andere Wege beschreiten zu können. Wesentlich ist immer, dass das Ziel, was sich hinter den jeweiligen Vorschriften verbirgt, erreicht wird. Dieser Nachweis ist im Rahmen des Brandschutzkonzeptes zu erbringen. Dazu muss zum einen der Zweck der Anforderung bekannt sein und zum anderen andere Methoden zur Erreichung der Ziele, als die, die sich aus der bauordnungsrechtlichen Anforderung ergeben.

Im Seminar soll beides vermittelt werden. Anhand zahlreicher Beispiele werden Abweichungen zu Brandabschnittsgrößen, Rettungsweglängen und Führungen, Bemessungen von Bauteilen dargestellt und die entsprechenden Kompensationen erläutert.

Themen

1. Abweichungen, Erleichterungen und Kompensationen – Begriffe
2. Brandabschnittsgrößen und Rettungswege im Regelwerk (in NRW und außerhalb)
3. Abweichungen bei Aufstellflächen, Abständen und Löschwasser
4. Abweichungen im Bestand an tragenden und anderen Bauteilen (Anforderungen alter Bauordnungen)
5. Erleichterungen bei Brandabschnittsgrößen und mögliche Kompensationsmaßnahmen
6. Abweichungen beim zweiten Rettungsweg und deren Bewertung
7. Erleichterungen bei Fluren und Treppenträumen und deren Kompensationen
8. Die Funktion der Brandmelde- und Alarmierungsanlage als Kompensationsmittel
9. Organisatorischer Brandschutz als Kompensation bei zeitlich begrenzter Nutzungsänderung

02.06.2026

75382 | Hybrid Düsseldorf online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW

>>

Im Fachgebiet des gebäudetechnischen Brandschutzes für Leitungs- und Lüftungsanlagen ergeben sich bei Planung und Umsetzung sehr viele Fragen zu den Schnittstellen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes. Die beiden Technischen Baubestimmungen MLAR 2020 und M-LÜAR 2020 beschreiben die Schutzzielanforderungen, die sich aus den Bauordnungen der Länder ergeben. Durch die inzwischen sehr komplexen Anlagen ergeben sich auch immer höhere Anforderungen an die Ersteller von Brandschutzkonzepten oder an die Fachbauleiter Brandschutz. In der Praxis müssen i.d.R. die beiden Richtlinien als eine Einheit in Verbindung mit einer Vielzahl von Gewerkeanforderungen geplant und umgesetzt werden. Die Interpretation und Auslegung in Verbindung mit nationalen Bauprodukten/Bauarten und europäischen Bauprodukten ist auch für Brandschutz- oder TGA-Experten sehr oft eine Herausforderung mit einem hohen Potenzial an Fehlern und daraus resultierenden Mängeln.

Bei der EltBauV gibt es für BS-Planer einiges Neues an Erleichterungen zu den Batterieräumen, der Sicherheitsbeleuchtung und aktuelles zur Aufstellung von PV-Speicherbatterien.

Das Update Seminar soll die am Bau Beteiligten auf den aktuellen Stand der beiden Richtlinien und deren Interpretation bringen. Fragen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

Themen

- Der praktische Umgang mit den baurechtlichen Regelwerken bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes, der Planung und der Montage
- Zulassung/Leistungserklärung – wann ist was erforderlich
- Abweichungen – Möglichkeiten und Grenzen
- Ausführungsmängel

18.06.2026

75545 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz (IHK mittlerer Niederrhein zu Neuss), ML Sachverständigen Gesellschaft mbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV,
Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz
und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Barrierefreiheit im Wohnungsbau

>>

Das Seminar geht auf die spezifischen Anforderungen der DIN 18040-2 an Wohngebäude ein. Dabei wird sowohl die barrierefreie Gestaltung der Infrastruktur betrachtet als auch die unterschiedlichen Ausstattungsstandards für barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen.

Seit Einführung der DIN 18040-2 als technische Baubestimmung (VV TB NRW) haben sich die baurechtlichen Mindestanforderungen an barrierefreie Wohngebäude mehrfach geändert und die Planer werden dadurch nicht selten vor Herausforderungen gestellt. Das Seminar stellt klar, was in Sachen Barrierefreiheit baurechtlich verpflichtend zu leisten ist und was darüber hinaus eine sinnvolle Ergänzung darstellt. In Ergänzung hierzu werden auch Gebäude mit wohnungsähnlicher Nutzung, z.B. Beherbergungsstätten und Pflegeheime, in den Fokus genommen und die normativen Unterschiede herausgestellt. Abschließend bietet dieses Seminar einen umfassenden Selbsterfahrungsanteil, der für die Bedarfe der unterschiedlichen Nutzergruppen sensibilisiert. So kann beispielsweise der Umgang mit Blindenbrille und Langstock ebenso wie mit dem Rollstuhl getestet werden.

Themen

- Anforderungen an barrierefreie Wohngebäude gem. DIN 18040-2
- baurechtliche Anforderungen gem. VV TB NRW Anlage A 4.2/3
- Anforderungen an Gebäude mit wohnungsähnlichen Nutzungen
- Erläuterung anhand von Praxisbeispielen
- Selbsterfahrungsanteil mit Rollstuhl und Blindenstock

22.06.2026

76144 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 1

>>

Grundlagen der Branddynamik, Bemessungsbrände und Zonenmodell CFAST

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus. In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen Verständnis für die dynamischen Vorgänge bei Raumbränden und die Grundlagen zur Berechnung und Simulation dieser Phänomene einschließlich dem Aufstellen von Bemessungsbränden. Sie bearbeiten typische brandschutztechnische Fragestellungen mit dem Zonenmodell CFAST, lernen die Simulationsergebnisse zu bewerten und erfahren Anwendungsgrenzen des Programms.

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz

Themen

- Brandphasen und Branddynamik
- Massenaustausch und Energieaustausch bei Raumbränden
- Bemessungsbrände und Quellterme
- Modellierung von Brandszenarien in CFAST
- Berechnungsergebnisse von CFAST im Vergleich zur Bemessung nach DIN 18230 oder DIN 18232
- Beispiele für Kompensationsmaßnahmen
- Anwendungsgrenzen von Zonenmodellen

Von den Teilnehmenden ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:
Betriebssystem: MS Windows mit Administratorrechten,
64 bit Prozessor, WLAN, Tabellenkalkulationsprogramm
(z. B. MS Excel)

23.06.2026

77412 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen

>>

Der Einbau raumluftechnischer Anlagen in neu geplanten oder sanierten Gebäuden wird aus hygienischer und energetischer Sicht aufgrund der Luftdichtheit der Gebäude von immer größerer Bedeutung. Die hierfür benötigten Lüftungskanalquerschnitte können im Brandfall ungehindert Feuer und Rauch in verschiedene Abschnitte verteilen, wenn keine geeigneten Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Bereits in frühen Planungsphasen sind die brandschutztechnischen Anforderungen an genehmigungspflichtige RLT-Anlagen zu berücksichtigen.

Das Seminar vermittelt Grundwissen und Möglichkeiten zu brandschutztechnischen Anforderungen an RLT-Anlagen, um diese genehmigungsfähig zu gestalten.

Themen

1. Bauordnungsrechtliche Anforderungen
 - Bauordnungsrechtliche Einordnung
 - Anforderungen an Lüftungstechnik (Bsp. BauO, SBauVO)
2. Brandschutztechnische Anforderungen an RLT-Anlagen
 - Darstellung von Anforderungen aus gültigen Vorschriften
 - Brandschutzlösungen für RLT-Anlagen
 - Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept
3. Genehmigungspflichtige RLT-Anlagen
 - Wann ist eine RLT-Anlage genehmigungspflichtig?
 - Lüftungsgesuch
4. Case studies
 - Planungsbeispiele (Vergleich Brandschutzkonzept-Lüftungsplanung)
 - Praxisbeispiele (Einbaubeispiele Brandschutzklappen, L90- Kanäle, RLT-Anlagen)
5. Prüfung und Wartung von RLT-Anlagen
 - Abnahmeprüfung gem. PrüfVO NRW
 - Wartung, Instandhaltung

01.07.2026

76120 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Andreas Holler

Staatlich anerkannter Prüfsachverständiger nach PrüfVO, BFT Cognos GmbH, Aachen

Ingenieur Jens Jagdfeld, M. Eng.

BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv Sachverständige, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Fachplaner & Ingenieure TGA, Architekten, Mitarbeiter von Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Barrierefreiheit und Brandschutz



Die Entwicklung von barrierefreien Rettungsmöglichkeiten ist wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen barrierefreien Gebäudeplanung und gem. DIN 18040-1 für öffentlich zugängliche Gebäude zu berücksichtigen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die rechtliche Ausgangslage und die Herleitung für die Barrierefreiheit. Es zeigt, welche spezifischen Bedarfe in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Behinderungsarten bestehen und welche barrierefreien Rettungsansätze möglich sind. Dabei wird auch auf die qualitativen Unterschiede der Rettungsmöglichkeiten eingegangen und die Konsequenzen für den baulichen Entwurf erläutert. Anhand von Beispielen wird die Umsetzung in der Praxis vorgestellt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Rettungswegsystems in Deutschland, so dass auch Teilnehmenden ohne Vorkenntnisse im Brandschutz folgen können.

Themen

- Einführung in die Thematik und gesetzliche Grundlagen
- Nutzergruppenspezifische Bedarfe
- Lösungsansätze für barrierefreie Rettungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiele

07.07.2026

76145 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen
dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
Ingenieure, Architekten, Fachplaner,
Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutz im Industriebau – die Industriebau-Richtlinie NRW

>>

Mit der aktuellen VV TB NRW wurde die Muster-Industriebau-Richtlinie 2019 der ARGEBAU als technische Baubestimmung für das Land Nordrhein-Westfalen eingeführt. Sie bindet damit Fachplaner und Bauherren, danach zu planen und zu bauen sowie die Baubehörden, danach zu prüfen und zu genehmigen.

Im Seminar wird die M-IndBauRL in ihren wesentlichen Teilen vorgestellt. Dies gilt insbesondere für die allgemeinen Anforderungen im Abschnitt 5 und die Verfahrensvorschriften im Abschnitt 7. Darüber hinaus werden Praxiserfahrungen zu den seit 2014 in der M-IndBauRL enthaltenden Neuerungen vorgestellt und ein Ausblick auf möglichen weiteren Änderungsbedarf der Muster-Industriebau-Richtlinie gegeben.

Die Teilnehmenden sollten mit den Grundsätzen der bauordnungsrechtlichen Behandlung von Industriebauten nach der IndBauRL NRW vertraut sein.

10.09.2026

76141 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel

Erkelenz

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Brandschutzberatungen Köln, Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Brandschutzingenieurverfahren“ beim NABau

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Brandschutzdienststellen und Bauaufsichtsbehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung

>>

Die Verwendung von Holz als Baustoff erlebt in den letzten Jahren einen Aufschwung. Nachhaltigkeit, Effizienz und ästhetische Vorteile machen Holz zu einem beliebten Material – auch im mehrgeschossigen Bau. Mit der Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzBauRL) haben sich die Möglichkeiten des regelhaften Bauens mit Holz deutlich erweitert. Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe der Richtlinie, die erweiterten Möglichkeiten in Planung und Ausführung und zeigt insbesondere praxisorientierte Ansätze für die Umsetzung am konkreten Objekt.

Themen

- Einführung in die neue MHolzBauRL
- Hintergründe der Neuerungen
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile
- Konstruktive Umsetzung in der Tragwerksplanung
- Praktische Anwendung im Planungsprozess

Hintergrund

Derzeit steht die bauordnungsrechtliche Einführung der Muster-Holzbaul-Richtlinie in der Fassung vom 04. September 2024 mit zugehörigen Beschlüssen der Bauministerkonferenz als Technische Baubestimmung in NRW noch aus. Für die Übergangszeit hat das MHKBD NRW auf der Grundlage von § 17 Absatz 4 BauO NRW 2018 per Erlass festgelegt, dass für die durch den Anwendungsbereich der neuen MHolzBauRL genau begrenzten Fälle eine Bauartgenehmigung nicht erforderlich ist, wenn für diese Fälle bei der Planung, Bemessung und Ausführung die von der Bauministerkonferenz beschlossene Fassung der MHolzBauRL beachtet wird, da Gefahren im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 BauO NRW 2018 unter dieser Voraussetzung nicht zu erwarten sind.

Nach Rückversicherung mit dem Ministerium ist auf Basis des Erlasses und des Beschlusses der Bauministerkonferenz die Anwendung der Richtlinie in der Praxis ab sofort möglich. Weitere Informationen: [hier klicken](#)

14.09.2026

77399 | Präsenz Essen

>> [zur Anmeldung](#)

Referenten

Dipl.-Ing. Gero Droste

Berufsfeuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper

Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauingenieure, Architekten, Fachplaner für Tragwerksplanung und Brandschutz, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuvSV für die Sachgebiete, Verantwortliche aus Baubehörden und Feuerwehren, Unternehmen und Fachkräfte im Holzbau

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen – hybrid

>>

Bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten (z. B. Pflegeeinrichtungen für Senioren, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder Demenz-Wohngemeinschaften) funktionieren die Lösungskonzepte des Brandschutzes nicht, die bei üblichen Sonderbauten zum Einsatz kommen.

Da die Nutzer im Brandfall auf fremde Hilfe angewiesen sind, kommt neben den baulichen und anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen den organisatorischen Maßnahmen eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Praxisseminar werden die bauordnungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere das Konzept der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW) erläutert und die Umsetzung in die Praxis anhand von vielen realen Beispielen vermittelt.

Themen

- besondere Risiken und Herausforderungen bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten
- Vermittlung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen und Regelungen, insbesondere des Inhalts der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW)
- Abgrenzung zwischen Regelbau und Sonderbau
- Erläuterung von baulichen Lösungskonzepten für klassische Wohn-Pflege-Bereiche und offene Raumgruppen, ambulant betreute Wohngemeinschaften und Tagespflegeeinrichtungen
- Räumungsabschnitte, vertikale Rettungswege, Einsatz von geeigneten Rettungsmitteln
- besondere Bedeutung von organisatorischen Maßnahmen
- Besonderheiten des anlagentechnischen Brandschutzes (stille Alarmierung, dynamische Brandfallsteuerung von Aufzügen etc.)
- Einsatz von automatischen Löschanlagen für den Personenschutz
- Vergleich der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Lösungsansätze
- aktuelle Praxisbeispiele

23.09.2026

76095 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieurin Christina Sommer, M.Sc.
WIENEKE & SOMMER GmbH, Erwitte / Dortmund

Dipl.-Ing. Architekt Bert Wieneke
Prüfingenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, WIENEKE & SOMMER GmbH, Erwitte / Dortmund

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden und Brandschutzdienststellen, Betreiber und Brandschutzbeauftragte von Pflege- und Betreuungseinrichtungen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauen im Bestand: Bestandschutz und Ermessensfragen bei problematischen Bauten auf der Grundlage der Rechtsprechung

>>

Die BauO NRW wie auch die Sonderbauvorschriften sind vorwiegend so strukturiert, dass sie uneingeschränkt nur auf Neubauten anwendbar sind. Bei Umbauten in bestehenden Gebäuden wird oft eine Vielzahl von Rechtsfragen ausgelöst, die sich um die Rechtsfigur des Bestandschutzes ranken.

Bei unverändert bestehenden Gebäuden können sich Fragen zum Bestandsschutz dann stellen, wenn z. B. Gefahrenlagen eine Anpassung an die Maßstäbe des heutigen Rechts erfordern oder im Rahmen von Brandschauen, wiederkehrenden Prüfungen oder Überwachungen nach der PrüfVO Mängel entdeckt werden.

Das Seminar soll einen Überblick über diese besondere Rechtsproblematik geben und helfen, Lösungsansätze für verschiedene Fallgestaltungen zu finden.

Themen

- Was bedeutet eigentlich Bestandsschutz
- Was ist bestandgeschützt (materiell/formell)
- Einschränkung des Bestandsschutzes durch gesetzliche Regelungen
- Bestandsanalyse (brandschutztechnische Beurteilung von Bauteilen und Komponenten)
- Risikobewertung im Vergleich zum Neubau
- Brandschutzkonzepte auch unter Berücksichtigung der Verkehrssicherung
- Diverse Beispiele von Bauwerken und Bauteilen
- Integration von neuen Bauteilen im Bestand

29.09.2026

77395 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur
für Brandschutz MHKBD, saSV und
öbuv Brandschutzsachverständiger,
HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel
Erkelenz

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutzplanung unter Berücksichtigung von einsatztaktischen Aspekten der Feuerwehr

>>

Die Brandschutzplanung bildet in Teilen eine wichtige Schnittstelle zum abwehrenden Brandschutz. Insbesondere die unterschiedlichen Gebäudenutzungen haben unter Umständen verschiedene Vorgehensweisen der Feuerwehr zur Folge. Hier gilt es bereits in der Planungsphase entsprechende Punkte zwischen dem Fachplaner für den Brandschutz und der Feuerwehr in geeigneter Weise zu lösen und abzustimmen.

Den Teilnehmenden werden insbesondere Informationen zum Einsatz der Feuerwehr im Zusammenhang mit der brandschutztechnischen Infrastruktur eines Gebäudes aufgezeigt.

Themen

- Unterschiede der verschiedenen Feuerwehren sowie unterschiedliche Leistungsfähigkeit (Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften), Erläuterungen zu Schutzzielen
- Ablauf eines Feuerwehreinsatzes in Gebäuden mit Brandmeldeanlage, Notwendigkeit von Linienplänen/ Melderplänen
- Feuerwehrpläne als Informationsmaterial für die Feuerwehr
- Zugänglichkeit zu Objekten für die Feuerwehr durch unterschiedliche technische Maßnahmen (Notschlüsselrohr, Feuerwehrschrüsseldepot, Überschießung)
- Verschiedene Formen der Löschwasserversorgung (Überflurhydranten, Unterflurhydranten, Löschwasserbehälter, Löschwasserteiche), Unterschiede in der Löschwasserversorgung in der Stadt oder z.B. auf dem Land
- Durchführung von Löschwasserrückhaltung bei Brandeinsätzen, Verhinderung der Kontamination von Gewässern
- Fluchtwege im Zusammenhang mit Personenströmen bei Gebäuden mit großen Menschenansammlungen, Nutzung von Fluchtwegen als Angriffswege für die Feuerwehr im Einsatz
Hinweis: Die Vorstellung von Simulationsmodellen für Personenströme und Entfluchtungen ist nicht Bestandteil dieses Seminars
- Evakuierung und Räumung von Gebäuden aus Sicht der Feuerwehren
- Betrieblich-Organisatorischer Brandschutz als positive Unterstützung eines Feuerwehreinsatzes
- Der Feuerwehreinsatz? Abhängigkeiten zwischen der Brandschutzplanung und dem Einsatz der Feuerwehr anhand von praktischen Darstellungen. Darstellung der Bewegungsfläche. Ablauf Notrufannahme unter Berücksichtigung der Arbeit auf der Leitstelle

10.10.2026

75418 | Präsenz Wuppertal

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Jan-Mark Weschollek
Berufsfeuerwehr, Stadt Wuppertal

Teilnahmegebühr

230,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

390,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure,
Architekten, Fachplaner, Bauleiter und
Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW

>>

Die Landesbauordnung ist die Mutter aller Bauvorschriften, auch der Brandschutzvorschriften. Die oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen ist zwar berechtigt, durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften nähere Bestimmungen zum Brandschutz zu erlassen, die Landesbauordnung steht in der Vorschriften-Hierarchie an oberster Stelle und ist deshalb in allen Fällen maßgeblich. Sie beinhaltet aber nicht nur die wesentlichen materiellen Brandschutzanforderungen für bauliche Anlagen, sondern regelt auch die jeweiligen Aufgaben für die am Bau Beteiligten und schreibt die Verfahrensvorschriften fest.

Themen

- Anwendungsbereich und Begriffe (bauliche Anlage, Gebäude, Aufenthaltsräume, Feuerstätten, Bauprodukte und Bauarten)
- Grundzüge des Verfahrensrechts (genehmigungspflichtige Bauvorhaben, verfahrensfreie Bauvorhaben, Genehmigungs-freistellung, Bauvorlagen, Erleichterungen und Abweichungen)
- Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen (§§ 26 – 32 BauO NRW 2018)
- Rettungswege (§§ 33 – 37 BauO NRW 2018)
- Technische Gebäudeausrüstung (§§ 39 – 45 BauO NRW 2018)
- Sonderbauten und wesentliche Inhalte von Brandschutzkonzepten (§ 50 BauO NRW 2018)
- Aufgaben saSV für Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren und in der Genehmigungsfreistellung (§§ 63, 64 und 68 BauO NRW 2018)
- Praxisbeispiele, insbesondere Prüfungen von saSV für Brandschutz nach § 68 BauO NRW 2018

12.10.2026

77396 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel

Erkelenz

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Das Barrierefrei-Konzept

>>

Das Barrierefrei-Konzept ist eine ganzheitliche Gesamtbeurteilung des Barrierefreien Bauens mit objektkonkretem Bezug und besteht aus einem schriftlichen Erläuterungsbericht sowie zeichnerischen Darstellungen (Konzept-Plänen). Es stellt ein hilfreiches Instrument zur Einbindung der Barrierefreiheit in den Planungsprozess dar. Vor allem für komplexe und anspruchsvolle Bauvorhaben hat es sich in den letzten Jahren zunehmend etabliert. Im Zusammenhang mit der neuen BauO NRW wird das Barrierefrei-Konzept als prüffähiger Nachweis der Barrierefreiheit im Genehmigungsverfahren gefordert. Seit Januar 2020 ist es als zusätzliche Bauvorlage für neu zu errichtende öffentlich zugängliche Gebäude, die gleichzeitig große Sonderbauten sind, verbindlich einzureichen. Im Seminar wird eine mögliche Darstellungsform für ein Barrierefrei-Konzept sowie die zugehörige Visualisierung aufgezeigt. Zudem wird die Konzepterstellung Schritt für Schritt an einem Praxisbeispiel vermittelt.

Grundkenntnisse im Thema Barrierefreiheit werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Themen

- Struktur und Inhalt, Funktion und Mehrwert
- Vorgehensweise bei der Konzepterstellung
- Beispiele für die Darstellung der Konzept-Pläne
- Schritt-für-Schritt-Anleitung anhand eines Praxisbeispiels

02.11.2026

76146 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen
dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 2 (2-tägig)

>>

Einführung in die Brandsimulation mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS)

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus.

In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen der Simulation von Bränden mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS). Dazu wissen sie um die notwendigen Ein- und Ausgaben des Programms für typische brandschutztechnische Fragestellungen. Sie lernen die Simulationsergebnisse zu werten und erfahren Nachweismöglichkeiten und Anwendungsgrenzen des Programms.

Themen

- Grundlagen der CFD-Simulation
- Erstellung einer Eingabedatei für FDS
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnisauswertung und quantitative Nachweiskriterien
- Modellierung anlagentechnischer Maßnahmen in FDS
- Anwendungsgrenzen von FDS

Von den Teilnehmenden ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:

Betriebssystem: vorzugsweise MS Windows mit Administratorrechten, Prozessor möglichst schnell, ≥ 8 GB RAM, Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. MS Excel).

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz Teilnahme am Modul 1 oder äquivalente Grundlagenkenntnisse.

Die Online-Teilnahme wird nur computererfahrenen Teilnehmenden empfohlen.

05. + 06.11.2026

77413 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Dipl.-Ing. (FH) Boris Stock

öbuv Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (IHK Köln), BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

470,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

860,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung

>>

Auch die am 01.01.2019 in Kraft getretenen Bestimmungen der BauO NRW stellen Anforderungen an die Verwendung von Bauprodukten, aus denen bauliche Anlagen errichtet werden. Bauprodukte müssen solche Eigenschaften aufweisen, dass bauliche Anlagen Anforderungen der Bauordnung im Hinblick auf Standsicherheit, Brandschutz, etc. erfüllen.

n dem Seminar wird die Systematik der unterschiedlichen bauaufsichtlichen Nachweise mit Bezug zum Bauordnungsrecht und zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen anhand von Beispielen erläutert. Im Weiteren wird sich den Fragen gewidmet, was im Zuge der bauaufsichtlichen Dokumentation zu beachten ist und wer eine Übereinstimmung zu bestätigen hat?

Neben der Systematik der bauaufsichtlichen Nachweise liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars im Umgang mit Abweichungen. Es werden die wesentlichen Unterschiede der Abweichungen von den materiellen Anforderungen der Bauordnungen, von Technischen Baubestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung sowie von Nachweisen der Verwendbarkeit von Bauprodukten und der Anwendbarkeit von Bauarten erläutert.

Im Seminar werden die aktuellen Vorschriften zu Bauprodukten und Bauarten in der BauO NRW in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen (VV TB) dargestellt. Es gibt Antworten auf Fragen der Praxis zu bauaufsichtlich erforderlichen Nachweisen und abzugebende Erklärungen sowie zu Verantwortlichkeiten.

Themen

- Grundlegende Anforderungen und Schutzziele
 - Bauordnungsrechtliche Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten
 - Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
 - Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB NRW
 - Was bedeutet eigentlich Bestandschutz?
- u.v.m.

09.11.2026

76119 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis

>>

Das Baugenehmigungsverfahren und die staatlichen Eingriffsmöglichkeiten spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes. Rechtliche Fehler in diesem Bereich sind oft nur schwer im Nachhinein zu korrigieren. Die Interessen von Bauherren und Öffentlichkeit stehen dabei häufig in einem Spannungsverhältnis, das nicht immer leicht aufzulösen ist. Die gesetzlichen Regelungen sowie ungeschriebene Grundsätze sind mitunter komplex und schwer verständlich, was bei ihrer Anwendung auf konkrete Fälle immer wieder zu Unsicherheiten führt. Dies zeigt sich besonders deutlich beim Begriff des Bestandsschutzes, dessen Voraussetzungen und Bedeutung oft missverstanden werden.

Die Bauordnung 2018 brachte zahlreiche Neuerungen mit sich, die durch die Änderungen der Jahre 2021 und 2024 weiter ergänzt wurden. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf brandschutzrechtliche Vorschriften, die in der Praxis Fragen aufwerfen. Im Rahmen des Seminars sollen diese Fragestellungen beleuchtet und mögliche Lösungsansätze vorgestellt werden.

Themen

- Verfahrensrechtliche Gewährleistung eines hinreichenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren
- Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Bestandsschutzes
- Überblick über die Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz und die hierzu ergangene Rechtsprechung
- Verwaltungsprozessuale Fragen

09.11.2026

76121 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Mahdad Mir Djawadi

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Fachbauleitung Brandschutz

>>

Die Fachbauleitung Brandschutz ist trotz positiver Entwicklungen in den letzten Jahren häufig noch ein Problemfall bei der Bauausführung.

Es kann festgestellt werden, dass die am Bau Beteiligten eine unterschiedliche Begriffsverwendung in der bauordnungsrechtlichen und in der zivilrechtlichen Bauüberwachung haben. Der Fachbauleiter Brandschutz hat darüber zu wachen, dass das genehmigte Brandschutzkonzept umgesetzt und Änderungen einer Genehmigung zugeführt werden. Welche Leistungen dieser in wessen Auftrag und in welchem Umfang zu erbringen hat, ist Gegenstand des Seminars.

Neben den Schnittstellen zwischen der Ausführungsplanung und der Fachbauleitung werden sowohl die unterschiedlichen Leistungsniveaus als auch Ausführungsbeispiele und Ausführungsmängel vorgestellt und diskutiert.

Themen

- Klarstellung des Begriffs „Fachbauleitung Brandschutz“
- Brandschutz am Bau – Die Beteiligten
- Schnittstelle Brandschutzkonzept – Ausführungsplanung – Fachbauleitung
- Unterschiedliche Leistungsniveaus nach AHO Heft Nr. 17
- Schnittstelle Fachbauleitung – Prüfungen nach PrüfVO NRW
- Ausführungsbeispiele und -mängel
- Brandschutz während der Bauzeit

18.11.2026

76839 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Montag

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Krätzig und Partner Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH, Bochum, Honorarprofessor der Bergischen Universität Wuppertal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Schallschutz Raumakustik >>

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel „nur“ die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

02.03.2026

75406 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 (2-tägig)

>>

In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen.

Im Rahmen dieses zweitägigen Seminars wird zunächst das grundlegende Verständnis für bauakustische Prozesse und Phänomene geschaffen. Darauf aufbauend werden die für die Erstellung eines bauordnungsrechtlichen Schallschutznachweises erforderlichen Nachweisverfahren vorgestellt und durch weiterführende Betrachtungen zu zivilrechtlichen Nachweisen – insbesondere im Hinblick auf einen „erhöhten Schallschutz“ – ergänzt.

Im Juli 2016 / Januar 2018 wurde die lang erwartete, neue Normengruppe DIN 4109 als Deutsche Norm eingeführt, was dem Fachplaner nun endlich eine deutlich differenzierte Nachweis- und Bemessungsführung ermöglicht. Mit Umsetzung der MVV TB in NRW ist die Norm nun unter Berücksichtigung der Vorgaben der VV TB NRW auch bauaufsichtlich relevant.

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

03. + 04.03.2026

75095 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

15. + 16.09.2026

75096 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Tanja Skottke

HafenCity Universität Hamburg
Professur Allgemeine TGA und Bauphysik
Fachbereich Architektur, TGA mit DI und REAP

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

DIN 4109 – Bauordnungsrechtlicher Schallschutznachweis im Massiv- und Leichtbau

>>

Mit der DIN 4109:2018 wird die alte Fassung der DIN 4109 aus dem Jahr 1989 ersetzt. In der Norm wird auf Grundlage der Normenreihe DIN EN 12354 das Berechnungsverfahren zum Nachweis des bauordnungsrechtlichen Schallschutzes überarbeitet und die Anforderungswerte angepasst.

Diese Norm legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räume und an die zulässigen Schallpegel in schutzbedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden zum Erreichen der beschriebenen Schallschutzziele fest.

In diesem Seminar wird der Aufbau der DIN 4109 und Möglichkeiten zur Festlegung für einen erhöhten Schallschutz besprochen.

Es werden die Berechnungsverfahren zur Luft- und Trittschalldämmung, sowie zum Schallschutz gegen Außenlärm erklärt und an Rechenbeispielen die Nutzung der Bauteilkataloge erläutert.

Themen

- DIN 4109-1: Anforderungen
- Einordnung der Anforderungswerte (Mindestschallschutz und erhöhter Schallschutz)
- DIN 4109-5: Erhöhte Anforderungen
- Erhöhter Schallschutz allgemein
- DIN 4109-2: Rechenverfahren: Berechnung der Luftschalldämmung, Berechnung der Trittschalldämmung, Berechnung der Luftschalldämmung von Außenbauteilen
- DIN 4109-31, -36: Bauteilkatalog
- Neue Berechnungsverfahren und Nachweisverfahren

15.04.2026

75616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand

>>

Instandsetzungen, Modernisierungen und Umnutzungen von Altbauten spielen eine zunehmende Rolle im Aufgabenbereich der Ingenieure und Architekten. Vor allem die gestiegenen Anforderungen und Erwartungen an die zu erreichenden Ziele einer Altbausanierung aus schall- und wärmetechnischer Sicht sind heute Schwerpunkte des Planens und Bauens im Bestand.

Vermehrte Schadenshäufigkeit aufgrund unzureichender Planung und mangelhafter Ausführung, speziell zur thermischen Bauphysik und zum Schallschutz, belegen die Bedeutung und die besondere Problemstellung bei der Altbausanierung.

Ziel des Seminars ist es, die komplexen und weit reichenden Problemstellungen dieser Tätigkeit darzustellen. Hierzu werden aktuelle Normen und Vorschriften sowie Berechnungsgrundlagen anschaulich erläutert. Es werden für die Altbausanierung typische Konstruktionen hinsichtlich ihrer Problemstellungen dargestellt und Konstruktionsempfehlungen anhand praktischer Beispiele gegeben.

Themen

Schallschutz

- Anforderungen, rechtlicher Hintergrund
- Einfluss von Flankenschallübertragung
- Biegeeweiche Vorsatzschalen
- Luft- und Trittschallschutz von Holzbalkendecken
- Einfluss von Wärmedämmverbundsystemen
- Raumakustische Maßnahmen

Wärme- und Feuchteschutz

- Wärme- und Feuchteschutztechnische Grundlagen
- Anforderungen im Sanierungsfall: GEG / KfW
- Luftdichtheit und Lüftung
- Wärmebrücken im Bestand
- Innendämmung
- Energetische Ertüchtigung von Bauteilen

22.04.2026

75681 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz im Holzbau – hybrid

>>

Der mehrgeschossige Wohnungsbau in Holzbauweise ist auf dem Vormarsch. Bis vor nicht allzu langer Zeit auf geringgeschossige Gebäude begrenzt, übertreffen sich mittlerweile Wohntürme aus Holz in der Anzahl der Geschosse. Die Holzbaubranche ist in ihrer Öffentlichkeitsarbeit sehr aktiv, um uns darüber zu informieren, dass eine Vielzahl von Bauelementen und Verbindungsmitteln für einen problemlosen Bauablauf vorhanden ist, damit in kurzer Bauzeit energetisch hochwertige Gebäude errichtet werden können. Und sie will uns davon überzeugen, dass auch der Schallschutz in diesen Gebäuden beherrschbar ist. Weil letzteres nicht ohne weiteres zutrifft, setzt sich das Seminar mit diesem Aspekt intensiv auseinander und behandelt folgende Themen:

Themen

- Kenngrößen zur Beurteilung des Schallschutzes: R'_{w} , $D_{nT,w}$, $L'_{n,w}$, $L'_{nT,w}$, C, Ctr, C1
- Anforderungen an den Schallschutz im Geschosswohnungsbau: DIN 4109-1, DIN 4109-5, VDI 4100, DEGA 103, Sondervorschläge
- Trennwände: Massivholzwände, Trockenbauwände
- Geschossdecken: Massivholzdecken, Hybriddecken, Holzbalkendecken
- Außenbauteile: Massivholzwände, Holzrahmenbauwände

Alle Bauteilthemen behandeln

- Typische Bauteilaufbauten und deren schalltechnische Eigenschaften
- Schallschutznachweis
- Typische Fehler und deren Folgen
- Empfehlungen zu Bauteilaufbauten und Bauteilanschlüssen

Für die Beantwortung von Fragen und Diskussion ist ausreichend Zeit vorgesehen. Ein umfangreiches Seminarkompendium wird ausgegeben.

27.05.2026

75404 | Hybrid Düsseldorf oder online

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz

>>

Nach der Bauordnung NRW muss sich der saSV für Schall- und Wärmeschutz durch stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung davon überzeugen und zur Fertigstellung bescheinigen, dass die baulichen Anlagen entsprechend den aufgestellten Nachweisen zum Schall- und Wärmeschutz errichtet wurden.

Das Seminar richtet sich an staatlich anerkannte Sachverständige zum Schall- und Wärmeschutz und erläutert die Vorgehensweise der stichprobenhaften Kontrollen anhand von beispielhaften Baukonstruktionen und stellt die in der Praxis zurzeit verwendeten Wärmedämmstoffe und deren Einsatzgebiete vor.

Neu: In den letzten Jahren treten an Flachdachkonstruktionen aus Holz häufig bauphysikalische Schäden auf. Im Seminar werden die unterschiedlichen Konstruktionsaufbauten vorgestellt und die Risikofaktoren aus bauphysikalischer Sicht benannt.

Ergänzend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Vertragsverhältnisses zwischen Bauherr oder sonstigem Auftraggeber und dem staatlich anerkannten Sachverständigen als Auftragnehmer nach der SV-VO erläutert. Schwerpunkt sind die Pflichten des staatlich anerkannten Sachverständigen bei den stichprobenhaften Kontrollen.

Themen

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Kontrollen gemäß LBO-NRW und SV-VO.
- Pflichten des Sachverständigen
- Wärmedämmstoffe und deren Einsatzbereiche
- Außenwandkonstruktionen gemäß DIN 4108
- Steildachkonstruktionen
- Flachdachkonstruktionen im Massivbau
- Flachdachkonstruktionen in Holzbauweise
- Kontrollen zum Schallschutz

22.09.2026

75618 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn
Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz in der Praxis

>>

In der von den obersten Baubehörden der Bundesländer als Technische Baubestimmung eingeführten DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) werden die zentralen Nachweisverfahren des Luft- und Trittschallschutzes sowie die grundlegenden korrespondierenden Anforderungen für unterschiedlich genutzte Gebäude festgelegt. Das erklärte Ziel dieser Norm ist es, Menschen in den unterschiedlichen Arten von Aufenthaltsräumen vor unzumutbaren Belästigungen durch Schallübertragung innerhalb des Gebäudes sowie aus der äußeren Umgebung zu schützen. Im zivilrechtlichen Bereich gehen die Anforderungen jedoch teilweise deutlich darüber hinaus, was insbesondere in der Holz- und Leichtbauweise zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der daraus resultierenden Baukonstruktion führt.

Dieses Seminar baut inhaltlich auf dem 2-tägigen Basisseminar „Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109“ auf, bei der die behandelten Themen schwerpunktmäßig auf den grundlegenden Betrachtungen von Rechenverfahren und Bauweisen des Massivbaus liegen, und erweitert das gesamte Themenfeld insbesondere im Hinblick auf leichte Konstruktionen. Zur Bearbeitung der entsprechenden Fragestellungen werden neben der DIN 4109 vornehmlich weiterführende Regelwerke und Untersuchungsberichte herangezogen.

Themen

- Erweiterte theoretische Betrachtungen zur Bauakustik
- Zivilrechtliche Schallschutzanforderungen, insbesondere auch im eigenen Wohnbereich
- Leistungsfähigkeit massiver Bauweisen
- Konstruktionen des Holz- und Leichtbaus
- Nachweisführungen für Leichtbaufassaden
- Software / Schallschutzrechner

07.10.2026

75684 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Tanja Skottke

HafenCity Universität Hamburg

Professur Allgemeine TGA und Bauphysik

Fachbereich Architektur, TGA mit DI und REAP

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische

Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik

und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, Fachplaner für Bauphysik, saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz bei der Gebäudesanierung

>>

Bei Umnutzung und der Sanierung von Bestandsbauten gehört die Gewährleistung eines ausreichenden Schallschutzes zu den Leistungen von Architekten, Fachingenieuren und Bauhandwerkern. Häufig führt bereits eine falsche Einschätzung des zivilrechtlich geschuldeten Schallschutzes zu einem mangelhaften Planungskonzept. Auch Planungs- und Ausführungsfehler, die auf geringe Kenntnis schalltechnischer Zusammenhänge oder ungenügende Berücksichtigung der schalltechnisch relevanten baulichen Voraussetzungen zurückzuführen sind, haben Schallschutzmängel zur Folge. Ziel dieses Seminars ist es, mit den besonderen Problemstellungen des Schallschutzes bei der Gebäudesanierung vertraut zu machen.

Es wird erörtert, welche schalltechnischen Anforderungen zu beachten sind und welche Bedeutung der DIN 4109 Schallschutz im Hochbau in diesem Zusammenhang zukommt.

Im technischen Teil des Seminars wird auf für die Altbau-sanierung typische Bauteiltypen und die mit ihrer Sanierung verbundenen Problemstellungen eingegangen. Es werden häufig auftretende Schallschutzmängel benannt und Konstruktionsempfehlungen gegeben.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, während der Vorträge individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Grundkenntnisse im Schallschutz, wie sie etwa in den Seminaren zur Vorbereitung zur staatlichen Anerkennung als Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz vermittelt wurden, sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Themen

- Anforderungen und Richtwerte für den Schallschutz
- Luftschallschutz
- Leichte Wohnungstrennwände
- Trittschallschutz
- Holzbalkendecken
- Auswirkung von Wärmeschutzmaßnahmen auf den Schallschutz

14.10.2026

75405 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau

>>

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Verkehrslärms sowie der Beeinträchtigung des Menschen durch gewerblichen und/oder industriellen Lärm gewinnt das Themenfeld „Schallschutz“ immer weiter an Bedeutung – ganz besonders dann, wenn es sich um Baumaßnahmen in vorhandenen Siedlungsstrukturen handelt. Eine der zentralen Aufgabenstellungen im Bereich der Bauausführung gewerblicher und/oder industrieller Gebäude ist daher auch die baukonstruktive Ausgestaltung der schall- und wärmeübertragenden Fassaden- und Dachkonstruktionen.

Bei der energetischen Bewertung der Gebäudehüllen von Industrie- und Gewerbegebäuden gewinnen mit dem Gebäudeenergiegesetz 2023 die Themen Wärmeschutz und Luftdichtheit weiter stark an Bedeutung.

Die vorhandenen Nachweis- und Bemessungsverfahren im Industrie- und Gewerbebau unterscheiden sich jedoch signifikant von den üblichen und allgemein bekannten und angewendeten Verfahren des Wohnungs- und Nichtwohnungsbaus, die hier nicht anwendbar sind. Zusätzlich weichen die Bauarten im Industrie- und Gewerbebau in der Regel von denen aus dem Wohnungsbau bekannten ab – hier werden vornehmlich leichte Metallkonstruktionen für die Gebäudehülle eingesetzt.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die grundlegenden Fähigkeiten vermittelt werden, um für die Standardanwendungen in üblichen städtebaulichen sowie baukonstruktiven Situationen des Industrie- und Gewerbebaus die bauaufsichtlich geforderten Nachweise führen zu können.

Themen

- Einführung der kennzeichnenden Schallschutz-Kennwerte
- Luftschalldämm-Maße typischer Konstruktionen mit Schwerpunkt „Metall-Leichtbaukonstruktionen“
- Anforderungen an den Immissionsschutz nach TA Lärm
- Beschreibung des Schallausbreitungsszenarios vom Emissions- bis zum Immissionsort
- Darstellung der Nachweisverfahren und Bemessung der Gebäudehülle
- Beispielrechnungen mit dem vereinfachten Verfahren zur Ermittlung der maßgeblichen Beurteilungspegel
- Wärmeschutz und Luftdichtheit
- Energetische Bewertung nach Gebäudeenergiegesetz 2023
- Wärmebrücken / Mindestwärmeschutz nach DIN 4108
- Thermografie- und Luftdichtheitsuntersuchungen
- Praxisbeispiele

05.11.2026

75685 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Markus Kuhnhenne

saSV für Schall- und Wärmeschutz, RWTH Aachen University, Professur für Nachhaltigkeit im Metallleichtbau

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Energieeffizienz

Wärmeschutz

Feuchteschutz

>>

Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden

>>

Um die Ziele der EU bzgl. der CO₂-Minderungen in Deutschland zu erreichen, ist es unabdingbar, dass der Gebäudebestand energetisch saniert wird. Dieses betrifft sowohl den Wohn- wie auch den Nichtwohngebäudebestand.

In dem Seminar werden die Fragen nach den richtigen Dämmstärken, den passenden Heizungs- und Lüftungssystemen behandelt und Lösungsansätze präsentiert.

Dabei werden, anhand von Beispielen aus der Praxis, Probleme aufgezeigt und Lösungen zur Diskussion gestellt. Neben der Sanierung mit Einzelmaßnahmen, werden die Anforderungen an die neuen Effizienzhaus- und Effizienzgebäude-Standards sowie der Umgang mit schützenswerten Gebäuden besprochen. In diesem Rahmen wird das Thema Nachhaltigkeit und Ökonomie behandelt.

Themen

- Anforderungen und Verordnungen (GEG, DIN 1946-6, etc.)
- Energetische Diagnose der Bau- und Haustechnik
- Erstellen von Energiebilanzen
- Zonierung bei Nichtwohngebäuden
- Sanierungskonzepte (Wärmeschutz, Heizung, Lüftung, Erneuerbare Energien)
- Auswirkungen von Wärmebrücken, Wärmebrücken-Nachweise
- Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6
- Sanierung schützenswerter Gebäude (Denkmalschutz)
- Sanierung auf Effizienzhaus / Effizienzgebäude – Standard
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen

10.02.2026

75612 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeenergiegesetz (2-tägig)

>>

Im November 2020 wurde das Gebäudeenergiegesetz 2020 eingeführt. Die verschiedenen Aspekte der Vorgabe eines Anforderungsniveaus und insbesondere auch die zahlreichen Nebenanforderungen vom Mindestwärmeschutz / sommerlichen Wärmeschutz bis hin zu Aspekten der Lüftung und Luftdichtheit machen eine umfassende und tiefgehende Einarbeitung in dieses Thema unverzichtbar. Ein weiterer immer wichtiger werdender Aspekt für die praktische Arbeit ist die Versorgung von Gebäuden mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen. In diesem Zusammenhang gilt es, auch die anlagentechnischen Möglichkeiten gebäudespezifisch zu bewerten.

Im Rahmen dieses Seminars werden die relevanten Richtlinien und Gesetze inhaltlich aufgearbeitet und die notwendigen fachlichen Hintergründe behandelt. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Überblick über die gesetzlichen Vorgaben, Verfahren und Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes
- Aufbau und Umfang eines Nachweises der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Hinweise zur Ausstellung von Energieausweisen
- Grundbegriffe der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- Vorstellung des Modellgebäudeverfahrens
- Einführung in die Nachweisführung gemäß DIN V 18599
- Lüftung / Luftdichtheit
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Mindestwärmeschutz
- Wärmebrücken
- Abbildung der Gebäudetechnik im Nachweisverfahren

Hinweis für Personen zum Antragsverfahren saSV für Schall- und Wärmeschutz: Unabhängig tätig werden Personen, wenn sie bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit weder eigene Produktions-, Handels- oder Lieferinteressen haben noch fremde Interessen dieser Art vertreten, die unmittelbar oder mittelbar im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen. Die erforderliche Unabhängigkeit fehlt bei Personen, die z. B. bauausführende Leistungen, Bauprodukte oder immobilienbezogene Leistungen (Maklertätigkeit, gewerbliche Vermietung) anbieten. Dies gilt auch für Personen, die angestellt in Unternehmen, welche diese Leistungen anbieten oder bei Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich (z. B. als Tochtergesellschaft) mit einem Unternehmen verbunden sind, das diese Leistungen anbietet, tätig sind.

24. + 25.02.2026

75093 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

08. + 09.09.2026

75094 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

PD Dr.-Ing. habil. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

470,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, die die Anerkennung zum staatlich anerkannten Sachverständigen (saSV) für Schall- und Wärmeschutz nach § 20 Abs. 3 SV-VO anstreben, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für Schall- und Wärmeschutz

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel „nur“ die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

02.03.2026

75406 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das Fenster – Optimierung des Dreiklangs aus Heizen, sommerlicher Behaglichkeit und Tageslichtversorgung (2-tägig)

>>

Der schweizerisch-französische Architekt Le Corbusier (1887-1965) vertrat die Auffassung, dass sich die gesamte Geschichte der Architektur ausschließlich um die Maueröffnungen dreht. Daran hat sich auch aus heutiger Sicht wenig bis gar nichts geändert. In der Bauphysik hat die Maueröffnung, sprich das Fenster, eine besondere Bedeutung bei der Nutzung solarer Wärmeeinträge im Heizfall, bei der Begrenzung der solaren Wärmeeinträge zur Vermeidung der sommerlichen Überhitzung (Vermeidung aktiver Kühlung) sowie einer ganzjährigen guten Tageslichtversorgung. Für eine klimaanangepasste und klimaresiliente Lösung sind alle drei Aspekte gemeinsam zu betrachten. In der Planungspraxis findet allerdings häufig nur eine jeweils isolierte Bewertung statt, wobei eine Tageslichtplanung im Wohnungsbau so gut wie gar nicht gegeben ist. In dem Seminar soll daher mit Fokus auf Wohngebäude der Dreiklang aus geringen Heizwärmebedarf, sommerliche Behaglichkeit und guter Tageslichtversorgung dargestellt und einfache Bewertungshilfen vermittelt werden.

Themen

- Maßgebliche Kennwerte von Verglasungen
- Bewertung der baulichen Verschattung
- Detaillierte Bewertung von Sonnenschutzsystemen
- Einfluss von Sonnenschutzsteuerungen
- Bedeutung der solaren Wärmegewinne für den Heizwärmebedarf
- Tageslichtplanung
- Beitrag der internen Wärmequellen zur sommerlichen Überhitzung
- Beispielrechnungen

u.v.m.

09. + 10.03.2026

71186 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Grundlagen der Gebäudetechnik für Ingenieure und Architekten

>>

Moderne Gebäudetechnik ist ein zentraler Bestandteil zukunftsfähiger Bauprojekte. Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zu den wichtigsten Gewerken und technischen Systemen – von Heizung und Lüftung bis zu Solarthermie und Wärmepumpe.

Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über Normen, Systemzusammenhänge und typische Mängel. Themen wie Heizungsberechnung (nach DIN 12831), Lüftung (DIN 1946-6), Anlagenbewertung und hydraulischer Abgleich werden ebenso behandelt wie rechtliche Aspekte rund um Normung, Abnahme und Gewährleistung. Auch der Brandschutz im Zusammenhang mit technischen Anlagen ist Teil des Programms.

Themen

- Begriffe, Struktur und Normen der Gebäudetechnik
- GEG-Grundlagen & Anlagenbewertung
- Heizungs- und Lüftungssysteme (DIN 12831 / 1946-6)
- Brennwerttechnik, Wärmepumpe, Solarthermie & PV
- Kombisysteme & Wärmerückgewinnung
- Bewertung von Bestandsanlagen
- Rechtliche Grundlagen & Brandschutz
- Trends und Entwicklungen in der Gebäudetechnik

10.03.2026

75097 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schall- und Wärmeschutz beim Bauen im Bestand

>>

Instandsetzungen, Modernisierungen und Umnutzungen von Altbauten spielen eine zunehmende Rolle im Aufgabenbereich der Ingenieure und Architekten. Vor allem die gestiegenen Anforderungen und Erwartungen an die zu erreichenden Ziele einer Altbausanierung aus schall- und wärmetechnischer Sicht sind heute Schwerpunkte des Planens und Bauens im Bestand.

Vermehrte Schadenshäufigkeit aufgrund unzureichender Planung und mangelhafter Ausführung, speziell zur thermischen Bauphysik und zum Schallschutz, belegen die Bedeutung und die besondere Problemstellung bei der Altbausanierung.

Ziel des Seminars ist es, die komplexen und weit reichenden Problemstellungen dieser Tätigkeit darzustellen. Hierzu werden aktuelle Normen und Vorschriften sowie Berechnungsgrundlagen anschaulich erläutert. Es werden für die Altbausanierung typische Konstruktionen hinsichtlich ihrer Problemstellungen dargestellt und Konstruktionsempfehlungen anhand praktischer Beispiele gegeben.

Themen

Schallschutz

- Anforderungen, rechtlicher Hintergrund
- Einfluss von Flankenschallübertragung
- Biegeeweiche Vorsatzschalen
- Luft- und Trittschallschutz von Holzbalkendecken
- Einfluss von Wärmedämmverbundsystemen
- Raumakustische Maßnahmen

Wärme- und Feuchteschutz

- Wärme- und Feuchteschutztechnische Grundlagen
- Anforderungen im Sanierungsfall: GEG / KfW
- Luftdichtheit und Lüftung
- Wärmebrücken im Bestand
- Innendämmung
- Energetische Ertüchtigung von Bauteilen

22.04.2026

75681 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Update

>>

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat seit dem 01. November 2020 Gültigkeit. Es führt in einem Gesetz die Anforderungen von EnEG, EnEV und EEWärmeG zusammen. Es gibt den Nachweisführenden, Planenden und Ausführenden sehr umfangreiche Berechnungs- und Planungsgänge vor. War bislang für Neubauten der Effizienzhaus 75 Standard gesetzt, verschärft sich dieser nun mit der neuen Novelle (GEG 2023) auf das Niveau eines Effizienzhauses 55. Einigkeit herrscht in der Fachwelt darüber, dass die neuen Anforderungen nicht (allein) durch eine weitere Erhöhung von Dämmstoffdicken erfüllt werden können. Vielmehr wird es zukünftig immer mehr darauf ankommen, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Dämmqualität der Gebäudehülle und der für die Wärmeversorgung eingesetzten Haustechnik zu finden.

Im Seminar sollen zukunftsorientierte Lösungswege aufgezeigt werden, wie die energetische Qualität der Gebäudehülle, die Versorgungstechnik und die Einbindung von regenerativen Energien nach GEG gestaltet werden müssen.

Themen

Passiv wirkende Planungsspielräume:

- Darstellung erforderlicher Dämmqualitäten
- Das Instrument der Wärmebrückenberechnung
- Anforderungen an die Luftdichtheit
- Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz
- Anforderungen an die Wohnungslüftung nach DIN 1946-6

Aktiv wirkende Planungsspielräume:

- Öl und Gas ohne Zukunft?
- Regenerative Möglichkeiten mit Wärmepumpe oder Pelletkessel
- Die zukünftige Bedeutung der Kraft-Wärme-Kopplung
- Solarthermie zukünftig auch für die Beheizung?
- Wie hilft die Photovoltaik bei der Nachweisführung?

Anhand von Beispielen soll eine Bewertung der verschiedenen Planungsspielräume vorgenommen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden den kreativen Umgang mit den verschärften Anforderungen des GEG aufzuzeigen. Ergänzend sollen im Seminar Fragestellungen zum GEG in Bezug auf den Gebäudebestand, wo es zu keiner Verschärfung der zulässigen Höchstwerte kommt, behandelt werden. Hier stellt sich immer wieder die Frage, in welchen Fällen die Anforderungen des GEG überhaupt greifen.

28.04.2026

76085 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

09.11.2026

76087 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jörg Albert

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuvSV für Bewertung der energetischen Qualität von Wohn- und Nichtwohngebäuden, Ingenieur- & Sachverständigenbüro Dr. Albert, Duisburg

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Energieeffizienz ohne Bauschäden – Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen

>>

In den letzten Jahren wurden vielfältige Initiativen des Bundes von Planerinnen und Planern genutzt, um im Neu- oder Altbau erhöhte energetische Standards umzusetzen. Bei einer unzureichenden Bestandsaufnahme (status-quo) können sowohl aus energetischer als auch aus feuchteschutztechnischer Sicht Schäden auftreten. Ferner können diese fehlerhaften Energieberatungen auch zu Vermögensschäden führen; bei mangelhaften bau- oder anlagentechnischen Lösungen können aber auch „handfesten Bauschäden“ auftreten.

Es werden die im öffentlich-rechtlichen Nachweis zu verwendenden standardisierten Rechenrandbedingungen beleuchtet und alternative Vorgehensweisen zur sachgerechteren energetischen Bewertung von Bestandsgebäuden dargestellt. Ziel einer Energieberatung ist es, die energetische Effizienz nicht auf dem Papier, sondern in der Wirklichkeit zu verbessern.

Auch bei energetischen Förderungen über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist beabsichtigt und gefordert, auf feuchteschutztechnische Aspekte zu achten. Dies gilt sowohl bei Fensteraustausch, nachträglicher Dachdämmung, aber auch bei der Umsetzung von Innendämmungen. Nichtzuletzt werden die Wechselwirkungen zwischen dem Dämmstandard des Gebäudes, dem Innenklima und dem hieraus resultierenden Lüftungskonzept ingenieurmäßig dargestellt.

Themen

- Grundlegendes zu möglichen Schäden infolge Energieberatungen
- häufige Fehler in wärmeschutztechnischen Nachweisen
- BEG-Nachweise beim Bauen im Bestand
- Bauschäden aufgrund mangelhafter Planung und Ausführung:
- Problemstellungen in Anschlusspunkten
- Schäden aufgrund fehlender Luftdichtheit
- Schäden aufgrund mangelnden Lüftungs- und Heizverhaltens

28.05.2026

77394 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler
Büro für Bauphysik

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Schall- und Wärmeschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Wärmepumpen

>>

Bei einem fachgerechten Einsatz von Elektrowärmepumpen können die unerschöpflichen Energiequellen Umgebungsluft, Grundwasser und Erdreich sinnvoll genutzt werden. Der stark steigende Absatzmarkt von Wärmepumpen birgt aber auch Risiken, denn der Einsatz von Wärmepumpen ist nicht in jedem Fall sinnvoll. Eine gute Fachplanung und eine Anlagensimulation geben dem Bauherrn Sicherheit für ihre Entscheidungen.

Im Seminar wird die Dimensionierung von Luft/ Wasser-Wärmepumpen, Sole/ Wasser-Wärmepumpen und Wasser/Wasser-Wärmepumpen sowie der Einsatz von Wärmepumpen bei der Wohnungslüftung erläutert. Den Teilnehmern wird, neben den Planungsgrundlagen, die Projektierung und der Einbau anhand von Beispielen vermittelt. Es wird gezeigt, dass mit Wärmepumpen nicht nur geheizt, sondern auch gekühlt werden kann. Da in der Regel Elektrowärmepumpen zum Einsatz kommen wird die Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaik anhand von Gebäudesimulation betrachtet.

Eine Gegenüberstellung von verschiedenen Heizungssystemen zeigt die ökonomischen und ökologischen Vorteile von Wärmepumpenheizungsanlagen. Zudem wird die als wichtig betrachtete Kooperation der beteiligten Gewerke mit Hilfe eines Organisationsmodells ausführlich behandelt.

Themen

- Grundlagen zur Wärmepumpe
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Wärmequellen
- Beurteilung verschiedener Wärmepumpenanlagen mittels Gebäudesimulation
- Anlagenplanung einer Luft/Wasser- und einer Sole/Wasser- Wärmepumpe mittels verschiedener Beispiele
- Planungshilfen, geothermische Potenziale
- Wirtschaftlichkeit und Kostenvergleich verschiedener Heizungssysteme
- Organisationsmodell - Systemlösung aus einer Hand

28.05.2026

75613 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Fußangeln bei GEG und BEG/KfW im Wohnungsbau

>>

Das GEG ist seit 11/2020 in Kraft getreten und seit 2023 wird das Niveau bezüglich QP auf das Niveau KfW 55 verschärft. Bezüglich der Hülle gilt weiterhin das schwache Niveau aus 2009. Zum Neubau kommt noch seit 2024 die Verschärfung, dass 65% erneuerbare Energien nachzuweisen sind. Also zunächst keine Probleme, denn mit einer Wärmepumpe und zur Not mit etwas PV-Anlage ist das alles lösbar.

Aber drei Nebenschauplätze machen auf sich aufmerksam.

- Im 4108-Beiblatt 2 gibt es 2 Kategorien von Wärmebrücken.
- Auslegungen des DIBt zum GEG.
- FAQ der KfW und des BMWK.

Wie sich die Förderung zukünftig entwickelt, ob z. B. die energetische Neubauförderung komplett eingestellt wird, ist aktuell völlig offen. Aber es laufen ja noch viele Projekte nach den alten Richtlinien mit den o.g. Vorgaben zur Qualität. Die Fragen stellen sich genauso bei der Sanierung von Objekten.

Themen

- Kurzerläuterung: Wärmebrücken DIN 4108 BB2 – Zwei Zuschlagswerte
- Im Detail: aktueller Stand DIBt Auslegungen zur GEG
- Im Detail: aktueller Stand BMWI und KfW-FAQ's

Das Seminar wendet sich bevorzugt an Nachweisführende und solche, die gerne tiefer in die Problematik eindringen wollen.

01.06.2026

76130 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern

>>

Erfahrungsbericht zu typischen Fehlern/Schäden und Empfehlungen zur Schadensvermeidung

Für das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ist ein erheblicher Ausbau erneuerbarer Energien unabdingbar. Zum Jahresbeginn 2024 ist zudem das neue Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2023) in Kraft getreten. Der Ausbau Erneuerbarer Energien wird darin konsequent auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels nach dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgerichtet. Für das Erreichen dieses Ziels wird die nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern immer wichtiger.

Voraussetzung für die erforderliche weitere Verbreitung von Solaranlagen (PV-Anlagen und Solarthermieanlagen) ist eine Steigerung der Akzeptanz und eine sichere Montage der Anlagen auf Bestandsdächern.

- Doch welche Randbedingungen müssen bestehende Dächer erfüllen, um darauf schadenfrei Solaranlagen installieren zu können?
- Was ist bei der Schnittstelle zwischen Solaranlage und Dachkonstruktion im Bestand zu berücksichtigen?
- Welche Regelwerke gibt es bzw. welche werden demnächst veröffentlicht?

Diese und andere Fragestellungen sollen im Rahmen des Seminars thematisiert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

02.06.2026

75430 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

04.11.2026

75431 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Architektin Geraldine Liebert

Architektin, AlBau gGmbH Lehrbeauftragte an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen Staatl. aner. Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Sommerlicher Wärmeschutz (2-tägig)

>>

Der sommerliche Wärmeschutz gewinnt aufgrund von Veränderungen in den Bauweisen und der Architektur sowie veränderter klimatischer Bedingungen und höheren Komfortansprüchen zunehmend an Bedeutung. Der Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes ist Bestandteil des Gebäudeenergiegesetzes, die Anforderungen dort beziehen sich allerdings nur auf zu errichtende Gebäude. Insbesondere im Zusammenhang mit Bestandssanierungen sollte aber auf die Umsetzung des sommerlichen Wärmeschutzes geachtet werden. Daher widmet sich das Seminar sowohl den Nachweisverfahren nach DIN 4108-2 sowie auch alternativer Berechnungsverfahren und ingenieurmäßigen Berechnungen (Simulationen). In diesem Zusammenhang werden die Anwendungsbereiche und -grenzen der einzelnen Verfahren dargestellt. Ergänzend sollen der Einfluss des Lüftungsverhaltens mit und ohne raumluftechnische Anlagen sowie eine differenzierte Bewertung von Sonnenschutzvorrichtungen nach DIN EN ISO 52022-1 erläutert werden. Anhand von Übungsbeispielen wird die Thematik vertieft.

Themen

- Nachweisverfahren nach DIN 4108-2
- Bewertung von Sonnenschutzeinrichtungen nach DIN EN ISO 52022-1 (Vereinfachtes Verfahren/Kennwerte/Beispielrechnungen)
- Sonnenschutzvorrichtungen (innen- und außenliegende Systeme/lichtlenkende Systeme/Steuerungsstrategien)
- Alternative Berechnungsverfahren
- Thermische Gebäudesimulation (Randbedingungen für Simulationsberechnungen/Vergleichsrechnungen)

15. + 16.06.2026

75607 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Feuchteschutz im Hochbau

>>

Eine unzureichende Detailplanung vor dem Hintergrund feuchteschutztechnischer Anforderungen, deren fehlerhafte Umsetzung oder auch einfach die Unkenntnis physikalischer Zusammenhänge, stellen auch heute die primäre Ursache von Schäden und Mängeln an Gebäuden dar.

Die physikalischen Hintergründe und planerischen Inhalte des baulichen Feuchteschutzes erweisen sich dabei als ausgesprochen komplex und umfassend. Sie reichen von der Diffusion des in der Dampfphase vorhandenen Wassers durch Bauteilschichten, über die Beanspruchung von Bauteilen durch flüssiges Wasser bis hin zu Frostschäden in der Feststoffphase von Wasser.

Im Rahmen dieses Seminars sollen daher die wichtigsten Feuchtetransportmechanismen und die damit korrelierenden Beanspruchungen eines Bauwerks dargestellt und Lösungen bzw. Nachweisverfahren vor dem Hintergrund der entsprechenden Normen diskutiert werden.

Themen

- Grundlagen zum hygrischen Verhalten von Baustoffen, Mindestwärmeschutz und Schimmelpilzbildung
- Diffusionsverhalten von Bauteilquerschnitten unter stationären thermischen Randbedingungen nach DIN 4108-3 (Glaser-Verfahren)
- Diffusionsverhalten von Bauteilquerschnitten unter abschnittsweise stationären Randbedingungen für von Wohnzwecken abweichende Nutzungen (z. B. in Industriehallen, Gewerbebetrieben) nach DIN EN ISO 13788
- Schlagregenschutz von Fassaden und Dächern
- Feuchteschutztechnische Aspekte bei Sondergebieten des Nichtwohnungsbaus
- Simulationsrechnungen gemäß DIN EN 15026 als Basis für detailliertere Nachweise

18.06.2026

75682 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

>>

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände. Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO²-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bau-sektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: Von Schallschutz und Brandschutz über die Dübel- und Befestigungstechnik bis hin zum Rissverhalten und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehmbau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

24.06.2026

76117 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mendler

Mendler Ingenieur Consult Beratender Ingenieur
BaylKaBau Tragwerksplanung, Baustatik und
Nachhaltigkeitsberatung

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude

>>

Dieses praxisorientierte Halbtagsseminar vermittelt grundlegendes und vertiefendes Fachwissen zur Integration geothermischer Systeme in Bestandsgebäude. Von den geologischen Grundlagen über Planungsprozesse bis hin zur erfolgreichen Umsetzung erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und Herausforderungen der Geothermie.

Grundlagen und Analyse

- Bestandssituation in Deutschland
- Geologische und hydrogeologische Grundlagen
- Funktionsweise geothermischer Systeme

Planung und Umsetzung

- Fachplanung und Leistungsphasen
- Genehmigungsprozesse
- Qualitätssicherung in Bau und Betrieb

Perspektiven und Praxis

- Alternative Wärmequellen und modulare Systeme
- Quartierskonzepte und Wärmenetze
- Förderung und Projektbeispiele

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Aspekte der Geothermie im Gebäudebestand. Nach dem Seminar können sie Standorte und Systeme bewerten, kennen die relevanten Planungsschritte sowie Genehmigungsprozesse und haben einen Überblick über aktuelle Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten.

29.06.2026

76115 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geol. Bernd Bremerich-Ranft

GEOBIT Energieprojekte GmbH, Willich

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Energieeffizientes Bauen

>>

Einer der wesentlichen Parameter im Planungsprozess sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen im Bestand ist die Energieeffizienz des Gebäudes. Hierbei ist es nicht in erster Linie der öffentlich-rechtliche Nachweis gemäß Gebäudeenergiegesetz, der zu einem sinnvollen energetischen Konzept führt, sondern die Kenntnis der grundlegenden physikalischen Zusammenhänge und Konstruktionsprinzipien. Aus der Tatsache, dass nur etwa die Hälfte der neu entstehenden Gebäude dem Mindeststandard des Gebäudeenergiegesetzes entsprechen, ergibt sich eine weitere Fragestellung: Welche weitergehenden energetischen Gebäudekonzepte gibt es, wie sind die Fördervoraussetzung bzw. Nachweisbedingungen und welche Techniken/Mehrinvestitionen sind damit verbunden?

Themen

Gebäudekonzepte: Definition und Kennzeichen der verschiedenen Effizienzkonzepte (Effizienzhaus, Passivhaus, Nullenergiehaus etc.), Zusammenwirken von Gebäudehülle und Gebäudetechnik

Energetische Grundlagen: Entwurfparameter für effiziente Gebäude, Energetische und feuchteschutztechnische Kenngrößen, Hygrothermische Bewertung von Bauteilen, Sommerlicher Wärmeschutz

Wärmedämmstoffe: Materialien, Kennwerte, Eigenschaften und Anwendungsgebiete

Gebäudehülle: Konstruktionen für Wände, Fenster, Dächer, Decken und Fußböden und ihre bauphysikalische Bewertung, Sonderfall Innendämmung

Erkennen, Bewerten und Vermeiden typischer Schwachstellen: Wärmebrücken, wärmebrückenminimiertes Konstruieren, Luftdichtheit, Luftdichtheitstest

Beispielrechnungen: Vom GEG-Standard zum Niedrigstenergiehaus: Mehraufwand und damit verbundene Kosten

01.07.2026

75683 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Kai Schild

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

290,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

530,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern

>>

Aus- und Umbau nach neuem Gebäudeenergiegesetz und Erneuerung der Dacheindeckung nach neuer DIN 4108-3

Auf Grund starker Wohnungsnachfrage einerseits und der Möglichkeit eines ressourcensparenden Umgangs mit Baustoffen und Materialien durch die Vermeidung von Überbauung und Versiegelung von Bodenflächen andererseits stellt der nachträgliche Dachgeschossausbau und die Reaktivierung bestehender Dachgeschosse eine sinnvolle Alternative zum Neubau dar.

Das neue Gebäudeenergiegesetz sieht für Ausbau und Erweiterungen eine geänderte Nachweisart vor. Die hieraus resultierenden Konsequenzen werden anschaulich an Beispielen erläutert. Aber auch die wärmeschutztechnische Ertüchtigung von Bestandsdächern bereits beheizter Dachgeschosse kann in Abhängigkeit vom vorhandenen Dämmstandard eine sinnvolle Maßnahme im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sein.

Mit dem nachträglichen Einbau von Dämmmaßnahmen ändern sich im Einzelfall die feuchteschutztechnischen Verhältnisse in den Schichtenfolgen des Daches. Auf Basis der Neufassung der DIN 4108-3 – März 2024 werden auf die Konkretisierungen der nachweisfreien Konstruktion, dem detaillierten Glaserverfahren und instationären Nachweismethoden behandelt und an konkreten Fachbeispielen erläutert.

Inhalt

- wärme- und feuchteschutztechnische Nachweise von Dächern
- energetische Ertüchtigungsmaßnahmen im Lichte öffentlich-rechtlicher Vorgaben des GEGs – Innen- oder Außendämmung?
- Mindestwärmeschutz und Schutz vor Überhitzung nach DIN 4108-2
- Dämmstoffeinsatz von außen oder von innen: Welche Folgen und Risiken ergeben sich für die Funktionstauglichkeit?
- belüftetes oder nicht belüftetes Dach?
- Inhalte der neuen DIN 4108-3
 - a) nachweisfreie Konstruktionen
 - b) Glaser-Nachweisverfahren
 - c) Nachweis auf Basis der DIN EN 15026
- Empfehlungen

13.07.2026

77393 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler
Büro für Bauphysik

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Schall- und Wärmeschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Hitzewellen und andere Extremwetterereignisse – Einfluss auf die Gebäudeplanung

>>

Eine Zunahme von Extremwetterereignisse sowohl bezogen auf die Häufigkeit als auch auf die Intensität ist eine unmittelbare Folge der Klimaveränderungen. Extremwetter in ihrer vielschichtigen Ausprägung werden somit zu einer dauerhaft präsenten Bedrohung für Mensch und gebaute Umwelt. Bei der Planung von neuen und der Sanierung von bestehenden Gebäuden sind diese daher zu berücksichtigen, um den Menschen einen ausreichenden Schutzraum zu bieten und auch einen dauerhaften Erhalt des Bauwerks zu sichern. Dies kann schon aus zweierlei Gründen nicht auf Grundlage vergangener Ereignisse erfolgen: Deren dynamische Entwicklung im Zuge der Klimaveränderungen und die auf Jahrzehnte ausgelegten Nutzungsdauern von Gebäuden.

In dem Seminar werden zunächst die Extremwetter identifiziert, die regional auftreten können, und über Klimawirkungsketten die Wirkbeziehungen im Handlungsfeld Bauwesen aber auch Querverbindungen mit anderen Handlungsfeldern beschrieben. In diesem Zusammenhang werden u.a. auch auf Prognosen des Weltklimarats zur Entwicklung von Extremwetterereignissen herangezogen. Im Weiteren werden die Schutzziele mit Hilfe der Methode der Szenarienentwicklung für verschiedene Fallbeispiele hergeleitet und planerische, technische und betriebsorganisatorische Risikominderungsmaßnahmen vorgestellt und diskutiert.

Im Schwerpunkt der Veranstaltung stehen Hitzewellen, es werden aber auch andere Extremwetter betrachtet.

Themen

- Einfluss der Klimaveränderungen auf Extremwetterereignisse
- Klimatische Einflüsse und Klimawirkungsketten
- Methoden zur Szenarienentwicklung
- Risikokonzept und Risikomanagementkonzept
- Bewertungs- und Planungshilfen
- Maßnahmen zur Vermeidung und Abminderung von Folgen klimabedingter Extremwetterereignisse
- Anwendungsbeispiele

07.09.2026

75609 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) und Ökobilanz (LCA) Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau und effiziente Gebäude

>>

Das nachhaltige Bauen und die Nachhaltigkeitszertifizierung als Instrument der Qualitätssicherung werden im Rahmen der Förderprogramme Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen. Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus. Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der Ökobilanzierung unter Berücksichtigung der aktuellen Inhalte:

- Grundlagen und ökologische Wirkungen
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Ökobilanz auf Bauteilebene
- QNG-Anforderungen
- Datengrundlagen für die Ökobilanz aus der energetischen Bewertung
- Beispielberechnung Ökobilanz Wohngebäude
- Beispielberechnung Ökobilanz Nichtwohngebäude inklusive Referenzgebäude

15.09.2026

76126 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Michael Eich

Schwinn Ingenieure, Bauphysik und Akustik

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Regenerative Heizungskonzepte – Fossilfrei in die Zukunft

>>

Der Ausstieg aus den fossilen Energien hat in der letzten Zeit mehr Fahrt aufgenommen und stellt bei Neubauten mit hohem Wärmeschutz und passender Wärmeübergabe die Planer vor keinerlei Herausforderungen mehr. Seit Jahren ist der Einsatz erneuerbarer Energien verpflichtend und der Marktanteil von Wärmepumpen hat seitdem stetig zugenommen.

Wie verfahren wir jedoch mit unseren Bestandsgebäuden, die heute noch zum Großteil mit Erdgas und in ländlichen Regionen mit Heizöl versorgt werden?

Lassen sich moderne regenerative Heizungssysteme ohne Probleme auch in Bestandsgebäude einbauen? Welche Auswirkungen haben Wärmeschutz, Luftdichtheit und die Systemtemperaturen? Wo liegen die Grenzen von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden? Welche Möglichkeiten bestehen, wenn die Gebäudehülle nicht umfassend saniert werden soll? In diesem Seminar sollen anhand von Heizungskonzepten verschiedene Heiztechniken für Wohngebäude unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Randbedingungen beleuchtet werden.

Themen

- Bilanzierung und Bewertung des Bestandes nach DIN V 18599
- Gebäudesimulation mit Anlagen- und Regelungstechnik
- Grundlagen zum Einsatz regenerativer Energien
- Systemvergleiche verschiedener Heizungssysteme
- Einsatz von regenerativen Strom und thermischer Solarenergie
- Wärmeversorgungskonzept für ein Zweifamilienhaus im Bestand
- Wärmeversorgungskonzept für ein Mehrfamilienhaus im Bestand
- Diskussion

17.09.2026

75614 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Stichprobenhafte Kontrollen durch den saSV für Schall- und Wärmeschutz

>>

Nach der Bauordnung NRW muss sich der saSV für Schall- und Wärmeschutz durch stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung davon überzeugen und zur Fertigstellung bescheinigen, dass die baulichen Anlagen entsprechend den aufgestellten Nachweisen zum Schall- und Wärmeschutz errichtet wurden.

Das Seminar richtet sich an staatlich anerkannte Sachverständige zum Schall- und Wärmeschutz und erläutert die Vorgehensweise der stichprobenhaften Kontrollen anhand von beispielhaften Baukonstruktionen und stellt die in der Praxis zurzeit verwendeten Wärmedämmstoffe und deren Einsatzgebiete vor.

Neu: In den letzten Jahren treten an Flachdachkonstruktionen aus Holz häufig bauphysikalische Schäden auf. Im Seminar werden die unterschiedlichen Konstruktionsaufbauten vorgestellt und die Risikofaktoren aus bauphysikalischer Sicht benannt.

Ergänzend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Vertragsverhältnisses zwischen Bauherr oder sonstigem Auftraggeber und dem staatlich anerkannten Sachverständigen als Auftragnehmer nach der SV-VO erläutert. Schwerpunkt sind die Pflichten des staatlich anerkannten Sachverständigen bei den stichprobenhaften Kontrollen.

Themen

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Kontrollen gemäß LBO-NRW und SV-VO.
- Pflichten des Sachverständigen
- Wärmedämmstoffe und deren Einsatzbereiche
- Außenwandkonstruktionen gemäß DIN 4108
- Steildachkonstruktionen
- Flachdachkonstruktionen im Massivbau
- Flachdachkonstruktionen in Holzbauweise
- Kontrollen zum Schallschutz

22.09.2026

75618 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Ingenieur Johannes Olck, M. Eng.

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn
Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Erfordernisse bei der Überwachung nach KfN/KNN/KfW/BEG für Neubau und Bestand

>>

Seit dem 1.7.2021 regelt die BEG das Prozedere für die Förderung von energieeffizienten Gebäuden. Die Halbwertszeit war aber extrem kurz. Zum September 2022 ist die Neubauförderung faktisch entfallen, seit März 2023 gibt es den „klimafreundlichen Neubau“ KfN mit der besonderen Anforderung an die Ökologie. Mindestens eine LCA (Life-Cycle-Analysis) ggfs. auch eine QNG-Vollzertifizierung werden damit erforderlich. Aktuell (12/2023) sind die BEG Richtlinien für 2024 noch nicht veröffentlicht. Aber es gibt auch noch viele laufende und aus dem Bereich Sanierung auch frische Objekte, die begleitet sein wollen. In den 4 BEG gibt es Regelungen für Sanierung-Wohnbau, Nichtwohnbau und -Einzelmaßnahmen sowie die Neubauförderung KfN. Die BEG beschreibt, welche Unterlagen bei einer eventuellen Prüfung vorliegen müssen. Zudem wird in die zu erbringende Leistung des EEE (Energie-Effizienz-Experten) beschrieben. Insgesamt 19 Punkte sind abzuarbeiten, d.h. der Sachverständige muss Leistungen erbringen oder dabei mitwirken oder diese bestätigen oder diese prüfen.

Wie läuft das praktisch ab? Was bedeutet mindestens? Welche Parameter gehen an den Heizungsbauer? Wer rechnet das Lüftungskonzept? Wie sieht ein Luftdichtheitskonzept aus? Was sind ergänzende technische Einweisungen? Was genau bedeutet ggf.? Wie prüfe ich die Einregulierung der Anlage? Was kommt bei KfN neu dazu, insbesondere durch die LCA? Das Seminar geht anhand eines Beispielobjektes chronologisch vor. Es wird auch gezeigt, wann „erbringen, mitwirken, bestätigen oder prüfen“ gefordert sind. Zudem welche Bereiche delegiert werden können (und an wen) und wie diese zu dokumentieren sind.

Themen

- Fördervoraussetzung mathematisch?
- Berechnung von Wärmebrücken und Gleichwertigkeitsnachweis
- Luftdichtheitskonzept DIN 4108-7
- Lüftungskonzept DIN 1946-6
- Leistungsverzeichnis unter GEG – Aspekten
- Dokumentation während der Baustellenbesuche
- Blower Door Test
- Prüf-Protokolle Haustechnik für Warmwasser, Kaltwasser, Lüftung, Solar
- Übergabe der Haustechnik

28.09.2026

76129 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an WDVS und Putze

>>

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) sind Außenwandbekleidungen, die seit mehr als 55 Jahren ausgeführt werden. Die Gründe für den verstärkten Einsatz der WDVS in den letzten Jahren sind:

- erhöhte wärmeschutztechnische Anforderungen an die Gebäudehülle (GEG 2024)
- Bedarf an wirtschaftlichen Instandsetzungsstrukturen im Bereich witterungsgeschädigter Außenwände.

Die Verwendung von WDVS wird zurzeit in Deutschland durch bauaufsichtliche Zulassungen geregelt. Soweit der Erfahrungsbereich von solchen Konstruktionen überschritten wird, sind bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall erforderlich. Obwohl die Verwendung der WDVS bekannt ist und traditionell gewachsene Handwerksregeln für die Verarbeitungsregeln in den geltenden Regelwerken eingeflossen sind, ist dass WDVS immer wieder in der Diskussion.

Neben verschiedenen Schäden bzw. symptomatischen Schadensbildern, sollen diese Konstruktionen das Raumklima verschlechtern, keinen ausreichenden Brandschutz besitzen und nicht ausreichend dauerhaft sein.

Themen

- Baurechtliche Situation abZ / abP / ETB
- Wozu WDVS?
- WDVS - Konstruktionen im Überblick
- Tragverhalten von WDVS
- Mögliche Schadensbilder bei WDVS
- Begrünung von WDVS
- Keramische Beläge auf WDVS
- Konstruktive Grundsatzdetails
- „Atmungsaktivität“ der Außenwände mit WDVS
- Wärmeschutz und Energieeinsparung
- Exkurs Außenputz auf hochwärmedämmendes Mauerwerk

Ziel

Zusammenfassend soll das Seminar die Vorteile und die typischen Schwachstellen der Systeme aufzeigen. Zur umfassenden Beurteilung des WDVS werden den zukünftigen Fachberatern die erforderlichen Hintergrundinformationen mitgeteilt. Gleichzeitig soll das Seminar Hilfestellung geben, mögliche Schadensfälle vorzubeugen („Vorbeugung ist besser als Nachsorge“).

29.09.2026

77681 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ökobilanz (LCA) und Graue Energie

>>

Die Ökobilanzierung ist das Werkzeug zur Bestimmung der globalen Umweltwirkungen.

Neben der architektonischen und funktionalen Qualität rückt die ökologische Betrachtung von Bauwerken und Gebäuden immer mehr in den Fokus. Die aus den eingesetzten Baumaterialien resultierenden Umweltwirkungen der Herstellung, Instandhaltung, Entsorgung und der anfallende Energiebedarf aus der Nutzungsphase werden in der ganzheitlichen Bilanzierung berücksichtigt. Dieser Untersuchungsansatz bewertet die Umweltwirkungen eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus.

Für energetische Förderungen oder Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für Wohngebäude und für Nichtwohngebäude die Berechnung einer Ökobilanz erforderlich, um die Treibhausgasemissionen des Neubaus im Gebäudelebenszyklus nachzuweisen.

Dieses Seminar vermittelt einen ersten Einblick und vermittelt die Grundlagen Ökobilanzierungen zu lesen und zu verstehen.

Inhalt

- Grundlagen
- Graue Energie
- Relevanz und Methodik der Ökobilanzierung von Gebäuden
- Datengrundlagen
- Berechnungsschritte
- Beispielberechnung

06.10.2026

75617 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schwinn

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, Schwinn Ingenieure, Bauphysik + Akustik, Bonn

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus

>>

Selbst in einer sich ständig wandelnden Energiewelt bleibt die Photovoltaik ein Eckpfeiler der nachhaltigen Energieerzeugung. Unser Seminar „Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus“ bietet umfassendes Wissen mit vielen Beispielen aus der Praxis. Von der Technik und Einsatzmöglichkeiten über Grenzen der Nutzung bis zum wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb deckt das Seminar alle relevanten Aspekte ab. Ein Fokus in dem Seminar ist der Brandschutz und was dabei zu beachten ist.

Inhalte

- Grundlagen zur Photovoltaik
- Planung von PV-Anlagen
- Dimensionierung und Notwendigkeit von Batteriespeichern
- Kombination von PV-Anlagen und Wärmepumpen
- Wirtschaftliche Betrachtung verschiedener PV-Anlagen
- Brandschutzanforderungen bei Photovoltaik-Anlagen
- Haftungsrisiken und Schäden vermeiden

06.10.2026

75615 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement
mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen

>>

Bei Schimmelpilzproblematiken liegt die Streitfrage häufig in der Ursächlichkeit: Baumangel behaupten die Mieter und falsches Nutzerverhalten die Vermieter.

Das Seminar zeigt die wesentlichen Ursachen von Schimmel und gibt damit wichtige Hinweise für die effektive und dauerhafte Vermeidung.

Themen

- Ursachen, Vorbeugung, Beseitigung
- Voraussetzungen und Ursachen für einen Schimmelpilzbefall
- Auswirkungen von energetischen Sanierungen
- Beispiele zur Vermeidung von Schimmelpilz
- Gesundheitliche Auswirkungen von Schimmelpilzen
- Zu beachtende Regelwerke bei der Schimmelpilzsanierung
- Die Bedeutung des Nutzerverhaltens: Lüftung, Möblierung und Regulierung des Feuchtehaushaltes
- Überblick der bestehenden relevanten Normen zum Thema Lüftung (DIN-Normen, Energieeinsparverordnung 2014, Musterbauordnung, etc.)
- Lüftungstechnische Maßnahmen zur Vorbeugung von Schimmel
- Die wichtigsten Probenahmen und Messmethoden
- Schimmelpilzsanierung
- Primär- und Sekundär-Sanierung
- Regelwerke u. Vorgaben d. UBA/LGA/Bau-BG

08.10.2026

75180 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachhaltiges und wirtschaftliches Bauen

>>

Das Thema Nachhaltigkeit wird, nicht nur im Baubereich, sehr stark diskutiert und wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Dies drückt sich u.a. in den Förderkriterien der BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) aus, in dem Gebäude mit Nachhaltigkeitsklasse mit höheren Zuschüssen gefördert werden. Das Seminar soll einen Einblick in das Thema des Nachhaltigen Bauens geben und stellt die wesentlichen Bewertungsparameter dar.

Ein weiteres Thema, das im Rahmen des Seminars behandelt wird, ist die Wirtschaftlichkeitsberechnung im Gebäudebereich. Nach einer grundlegenden Einführung werden an einer Vielzahl von Beispielen typische Berechnungen zu Sanierungsvorhaben oder auch die Lebenszykluskosten von einzelnen Komponenten bis hin zu einem kompletten Gebäude, berechnet.

Themen

- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Grundlagen (Kostenarten, Auf- und Abzinsung)
- Statische und dynamische Verfahren
- Nutzwertanalyse
- Lebenszykluskosten
- Nachhaltigkeit
- Wie wird Nachhaltigkeit messbar
- Arten der Zertifizierung (DGNB, BNB, Breeam, Leed)
- Zertifizierungskriterien der DGNB
- Nachhaltigkeitsklasse (NH) der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

13.10.2026

76086 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Jörg Albert

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuvSV für Bewertung der energetischen Qualität von Wohn- und Nichtwohngebäuden, Ingenieur- & Sachverständigenbüro Dr. Albert, Duisburg

Teilnahmegebühr

190,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

320,00 € Nichtmitglieder

160,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schallschutz bei der Gebäudesanierung



Bei Umnutzung und der Sanierung von Bestandsbauten gehört die Gewährleistung eines ausreichenden Schallschutzes zu den Leistungen von Architekten, Fachingenieuren und Bauhandwerkern. Häufig führt bereits eine falsche Einschätzung des zivilrechtlich geschuldeten Schallschutzes zu einem mangelhaften Planungskonzept. Auch Planungs- und Ausführungsfehler, die auf geringe Kenntnis schalltechnischer Zusammenhänge oder ungenügende Berücksichtigung der schalltechnisch relevanten baulichen Voraussetzungen zurückzuführen sind, haben Schallschutzmängel zur Folge. Ziel dieses Seminars ist es, mit den besonderen Problemstellungen des Schallschutzes bei der Gebäudesanierung vertraut zu machen.

Es wird erörtert, welche schalltechnischen Anforderungen zu beachten sind und welche Bedeutung der DIN 4109 Schallschutz im Hochbau in diesem Zusammenhang zukommt.

Im technischen Teil des Seminars wird auf für die Altbau-sanierung typische Bauteiltypen und die mit ihrer Sanierung verbundenen Problemstellungen eingegangen. Es werden häufig auftretende Schallschutzmängel benannt und Konstruktionsempfehlungen gegeben.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, während der Vorträge individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Grundkenntnisse im Schallschutz, wie sie etwa in den Seminaren zur Vorbereitung zur staatlichen Anerkennung als Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz vermittelt wurden, sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Themen

- Anforderungen und Richtwerte für den Schallschutz
- Luftschallschutz
- Leichte Wohnungstrennwände
- Trittschallschutz
- Holzbalkendecken
- Auswirkung von Wärmeschutzmaßnahmen auf den Schallschutz

14.10.2026

75405 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Praktische Bauphysik für Neu- und Wiedereinsteiger – Von der Bodendichtung zur Firstentlüftung

>>

Lösungsideen und Fallstricke rund um die Bauphysik

In der täglichen Baupraxis sind immer wieder Entscheidungen zu treffen, die schnell auch die Bauphysik betreffen oder sie massiv beeinflussen. Mal wird die falsche Wärmeleitfähigkeit geliefert, mal will der Statiker eine Betonscheibe, mal redet einer nur von WU-Beton, will aber in Wirklichkeit eine weiße Wanne. Da wird ein Fenster in der Laibung verschoben, dort kommt ein riesiger Sicherungskasten in die Flurtrennwand, an andere Stelle fehlt der Brandriegel. Kurz gesagt: ist die Gefahr immer groß, dass Entscheidungen, unter statischen oder Kostenaspekten getroffen werden, oder nur weil genau an der Stelle keine Werkplanung vorhanden ist. Der Bauzeitenplan drängt und schnelle Lösungen werden gefordert. Dabei alle Aspekte zu beachten, ist nicht leicht und die Bauphysik ist leider immer noch kein wirklicher Ausbildungsschwerpunkt. Schnell werden dann Wärme-, Schall- oder Brandschutz teils auch massiv beeinflusst und das kann teuer werden.

Im Seminar geht es weniger um Normenwissen, sondern mehr darum, anhand der wirklichen Bauabläufe einige Fallstricke aufzuzeigen und insgesamt das Gefühl für die Bauphysik zu wecken. Man sollte wissen, wann eine Rücksprache mit dem Bauphysiker sinnvoll ist.

Themen

- Allgemeines zu Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Dämmstoffe und deren Besonderheiten
- Regeln zur Bauwerksabdichtung: Boden und Wand gg. Erdreich
- Perimeterdämmung – eine Besonderheit
- WU-Beton und Weiße Wanne
- Einbau von Kellerfenstern und -türen, dicht und ohne Wärmebrücken
- Deckeneinbindungen bei Mauerwerk, WDVS, Verblender
- Fensteranschlüsse und RAL Einbau, Schiebetüren, Einschubtreppen
- WDVS-Systeme, Tür- und Fensteranschlüsse
- Wohnungstrennwände, -decken, Treppen und Fahrstühle
- Luftdichtheit und Lüftungsanlagen
- Oberer Abschluss: Kehlbalken, Schrägdach, Flachdach
- Baudokumentation

02.11.2026

76131 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Friedrich Fath

Beratender Ingenieur, saSV für Schall- und Wärmeschutz IBF - Ingenieurberatung Fath, Büro für Bauphysik, Kreuztal

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schall- und Wärmeschutz im Industrie- und Gewerbebau

>>

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Verkehrslärms sowie der Beeinträchtigung des Menschen durch gewerblichen und/oder industriellen Lärm gewinnt das Themenfeld „Schallschutz“ immer weiter an Bedeutung – ganz besonders dann, wenn es sich um Baumaßnahmen in vorhandenen Siedlungsstrukturen handelt. Eine der zentralen Aufgabenstellungen im Bereich der Bauausführung gewerblicher und/oder industrieller Gebäude ist daher auch die baukonstruktive Ausgestaltung der schall- und wärmeübertragenden Fassaden- und Dachkonstruktionen.

Bei der energetischen Bewertung der Gebäudehüllen von Industrie- und Gewerbegebäuden gewinnen mit dem Gebäudeenergiegesetz 2023 die Themen Wärmeschutz und Luftdichtheit weiter stark an Bedeutung.

Die vorhandenen Nachweis- und Bemessungsverfahren im Industrie- und Gewerbebau unterscheiden sich jedoch signifikant von den üblichen und allgemein bekannten und angewendeten Verfahren des Wohnungs- und Nichtwohnungsbaus, die hier nicht anwendbar sind. Zusätzlich weichen die Bauarten im Industrie- und Gewerbebau in der Regel von denen aus dem Wohnungsbau bekannten ab – hier werden vornehmlich leichte Metallkonstruktionen für die Gebäudehülle eingesetzt.

Im Rahmen dieses Seminars sollen die grundlegenden Fähigkeiten vermittelt werden, um für die Standardanwendungen in üblichen städtebaulichen sowie baukonstruktiven Situationen des Industrie- und Gewerbebaus die bauaufsichtlich geforderten Nachweise führen zu können.

Themen

- Einführung der kennzeichnenden Schallschutz-Kennwerte
- Luftschalldämm-Maße typischer Konstruktionen mit Schwerpunkt „Metall-Leichtbaukonstruktionen“
- Anforderungen an den Immissionsschutz nach TA Lärm
- Beschreibung des Schallausbreitungsszenarios vom Emissions- bis zum Immissionsort
- Darstellung der Nachweisverfahren und Bemessung der Gebäudehülle
- Beispielrechnungen mit dem vereinfachten Verfahren zur Ermittlung der maßgeblichen Beurteilungspegel
- Wärmeschutz und Luftdichtheit
- Energetische Bewertung nach Gebäudeenergiegesetz 2023
- Wärmebrücken / Mindestwärmeschutz nach DIN 4108
- Thermografie- und Luftdichtheitsuntersuchungen
- Praxisbeispiele

05.11.2026

75685 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Markus Kuhnhenne

saSV für Schall- und Wärmeschutz, RWTH Aachen University, Professur für Nachhaltigkeit im Metallleichtbau

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Willems

saSV für Schall- und Wärmeschutz, Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl für Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauphysikalische Aspekte bei der Gebäudesanierung

>>

Die Sanierung des Gebäudebestands umfasst die Restaurierung sowohl historisch wertvoller Bausubstanz als auch die Instandsetzung und energetische Ertüchtigung profaner Gebäude der Vor- und Nachkriegszeit bis in die 90er Jahre. Nicht selten ist mit der Sanierung zugleich auch eine Nutzungsänderung oder Gebäudeerweiterung verbunden.

Die mit der Sanierung verbundenen bauphysikalischen Probleme sind vielfältig. Sie betreffen den gesetzlich vorgeschriebenen nachträglichen Wärmeschutz, Tauwasserprobleme durch Dampfdiffusion und Bauteilundichtheiten, Schimmelpilzbildung, unerwartete Wärmedehnungen oder schwierig zu erfüllende Schallschutzanforderungen, um nur einige zu nennen.

Ziel des Seminars ist zum einen, die für die Gebäudesanierung relevanten bauphysikalischen Anforderungen darzustellen und zu erläutern. Zum anderen sollen typische bauphysikalisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben werden. Soweit hierzu bauphysikalische Grundlagen erörtert werden müssen, wird auch dies geschehen.

Themen

Bauphysikalische Anforderungen

- EU-Gebäuderichtlinie
- GEG – Gebäudeenergiegesetz
- DIN 4108 – Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden

Bauphysikalische Bauteilanalyse

- Außenwände mit belüfteter Bekleidung
- Außenwände mit Kerndämmung
- Außenwände mit Wärmedämm-Verbundsystem
- Außenwände mit Innendämmung
- Außenwände aus Fachwerk
- Geneigte Dächer
- Flache Dächer

10.11.2026

75403 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

DIN 4108 Beiblatt 2 – Gleichwertigkeitsnachweis und projekt- bezogener Wärmebrückenzuschlag (2-tägig)

>>

Mit steigenden Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden steigt auch der Einfluss der Wärmebrücken im Rahmen der energetischen Bewertung. Darüber hinaus verlangen Sonderkonstruktionen im Neubau und in der Bestandssanierung häufig detaillierte Betrachtungen zum Feuchteschutz. Im Rahmen des Seminars sollen daher neben den rechtlichen und normativen Grundlagen, der Gleichwertigkeitsnachweis nach DIN 4108 Beiblatt 2 und die detaillierte Berechnung des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten Y sowie die Berechnung eines projektspezifischen Wärmebrückenzuschlags im Mittelpunkt stehen.

Themen

- Relevante Normen und Verordnungen (DIN 4108-2, DIN 4108 Beiblatt 2:2019, DIN EN ISO 10211, Gebäudeenergiegesetz usw.)
- Grundlagen und Randbedingungen für eine Wärmebrückenberechnung
- Anwendung des Beiblatts 2 im Rahmen von energetischen Nachweisen
- Die Unterschiede von Details der Kategorie A und B sowie deren Bedeutung für den Gleichwertigkeitsnachweis
- Unterscheidung des temperaturbewerteten Y -Wert vom unbewerteten Y -Wert
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Modellierung von Fenstern
- Berechnung eines projektbezogenen Wärmebrückenzuschlags
- Möglichkeiten der Plausibilitätsprüfung von Wärmebrückenberechnungen
- Unterschiede bei der Berechnung des Wärmebrückenverlustkoeffizienten Y und des Temperaturfaktors f

16. + 17.11.2026

75608 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch

Sachverständiger, A-Hallein

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus

>>

Mit der Novellierung des Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2024 bleibt das Effizienzhaus 55 als Neubaustandard gesetzt und die Verschärfung wurde verschoben. In der Zeit der stetig steigenden Energiepreise und mit Blick auf die Möglichkeiten beim Neubau stellt sich die Frage, ob dieser Standard nicht längst überholt wurde.

Für viele Bauherren stellt sich derzeit die Frage, ob der im GEG gesetzte Energiestandard wirklich zukunftsweisend ist und vor dem Hintergrund des Klimawandels als innovativer Baustandard betrachtet werden kann. In dem Seminar werden die verschiedenen Gebäudestandards in Deutschland durchleuchtet und der Weg zum Plusenergiehaus aufgezeigt. Dabei werden neben dem effizienten Wärmeschutz und der innovativen Haustechnik auch die Planungsprozesse unter die Lupe genommen, Optimierungsmöglichkeiten anhand von Gebäudesimulation aufgezeigt und Themen wie Lüftung und Raumklima untersucht.

Themen

- Gebäudestandards in Deutschland
- Wofür steht das Passivhaus?
- Wärmeschutz energieeffizienter Gebäude
- Ökologische und nachhaltige Bauweise
- Wie aus einem Niedrigenergiehaus ein Plusenergiehaus wurde
- Planungsprozesse und Optimierung
- Lüftung vs. Lüften
- Die passende Heizung für energieeffiziente Gebäude
- Woher kommt das PLUS?
- Diskussion

08.12.2026

75619 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für
Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Technische Ausrüstung

>>

Energetische Gebäudesanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden

>>

Um die Ziele der EU bzgl. der CO₂-Minderungen in Deutschland zu erreichen, ist es unabdingbar, dass der Gebäudebestand energetisch saniert wird. Dieses betrifft sowohl den Wohn- wie auch den Nichtwohngebäudebestand.

In dem Seminar werden die Fragen nach den richtigen Dämmstärken, den passenden Heizungs- und Lüftungssystemen behandelt und Lösungsansätze präsentiert.

Dabei werden, anhand von Beispielen aus der Praxis, Probleme aufgezeigt und Lösungen zur Diskussion gestellt. Neben der Sanierung mit Einzelmaßnahmen, werden die Anforderungen an die neuen Effizienzhaus- und Effizienzgebäude-Standards sowie der Umgang mit schützenswerten Gebäuden besprochen. In diesem Rahmen wird das Thema Nachhaltigkeit und Ökonomie behandelt.

Themen

- Anforderungen und Verordnungen (GEG, DIN 1946-6, etc.)
- Energetische Diagnose der Bau- und Haustechnik
- Erstellen von Energiebilanzen
- Zonierung bei Nichtwohngebäuden
- Sanierungskonzepte (Wärmeschutz, Heizung, Lüftung, Erneuerbare Energien)
- Auswirkungen von Wärmebrücken, Wärmebrücken-Nachweise
- Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6
- Sanierung schützenswerter Gebäude (Denkmalschutz)
- Sanierung auf Effizienzhaus / Effizienzgebäude – Standard
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen

10.02.2026

75612 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Expertenseminar für Türen und Tore – Außentüren, Innentüren, Tore – „Wir machen Sie fit zu CE!“

>>

In diesem Expertenseminar erhalten Sie, neben den elementaren Grundlagen zur CE-Kennzeichnung und den technischen Spezifikationen auch elementare Informationen zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351 und DIN EN 13241, sowie zur Anwendung/Verwendung von Türen und Toren, vermittelt.

Themen

- Basiswissen CE - Warum überhaupt CE?
- Wissenswertes über CEN, EOTA, Mandate, BauPVO-2011 und neue BauPVO-2024, harmonisierte Spezifikationen wie z B. hEN, EAD, ETA,
- Status Quo zu den relevanten Produktnormen DIN EN 14351-1 und DIN EN 14351-2, sowie zur Produktnorm DIN EN 13241 und den relevanten EADs. Die Eigenschaften in den Produktnormen.
- Was beinhaltet eine korrekte Leistungserklärung und was die CE-Kennzeichnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Verwendbarkeitsnachweis und Leistungserklärung und Inverkehrbringen und Anwendung/Verwendung und was bedeutet das für Sie!
- Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbständigkeit (AVCP und zukünftig AVS)
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung (DoP),
- Besonderheiten der Anwendung/Verwendung in Deutschland (MWV TB)

23.04.2026

77596 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Matschi

Ingenieur- und Sachverständigenbüro Matschi,
Kolbermoor

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Hersteller, Systemgeber, Systemnehmer, Mitarbeiter von Herstellern im Einkauf, Vertrieb, Angebotswesen, Entwicklung, Qualitätssicherung und Service, Monteure, Techniker, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter von Behörden, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV, Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Wärmepumpen

>>

Bei einem fachgerechten Einsatz von Elektrowärmepumpen können die unerschöpflichen Energiequellen Umgebungsluft, Grundwasser und Erdreich sinnvoll genutzt werden. Der stark steigende Absatzmarkt von Wärmepumpen birgt aber auch Risiken, denn der Einsatz von Wärmepumpen ist nicht in jedem Fall sinnvoll. Eine gute Fachplanung und eine Anlagensimulation geben dem Bauherrn Sicherheit für ihre Entscheidungen.

Im Seminar wird die Dimensionierung von Luft/ Wasser-Wärmepumpen, Sole/ Wasser-Wärmepumpen und Wasser/Wasser-Wärmepumpen sowie der Einsatz von Wärmepumpen bei der Wohnungslüftung erläutert. Den Teilnehmern wird, neben den Planungsgrundlagen, die Projektierung und der Einbau anhand von Beispielen vermittelt. Es wird gezeigt, dass mit Wärmepumpen nicht nur geheizt, sondern auch gekühlt werden kann. Da in der Regel Elektrowärmepumpen zum Einsatz kommen wird die Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaik anhand von Gebäudesimulation betrachtet.

Eine Gegenüberstellung von verschiedenen Heizungssystemen zeigt die ökonomischen und ökologischen Vorteile von Wärmepumpenheizungsanlagen. Zudem wird die als wichtig betrachtete Kooperation der beteiligten Gewerke mit Hilfe eines Organisationsmodells ausführlich behandelt.

Themen

- Grundlagen zur Wärmepumpe
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Wärmequellen
- Beurteilung verschiedener Wärmepumpenanlagen mittels Gebäudesimulation
- Anlagenplanung einer Luft/Wasser- und einer Sole/Wasser- Wärmepumpe mittels verschiedener Beispiele
- Planungshilfen, geothermische Potenziale
- Wirtschaftlichkeit und Kostenvergleich verschiedener Heizungssysteme
- Organisationsmodell - Systemlösung aus einer Hand

28.05.2026

75613 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern

>>

Erfahrungsbericht zu typischen Fehlern/Schäden und Empfehlungen zur Schadensvermeidung

Für das Ziel eines klimaneutralen Gebäudesektors ist ein erheblicher Ausbau erneuerbarer Energien unabdingbar. Zum Jahresbeginn 2024 ist zudem das neue Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2023) in Kraft getreten. Der Ausbau Erneuerbarer Energien wird darin konsequent auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels nach dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgerichtet. Für das Erreichen dieses Ziels wird die nachträgliche Installation von Solaranlagen auf Bestandsdächern immer wichtiger.

Voraussetzung für die erforderliche weitere Verbreitung von Solaranlagen (PV-Anlagen und Solarthermieanlagen) ist eine Steigerung der Akzeptanz und eine sichere Montage der Anlagen auf Bestandsdächern.

- Doch welche Randbedingungen müssen bestehende Dächer erfüllen, um darauf schadenfrei Solaranlagen installieren zu können?
- Was ist bei der Schnittstelle zwischen Solaranlage und Dachkonstruktion im Bestand zu berücksichtigen?
- Welche Regelwerke gibt es bzw. welche werden demnächst veröffentlicht?

Diese und andere Fragestellungen sollen im Rahmen des Seminars thematisiert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden.

02.06.2026

75430 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

04.11.2026

75431 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Architektin Geraldine Liebert

Architektin, AlBau gGmbH Lehrbeauftragte an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim/Holzminde/n/Göttingen Staatl. aner. Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Update-Seminar zur MLAR 2020, EltBauV 2022 und M-LüAR 2020 in Verbindung mit den BauO und den VV TB der Bundesländer/NRW

>>

Im Fachgebiet des gebäudetechnischen Brandschutzes für Leitungs- und Lüftungsanlagen ergeben sich bei Planung und Umsetzung sehr viele Fragen zu den Schnittstellen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes. Die beiden Technischen Baubestimmungen MLAR 2020 und M-LÜAR 2020 beschreiben die Schutzzielanforderungen, die sich aus den Bauordnungen der Länder ergeben. Durch die inzwischen sehr komplexen Anlagen ergeben sich auch immer höhere Anforderungen an die Ersteller von Brandschutzkonzepten oder an die Fachbauleiter Brandschutz. In der Praxis müssen i.d.R. die beiden Richtlinien als eine Einheit in Verbindung mit einer Vielzahl von Gewerkeanforderungen geplant und umgesetzt werden. Die Interpretation und Auslegung in Verbindung mit nationalen Bauprodukten/Bauarten und europäischen Bauprodukten ist auch für Brandschutz- oder TGA-Experten sehr oft eine Herausforderung mit einem hohen Potenzial an Fehlern und daraus resultierenden Mängeln.

Bei der EltBauV gibt es für BS-Planer einiges Neues an Erleichterungen zu den Batterieräumen, der Sicherheitsbeleuchtung und aktuelles zur Aufstellung von PV-Speicherbatterien.

Das Update Seminar soll die am Bau Beteiligten auf den aktuellen Stand der beiden Richtlinien und deren Interpretation bringen. Fragen der Teilnehmenden sind ausdrücklich erwünscht.

Themen

- Der praktische Umgang mit den baurechtlichen Regelwerken bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes, der Planung und der Montage
- Zulassung/Leistungserklärung – wann ist was erforderlich
- Abweichungen – Möglichkeiten und Grenzen
- Ausführungsmängel

18.06.2026

75545 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz (IHK mittlerer Niederrhein zu Neuss), ML Sachverständigen Gesellschaft mbH, Krefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
berechtigte Entwurfsverfasser, PrüfSV,
Fachplaner und Bauleiter für den Brandschutz
und TGA

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Geothermie im Bestand: Nachhaltige Wärmelösungen für bestehende Gebäude

>>

Dieses praxisorientierte Halbtagsseminar vermittelt grundlegendes und vertiefendes Fachwissen zur Integration geothermischer Systeme in Bestandsgebäude. Von den geologischen Grundlagen über Planungsprozesse bis hin zur erfolgreichen Umsetzung erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und Herausforderungen der Geothermie.

Grundlagen und Analyse

- Bestandssituation in Deutschland
- Geologische und hydrogeologische Grundlagen
- Funktionsweise geothermischer Systeme

Planung und Umsetzung

- Fachplanung und Leistungsphasen
- Genehmigungsprozesse
- Qualitätssicherung in Bau und Betrieb

Perspektiven und Praxis

- Alternative Wärmequellen und modulare Systeme
- Quartierskonzepte und Wärmenetze
- Förderung und Projektbeispiele

Lernziele

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Wissen über die technischen und rechtlichen Aspekte der Geothermie im Gebäudebestand. Nach dem Seminar können sie Standorte und Systeme bewerten, kennen die relevanten Planungsschritte sowie Genehmigungsprozesse und haben einen Überblick über aktuelle Förder- und Umsetzungsmöglichkeiten.

29.06.2026

76115 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Geol. Bernd Bremerich-Ranft

GEOBIT Energieprojekte GmbH, Willich

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen

>>

Der Einbau raumluftechnischer Anlagen in neu geplanten oder sanierten Gebäuden wird aus hygienischer und energetischer Sicht aufgrund der Luftdichtheit der Gebäude von immer größerer Bedeutung. Die hierfür benötigten Lüftungskanalquerschnitte können im Brandfall ungehindert Feuer und Rauch in verschiedene Abschnitte verteilen, wenn keine geeigneten Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Bereits in frühen Planungsphasen sind die brandschutztechnischen Anforderungen an genehmigungspflichtige RLT-Anlagen zu berücksichtigen.

Das Seminar vermittelt Grundwissen und Möglichkeiten zu brandschutztechnischen Anforderungen an RLT-Anlagen, um diese genehmigungsfähig zu gestalten.

Themen

1. Bauordnungsrechtliche Anforderungen
 - Bauordnungsrechtliche Einordnung
 - Anforderungen an Lüftungstechnik (Bsp. BauO, SBauVO)
2. Brandschutztechnische Anforderungen an RLT-Anlagen
 - Darstellung von Anforderungen aus gültigen Vorschriften
 - Brandschutzlösungen für RLT-Anlagen
 - Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept
3. Genehmigungspflichtige RLT-Anlagen
 - Wann ist eine RLT-Anlage genehmigungspflichtig?
 - Lüftungsgesuch
4. Case studies
 - Planungsbeispiele (Vergleich Brandschutzkonzept-Lüftungsplanung)
 - Praxisbeispiele (Einbaubeispiele Brandschutzklappen, L90- Kanäle, RLT-Anlagen)
5. Prüfung und Wartung von RLT-Anlagen
 - Abnahmeprüfung gem. PrüfVO NRW
 - Wartung, Instandhaltung

01.07.2026

76120 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Andreas Holler

Staatlich anerkannter Prüfsachverständiger nach PrüfVO, BFT Cognos GmbH, Aachen

Ingenieur Jens Jagdfeld, M. Eng.

BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
öbuv Sachverständige, bauvorlageberechtigte
Entwurfsverfasser, Fachplaner & Ingenieure
TGA, Architekten, Mitarbeiter von Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Regenerative Heizungskonzepte – Fossilfrei in die Zukunft

>>

Der Ausstieg aus den fossilen Energien hat in der letzten Zeit mehr Fahrt aufgenommen und stellt bei Neubauten mit hohem Wärmeschutz und passender Wärmeübergabe die Planer vor keinerlei Herausforderungen mehr. Seit Jahren ist der Einsatz erneuerbarer Energien verpflichtend und der Marktanteil von Wärmepumpen hat seitdem stetig zugenommen.

Wie verfahren wir jedoch mit unseren Bestandsgebäuden, die heute noch zum Großteil mit Erdgas und in ländlichen Regionen mit Heizöl versorgt werden?

Lassen sich moderne regenerative Heizungssysteme ohne Probleme auch in Bestandsgebäude einbauen? Welche Auswirkungen haben Wärmeschutz, Luftdichtheit und die Systemtemperaturen? Wo liegen die Grenzen von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden? Welche Möglichkeiten bestehen, wenn die Gebäudehülle nicht umfassend saniert werden soll? In diesem Seminar sollen anhand von Heizungskonzepten verschiedene Heiztechniken für Wohngebäude unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Randbedingungen beleuchtet werden.

Themen

- Bilanzierung und Bewertung des Bestandes nach DIN V 18599
- Gebäudesimulation mit Anlagen- und Regelungstechnik
- Grundlagen zum Einsatz regenerativer Energien
- Systemvergleiche verschiedener Heizungssysteme
- Einsatz von regenerativen Strom und thermischer Solarenergie
- Wärmeversorgungskonzept für ein Zweifamilienhaus im Bestand
- Wärmeversorgungskonzept für ein Mehrfamilienhaus im Bestand
- Diskussion

17.09.2026

75614 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus

>>

Selbst in einer sich ständig wandelnden Energiewelt bleibt die Photovoltaik ein Eckpfeiler der nachhaltigen Energieerzeugung. Unser Seminar „Photovoltaikanlagen – Technik, Wirtschaftlichkeit und Brandschutz im Fokus“ bietet umfassendes Wissen mit vielen Beispielen aus der Praxis. Von der Technik und Einsatzmöglichkeiten über Grenzen der Nutzung bis zum wirtschaftlichen und energieeffizienten Betrieb deckt das Seminar alle relevanten Aspekte ab. Ein Fokus in dem Seminar ist der Brandschutz und was dabei zu beachten ist.

Inhalte

- Grundlagen zur Photovoltaik
- Planung von PV-Anlagen
- Dimensionierung und Notwendigkeit von Batteriespeichern
- Kombination von PV-Anlagen und Wärmepumpen
- Wirtschaftliche Betrachtung verschiedener PV-Anlagen
- Brandschutzanforderungen bei Photovoltaik-Anlagen
- Haftungsrisiken und Schäden vermeiden

06.10.2026

75615 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Matthias Dietrich

RASSEK & Partner Brandschutzingenieure,
Wuppertal

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für Energiemanagement
mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauen für die Zukunft – vom Gebäudeenergiegesetz zum Plusenergiehaus

>>

Mit der Novellierung des Gebäudeenergiegesetz (GEG) 2024 bleibt das Effizienzhaus 55 als Neubaustandard gesetzt und die Verschärfung wurde verschoben. In der Zeit der stetig steigenden Energiepreise und mit Blick auf die Möglichkeiten beim Neubau stellt sich die Frage, ob dieser Standard nicht längst überholt wurde.

Für viele Bauherren stellt sich derzeit die Frage, ob der im GEG gesetzte Energiestandard wirklich zukunftsweisend ist und vor dem Hintergrund des Klimawandels als innovativer Baustandard betrachtet werden kann. In dem Seminar werden die verschiedenen Gebäudestandards in Deutschland durchleuchtet und der Weg zum Plusenergiehaus aufgezeigt. Dabei werden neben dem effizienten Wärmeschutz und der innovativen Haustechnik auch die Planungsprozesse unter die Lupe genommen, Optimierungsmöglichkeiten anhand von Gebäudesimulation aufgezeigt und Themen wie Lüftung und Raumklima untersucht.

Themen

- Gebäudestandards in Deutschland
- Wofür steht das Passivhaus?
- Wärmeschutz energieeffizienter Gebäude
- Ökologische und nachhaltige Bauweise
- Wie aus einem Niedrigenergiehaus ein Plusenergiehaus wurde
- Planungsprozesse und Optimierung
- Lüftung vs. Lüften
- Die passende Heizung für energieeffiziente Gebäude
- Woher kommt das PLUS?
- Diskussion

08.12.2026

75619 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Mario Lichy

BIENERGY Gesellschaft für
Energiemanagement mbH, Bielefeld

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Vermessungs- wesen

>>

Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung

>>

Ab 01.01.2019 gilt eine in weiten Teilen geänderte Landesbauordnung. Diese wurde im Juli 2021 sowie mit Beginn des Jahres 2024 in vielen Punkten erneut geändert. In dem Seminar wird detailliert auf die für die Praxis relevanten Änderungen gegenüber den Vorgängerausgaben eingegangen.

Folgende Schwerpunkte sind bereits jetzt absehbar:

- Einführung neuer Gebäudeklassen
- Änderungen zum Abstandsflächenrecht, insbesondere auch zu in der Abstandsfläche privilegierten Anlagen
- Neuregelung zur Stellplatzpflicht und zur Anordnung von Stellplätzen und Garagen
- Änderungen im Genehmigungsverfahren
- Angrenzerbeteiligung und Ausnahmen
- Behandlung des Bauantrags
- Neuregelung zur Barrierefreiheit
- Brandschutz und Rettungswege
- Bautechnische Nachweise / qualifizierter Tragwerksplaner

Das Seminar vermittelt darüber hinaus auch Kenntnisse aktueller Entwicklungen, die bis zum Veranstaltungsbeginn bekannt werden.

14.04.2026

75426 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.10.2026

75427 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV, öbuv SV, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende, Überwachende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung

>>

Fragen des Abstandsflächenrechts sind nach wie vor von erheblicher praktischer Bedeutung. Werden Abstandsflächen bei einem Bauvorhaben nicht eingehalten, hat der betroffene Nachbar regelmäßig ein Abwehrrecht, da es sich hierbei zugleich um eine nachbarschützende Vorschrift handelt. Wird die Baugenehmigung aufgrund dessen aufgehoben oder der Bau stillgelegt, kommen Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegen den Architekten, den Vermesser oder auch die Bauaufsichtsbehörde in Betracht, wenn er im Vertrauen auf den Bestand der Baugenehmigung Investitionen getätigt hat. Bei der Beurteilung der Abstandsflächen ist daher bei allen am Bau Beteiligten und der Behörde besondere Sorgfalt geboten.

Das Abstandsflächenrecht gehört jedoch zu den kompliziertesten Vorschriften des öffentlichen Baurechts. Auch die Rechtsprechung, die bei der Rechtsanwendung zu berücksichtigen ist, ist ständig im Wandel.

Das Seminar vermittelt die Systematik des Abstandsflächenrechts einschließlich der unerlässlich planungsrechtlichen Bezüge und veranschaulicht die gesetzlichen Regelungen durch zahlreiche praktische Anwendungsfälle. Gegenstand sind insbesondere die Regelungen zum Erfordernis der Abstandsflächen für Gebäude und andere Anlagen, Regelungen zur Lage der Abstandsflächen und zur Bemessung der Tiefe der Abstandsflächen, Regelungen zu privilegierten baulichen Anlagen und zu den Möglichkeiten von § 6 Abweichungen zu erteilen (z. B. § 69 BauO NRW).

06.05.2026

76127 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

30.09.2026

76128 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Markus Johlen

Rechtsanwalt, Partner bei Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Projektmanagement

Kostenplanung

>>

Kostenprognose im Bauwesen

>>

Das Seminar baut auf der Grundlagenveranstaltung „Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau - Grundlagen“ auf.

Schwerpunkt dieses Seminares liegt in der Vertiefung und praxisorientierten Umsetzung der im ersten Teil angesprochenen Themen, insbesondere der konkreten Ausgestaltung sowie dem Zusammenwirken der sechs Handlungsbereiche des Projektmanagements am Bau:

1. „Information, Kommunikation und Dokumentation“
2. „Qualität und Quantität“
3. „Kosten und Wirtschaftlichkeit“
4. „Termine und Kapazitäten“
5. „Vertrag und Recht“
6. „Führung“

Die für den Projekterfolg notwendigen Abläufe und Werkzeuge werden nach Art und Umfang der individuellen Projektspezifika dargestellt und anhand typischer Projektsituationen die Umsetzung und Durchsetzung erläutert.

Die Zielsetzung dieses Seminares liegt in der Vermittlung eines vertieften Verständnisses sowie der sicheren Anwendung notwendiger Methoden, Verfahren und Werkzeuge zum erfolgreichen Management von Bauprojekten.

Das Seminar wendet sich gleichermaßen an die Auftraggeber- wie Auftragnehmerseite am Bau.

Themen

- Projektmanagement und Projektsteuerung am Bau
- Zusammenstellung der Grundlagen
- Handlungsbereich A: „Information, Kommunikation und Dokumentation - Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich B: „Qualität und Quantität - Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich C: „Kosten und Wirtschaftlichkeit - Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich D: „Termine und Kapazitäten - Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich E: „Vertrag und Recht - Abläufe und Werkzeuge“
- Handlungsbereich F: „Führung - Abläufe und Werkzeuge“
- Weitere Themen, u.a.: Verhaltensweisen und Verhandlungsführung, Konfliktmanagement, Typische Projektverläufe und Steuerungsmöglichkeiten, Fallbeispiele, Entwicklungen, Virtuelle Projektträume, BIM - Building Information Modelling

in Planung

75398 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauherren, Investoren, Immobilienwirte, Facility-Manager, Projektentwickler, Baugewerbetreibende, Bausachverständige

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen

>>

Die Klimakrise ist momentan die größte Bedrohung für unseren Planeten. Um die Erderwärmung in beherrschbaren Grenzen zu halten, ist eine dramatische Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Die gebaute Umwelt ist für 79 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Allein die Herstellung und der Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur für die Sektoren Energie, Abfall, Wasser, Transport und Kommunikation verursachen ca. 51 % der weltweiten energiebezogenen CO₂-Emissionen. Hier liegt somit ein enormes Potenzial für die dringend notwendige Reduktion der Treibhausgasemissionen, dessen Ausschöpfung jedoch eine Transformation der gebauten Umwelt erfordert. In naher Zukunft werden daher gesetzliche Vorgaben und finanzielle Anreize verstärkt die Art und Weise wie wir planen und bauen beeinflussen, da ansonsten die Einhaltung der im Pariser Abkommen vereinbarten Klimaschutzziele nicht möglich sein wird. Das europäische Klimaschutzgesetz und das deutsche Bundes-Klimaschutzgesetz gelten bereits seit einiger Zeit verbindlich. Die Novellierungen der europäischen „Energy Performance of Buildings Directive“ und des deutschen Gebäudeenergiegesetzes sind absehbar. Mit der Einführung des Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude (QNG) im Jahr 2022 und der Verschärfung der zulässigen GWP-Grenzwerte im Jahr 2023 hat die deutsche Regierung ihre Entschlossenheit bestätigt, auch die konstruktionsbedingten Treibhausgasemissionen zu senken. Investoren und Eigentümer werden sich zunehmend mit dem Risiko konfrontiert sehen, dass die Finanzierung ihrer Immobilien schwieriger wird und ihre Immobilien zu „Stranded Assets“ werden, weil sie nicht den Kriterien von ESG und EU-Taxonomie entsprechen. Ohne fundierte Kenntnisse all dieser Thematiken werden Planer zukünftig nicht mehr wettbewerbsfähig sein. Daher bietet dieses Seminar einen Einstieg und eine Vertiefung in die Thematik des Klimawandels und der Treibhausgasemissionen und vermittelt die Grundlagen und das spezielle Fachwissen, um bei der Planung einen positiven Beitrag zur Einhaltung der Klimaschutzziele leisten zu können. Im Verlauf des Seminars wird sich der Fokus zunehmend auf die durch die Baukonstruktion verursachten Emissionen richten.

Themen

- Globale Risikolandschaft und Klimakrise
- Erderwärmung und Treibhausgasemissionen
- Transformation der gebauten Umwelt
- Ökobilanzierung
- Ansätze der Tragwerksplanung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

02.09.2026

75610 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Christian Wrede

B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Risikomanagement – Richtiger Umgang mit Behinderungsan- zeigen und Störungen im Bauablauf

>>

Termine und Ausführungsfristen sind die operativen Hauptziele der Projektbeteiligten - Bauherr, Architekt, Fachplaner, Projektsteuerung und ausführende Firmen in der Leistungsphase 8 der HOAI.

Störungen, die in dieser Projektphase auftreten, haben im Regelfall erhebliche Auswirkungen auf die Projektziele Kosten, Termine und Qualität und führen nicht selten zu langwierigen Auseinandersetzungen über die Schadensregulierung.

Dem Ingenieur wie auch dem Architekten kommt als Koordinator der Bauleistung eine herausragende Stellung und Verantwortung infolge ihrer Rechte wie Pflichten, die sich insbesondere aus den Leistungsbildern der HOAI wie auch aus den Rechtsgrundlagen (BGB, VOB/B, Rechtsprechung) ergeben. Das Ziel dieses Seminars ist daher, das systematische Vorgehen im Rahmen des Risikomanagements von Behinderungen und Bauzeitverzögerungen auf der Planerseite darzustellen und Wege zur Vermeidung aufzuzeigen.

Die Teilnehmenden werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, die Risiken aus Behinderungen und Bauzeitverzögerungen sicherer in der Praxis zu handhaben, um sowohl die Rechtsansprüche ihres Auftraggebers (Bauherr, Investor) als auch die eigenen Ansprüche wahren und Gefahren abwenden zu können.

Themen

- Einführung in die Thematik und Rechtsgrundlagen der Terminierung von Bauvorhaben
- Erforderliche Grundlagen der Baubetriebswirtschaft, des Termin- und Projektmanagements, der Dokumentation
- Methoden und Verfahren zur Sicherstellung eines ungestörten Bauablaufs
- Ursachen eines gestörten Bauablaufs
- Die Handlungsstrategien auf Planerseite zur Minimierung von Risiken aus Behinderungen und gestörtem Bauablauf (Voraussetzungen, Vorgehensweise, Maßnahmen im Falle von Störungen im Bauablauf)
- Beispiele

09.10.2026

75400 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure,
Stadthagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure, Architekten, Bauherren, Investoren,
Immobilienwirte, Facility-Manager, Projektent-
wickler, Baugewerbetreibende, Bausachverständige

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Grundlagen der Bauleitung

>>

Die Aufgaben in der Bauleitung sind vielfältig, komplex und technisch anspruchsvoll. Bauleitende organisieren, koordinieren und kontrollieren die ordnungsgemäße und termingerechte Realisierung von Bauvorhaben. Zudem sind sie Vermittler zwischen Bauherren, Architekten, Fachplanern und Ausführenden. Diese verantwortungsvollen Aufgaben erfordern mehr als Fach- und Rechtskenntnisse. Das Bewältigen der oft zeitintensiven Aufgaben unter dem Stress des Baustellenablaufes stellt nicht nur Berufsanfänger oft vor scheinbar unlösbare Probleme.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Aufgaben, Abläufe und Verantwortlichkeiten in der Bauleitung und bietet Hinweise zu den Aufgaben und praktische Ratschläge. Ziel des Seminars ist es, die Aufgaben der Bauleitung auf anschauliche Weise zu vermitteln und den Einstieg in die Bauleitung für junge Bauleitende oder Anfänger in dieser Berufsrichtung zu erleichtern. Gleichzeitig dient es mit seinen Arbeitshilfen und Beispielen auch als Auffrischung für erfahrene Bauleitende. Die Themen sind dabei aus Sicht einer überwachenden Bauleitung auf der Auftraggeberseite aufbereitet, bietet aber auch für Bauleitende auf der Auftragnehmerseite weitergehende Informationen, insbesondere wenn Nachunternehmer zu steuern sind und daher Abläufe vergleichbar sind.

Themen

- Einführung, Grundlagen, Begriffe
- Aufgaben der Bauleitung
- Verordnungen, Normen, Regelwerke
- Organisation, Terminplanung
- Vorbereitung der Baustellendurchführung, Baustelleneinrichtung
- Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
- Örtliche Bauleitung
- Qualitätssteuerung, Kontrollen, Regelwerke zur Bewertung
- Objektdokumentation
- Abnahmen / Übergaben
- Arbeitshilfen, Beispiele, Hinweise

11.11.2026

71024 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Florczak
öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IHK zu Köln), Bergisch Gladbach

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
330,00 € Nichtmitglieder
170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Prävention und Qualitätssicherung in der Bauleitung

>>

Die Bauleitung hat die Qualität für viele verschiedene Gewerke auf den Baustellen sicherzustellen. Die Frage ist nur wie und mit welchen Mitteln? Um eine Qualitätssicherung umsetzen zu können sind Kenntnisse von häufigen Schnittstellenproblemen und deren frühzeitiger Erkennung notwendig. Ebenso sollten Planungen und Ausschreibungen auf häufige Probleme überprüft werden können, damit mögliche Lösung von Problemen möglichst nicht auf die Baustellen verlagert werden. Im Baustellenablauf sind auf Seiten der Bauleitung Konzepte, Kenntnisse von Regelwerken und weiteren Informationsquellen sowie Grundlagen notwendig, um eine effektive Prüfung vor Ort ermöglichen zu können.

Das Seminar wird einen Überblick über Qualitätssicherungen und Qualitätskontrollen geben und zeigt Grundlagen und Maßnahmen zu deren Umsetzung. Weiterhin wird aufgezeigt durch welche Umstände und an welchen Stellen häufig Probleme auftreten und wie diese möglichst schon vor Beginn der Baumaßnahme oder zumindest vor der Ausführung erkannt werden können. Zudem wird ein Überblick über wichtige Regelwerke, Merkblätter und weitere Informationsquellen sowie über Normen und Regeln der Technik vermittelt. Ziel des Seminars ist es den Teilnehmenden auf anschauliche Weise typische Schnittstellenprobleme und Maßnahmen zur Qualitätssicherung aufzuzeigen und somit den Arbeitsalltag auf den Baustellen zu erleichtern.

Themen

- Einführung, Grundlagen, Begriffe
- Warum ist eine Bauleitung notwendig?
- Prävention von zu erwartenden Problemen
- Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung
- Umstände, Stellen, Bauteile, Gründe für Probleme
- Regelwerke, Merkblätter, Zulassungen
- Informationsquellen für die Bauleitung
- Toleranzen im Hochbau, Unregelmäßigkeiten
- Normen und Regeln der Technik
- kritische Bewertung von Planungs- und Ausschreibungsunterlagen

12.11.2026

77597 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Florczak
öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IHK zu Köln), Bergisch Gladbach

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW
330,00 € Nichtmitglieder
170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Planungsmethoden

Bauprozesse

BIM

>>

Synergieeffekte durch Integrale Planung und den Einsatz von BIM

>>

In einer zunehmend komplexeren Bauwelt bietet die Methodik der integralen Planung in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM) erhebliche Potenziale zur Optimierung von Prozessen auch in Bezug auf Kosten, Termine und Qualitäten. Innovationen und Effizienz werden zu entscheidenden Erfolgsfaktoren. Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie durch eine verbesserte Zusammenarbeit aller beteiligten Planungsdisziplinen und den gezielten Einsatz von BIM Synergieeffekte geschaffen werden können, die Projekte effizienter und nachhaltiger gestalten.

Anhand von praxisnahen Beispielen aus der Generalplanung sowie begleitenden Fachplanungsdisziplinen (wie bspw. Brandschutz, Bauphysik etc.) werden die Themen vertieft.

Inhalt

- Grundlagen und Vorgehensweisen der integralen Planung
- Einführung in BIM und seine Anwendungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiele abgewickelter Projekte
- Herausforderungen und Vorteile der integralen Planung mit BIM

06.02.2026

76840 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Dipl.-Ing. Architekt Kolja Burggräf

assmann GmbH

Carolyn Droste, M.Sc.

assmann münster GmbH

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten,
Planungsbeteiligte, Projektleiter

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführungsseminar in die BIM-Methode

>>

Das Seminar ist als Einführung in die BIM Arbeitsweise angelegt. BIM ist kein neues CAD-Programm, sondern eine neue Art zu planen. Nicht nur im Ausland, wie in Skandinavien, England und den USA, sondern mittlerweile auch in Deutschland, ist diese Methode stark verbreitet. Sie löst nicht nur die traditionelle Planungsweise ab, sondern wird zunehmend Vertragsbestandteil bei Planungsaufträgen. Die wichtigsten deutschen Baukonzerne haben bereits ihre Projektabläufe auf die BIM-Methode umgestellt. Folglich werden andere nachziehen. Damit diese sich in Zukunft nicht die Planungsleistungen auf dem internationalen Markt einkaufen müssen, sollten sich deutsche Planer rechtzeitig mit dieser Technik auseinandersetzen.

Die BIM-Methode ist eine wesentlich umfangreichere Veränderung der Planungsarbeit als der Umstieg vom Zeichenbrett zum CAD. Ein frühzeitiges Kennenlernen der Methode ist für jeden Planer von großer Bedeutung. Mit dem Seminar sollen auch kleineren Büros Mut machen, sich mit der Methode auseinander zu setzen und erste Hilfestellungen geben.

Themen

- Grundlagen der BIM-Methode
- Auswirkungen auf die Zusammenarbeit von Architekten und Fachplanern und die HOAI
- Softwarevoraussetzungen
- Warum BIM nicht nur für Großprojekte interessant ist
- Praxisbeispiele im Hoch- und Ingenieurbau
- Vernetztes Arbeiten über Internetverbindungen mit Planungsbeteiligten
- Tipps und Anregungen für die Einführung von BIM
- BIM-Management
- Übernahme von Bauwerksdaten für Fachplaner (Tragwerksplaner, Haustechnik, Ausschreibung)
- Visualisierte Bauablaufplanung
- Ausblick auf die weitere Entwicklung der BIM-Methode

15.04.2026

77397 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales Engineering
DiEng, Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren IDoK, Oldenburg

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid

>>

Estrich ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauwerkskonstruktion, der sowohl funktionale als auch ästhetische Anforderungen erfüllt. Eine fehlerhafte Planung, unzureichende Ausführung oder mangelhafte Materialwahl kann jedoch schnell zu schwerwiegenden Schäden führen, die nicht nur die Qualität des Endprodukts beeinträchtigen, sondern auch hohe Kosten für Reparaturen nach sich ziehen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die Planung, Ausführung und Instandsetzung von Estrich. Neben der Auswahl der richtigen Estricharten und der Berücksichtigung relevanter Regelwerke liegt der Fokus auf der Vermeidung von Fehlern bei Ausschreibungen und der Qualitätssicherung. Ein zentraler Aspekt ist die Identifikation von Estrichschäden sowie die praxisorientierte Vermittlung von Instandsetzungsmaßnahmen, um langfristige Mängel zu vermeiden.

Themen

- Regelwerke
- häufige Fehler in Ausschreibung
- Qualitätssicherung
- Schadensfälle und Instandsetzung

16.04.2026

73717 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Monika Helm

Beratende Ingenieurin, Öffentlich bestellte Sachverständige für Betontechnologie, ibh Ingenieurbüro Helm

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

BIM in der Praxis der Tragwerksplanung

>>

Der „digitale Zwilling“ als virtuelles Ebenbild des Geplanten verspricht höchste Planungsqualität und Projektkontrolle. Diese mit dem Gedanken des Building Information Modelling (BIM) erstellten Modelle sollen sich als Standardplanungsmethodik im Bauwesen etablieren.

In diesem Seminar wird die Aufgabenstellung auf den Fachplanungsschwerpunkt der Tragwerksplanung im Hochbau bezogen und eingeordnet, sowie anhand von beispielhaften Arbeitsabläufen und Methodiken erläutert. Inhaltlich wird dabei ein Überblick geschaffen, beginnend mit den Basics der Nomenklatur bis hin zu konkreten Anwendungsfällen.

Themen

1. Modellaufbau in der Tragwerksplanung

- Objektbasierte Modellierungsweise
- Komponenten und Eigenschaften
- Planerstellung aus dem Modell

2. Nutzung des BIM-Modells zur statischen Nachweisführung & Auswertung

- Export des hinterlegten Berechnungsmodells
- Auswertung von Mengen & Massen
- Rückführung statischer Aspekte in das Modell

3. Zusammenarbeit mit Planungspartnern

- Datenformate
- Kommunikation
- Plattformen

4. Qualitätssicherung und Kollisionsprüfung

- Konsistenzprüfung des eigenen Modells
- Abgleich zwischen Architektur und TWP
- Kollision mit anderen Fachdisziplinen

5. Weitere BIM-Anwendungen

- Modellbasierte Baustellenabwicklung
- Mängelmanagement und Abnahmedokumentation
- Punktwolken und as-built
- BIM in Bezug auf Nachhaltigkeit

28.05.2026

75549 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Jan Grunwald

Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Christopher Smolka

M.Sc., Kempen Krause Ingenieure GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten, qualifizierte Tragwerksplaner

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden

>>

Die Folgen der globalen Erwärmung zeigen sich immer deutlicher. Extremwetterereignisse wie Stürme, Hagel, Starkregen und Hochwasser, aber auch Hitze und Trockenheit haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf einzelne Wohngebäude, Wohngebiete oder ganze Regionen.

Vor diesem Hintergrund wird in den kommenden Jahren die Steigerung der Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber standortspezifischen Extremwetterereignissen und sonstigen Veränderungen der Umwelt, auch Resilienz genannt, „zu einem risikorelevanten und wertbeeinflussenden Merkmal“.

Damit stellt sich nicht nur die Frage, inwieweit der Prozess des Planens und Bauens bzw. die Qualität der Gebäude und baulichen Anlagen an diese neuen Wetterverhältnisse angepasst werden muss, sondern auch, wie die Widerstandsfähigkeit von Bestandsgebäuden erhöht werden kann. Diese Fragen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund zu klären, dass DIN-Normen in der Regel i. d. R. nur mittlere Wetterereignisse für die Planung und Ausführung von Gebäuden zugrunde legen.

Dabei werden die schadenträchtigsten Wetterereignisse:

- Sturm,
- Hagel,
- Starkniederschläge (lokale Überflutung durch Starkregen, Rückstau, Überschwemmung durch Übertreten von Gewässern) und
- Schneedruck/Frost

tiefgehend bewertet, auch hinsichtlich ihrer Gefährdung und typischen Schadenbereiche und mögliche Maßnahmen betrachtet.

Ziel

Dieses Seminar soll die Teilnehmenden für die Auswirkungen der Extremwetterereignisse auf Wohngebäude sensibilisieren. Die bereits angepassten bzw. nicht angepassten Regelwerke werden dargestellt.

11.06.2026

77627 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung, Baubehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 1

>>

Grundlagen der Branddynamik, Bemessungsbrände und Zonenmodell CFAST

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus. In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen Verständnis für die dynamischen Vorgänge bei Raumbränden und die Grundlagen zur Berechnung und Simulation dieser Phänomene einschließlich dem Aufstellen von Bemessungsbränden. Sie bearbeiten typische brandschutztechnische Fragestellungen mit dem Zonenmodell CFAST, lernen die Simulationsergebnisse zu bewerten und erfahren Anwendungsgrenzen des Programms.

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz

Themen

- Brandphasen und Branddynamik
- Massenaustausch und Energieaustausch bei Raumbränden
- Bemessungsbrände und Quellterme
- Modellierung von Brandszenarien in CFAST
- Berechnungsergebnisse von CFAST im Vergleich zur Bemessung nach DIN 18230 oder DIN 18232
- Beispiele für Kompensationsmaßnahmen
- Anwendungsgrenzen von Zonenmodellen

Von den Teilnehmenden ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:
Betriebssystem: MS Windows mit Administratorrechten,
64 bit Prozessor, WLAN, Tabellenkalkulationsprogramm
(z. B. MS Excel)

23.06.2026

77412 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

>>

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände. Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO²-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit. Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bau-sektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: Von Schallschutz und Brandschutz über die Dübel- und Befestigungstechnik bis hin zum Rissverhalten und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehm-bau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

24.06.2026

76117 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mender

Mender Ingenieur Consult Beratender Ingenieur
BaylKaBau Tragwerksplanung, Baustatik und
Nachhaltigkeitsberatung

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure
und Architekten, Projektsteuerer, Bauherren,
Immobilienentwickler, Baubehörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

BIM-Basis-Kurs nach der VDI-Richtlinie 2552, Blatt 8.1 (2-tägig)

>>

Das Thema Digitalisierung und Building Information Modeling (BIM) ist für alle am Prozess des Planens und Bauens Beteiligten eine bedeutende und zukunftsrelevante Herausforderung. Die ersten BIM-Projekte sind bereits realisiert, die Arbeitsmethode wird vermehrt angefragt. Das Bundesbauministerium plant BIM einzuführen und die Länder schreiben zunehmend BIM-Projekte aus.

Um ein entsprechendes Qualifikationsniveau zu sichern, wurden bundesweit einheitliche Fortbildungsstandards nach den VDI-Richtlinien erarbeitet. Die Schulung ist für einen Nachweis über ausreichendes BIM-Grundwissen entsprechend konzipiert. Sie entspricht einer gemeinsam zwischen allen Architekten- und Ingenieurkammern abgestimmten Vorgehensweise, die auf den Standards gemäß der buildingSMART/VDI Richtlinie 2552 Blatt 8.1 beruht. Eine hohe Weiterbildungsqualität wird damit gewährleistet.

Darüber hinaus steht es den Teilnehmenden frei, an einer Online-Prüfung teilzunehmen, um bei deren erfolgreichem Abschluss ein international gültiges Zertifikat des buildingSMART e. V. zu erlangen. Zugleich ist der Nachweis von Grundkenntnissen Voraussetzung, für weiterführende Qualifikationen durch Teilnahme an Fortbildungs- und Vertiefungskursen.

Bitte beachten: Für die Teilnahme an der freiwilligen, internetbasierten Prüfung, die am 06.05.24 geplant ist, ist eine Gebühr von EUR 200,00 zu entrichten. Die Gebühr ist nicht in der Seminargebühr enthalten und wird separat in Rechnung gestellt!

Themen

- Einführung
- Aktuelle und in Entwicklung befindliche Normen und Richtlinien
- Mehrwerte und Herausforderungen bei Einführung und Anwendung von BIM
- Anwendungsformen von BIM
- Objektorientierter Modellaufbau
- BIM-Implementierung im Unternehmen entlang der 5 BIM-Faktoren
- BIM-Implementierung im Projekt
- Überblick BIM-Werkzeuge in lokalen und vernetzten Systemen
- Koordinierung
- Übergabe
- Rechtliche Aspekte
- Perspektiven

06. + 07.07.2026

77398 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Michael Raps

Jade Hochschule, Labor für Digitales Engineering
DiEng, Institut für Datenbankorientiertes Konstruieren IDoK, Oldenburg

Teilnahmegebühr

980,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

1.460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure und Architekten

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brand- und Evakuierungssimulation

Modul 2 (2-tägig)

>>

Einführung in die Brandsimulation mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS)

Dem internationalen Trend folgend, werden auch in Deutschland Brand- und Evakuierungssimulationen immer häufiger im Nachweisverfahren innerhalb von Brandschutzkonzepten anerkannt. Die fachgerechte Anwendung der verschiedenen Simulationsmodelle, von der die Akzeptanz der Ingenieurmethoden im Brandschutz abhängt, setzt allerdings ausreichende Kenntnisse auf Seiten der Anwender wie der Prüfer voraus.

In drei Modulen werden praxisbezogene Anwenderkenntnisse der der Brandsimulation mit Zonen- und Feldmodellen (CFD-Modellen) sowie der Räumungsberechnung vermittelt.

Lernziele

Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen der Simulation von Bränden mit dem Feldmodell (CFD-Modell) Fire Dynamics Simulator (FDS). Dazu wissen sie um die notwendigen Ein- und Ausgaben des Programms für typische brandschutztechnische Fragestellungen. Sie lernen die Simulationsergebnisse zu werten und erfahren Nachweismöglichkeiten und Anwendungsgrenzen des Programms.

Themen

- Grundlagen der CFD-Simulation
- Erstellung einer Eingabedatei für FDS
- Plausibilitätsprüfung
- Ergebnisauswertung und quantitative Nachweiskriterien
- Modellierung anlagentechnischer Maßnahmen in FDS
- Anwendungsgrenzen von FDS

Von den Teilnehmenden ist ein eigener Laptop mit folgenden Mindestsystemvoraussetzungen mitzubringen:

Betriebssystem: vorzugsweise MS Windows mit Administratorrechten, Prozessor möglichst schnell, ≥ 8 GB RAM, Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. MS Excel).

Empfohlene Teilnehmerqualifikation

Abschluss bzw. Zwischenprüfung eines ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiums mit Bezug zum Brandschutz Teilnahme am Modul 1 oder äquivalente Grundlagenkenntnisse.

Die Online-Teilnahme wird nur computererfahrenen Teilnehmenden empfohlen.

05. + 06.11.2026

77413 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Burkhard Forell

Sachverständiger bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH, Köln

Dipl.-Ing. (FH) Boris Stock

öbuv Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (IHK Köln), BFT Cognos GmbH, Aachen

Teilnahmegebühr

470,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

860,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Behörden

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

>>

Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen – Kompaktseminar (2-tägig)

>>

Im Baubereich ist der Rat von Experten gefragt. Sachverständige begleiten Bauvorhaben, stellen fest, ob aus technischer Sicht Bauwerke und Bauteile entsprechend der Regeln der Technik ausgeführt sind, ergründen die Ursachen hierfür und weisen aus, welche Maßnahmen und finanziellen Aufwendungen mit der Beseitigung festgestellter Unregelmäßigkeiten verbunden sind.

Das Seminar informiert interessierte Expertinnen und Experten über die Möglichkeiten, Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen und vermittelt ihnen darüber hinaus Grundlagenkenntnisse über den Begutachtungsprozess, die Anforderungen und den Inhalt eines Gutachtens und das rechtliche Umfeld der Tätigkeit eines Gerichtssachverständigen.

Ziel des Seminars ist es,

- den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fundierte Basis für die Entscheidung, ob sie den Weg der öffentlichen Bestellung und Vereidigung gehen wollen, zu geben;
- darüber hinaus grundlegende Fachkenntnisse zu vermitteln, deren Beherrschung eine Voraussetzung für die öffentliche Bestellung und Vereidigung darstellt;
- sowohl aus Sicht eines Sachverständigen als auch aus Sicht eines Juristen und Richters die Sachverständigentätigkeit zu beleuchten.

Themen

1. Aus der Sicht des Sachverständigen
2. Aus der Sicht eines Juristen / Richters

07. + 08.05.2026

75428 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Jochen Florczak

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IHK zu Köln), Bergisch Gladbach

Frank Walter

Vorsitzender Richter am OLG Hamm

Teilnahmegebühr

460,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

850,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Das Seminar wendet sich an Ingenieurinnen, Ingenieure, Architektinnen und Architekten, welche gutachterlich tätig sind oder gutachterlich tätig werden wollen und die öffentliche Bestellung und Vereidigung als eine Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung in den Blick genommen haben.

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Prüfung und Wertung von Baugutachten

>>

Aufgrund steigender Rechtsstreitigkeiten wächst insbesondere im Bauwesen seit Jahren der Bedarf an Gutachten. Durch die oft schwierigen und langwierigen Bauprozesse steigt auch der Bedarf, bereits erstattete Gutachten zu prüfen, zu bewerten und ggf. ein Gegengutachten oder eine gutachterliche Stellungnahme zu einem Gutachten zu erstellen. Nach einer Umfrage der Bergischen Universität Wuppertal sehen die Beteiligten bei rd. 52 % aller gerichtlich eingeschalteten Sachverständigen Optimierungspotential. Neben einer zu langen Bearbeitungsdauer werden auch unzureichende Recherchen und mangelndes fachliches Wissen genannt.

Themen

- Wer ist Sachverständiger
- Der Aufbau und Inhalt von Gerichtsgutachten
- Der Aufbau und Inhalt von Privatgutachten
- Bedeutung von Schiedsgutachten
- Mindestanforderungen an das Gutachten
- Grundlage und Bedeutung der anerkannten Regeln der Technik
- Der Beweisbeschluss / Unterschied zw. Beweisverfahren / Klageverfahren
- Wichtige Urteile und deren Bedeutung für den Bausachverständigen
- Technische Prozessbegleitung
- Theoretische und praktischen Übungen

30.06.2026

77628 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Anwärter Sachverständige, Sachverständige, Bau-Ingenieure, Architekten, Reguliere aus der Versicherungswirtschaft, GeschäftsführerV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

>>

Objekte in Schieflage

>>

Objekte in Schieflage – folglich mit Problemen behaftete Objekte – sind nicht das tägliche Brot jedes Sachverständigen. Bei der Bewertung bedarf es tlw. hoher Korrekturen bzw. Korrekturfaktoren im Rahmen der Anwendung von markttransparenten Daten. Im Hinblick auf die Bewertung von Objekten / Immobilien in „Schieflage“ fällt insbesondere auf, dass ermittelte Verkehrswerte oftmals in großer Diskrepanz zu „echten“ Kaufpreisen stehen. Die Bewertung der Objekte und sich aus vorgenannten Aspekten ergebenden Fragestellungen und Bewertungsansätze sollen diskutiert werden. Auch der Marktentwicklung kommt in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu. Wie verhält sich der derzeit heterogene Markt in Bezug auf Objekte in Schieflage?

Themen

- Eigentumswohnungen in Schieflage
- Einfamilienhaus in strukturschwacher Region in Schieflage
- Hochhäuser in Schieflage (weiße Riesen)
- Hotel in Schieflage
- Gewerbe / Industrieobjekt in Schieflage

16.09.2026

77426 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Stefan Butgereit

Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Partner Wert SüdWest Immobilienbewertung PartG mbB, Ratingen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Immobilien-sachverständige, von der HypZert zertifizierte Immobiliengutachter und -analysten, Ingenieure und Architekten, Mitarbeiter in Liegenschaftsämtern, Gutachterausschüssen für Grundstückswerte sowie kommunalen Bewertungsstellen, Mitarbeiter und Entscheider von Finanzdienstleistern, Investoren bzw. Mitarbeiter und Entscheider von Investoren-, Immobilien und Wohnungsbau-gesellschaften, Makler bzw. Immobilienvermittler, Mitarbeiter von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Werte und Minderwerte



Im 3. Bauschadensbericht des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau wurden die durch Fehler bei der Planung, Ausführung und Materialherstellung verursachten vermeidbaren Schadenskosten bei Hochbauleistungen auf ca. 3,3 Milliarden Euro geschätzt. Davon entfallen rund die Hälfte, nämlich 1,65 Milliarden Euro, auf Fehlleistungen und Bauschäden bei Instandsetzung und Modernisierungen.

Die im 3. Bauschadensbericht aufgezeigte Verteilung von Bauschäden macht deutlich, dass die meisten, nämlich knapp 80 Prozent der Bauschadensfälle im Neubau sowie der Sanierung von Altbauten und während der ersten fünf Jahre nach Fertigstellung auftreten. Etwa 75 Prozent aller Bauschäden treten an Außenwänden, Dächern und Balkonen sowie an Erdberührten Bauteilen, speziell an Abdichtungen, auf. Die Schadensverteilung zwischen Neu- und Altbau unterscheidet sich dabei nicht wesentlich.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über die Problematiken dieser Bauteile und Bauarten und deren Folgen bei falscher Ausführung und Nichteinhaltung der maßgeblichen Regelwerke. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse über die häufigsten Baufehler, deren Zusammenhänge und Folgen ermöglichen den Teilnehmenden ein sicheres Auftreten im Rahmen der Bauausführung, bei Abnahmen und in Bezug auf das „spätere Mängel-Management“ bzw. bei der Reklamationsbearbeitung.

Im Seminar werden die häufigsten Bauschäden aus verschiedenen Bereichen gezeigt, z. B.

- Steildach
- Flachdach und Balkone
- Fassade
- Verblendmauerwerk
- Einschaliges Außenmauerwerk
- Hintermauerwerk
- Wärmedämmung und Luftdichtigkeitsebene
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fenster und Türen
- Bauteilanschlüsse
- Feuchteproblematik und Feuchteschäden
- Abdichtung und Drainage
- Abnahme u. Abnahmewirkung (VOB/BGB/Kaufvertrags-Recht)
- Prüfpflichten u. Dokumentation

04.11.2026

75181 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigzte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Mängel und Schäden

>>

Sichere Dächer und wasserundurchlässige Betonkonstruktionen: Expertentipps für Abdichtungen von Dächern, Dachterrassen, Balkonen und mehr

>>

Die Planung und Ausführung sowie Beurteilung von Dachabdichtungen u. ä. stellt hohe Anforderungen an die Kenntnis der Regelwerke, Materialien, Bauweisen, Einwirkungen und die objektbezogenen Ausführungen sowie deren Kontrollen. Derzeit sind die DIN 18531 wie auch die ZVDH-„Fachregel für Abdichtungen“ in der Überarbeitung und Aktualisierung, so dass bis zum Herbst 2024 die jeweiligen Neufassungen zu erwarten sind.

Im Seminar werden Abdichtungen von genutzten und ungenutzten Dächern, Dachterrassen, Balkonen, Loggien und Laubengängen nach aktueller DIN 18531, Teile 1 - 5 und nach den ZVDH – „Fachregeln für Abdichtungen“ (sog. „Flachdachrichtlinie“) sowie aktuell überarbeitete Entwürfe vorgestellt, durch praktische Beispiele veranschaulicht, mit Schadensfällen verdeutlicht und mit den Teilnehmenden diskutiert. Des Weiteren wird auf die Unterschiede zwischen der DIN 18531 und der sog. „Flachdachrichtlinie“ eingegangen. Außerdem wird die neue ZVDH-Planungshilfe für barrierefreie Türanschlüsse von Dachabdichtungen vorgestellt.

Inhalt

- Grundlagen für bewitterte Dachbauteile
- Planungsregeln für Dachabdichtungen
- Anwendungsklassen K1 und K2 (sollen zukünftig entfallen)
- Warmdächer, Kaltdächer, Umkehrdächer
- Spezielle Regelungen für Balkone, Loggien und Laubengänge im neuen Teil 5 der DIN 18531
- Details und Unterschiede verschiedener Abdichtungssysteme
- WU-Dächer als wasserundurchlässige Betonbauteile nach WU-Richtlinie DAfStb
- Vorstellung von Praxis und Schadensbeispiele

03.02.2026

75420 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer BDB

Qualifizierter Sachverständiger für Abdichtungen und Schäden an Gebäuden Mitglied im BVS e.V., Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Hessen, Vorsitzender Ausbildungsbeirat Abdichtung e.V.

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigter Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen nach Eurocode

>>

Die Materialermüdung bildet eine der grundlegenden Schadensursachen bei geschweißten Stahlkonstruktionen. Sie kann auftreten wenn ein Tragwerk einer Ermüdungsbeanspruchung unterliegt, welche bei Nennspannungen unterhalb der statischen Streckgrenze liegt.

Das Seminar hat das Ziel die Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit für geschweißte Stahlkonstruktionen sowie die Anwendung der europäischen Norm DIN EN 1993-1-9 mit dem nationalen Anwendungsdokument zu erläutern. Es wird im Rahmen des Seminars auch auf die Änderungen der zukünftigen Eurocodegeneration hinsichtlich des Nachweises der Ermüdungsfestigkeit eingegangen. Weiterhin werden konstruktive Gestaltungsregeln sowie Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung von Neu- und Bestandskonstruktionen behandelt.

Themen

- Grundlagen der Ermüdungsfestigkeit von geschweißten Stahlkonstruktionen
- Nachweiskonzepte und Betriebsfestigkeit
- Erläuterungen zu DIN EN 1993-1-9 und zukünftige Änderungen
- Konstruktive Gestaltungsregeln
- Maßnahmen zur Lebensdauerverlängerung

17.02.2026

75419 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. André Dürr

Hochschule für angewandte Wissenschaften,
München

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

6 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ursachen für Mängel und Schäden im Schall- und Wärmeschutz

>>

Mängel des Wärmeschutzes führen zu unerwünschten Wärmeverlusten und daraus resultierenden erhöhten Heizkosten. Auch Schimmelpilzschäden sind häufig Folge eines mangelhaften Wärmeschutzes. Unkontrollierte Tauwasserbildung schädigt Bauteile und Bauteilschichten und ist Mitursache für Algen- und Schimmelpilzbildung auf Bauteiloberflächen. Obwohl Schallschutzmängel „nur“ die Wohnqualität beeinträchtigen, gehören sie ebenfalls zu den häufig beklagten Mängeln und sind Anlass für zahllose Prozesse.

In diesem Seminar werden zum einen die relevanten bauphysikalischen Regelwerke hinsichtlich ihrer Zielsetzung erläutert und in Bezug auf ihre Stellung als allgemein anerkannte Regeln der Technik kritisch hinterfragt. Zum anderen werden typische wärme- und schalltechnisch bedingte Mängel anschaulich behandelt und Planungs- und Konstruktionshinweise zur Vermeidung dieser Mängel gegeben. Zeit für Diskussionen und die Behandlung von Fragen der Seminarteilnehmer ist vorgesehen.

Themen

Wärme- und klimabedingter Feuchteschutz

- Anforderungen an den Wärme- und klimabedingten Feuchteschutz (GEG Übersicht, DIN 4108)
- Wärmeschutzmängel (Wärmebrücken, Luftundichtheit)
- Tauwasserschäden im Bauteilquerschnitt (Diffusions- und strömungsbedingte Tauwasserschäden)
- Tauwasser auf Bauteiloberflächen (Schimmelpilz- und Algenbildung)

Schallschutz

- Anforderungen an den Schallschutz (DIN 4109; VDI 4100, DEGA 103)
- Luftschallschutzmängel (Mängel an Trennwänden und flankierenden Bauteilen, Mängel durch falsche Bauteilwahl, Schallbrücken und Undichtheiten, Mängel an Türen)
- Trittschallschutzmängel (Mängel durch inhomogene Decken, steife Dämmschichten und Schallbrücken, Mängel an Massivtreppen und an leichten Innentreppen, Mängel durch tieffrequente Schallübertragung)

02.03.2026

75406 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlentz

Beratender Ingenieur, öbuv Sachverständiger für Schallschutz im Hochbau (IHK Aachen), saSV für Schall- und Wärmeschutz, Ingenieurbüro für akustische Signalanalyse (ifas), Aachen

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren – hybrid

>>

Das Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit der Thematik der Gebäudeschadstoffe. Von der Identifikation bis zur Sanierung werden verschiedene Schadstoffe behandelt, darunter Schimmelpilze, Asbest, künstliche Mineralfasern, Radon, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und polychlorierte Biphenyle (PCB).

Praxisorientiert vermittelt das Seminar nicht nur das grundlegende Wissen über diese Schadstoffe, sondern auch bewährte Methoden zur Erkennung, Bewertung und rechtssicheren Sanierung.

Inhalte

- Stellenwert der Schadstoffuntersuchung in der Bau- und Immobilienbranche
- Einführung in die Sanierung von Schimmelpilzschäden inkl. Abfallentsorgung
- Umgang mit Holzschutzmittel, PCP und Chloranisole
- Asbest - Erkundung, Feststellung, Bewertung, Grenzwerte, Probenahme und Messmethoden
- Gebäudeeigentümerpflichten in Verbindung mit alter Mineralwolle
- Vorstellung von typischen Eintrittspfaden von Radon in das Gebäude
- Einführung in die Sanierung von PAK nach TRGS 524 i. V. m. der TRGS 551 und der Gefahrstoffverordnung inkl. Abfallentsorgung
- Polychlorierte Biphenyle (PCB) - Eigenschaften, Einsatzgebiete und bauliches Vorkommen

Das Seminar richtet sich an Fachleute der Bau- und Immobilienbranche sowie an Sanierungsexperten, die ihr Fachwissen vertiefen und aktualisieren möchten, um den Anforderungen im Umgang mit Gebäudeschadstoffen gerecht zu werden.

18.03.2026

75542 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Jörg Blechschmidt

Von der IHK Düsseldorf öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Abfallstoffe, Altlasten, Umwelttechnik, Genehmigungsverfahren im Umweltbereich

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Estrich ohne Mangel: Optimale Planung, Ausführung und Instandsetzung – hybrid

>>

Estrich ist ein wesentlicher Bestandteil der Bauwerkskonstruktion, der sowohl funktionale als auch ästhetische Anforderungen erfüllt. Eine fehlerhafte Planung, unzureichende Ausführung oder mangelhafte Materialwahl kann jedoch schnell zu schwerwiegenden Schäden führen, die nicht nur die Qualität des Endprodukts beeinträchtigen, sondern auch hohe Kosten für Reparaturen nach sich ziehen.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für die Planung, Ausführung und Instandsetzung von Estrich. Neben der Auswahl der richtigen Estricharten und der Berücksichtigung relevanter Regelwerke liegt der Fokus auf der Vermeidung von Fehlern bei Ausschreibungen und der Qualitätssicherung. Ein zentraler Aspekt ist die Identifikation von Estrichschäden sowie die praxisorientierte Vermittlung von Instandsetzungsmaßnahmen, um langfristige Mängel zu vermeiden.

Themen

- Regelwerke
- häufige Fehler in Ausschreibung
- Qualitätssicherung
- Schadensfälle und Instandsetzung

16.04.2026

73717 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. Monika Helm

Beratende Ingenieurin, Öffentlich bestellte Sachverständige für Betontechnologie, ibh Ingenieurbüro Helm

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Abdichtung erdberührter Bauteile – hybrid

>>

Obwohl die Kosten für die Abdichtungsmaßnahmen für ein Haus nur rd.1 % der gesamten Bausumme ausmachen, sind gerade diese Maßnahmen besonders kompetent zu planen, auszuführen und zu überwachen.

Neben der Darstellung der neuen Normen werden im Seminar auch neue Richtlinien und Merkblätter behandelt. Ziel des Seminars ist es, die neu in Kraft getretenen Regelwerke praxisgerecht darzustellen, um die Qualitätssicherung der Herstellung und Verarbeitung zu sichern.

Themen

- Grundlagen der Abdichtungstechnik
- Abdichtungen gem. der DIN 18.195, Teile 1 - 10 und Bbl.1 und 2
- Abdichtung gem. DIN 18.531 und gem. 18.533
- Abweichungen zwischen der FRD und der DIN 18.533
- Einsatz von Abdichtungswerkstoffen
- Ri-Li zur Planung und Ausführung von mineralischen bzw. flexiblen Dichtschlämmen
- Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA
- Details und Ausführungsbeispiele aus der Sachverständigenpraxis
- Schadensfälle und Beispiele aus der Praxis
- Sanierungsvarianten

21.04.2026

75175 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Risse



Optische Beanstandungen zählen gem. dem III. Bauschadensbericht zu den häufigsten Mängeln im Bereich des Bauwesens. Nicht selten handelt es sich hierbei um Risse in Wänden und Fußböden.

Bei der Errichtung von Bauwerken kommt es darauf an, die Risse unauffällig zu halten oder Sollbruchstellen und/oder Fugen so zu planen, dass keine Schäden entstehen und das optische Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt wird. Ziel des Seminars ist es, die bauphysikalischen, die chemischen und die lastabhängigen Ursachen der Rissentstehung zu erläutern sowie darzulegen, welche planerischen, konstruktiven und ausführungstechnischen Maßnahmen zu ergreifen sind, um eine negative Rissbildung weitestgehend zu vermeiden.

Themen

- Rissdefinition, Systematik, typische Rissbildungen, Ortung, Messen und Dokumentation
- Klassische Schadensbilder im Mauerwerksbau
- Risse in mineralischen Bauteilen
- Risse im Bereich von Bauteilanschlüssen
- Risse bei Unterfangungsarbeiten
- Riss-Sanierung und deren Folgen für den Baukörper

05.05.2026

75177 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

06.10.2026

75176 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Die häufigsten Baufehler – Praktisches Wissen

>>

Im 3. Bauschadensbericht des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau wurden die durch Fehler bei der Planung, Ausführung und Materialherstellung verursachten vermeidbaren Schadenskosten bei Hochbauleistungen auf ca. 3,3 Milliarden Euro geschätzt. Davon entfallen rund die Hälfte, nämlich 1,65 Milliarden Euro, auf Fehlleistungen und Bauschäden bei Instandsetzung und Modernisierungen.

Die im 3. Bauschadensbericht aufgezeigte Verteilung von Bauschäden macht deutlich, dass die meisten, nämlich knapp 80 Prozent der Bauschadensfälle im Neubau sowie der Sanierung von Altbauten und während der ersten fünf Jahre nach Fertigstellung auftreten. Etwa 75 Prozent aller Bauschäden treten an Außenwänden, Dächern und Balkonen sowie an Erdberührten Bauteilen, speziell an Abdichtungen, auf. Die Schadensverteilung zwischen Neu- und Altbau unterscheidet sich dabei nicht wesentlich.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über die Problematiken dieser Bauteile und Bauarten und deren Folgen bei falscher Ausführung und Nichteinhaltung der maßgeblichen Regelwerke. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse über die häufigsten Baufehler, deren Zusammenhänge und Folgen ermöglichen den Teilnehmenden ein sicheres Auftreten im Rahmen der Bauausführung, bei Abnahmen und in Bezug auf das „spätere Mängel-Management“ bzw. bei der Reklambearbeitung.

Im Seminar werden die häufigsten Bauschäden aus verschiedenen Bereichen gezeigt, z. B.

- Steildach
- Flachdach und Balkone
- Fassade
- Verblendmauerwerk
- Einschaliges Außenmauerwerk
- Hintermauerwerk
- Wärmedämmung und Luftdichtigkeitsebene
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fenster und Türen
- Bauteilanschlüsse
- Feuchteproblematik und Feuchteschäden
- Abdichtung und Drainage
- Abnahme u. Abnahmewirkung (VOB/BGB/Kaufvertrags-Recht)
- Prüfpflichten u. Dokumentation

07.05.2026

75182 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

13.10.2026

75183 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Energieeffizienz ohne Bauschäden – Bautechnische und wirtschaftliche Schäden durch energetische Sanierungsmaßnahmen

>>

In den letzten Jahren wurden vielfältige Initiativen des Bundes von Planerinnen und Planern genutzt, um im Neu- oder Altbau erhöhte energetische Standards umzusetzen. Bei einer unzureichenden Bestandsaufnahme (status-quo) können sowohl aus energetischer als auch aus feuchteschutztechnischer Sicht Schäden auftreten. Ferner können diese fehlerhaften Energieberatungen auch zu Vermögensschäden führen; bei mangelhaften bau- oder anlagentechnischen Lösungen können aber auch „handfesten Bauschäden“ auftreten.

Es werden die im öffentlich-rechtlichen Nachweis zu verwendenden standardisierten Rechenrandbedingungen beleuchtet und alternative Vorgehensweisen zur sachgerechteren energetischen Bewertung von Bestandsgebäuden dargestellt. Ziel einer Energieberatung ist es, die energetische Effizienz nicht auf dem Papier, sondern in der Wirklichkeit zu verbessern.

Auch bei energetischen Förderungen über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist beabsichtigt und gefordert, auf feuchteschutztechnische Aspekte zu achten. Dies gilt sowohl bei Fensteraustausch, nachträglicher Dachdämmung, aber auch bei der Umsetzung von Innendämmungen. Nichtzuletzt werden die Wechselwirkungen zwischen dem Dämmstandard des Gebäudes, dem Innenklima und dem hieraus resultierenden Lüftungskonzept ingenieurmäßig dargestellt.

Themen

- Grundlegendes zu möglichen Schäden infolge Energieberatungen
- häufige Fehler in wärmeschutztechnischen Nachweisen
- BEG-Nachweise beim Bauen im Bestand
- Bauschäden aufgrund mangelhafter Planung und Ausführung:
- Problemstellungen in Anschlusspunkten
- Schäden aufgrund fehlender Luftdichtheit
- Schäden aufgrund mangelnden Lüftungs- und Heizverhaltens

28.05.2026

77394 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Fassaden



Das Seminar soll den Teilnehmenden grundlegend die wichtigsten Kenntnisse über die Anforderungen an Fassaden, der sach- und fachgerechten Planung und Ausschreibung, der Vertragsgestaltung und der Ausführung vermitteln. Insbesondere die sich im Laufe der Zeit ändernden Regelwerke (relevante Regelwerke zur Abdichtung) führen bei Nichtbeachtung zu einem nicht zu unterschätzenden Konfliktpotenzial. Bereits in der Planungs- bzw. Ausführungsphase können unter Berücksichtigung der o.a. Anforderungen zukünftig Schäden Beteiligungen und Streitigkeiten vermieden werden.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Praxisfälle in das Seminar einzubringen.

Themen

1. Regelgerechte Planung und Ausführung von Fassaden nach konstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen Grundlagen des Mauerwerkbaus/Regelwerke (DIN 1053/ EuroCode 6)
2. Verblendfassaden Verblend-Fußpunktabdichtung/Abdichtung angrenzender Bauteile Relevante Regelwerke zur Abdichtungstechnik/ Abdichtungsebenen DIN 18.195/DIN 18.531/DIN 18.533 Im Detail: Tür- und Fensteranschlüsse, Fenster-Sturzbereich Konsol- und Abfangkonstruktionen an Verblendfassaden
3. WDVS- und Putzfassaden Anforderungen an deren Ausführung Schlagregendichte Ausführung/ Rissproblematik/ Ausführungsdetails/ Sockelabdichtung/Regelkonforme An- und Abschlüsse
4. Vorgehängte Fassadensysteme Anforderungen an deren Ausführung Ausführungsdetails/Regelkonforme An- und Abschlüsse
5. Energetische Sanierung – Vorgaben der aktuellen EnEV/Mindestwärmeschutz
6. Erkennen von Schäden und Ausführungsfehlern an Fassaden und deren Schadensursächlichkeit
7. Erforderliche Sanierungsmaßnahmen; Kosten und ggfls. Minderwerte

01.06.2026

75179 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Klimawandel und Extremwetterereignisse – Schadensentwicklung an Wohngebäuden

>>

Die Folgen der globalen Erwärmung zeigen sich immer deutlicher. Extremwetterereignisse wie Stürme, Hagel, Starkregen und Hochwasser, aber auch Hitze und Trockenheit haben zum Teil erhebliche Auswirkungen auf einzelne Wohngebäude, Wohngebiete oder ganze Regionen.

Vor diesem Hintergrund wird in den kommenden Jahren die Steigerung der Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber standortspezifischen Extremwetterereignissen und sonstigen Veränderungen der Umwelt, auch Resilienz genannt, „zu einem risikorelevanten und wertbeeinflussenden Merkmal“.

Damit stellt sich nicht nur die Frage, inwieweit der Prozess des Planens und Bauens bzw. die Qualität der Gebäude und baulichen Anlagen an diese neuen Wetterverhältnisse angepasst werden muss, sondern auch, wie die Widerstandsfähigkeit von Bestandsgebäuden erhöht werden kann. Diese Fragen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund zu klären, dass DIN-Normen in der Regel i. d. R. nur mittlere Wetterereignisse für die Planung und Ausführung von Gebäuden zugrunde legen.

Dabei werden die schadenträchtigsten Wetterereignisse:

- Sturm,
- Hagel,
- Starkniederschläge (lokale Überflutung durch Starkregen, Rückstau, Überschwemmung durch Übertreten von Gewässern) und
- Schneedruck/Frost

tiefgehend bewertet, auch hinsichtlich ihrer Gefährdung und typischen Schadenbereiche und mögliche Maßnahmen betrachtet.

Ziel

Dieses Seminar soll die Teilnehmenden für die Auswirkungen der Extremwetterereignisse auf Wohngebäude sensibilisieren. Die bereits angepassten bzw. nicht angepassten Regelwerke werden dargestellt.

11.06.2026

77627 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung, Baubehörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Erkennen, Beurteilen, Vermeiden und Sanieren von baugrundbedingten Schäden an Gebäuden

>>

Zur Interaktion zwischen Baugrund, Grundwasser, Gründung und Bauwerk

Im Seminar sollen grundlegende Zusammenhänge dargestellt werden, wie aus der Interaktion von Baugrund, Grundwasser, Gründung und Bauwerk typische Gebäudeschäden resultieren können. Diese können sich als Risse, Schiefstellungen oder auch Feuchteschäden bemerkbar machen, entweder bereits beim Neubau und in der Gewährleistungsfrist oder als später Schaden im Bestand, der manchmal erst nach Jahrzehnten auftritt.

Besonders infolge des außergewöhnlichen Dürrejahres 2018 ist es vielerorts zu Folgeschäden auch am alten Baubestand gekommen, welche dem Seminarthema noch eine zusätzliche aktuelle Geltung gibt.

Es werden im Seminar folgende Punkte behandelt:

- Regelwerke, z.B. DIN 4123 „Aussachtungen, Gründungen und Unterfangungen im Bereich bestehender Gebäude“
- Interaktion Baugrund, Gründung und Bauwerk
- Planungsmängel, fehlende oder mangelhafte Gutachten
- Problematischer Baugrund, Baugrundrisiko
- Planungshilfen und Karten: Bodenbewegungsdienst, Geologie, Ingenieurgeologie, Moorverbreitung, Altbergbau, Gefahrenhinweiskarten, Dürremonitor etc.
- Hydrogeologie, Grundwassereinflüsse, Schichtenwasser
- Wasser- und Feuchteschäden
- Schäden bei Hangbebauung
- Historische Gründungen
- Setzungsbedingte Schäden, Setzungen, Hebungen, verschiedene Rissbilder
- Schäden durch Naturereignisse, Austrocknung, Schrumpfung, Baumbestand
- Schäden durch Einflüsse aus der Nachbarschaft, Baustellen, Erschütterungen, Abgrabungen, Grundwasserabsenkungen, Ausspülungen
- Bergbauschäden (Altbergbau)
- Erschütterungen und deren Messung, DIN 4150, Bewertung, Prognose
- Fallbeispiele, typische Schadensbeispiele
- Beweissicherung, Untersuchungsverfahren
- Sanierung, Möglichkeiten der Schadensbehebung

17.06.2026

77409 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Heinz Bogon

öff. bestellter und vereidigter Sachverständiger für Altlastuntersuchung und -sanierung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Mitarbeiter:innen von Baubehörden, Immobilienwirtschaft, Planer, Gutachter, Bausachverständige, Architekt:innen und Ingenieur:innen.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

1x1 der Bautechnik für Nicht-Techniker im Ingenieurbüro (2-tägig)

>>

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der Bautechnik und ist speziell auf die Bedürfnisse von Nicht-Technikern im Ingenieurbüro zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse, die ihnen helfen, die technischen Aspekte ihres Arbeitsumfelds besser zu verstehen und effektiv zu unterstützen.

Inhalt

- Einführung in Ingenieurbauwerke (Hochbau, Tiefbau, Infrastruktur)
- Baustellenorganisation und Arbeitsabläufe
- Übersicht Baustoffe und Materialien/Nachhaltigkeit
- Die wichtigsten Regelwerke und Normen/VOB/BGB/HOAI – Wo finde ich was?
- Die Teildisziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik/Energieeffizienz, Brandschutz
- Baumängel/Bauschäden
- Besonderheiten im kaufmännischen Bereich (Kalkulation von Stundensätzen, Abschlags- & Schlussrechnungen, HOAI)

Mitgliedspreis gilt bei Beschäftigung in Büros mit IK BAU NRW-Mitglied als Inhaber. Bitte Mitgliedsnummer bei der Anmeldung angeben.

06. + 07.07.2026

77401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Oliver Eschmann

Eschmann Sachverständige

Teilnahmegebühr

300,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

540,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Kaufmännische und juristische Mitarbeitende in Ingenieurbüros, Sachbearbeitende, Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeitende im Sekretariat, Neu- und Quereinsteigende im Bauwesen

0 Fortbildungspunkte

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Flächenrecycling – Wiedernutzbarmachung kontaminierter Standorte

>>

Baugrund und Gebäudeschadstoffe untersuchen, Risiken bewerten

Wenn gewerblich oder industriell genutzte Standorte aufgegeben werden, verbleibt häufig ein ungeklärter Kontaminationszustand, der die Vermarktung und Wiedernutzbarmachung mit hohen Risiken belastet.

Diese schwer kalkulierbaren Risiken, aber auch negative Erfahrungen der Vergangenheit führen oft zu Brachflächen, die jahrzehntelang nicht genutzt werden.

Neben typischen Schadstoffbelastungen der Vergangenheit (Asbest, PCB, Teer u. a. m.) sind auch im Boden und Grundwasser erhebliche Kontaminationen möglich. Die Risiken und Kosten einer Wiedernutzbarmachung sind dann abhängig von solchen multiplen Belastungen, aber auch von der vorgesehenen Art der Nutzung.

Das Seminar soll einen Überblick liefern, welche Risiken branchenbezogen zu erwarten sind und wie eine Risikominimierung systematisch erfolgen kann, angefangen bei der Erkundung über die Immobilienbewertung, Vertragsgestaltung und technische Sanierung:

- Erkennen von Flächenpotenzialen auch bei kontaminierten Standorten
- Altlasten und Gebäudeschadstoffe, Rechtsgrundlagen und Notwendigkeit korrekter Begriffsanwendungen
- Die erprobte Systematik der Altlastenbearbeitung in Deutschland
- Möglichkeiten und Grenzen der Erkundung im Boden und Grundwasser
- Rückbau von Gebäuden und Anlagen, typische Gebäudeschadstoffe Asbest, Teer, PCB u. a. m.,
- Möglichkeiten und Grenzen der Erkundungen an der Bebauung
- Besonderheiten der Immobilienbewertung bei kontaminierten Standorten
- Beispiele für Projekte des Flächenrecyclings verschiedener Branchen

14.09.2026

77403 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Heinz Bogan

öff. bestellter und vereidigter Sachverständiger für Altlastuntersuchung und -sanierung

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Gutachter, Planer, Projektentwickler, Immobilienfachleute, Baubehörden, Architekt:innen und Ingenieur:innen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Ursachen, Vermeidung und Umgang mit Baumängeln und Bauschäden

>>

Im Rahmen der Abnahme stellt sich regelmäßig die Frage, ob bzw. wann eine bestimmte Abweichung vom Bausoll einen Mangel darstellt oder nicht. Im Falle eines Mangels spielt neben der Nacherfüllung in der Baupraxis auch die Frage, welche Minderung angemessen sei, eine wesentliche Rolle. Interessensorientierte Auffassungen führen in dieser Situation regelmäßig zu Konflikten, die immer häufiger nicht konsensual, d.h. durch ordentliche Gerichte, geregelt werden müssen, mit unbestimmbaren Folgen für die Beteiligten. Dieses trifft insbesondere auch für den Schadensfall zu.

Das Ziel dieses Seminares ist daher, systematisch in die praxisbezogenen, baurechtlichen, prüfungstechnischen, bautechnischen und baukonstruktiven Themen der Untersuchung von Planungs- und Ausführungsmängeln sowie Schäden am Bau einzuführen, Möglichkeiten der Bewertung aufzuzeigen, geeignete Sanierungsmaßnahmen vorzustellen und praxisnahe Lösungsvorschläge vorzuschlagen.

Die Seminarteilnehmer werden nach Abschluss des Seminares in der Lage sein, typische Planungs- und Ausführungsmängel sowie Schäden am Bau systematisch erkennen, beurteilen und geeignete Sanierungsmaßnahmen vorschlagen zu können.

Den Teilnehmenden Wege aufgezeigt, strittige Fragen zu Baumängeln und Bauschäden und diesbezüglich schwierige Situationen dazu möglichst im Konsens auflösen zu können.

Themen

- Grundlegendes und baupraktische Erkenntnisse
- Rechtliche und Bautechnische Grundlagen
- Systematische Methodik der Feststellung von Baumängeln und Bauschäden
- Vorgehensweisen zur Bewertung von Mängeln und Schäden
- Diskussion von Beispielen der Praxis
- Sanierungsmöglichkeiten

25.09.2026

75399 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an WDVS und Putze



Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) sind Außenwandbekleidungen, die seit mehr als 55 Jahren ausgeführt werden. Die Gründe für den verstärkten Einsatz der WDVS in den letzten Jahren sind:

- erhöhte wärmeschutztechnische Anforderungen an die Gebäudehülle (GEG 2024)
- Bedarf an wirtschaftlichen Instandsetzungsstrukturen im Bereich witterungsgeschädigter Außenwände.

Die Verwendung von WDVS wird zurzeit in Deutschland durch bauaufsichtliche Zulassungen geregelt. Soweit der Erfahrungsbereich von solchen Konstruktionen überschritten wird, sind bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall erforderlich. Obwohl die Verwendung der WDVS bekannt ist und traditionell gewachsene Handwerksregeln für die Verarbeitungsregeln in den geltenden Regelwerken eingeflossen sind, ist dass WDVS immer wieder in der Diskussion.

Neben verschiedenen Schäden bzw. symptomatischen Schadensbildern, sollen diese Konstruktionen das Raumklima verschlechtern, keinen ausreichenden Brandschutz besitzen und nicht ausreichend dauerhaft sein.

Themen

- Baurechtliche Situation abZ / abP / ETB
- Wozu WDVS?
- WDVS - Konstruktionen im Überblick
- Tragverhalten von WDVS
- Mögliche Schadensbilder bei WDVS
- Begrünung von WDVS
- Keramische Beläge auf WDVS
- Konstruktive Grundsatzdetails
- „Atmungsaktivität“ der Außenwände mit WDVS
- Wärmeschutz und Energieeinsparung
- Exkurs Außenputz auf hochwärmedämmendes Mauerwerk

Ziel

Zusammenfassend soll das Seminar die Vorteile und die typischen Schwachstellen der Systeme aufzeigen. Zur umfassenden Beurteilung des WDVS werden den zukünftigen Fachberatern die erforderlichen Hintergrundinformationen mitgeteilt. Gleichzeitig soll das Seminar Hilfestellung geben, mögliche Schadensfälle vorzubeugen („Vorbeugung ist besser als Nachsorge“).

29.09.2026

77681 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure, Bauleitung

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schäden an Dächern (Flachdach/Steildach)

>>

In den vergangenen Jahren haben sich die Werkstoffe und auch die Anforderungen in der Dachtechnik rasant entwickelt. Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag in etlichen neuen Regelwerken des ZDVH der Flachdach-Richtlinie und der neuen DIN 18.531. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit den neuen Regelwerken, bei der Planung, Ausschreibung und bei der Vertragsgestaltung vermitteln.

Themen

Steildach

- Grundlagen, Anforderungen und allgemeine Hinweise und zum Thema Dach
- Regeln und Vorschriften, Fachregeln des ZVDH
- Funktionsschichten im Steildachbereich
- Dachdeckungen mit unterschiedlicher Regeldachneigung, Regen-Sicherheit
- Belüftete und nichtbelüftete Dachkonstruktionen
- Anforderungen an Unterspannungen, Unterdeckungen, Unterdächer und Behelfsdeckungen
- Zusatzmaßnahmen zur Regensicherheit und deren Zuordnung bei erhöhten Anforderungen
- Windsogsicherung
- Praktische Bauphysik beim Dachgeschoß-Ausbau
- Klimabedingter Feuchteschutz. Maßnahmen zur Diffusions-Regulation und Tauwasser-Begrenzung. Definitionen „diffusionsoffen“ bis „dampfsperrend“
- Wärmeschutztechnische Einflussgrößen
- Dachgeschoss-Ausbau, Luftdichte Ausführung von innen u.v.m.

Flachdach

- Neue Fachregel-Vorschriften
- Die „neue Flachdachrichtlinie“/die neue DIN 18.531
- Neuerungen/Unterschiede zu den alten Regelwerken
- Erklärung der Aufbausysteme und der Schichtenfolge
- Werkstoffkunde Bitumen und Polymerbitumen/Kunststoffbahnen
- Dämmstoffeinsatz im Flachdach
- Ausführungstechnik und Verlegemethoden
- Umsetzung/Änderungen der Flachdachrichtlinie
- Feuchteschutz
- Vorschriften der Energie-Einsparverordnung (EnEV)
- Detailpunkte: An- und Abschlusssituationen
- Typische Schadensbilder im Bereich von Flachdächern

30.09.2026

75178 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Schimmelpilze und Feuchteschäden in Innenräumen

>>

Bei Schimmelpilzproblematiken liegt die Streitfrage häufig in der Ursächlichkeit: Baumangel behaupten die Mieter und falsches Nutzerverhalten die Vermieter.

Das Seminar zeigt die wesentlichen Ursachen von Schimmel und gibt damit wichtige Hinweise für die effektive und dauerhafte Vermeidung.

Themen

- Ursachen, Vorbeugung, Beseitigung
- Voraussetzungen und Ursachen für einen Schimmelpilzbefall
- Auswirkungen von energetischen Sanierungen
- Beispiele zur Vermeidung von Schimmelpilz
- Gesundheitliche Auswirkungen von Schimmelpilzen
- Zu beachtende Regelwerke bei der Schimmelpilzsanierung
- Die Bedeutung des Nutzerverhaltens: Lüftung, Möblierung und Regulierung des Feuchtehaushaltes
- Überblick der bestehenden relevanten Normen zum Thema Lüftung (DIN-Normen, Energieeinsparverordnung 2014, Musterbauordnung, etc.)
- Lüftungstechnische Maßnahmen zur Vorbeugung von Schimmel
- Die wichtigsten Probenahmen und Messmethoden
- Schimmelpilzsanierung
- Primär- und Sekundär-Sanierung
- Regelwerke u. Vorgaben d. UBA/LGA/Bau-BG

08.10.2026

75180 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für Schall- und Wärmeschutz, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Energieberater, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)

>>

Die nachträgliche Abdichtung von Bestandsgebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Feuchtigkeitsschäden, Wärmedämmung und der Umgang mit Altbauten sind zentrale Themen, die nicht nur technische Herausforderungen darstellen, sondern auch rechtliche Fragestellungen aufwerfen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend nachhaltigen Bauweise sind fundierte Kenntnisse sowohl der Bautechnik als auch der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und rechtliche Klarheit zu aktuellen Themen der Sanierung und Abdichtung von Bestandsgebäuden.

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Abdichtungsmaßnahmen zielgerichtet und rechtssicher umzusetzen. Zudem werden sie in die Lage versetzt, bei Sanierungsprojekten die richtigen Entscheidungen in Bezug auf Technik und Vertragspflichten zu treffen.

Themen

- Feuchtigkeitsmanagement und Abdichtung
- Trockenheit und Dämmung im Untergeschoss
- Wärmeschutz im Bestandsbau
- Bestandserkundung und Risikomanagement
- Auftragsklärung und Sanierungsziel
- Vertragliche Pflichten und rechtliche Aspekte

12.10. + 13.10.2026

76616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen

Dipl.-Ing. Architektin Silke Sous

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfassende, qualifizierte Tragwerksplanende, Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Werte und Minderwerte



Im 3. Bauschadensbericht des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau wurden die durch Fehler bei der Planung, Ausführung und Materialherstellung verursachten vermeidbaren Schadenskosten bei Hochbauleistungen auf ca. 3,3 Milliarden Euro geschätzt. Davon entfallen rund die Hälfte, nämlich 1,65 Milliarden Euro, auf Fehlleistungen und Bauschäden bei Instandsetzung und Modernisierungen.

Die im 3. Bauschadensbericht aufgezeigte Verteilung von Bauschäden macht deutlich, dass die meisten, nämlich knapp 80 Prozent der Bauschadensfälle im Neubau sowie der Sanierung von Altbauten und während der ersten fünf Jahre nach Fertigstellung auftreten. Etwa 75 Prozent aller Bauschäden treten an Außenwänden, Dächern und Balkonen sowie an Erdberührten Bauteilen, speziell an Abdichtungen, auf. Die Schadensverteilung zwischen Neu- und Altbau unterscheidet sich dabei nicht wesentlich.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über die Problematiken dieser Bauteile und Bauarten und deren Folgen bei falscher Ausführung und Nichteinhaltung der maßgeblichen Regelwerke. Die erworbenen theoretischen Kenntnisse über die häufigsten Baufehler, deren Zusammenhänge und Folgen ermöglichen den Teilnehmenden ein sicheres Auftreten im Rahmen der Bauausführung, bei Abnahmen und in Bezug auf das „spätere Mängel-Management“ bzw. bei der Reklamationsbearbeitung.

Im Seminar werden die häufigsten Bauschäden aus verschiedenen Bereichen gezeigt, z. B.

- Steildach
- Flachdach und Balkone
- Fassade
- Verblendmauerwerk
- Einschaliges Außenmauerwerk
- Hintermauerwerk
- Wärmedämmung und Luftdichtigkeitsebene
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fenster und Türen
- Bauteilanschlüsse
- Feuchteproblematik und Feuchteschäden
- Abdichtung und Drainage
- Abnahme u. Abnahmewirkung (VOB/BGB/Kaufvertrags-Recht)
- Prüfpflichten u. Dokumentation

04.11.2026

75181 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Technische Regel

„Instandhaltung von Betonbauwerken“

>>

(TR Instandhaltung) des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. „Instandhaltungs-Richtlinie 2025+“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) – Fallbeispiele für Sachkundige Planer und Überwachung von Betoninstandhaltungsmaßnahmen

Die TR Instandhaltung ist seit Jahren in allen 16 Bundesländern durch die jeweilige Verwaltungsvorschrift bauaufsichtlich eingeführt worden (in NRW am 15.06.2021). Derzeitig wird an der Neufassung einer Instandhaltungs-Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) in den Facharbeitskreisen gearbeitet. An ausgewählten Fallbeispielen werden die Arbeitsschritte einer Sachkundigen Planung unter Beachtung der Aktualisierung der Instandhaltungs-Richtlinie 2025+ erläutert.

- Ermittlung und Beurteilung des Ist-Zustands im Zuge der materialtechnischen Bestandsaufnahme
- Festlegung des Mindest-Sollzustands in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Präzisieren von Instandsetzungszielen
- Prognose der vorhandenen Restnutzungsdauer als Ergebnis des Vergleichs zwischen Ist-Zustand und Mindest-Sollzustand
- Umsetzen der Instandsetzungsziele durch Anwenden von Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Aufstellen der Leistungsmerkmale und Anforderungen an Instandsetzungsprodukte
- Aufstellen eines Instandhaltungsplans mit Wartungs-, Inspektions- und ggf. Instandsetzungszyklen.

Dabei werden für den Planungsschritt „Aufnahme des Istzustandes“ Prüfverfahren (Betondeckungsmessung zerstörungsfrei, Chloridanalysen, Messen der Karbonatisierungstiefe, Prüfung der Abreißzugfestigkeit) und deren Bewertung vorgestellt und erläutert.

Im Zusammenhang mit dem Planungsschritt „Aufstellen der Leistungsmerkmale..“ werden die gemäß VOB Teil C „Beton-erhaltungsarbeiten“ DIN 18349, Ausgabe September 2023 geforderten Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungsbestätigungen (zu liefern durch den Produkthersteller) erläutert. Hierbei werden die vom Sachkundigen Planer bei Vergabeempfehlungen zu beachtenden Bestimmungen vorgestellt und diskutiert.

06.11.2026

77694 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Michael Fiebrich

Beratender Ingenieur, BaulingenieurSozietät
Sasse & Fiebrich, Aachen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlagebe-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführung in die Bemessung von Mauerwerk und Beurteilung von Schäden nach dem Eurocode 6

>>

Das Seminar hat das Ziel, die Anwendung der europäischen Normenreihen für den Mauerwerksbau mit den nationalen Anwendungsdokumenten zu erläutern. Weiterhin werden Verfahren zur Schadensanalyse aus den vorgestellten Grundlagen abgeleitet.

Den Teilnehmenden werden zuerst die Grundlagen des Mauerwerksbaus, die der Normenreihe DIN EN 1996 in Verbindung mit den nationalen Anwendungsdokumenten (Eurocode 6) zugrunde liegen, vorgestellt. Das Seminar legt auch die dritten Normungsänderungen DIN EN 1996-1-1/NA und zur DIN EN 1996-3/NA dar. Daran schließt sich eine Übersicht über die geltenden Baustoff- und Prüfnormen an. Die Verwendungsregeln gemäß dem EuGH-Urteil werden dargelegt. Die Versagensmechanismen von Mauerwerk unter Brandbeanspruchung werden hergeleitet. Die Einflüsse des Tragwerks und die zugrundeliegenden Prüfbedingungen auf die Feuerwiderstandsdauer von Mauerwerksbauteilen sind Gegenstand des Seminars. Daraus werden die Bemessungsregeln nach DIN EN 1996-1-2 abgeleitet.

Die Bemessungsregeln des Eurocodes 6 werden für das genauere und das vereinfachte Nachweisverfahren vorgestellt. Im Rahmen dieses Seminars werden Schäden an Mauerwerksbauten unter Bezug auf Baustoffprüfungen und Tragwerksmodelle analysiert.

Die Teilnehmenden sollen zum Seminarabschluss anhand von gestellten Aufgaben eigene Berechnungen durchführen, die dann gemeinsam durchgesprochen werden (bitte eigenen Taschenrechner mitbringen).

Die europäische Normung wird durch verschiedene Arbeitsgruppen fortgeschrieben – PraxisRegelnBau. Zum Abschluss des Vortragstages wird den Teilnehmenden ein Ausblick zur Fortschreibung des Eurocode 6 – Mauerwerksbau – gegeben.

Themen

- Grundlagen des Mauerwerksbaus nach DIN EN 1996
- Anwendung der europäischen Baustoff- und Prüfnormen
- Grundlagen und Durchführung der Heißbemessung nach DIN EN 1996-1-2
- Vorstellung der Bemessung von Mauerwerk nach DIN EN 1996
- Schäden an Mauerwerksbauten (Beispiele)
- Berechnungsaufgaben für die Seminarteilnehmer mit Diskussion der Lösungen

17.11.2026

76116 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Norbert Brauer

Beratender Ingenieur, Ingenieurbüro Dr. Brauer GmbH, Dormagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlage-
rechtigte Entwurfsverfasser, qualifizierte
Tragwerksplaner, Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Standsicherheit
qualifizierte Tragwerksplaner
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau

>>

Die Frage, ob Bauleistungen, Bauteile oder ein Bauwerk frei von Mängeln oder Schäden sei, stellt sich gleichermaßen sowohl beim Vorliegen eines Werk- wie Kaufvertrages. Dabei ist die Grenze zwischen hinzunehmenden und nicht hinzunehmenden Abweichungen in der Praxis häufig nicht klar gezogen. Aus diesem Grunde ist das Hauptziel dieser Veranstaltung darzulegen, wie man in der Praxis mit Klarheit und Sicherheit die Beurteilung von Abweichungen im Rahmen der Abnahme von Bauleistungen sowie von Bausubstanz vornehmen kann, um Mängel oder Schäden vom mangel- oder schadensfreien Zustand abgrenzen zu können.

Themen

- Einführung in die Thematik anhand von Beispielen
- Übersicht der rechtlichen Grundlagen
- Übersicht der bautechnischen Grundlagen
- Interpretation und Anwendung der Grundlagen
- Zusammenstellung von Kriterien zur Beurteilung der Hinnehmbarkeit
- Beispiele aus der Praxis
- Bewertung von Mängeln und Schäden
- Sonderfall: Optische Mängel
- Weitere Themen

20.11.2026

75402 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure,
Stadthagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bau- und Planungsrecht Bauordnungsrecht >>

Qualifizierte Tragwerksplaner – Nachweise der Qualifikation, Aufgaben des qualifizierten Tragwerksplaners

>>

Seit Januar 2019 gilt, dass alle in Nordrhein-Westfalen tätigen Bauingenieurinnen und Bauingenieure, die im Bereich der Tragwerksplanung arbeiten, ihre Qualifikationen formal nachzuweisen haben.

Die am 1.1.2019 in Kraft getretene und nochmals zum 2.7.2021 nachgeschärfte Landesbauordnung (BauO NRW 2018) sieht vor, dass Standsicherheitsnachweise für fast alle baulichen Anlagen von Personen mit einem speziellen Hochschulabschluss, z. B. des Bauingenieurwesens, die über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung verfügen, aufzustellen sind. Diese Personen müssen in einer von einer Ingenieurkammer zu führenden Liste eingetragen sein.

Ziel des Seminars ist es, die Tragwerksplanenden außerhalb der fachspezifischen Kompetenzen bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Das Seminar gliedert sich in drei Teile.

Themen

- Bauordnungsrechtliche Vorschriften zu bautechnischen Nachweisen
- Rechte und Aufgaben der qualifiziert Tragwerksplanenden
- Das Nachweisverfahren bei der Ingenieurkammer-Bau NRW
- Bauordnungsrechtliche Bestimmungen zu Bauprodukten und Bauarten
- Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
- Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB
- Umgang bei Abweichungen von technischen Regeln und Verwendbarkeitsnachweisen
- Stichprobenhafte Kontrollen während der Bauausführung
- Praxisbeispiele

02.03.2026

75425 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Prof. Dipl.-Ing. Balthasar Gehlen

Beratender Ingenieur, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, GEHLEN Partnerschaft
Beratender Ingenieure, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dipl.-Ing. Andreas Plietz

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Baurecht und Bestandsschutz

>>

Der Bestandsschutz hat im öffentlichen Baurecht eine übertragende Bedeutung. Er ist relevant als Abwehrrecht gegen Bauordnungsverfügungen (insbesondere Nutzungsuntersagungen und Abbruchverfügungen), aber auch als Tatbestandsmerkmal für Genehmigungsansprüche, da er im Bauplanungsrecht und im Bauordnungsrecht zum Teil für weitergehende Ansprüche als existent vorausgesetzt wird. Allerdings wird das Wort „Bestandsschutz“ sehr häufig unrichtig benutzt. Nicht nur Bauherren und Entwurfsverfasser interpretieren ihn falsch, sondern auch bei den Bauämtern und Abgeordneten des Gemeindeparlaments herrschen zum Teil unrichtige Vorstellungen über die Voraussetzungen und die Bedeutung dieser rechtlichen Konstruktion, insbesondere ist den Beteiligten oft nicht bewusst, wann er untergeht. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang selbstverständlich der Brandschutz.

In dem Seminar werden u.a. folgende Themen angesprochen:

- Entstehen von Bestandsschutz
- Schutzbedürftigkeit des Bauherrn
- Untergang des Bestandsschutzes
- Bedeutung des Bestandsschutzes im Rahmen der Eingriffsverwaltung
- Das Anpassungsverlangen und seine rechtlichen Voraussetzungen
- Bestandsschutz als Tatbestandsvoraussetzung für Genehmigungsansprüche im Bauplanungsrecht und im Bauordnungsrecht
- Bestandsschutz als Tatbestandsmerkmal für Einschränkungen gesetzlicher Pflichten

Der Referent ist stets für Zwischenfragen und ergänzende Fragen offen – ein Erfahrungsaustausch ist ausdrücklich erwünscht.

03.03.2026

76118 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr. Timo Dahlmann

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Dr. Caroline Müllmann

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Barrierefreiheit in Sonderbauten und Arbeitsstätten

>>

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des barrierefreien Bauens. Die wesentlichen Komponenten, wie z.B. Nutzergruppen, nutzergruppenspezifische Bedarfe und Schutzziele, werden ebenso erläutert wie relevante Begriffsdefinitionen, barrierefreie Anwendungsbereiche oder der erforderliche Umfang der Barrierefreiheit.

Darüber hinaus wird detailliert auf die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Barrierefreiheit eingegangen und es wird ein Überblick über die zugehörigen untergesetzlichen Regelungen (z.B. Sonderbauverordnung, VV TB NRW) und deren Anwendung gegeben. Im Fokus stehen hierbei die Sonderbauten, an die sich besondere Anforderungen an eine barrierefreie Nutzbarkeit ergeben, z.B. Kitas, Schulen und Beherbergungsstätten. An mehreren Beispielen werden die Charakteristika der Barrierefrei Planung aufgezeigt und anschaulich erläutert.

In Ergänzung hierzu werden auch die Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten beleuchtet, wann diese relevant werden und wie sich die Umsetzung gestalten kann. Da sich die Betrachtung der Barrierefreiheit von Arbeitsstätten häufig im Zusammenhang mit Gebäudezertifizierungen ergibt, wird im Seminar beispielhaft das Prozedere im Rahmen einer DGNB-Zertifizierung vorgestellt.

Themen

- Grundlagen des barrierefreien Bauens
- Anforderungen gem. BauO NRW, SBauVO, VV TB NRW Anlage A 4.2/2
- Anforderungen gem. ArbStättVO und ASR V3a.2
- Überblick über das DGNB-Zertifizierungssystem, Kriterium SOC 2.1, Nutzungsprofil Büro
- Erläuterung anhand von Praxisbeispielen

17.03.2026

76369 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Landesbauordnung in der aktuellen Fassung

>>

Ab 01.01.2019 gilt eine in weiten Teilen geänderte Landesbauordnung. Diese wurde im Juli 2021 sowie mit Beginn des Jahres 2024 in vielen Punkten erneut geändert. In dem Seminar wird detailliert auf die für die Praxis relevanten Änderungen gegenüber den Vorgängerausgaben eingegangen.

Folgende Schwerpunkte sind bereits jetzt absehbar:

- Einführung neuer Gebäudeklassen
- Änderungen zum Abstandsflächenrecht, insbesondere auch zu in der Abstandsfläche privilegierten Anlagen
- Neuregelung zur Stellplatzpflicht und zur Anordnung von Stellplätzen und Garagen
- Änderungen im Genehmigungsverfahren
- Angrenzerbeteiligung und Ausnahmen
- Behandlung des Bauantrags
- Neuregelung zur Barrierefreiheit
- Brandschutz und Rettungswege
- Bautechnische Nachweise / qualifizierter Tragwerksplaner

Das Seminar vermittelt darüber hinaus auch Kenntnisse aktueller Entwicklungen, die bis zum Veranstaltungsbeginn bekannt werden.

14.04.2026

75426 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

12.10.2026

75427 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (Univ.) Christoph Heemann

Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV, öbuv SV, qualifizierte Tragwerksplaner, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden, Hersteller von Bauprodukten, Ausführende, Überwachende

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

saSV für Brandschutz

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

saSV für Schall- und Wärmeschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das Abstandsflächenrecht, aktuelle Entwicklungen und neueste Rechtsprechung

>>

Fragen des Abstandsflächenrechts sind nach wie vor von erheblicher praktischer Bedeutung. Werden Abstandsflächen bei einem Bauvorhaben nicht eingehalten, hat der betroffene Nachbar regelmäßig ein Abwehrrecht, da es sich hierbei zugleich um eine nachbarschützende Vorschrift handelt. Wird die Baugenehmigung aufgrund dessen aufgehoben oder der Bau stillgelegt, kommen Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegen den Architekten, den Vermesser oder auch die Bauaufsichtsbehörde in Betracht, wenn er im Vertrauen auf den Bestand der Baugenehmigung Investitionen getätigt hat. Bei der Beurteilung der Abstandsflächen ist daher bei allen am Bau Beteiligten und der Behörde besondere Sorgfalt geboten.

Das Abstandsflächenrecht gehört jedoch zu den kompliziertesten Vorschriften des öffentlichen Baurechts. Auch die Rechtsprechung, die bei der Rechtsanwendung zu berücksichtigen ist, ist ständig im Wandel.

Das Seminar vermittelt die Systematik des Abstandsflächenrechts einschließlich der unerlässlich planungsrechtlichen Bezüge und veranschaulicht die gesetzlichen Regelungen durch zahlreiche praktische Anwendungsfälle. Gegenstand sind insbesondere die Regelungen zum Erfordernis der Abstandsflächen für Gebäude und andere Anlagen, Regelungen zur Lage der Abstandsflächen und zur Bemessung der Tiefe der Abstandsflächen, Regelungen zu privilegierten baulichen Anlagen und zu den Möglichkeiten von § 6 Abweichungen zu erteilen (z. B. § 69 BauO NRW).

06.05.2026

76127 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

30.09.2026

76128 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Markus Johlen

Rechtsanwalt, Partner bei Lenz und Johlen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Zusatzqualifikation

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Barrierefreiheit im Wohnungsbau

>>

Das Seminar geht auf die spezifischen Anforderungen der DIN 18040-2 an Wohngebäude ein. Dabei wird sowohl die barrierefreie Gestaltung der Infrastruktur betrachtet als auch die unterschiedlichen Ausstattungsstandards für barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnungen.

Seit Einführung der DIN 18040-2 als technische Baubestimmung (VV TB NRW) haben sich die baurechtlichen Mindestanforderungen an barrierefreie Wohngebäude mehrfach geändert und die Planer werden dadurch nicht selten vor Herausforderungen gestellt. Das Seminar stellt klar, was in Sachen Barrierefreiheit baurechtlich verpflichtend zu leisten ist und was darüber hinaus eine sinnvolle Ergänzung darstellt. In Ergänzung hierzu werden auch Gebäude mit wohnungsähnlicher Nutzung, z.B. Beherbergungsstätten und Pflegeheime, in den Fokus genommen und die normativen Unterschiede herausgestellt. Abschließend bietet dieses Seminar einen umfassenden Selbsterfahrungsanteil, der für die Bedarfe der unterschiedlichen Nutzergruppen sensibilisiert. So kann beispielsweise der Umgang mit Blindenbrille und Langstock ebenso wie mit dem Rollstuhl getestet werden.

Themen

- Anforderungen an barrierefreie Wohngebäude gem. DIN 18040-2
- baurechtliche Anforderungen gem. VV TB NRW Anlage A 4.2/3
- Anforderungen an Gebäude mit wohnungsähnlichen Nutzungen
- Erläuterung anhand von Praxisbeispielen
- Selbsterfahrungsanteil mit Rollstuhl und Blindenstock

22.06.2026

76144 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Barrierefreiheit und Brandschutz



Die Entwicklung von barrierefreien Rettungsmöglichkeiten ist wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen barrierefreien Gebäudeplanung und gem. DIN 18040-1 für öffentlich zugängliche Gebäude zu berücksichtigen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die rechtliche Ausgangslage und die Herleitung für die Barrierefreiheit. Es zeigt, welche spezifischen Bedarfe in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Behinderungsarten bestehen und welche barrierefreien Rettungsansätze möglich sind. Dabei wird auch auf die qualitativen Unterschiede der Rettungsmöglichkeiten eingegangen und die Konsequenzen für den baulichen Entwurf erläutert. Anhand von Beispielen wird die Umsetzung in der Praxis vorgestellt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Rettungswegsystems in Deutschland, so dass auch Teilnehmenden ohne Vorkenntnisse im Brandschutz folgen können.

Themen

- Einführung in die Thematik und gesetzliche Grundlagen
- Nutzergruppenspezifische Bedarfe
- Lösungsansätze für barrierefreie Rettungsmöglichkeiten
- Praxisbeispiele

07.07.2026

76145 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen
dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
saSV für die Prüfung des Brandschutzes,
Ingenieure, Architekten, Fachplaner,
Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Neue Musterholzbaurichtlinie – Hintergründe und praktische Umsetzung

>>

Die Verwendung von Holz als Baustoff erlebt in den letzten Jahren einen Aufschwung. Nachhaltigkeit, Effizienz und ästhetische Vorteile machen Holz zu einem beliebten Material – auch im mehrgeschossigen Bau. Mit der Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzbaURL) haben sich die Möglichkeiten des regelhaften Bauens mit Holz deutlich erweitert. Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe der Richtlinie, die erweiterten Möglichkeiten in Planung und Ausführung und zeigt insbesondere praxisorientierte Ansätze für die Umsetzung am konkreten Objekt.

Themen

- Einführung in die neue MHolzbaURL
- Hintergründe der Neuerungen
- Anforderungen an Baustoffe und Bauteile
- Konstruktive Umsetzung in der Tragwerksplanung
- Praktische Anwendung im Planungsprozess

Hintergrund

Derzeit steht die bauordnungsrechtliche Einführung der Muster-Holzbaurichtlinie in der Fassung vom 04. September 2024 mit zugehörigen Beschlüssen der Bauministerkonferenz als Technische Baubestimmung in NRW noch aus. Für die Übergangszeit hat das MHKBD NRW auf der Grundlage von § 17 Absatz 4 BauO NRW 2018 per Erlass festgelegt, dass für die durch den Anwendungsbereich der neuen MHolzBauRL genau begrenzten Fälle eine Bauartgenehmigung nicht erforderlich ist, wenn für diese Fälle bei der Planung, Bemessung und Ausführung die von der Bauministerkonferenz beschlossene Fassung der MHolzBauRL beachtet wird, da Gefahren im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 BauO NRW 2018 unter dieser Voraussetzung nicht zu erwarten sind.

Nach Rückversicherung mit dem Ministerium ist auf Basis des Erlasses und des Beschlusses der Bauministerkonferenz die Anwendung der Richtlinie in der Praxis ab sofort möglich. Weitere Informationen: [hier klicken](#)

14.09.2026

77399 | Präsenz Essen

>> [zur Anmeldung](#)

Referenten

Dipl.-Ing. Gero Droste

Berufsfeuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. Tobias Wiesenkämper

Beratender Ingenieur, Ripkens Wiesenkämper

Beratende Ingenieure PartGmbB, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Bauingenieure, Architekten, Fachplaner für Tragwerksplanung und Brandschutz, saSV für die Prüfung der Standsicherheit, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuvSV für die Sachgebiete, Verantwortliche aus Baubehörden und Feuerwehren, Unternehmen und Fachkräfte im Holzbau

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Brandschutz in Pflege- und Betreuungseinrichtungen – hybrid

>>

Bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten (z. B. Pflegeeinrichtungen für Senioren, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder Demenz-Wohngemeinschaften) funktionieren die Lösungskonzepte des Brandschutzes nicht, die bei üblichen Sonderbauten zum Einsatz kommen.

Da die Nutzer im Brandfall auf fremde Hilfe angewiesen sind, kommt neben den baulichen und anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen den organisatorischen Maßnahmen eine besondere Bedeutung zu.

In diesem Praxisseminar werden die bauordnungsrechtlichen Grundlagen, insbesondere das Konzept der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW) erläutert und die Umsetzung in die Praxis anhand von vielen realen Beispielen vermittelt.

Themen

- besondere Risiken und Herausforderungen bei Einrichtungen für Menschen mit eingeschränkten Selbstrettungsfähigkeiten
- Vermittlung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen und Regelungen, insbesondere des Inhalts der „Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an den Bau und Betrieb von Einrichtungen mit Pflege- und Betreuungsleistungen“ (NRW)
- Abgrenzung zwischen Regelbau und Sonderbau
- Erläuterung von baulichen Lösungskonzepten für klassische Wohn-Pflege-Bereiche und offene Raumgruppen, ambulant betreute Wohngemeinschaften und Tagespflegeeinrichtungen
- Räumungsabschnitte, vertikale Rettungswege, Einsatz von geeigneten Rettungsmitteln
- besondere Bedeutung von organisatorischen Maßnahmen
- Besonderheiten des anlagentechnischen Brandschutzes (stille Alarmierung, dynamische Brandfallsteuerung von Aufzügen etc.)
- Einsatz von automatischen Löschanlagen für den Personenschutz
- Vergleich der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Lösungsansätze
- aktuelle Praxisbeispiele

23.09.2026

76095 | Hybrid Düsseldorf und Online

>> zur Anmeldung

Referenten

Ingenieurin Christina Sommer, M.Sc.
WIENEKE & SOMMER GmbH, Erwitte / Dortmund

Dipl.-Ing. Architekt Bert Wieneke
Prüfingenieur für Brandschutz, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, WIENEKE & SOMMER GmbH, Erwitte / Dortmund

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden und Brandschutzdienststellen, Betreiber und Brandschutzbeauftragte von Pflege- und Betreuungseinrichtungen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für
Bauvorlageberechtigte
öbuv Sachverständige
saSV für Brandschutz
Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Grundlagen des Brandschutzes nach BauO NRW

>>

Die Landesbauordnung ist die Mutter aller Bauvorschriften, auch der Brandschutzvorschriften. Die oberste Bauaufsichtsbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen ist zwar berechtigt, durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften nähere Bestimmungen zum Brandschutz zu erlassen, die Landesbauordnung steht in der Vorschriften-Hierarchie an oberster Stelle und ist deshalb in allen Fällen maßgeblich. Sie beinhaltet aber nicht nur die wesentlichen materiellen Brandschutzanforderungen für bauliche Anlagen, sondern regelt auch die jeweiligen Aufgaben für die am Bau Beteiligten und schreibt die Verfahrensvorschriften fest.

Themen

- Anwendungsbereich und Begriffe (bauliche Anlage, Gebäude, Aufenthaltsräume, Feuerstätten, Bauprodukte und Bauarten)
- Grundzüge des Verfahrensrechts (genehmigungspflichtige Bauvorhaben, verfahrensfreie Bauvorhaben, Genehmigungs-freistellung, Bauvorlagen, Erleichterungen und Abweichungen)
- Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen (§§ 26 – 32 BauO NRW 2018)
- Rettungswege (§§ 33 – 37 BauO NRW 2018)
- Technische Gebäudeausrüstung (§§ 39 – 45 BauO NRW 2018)
- Sonderbauten und wesentliche Inhalte von Brandschutzkonzepten (§ 50 BauO NRW 2018)
- Aufgaben saSV für Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren und in der Genehmigungsfreistellung (§§ 63, 64 und 68 BauO NRW 2018)
- Praxisbeispiele, insbesondere Prüfungen von saSV für Brandschutz nach § 68 BauO NRW 2018

12.10.2026

77396 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. (FH) Udo Kirchner

Beratender Ingenieur, Prüfenieur für Brandschutz MHKBD, saSV und öbuv Brandschutzsachverständiger, HALFKANN + KIRCHNER, Erkelenz

MR a.D. Dipl.-Ing. Jost Rübel

Erkelenz

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)

>>

Die nachträgliche Abdichtung von Bestandsgebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Feuchtigkeitsschäden, Wärmedämmung und der Umgang mit Altbauten sind zentrale Themen, die nicht nur technische Herausforderungen darstellen, sondern auch rechtliche Fragestellungen aufwerfen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend nachhaltigen Bauweise sind fundierte Kenntnisse sowohl der Bautechnik als auch der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und rechtliche Klarheit zu aktuellen Themen der Sanierung und Abdichtung von Bestandsgebäuden.

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Abdichtungsmaßnahmen zielgerichtet und rechtssicher umzusetzen. Zudem werden sie in die Lage versetzt, bei Sanierungsprojekten die richtigen Entscheidungen in Bezug auf Technik und Vertragspflichten zu treffen.

Themen

- Feuchtigkeitsmanagement und Abdichtung
- Trockenheit und Dämmung im Untergeschoss
- Wärmeschutz im Bestandsbau
- Bestandserkundung und Risikomanagement
- Auftragsklärung und Sanierungsziel
- Vertragliche Pflichten und rechtliche Aspekte

12.10. + 13.10.2026

76616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen

Dipl.-Ing. Architektin Silke Sous

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfassende, qualifizierte Tragwerksplanende, Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das Barrierefrei-Konzept

>>

Das Barrierefrei-Konzept ist eine ganzheitliche Gesamtbeurteilung des Barrierefreien Bauens mit objektkonkretem Bezug und besteht aus einem schriftlichen Erläuterungsbericht sowie zeichnerischen Darstellungen (Konzept-Plänen). Es stellt ein hilfreiches Instrument zur Einbindung der Barrierefreiheit in den Planungsprozess dar. Vor allem für komplexe und anspruchsvolle Bauvorhaben hat es sich in den letzten Jahren zunehmend etabliert. Im Zusammenhang mit der neuen BauO NRW wird das Barrierefrei-Konzept als prüffähiger Nachweis der Barrierefreiheit im Genehmigungsverfahren gefordert. Seit Januar 2020 ist es als zusätzliche Bauvorlage für neu zu errichtende öffentlich zugängliche Gebäude, die gleichzeitig große Sonderbauten sind, verbindlich einzureichen. Im Seminar wird eine mögliche Darstellungsform für ein Barrierefrei-Konzept sowie die zugehörige Visualisierung aufgezeigt. Zudem wird die Konzepterstellung Schritt für Schritt an einem Praxisbeispiel vermittelt.

Grundkenntnisse im Thema Barrierefreiheit werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Themen

- Struktur und Inhalt, Funktion und Mehrwert
- Vorgehensweise bei der Konzepterstellung
- Beispiele für die Darstellung der Konzept-Pläne
- Schritt-für-Schritt-Anleitung anhand eines Praxisbeispiels

02.11.2026

76146 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dietel

DIN-geprüfte Fachplanerin für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Barrierefreies Bauen
dbb – dietel barrierefrei bauen, Herzogenrath

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, saSV für die Prüfung des Brandschutzes, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz – Bauaufsichtliche Bestimmungen und Nachweisführung

>>

Auch die am 01.01.2019 in Kraft getretenen Bestimmungen der BauO NRW stellen Anforderungen an die Verwendung von Bauprodukten, aus denen bauliche Anlagen errichtet werden. Bauprodukte müssen solche Eigenschaften aufweisen, dass bauliche Anlagen Anforderungen der Bauordnung im Hinblick auf Standsicherheit, Brandschutz, etc. erfüllen.

In dem Seminar wird die Systematik der unterschiedlichen bauaufsichtlichen Nachweise mit Bezug zum Bauordnungsrecht und zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen anhand von Beispielen erläutert. Im Weiteren wird sich den Fragen gewidmet, was im Zuge der bauaufsichtlichen Dokumentation zu beachten ist und wer eine Übereinstimmung zu bestätigen hat?

Neben der Systematik der bauaufsichtlichen Nachweise liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars im Umgang mit Abweichungen. Es werden die wesentlichen Unterschiede der Abweichungen von den materiellen Anforderungen der Bauordnungen, von Technischen Baubestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung sowie von Nachweisen der Verwendbarkeit von Bauprodukten und der Anwendbarkeit von Bauarten erläutert.

Im Seminar werden die aktuellen Vorschriften zu Bauprodukten und Bauarten in der BauO NRW in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen (VV TB) dargestellt. Es gibt Antworten auf Fragen der Praxis zu bauaufsichtlich erforderlichen Nachweisen und abzugebende Erklärungen sowie zu Verantwortlichkeiten.

Themen

- Grundlegende Anforderungen und Schutzziele
 - Bauordnungsrechtliche Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten
 - Inverkehrbringen, Handel und Verwenden von Bauprodukten mit der CE-Kennzeichnung nach BauPVO
 - Nachweise für Bauprodukte und Bauarten in Verbindung mit der VV TB NRW
 - Was bedeutet eigentlich Bestandschutz?
- u.v.m.

09.11.2026

76119 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Abt. Bausicherheit, MPA NRW, Erwitte

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Baurecht kompakt (2-tägig)

>>

In dem Seminar wird ein Überblick über das gesamte öffentliche Baurecht vermittelt. Es dient vornehmlich dazu, einen Einstieg in das Genehmigungsverfahren und das ordnungsbehördliche Verfahren zu ermöglichen. Die formellen und materiellen Voraussetzungen des – neuen – Bauordnungsrechts und des Bauplanungsrechts werden systematisch dargestellt und anschaulich vorgestellt. Dabei kommen auch die Möglichkeiten zur Erteilung von Abweichungen, Befreiungen und Ausnahmen nicht zu kurz. Im planungsrechtlichen Teil werden zudem die Grundzüge der Bauleitplanung erläutert, so wie sie sich aus dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung ergeben. Dabei ist stets auf die Rechte der Nachbarn zu achten, damit diese nicht vor Gericht die erteilte Genehmigung aufheben lassen können und eventuell erheblicher Schadensersatz zu leisten ist. Außerdem geht das Seminar auf die Möglichkeiten zum Erlass von Ordnungsverfügungen und deren Vermeidung ein.

Themen

1. Teil Bauordnungsrecht

- Das „Bauvorhaben“ im Sinne des Bauordnungsrechts
- Die Baugenehmigung und der Vorbescheid
- Das Baugenehmigungsverfahren
- Gebäudeklassen, Geschosse, Erschlossensein, Abstandsflächen, Brandschutz, Werbeanlagen, Barrierefreiheit, Stellplätze etc.
- Abweichungen
- Baulasten
- Auflagen
- Bauordnungsverfügungen (Adressat, Erforderlichkeit, Verhältnismäßigkeit, Bestimmtheit, Duldung, Vollstreckung)
- Allgemeines zum öffentlichen Baunachbarrecht
- Öffentliches Baunachbarrecht in Bauordnungsrecht

2. Teil Bauplanungsrecht

- Die Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)
- Sicherung der Bauleitplanung (Veränderungssperre, Zurückstellung)
- Abgrenzung Innenbereich / Außenbereich
- Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich
- Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Innenbereich (die Festsetzungsarten und ihre Voraussetzungen)
- Zulässigkeit von Vorhaben im unbeplanten Innenbereich
- Ausnahmen und Befreiungen
- Öffentliches Baunachbarrecht in Bauplanungsrecht (Gebietserhaltungsanspruch, Rücksichtnahmegebot)

09. + 10.11.2026

76140 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr. Benedikt Plesker

RA für Öffentliches Bau- und Planungsrecht,
Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft
mbB

Dr. Jan Sommer

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und
Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

300,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

540,00 € Nichtmitglieder

270,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten; Mitarbeiter von
Bauämtern

16 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Brandschutz im Verwaltungsrecht und in der gerichtlichen Praxis

>>

Das Baugenehmigungsverfahren und die staatlichen Eingriffsmöglichkeiten spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes. Rechtliche Fehler in diesem Bereich sind oft nur schwer im Nachhinein zu korrigieren. Die Interessen von Bauherren und Öffentlichkeit stehen dabei häufig in einem Spannungsverhältnis, das nicht immer leicht aufzulösen ist. Die gesetzlichen Regelungen sowie ungeschriebene Grundsätze sind mitunter komplex und schwer verständlich, was bei ihrer Anwendung auf konkrete Fälle immer wieder zu Unsicherheiten führt. Dies zeigt sich besonders deutlich beim Begriff des Bestandsschutzes, dessen Voraussetzungen und Bedeutung oft missverstanden werden.

Die Bauordnung 2018 brachte zahlreiche Neuerungen mit sich, die durch die Änderungen der Jahre 2021 und 2024 weiter ergänzt wurden. Diese Anpassungen haben auch Auswirkungen auf brandschutzrechtliche Vorschriften, die in der Praxis Fragen aufwerfen. Im Rahmen des Seminars sollen diese Fragestellungen beleuchtet und mögliche Lösungsansätze vorgestellt werden.

Themen

- Verfahrensrechtliche Gewährleistung eines hinreichenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren
- Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Bestandsschutzes
- Überblick über die Vorschriften zum vorbeugenden Brandschutz und die hierzu ergangene Rechtsprechung
- Verwaltungsprozessuale Fragen

09.11.2026

76121 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Mahdad Mir Djawadi

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung des Brandschutzes, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure, Architekten, Fachplaner, Bauleiter und Mitarbeiter der Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Brandschutz

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Vertragswesen

HOAI

VOB

Vergaberecht

>>

Öffentliche Vergabe von Planungsleistungen: Wie bewerbe ich mich richtig?

>>

Öffentliche Auftraggeber führen für die Beauftragung von Planungsleistungen Vergabeverfahren durch. Für diese Vergabeverfahren gelten im Oberschwellenbereich bundeseinheitliche Vorgaben.

In dem Seminar sollen die Teilnehmenden mit den gesetzlichen Regelungen vertraut gemacht werden. Außerdem soll das Verfahren einer Bewerbung im Vergabeverfahren schrittweise erklärt werden.

Anhand von Beispielen werden die einzelnen Verfahrensschritte erläutert. Im Vordergrund steht dabei die praxisgerechte Anwendung rechtlicher Vorgaben, um in öffentlichen Ausschreibungen erfolgreich teilnehmen zu können.

27.01.2026

76102 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

04.09.2026

77641 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Peter Kalte

GHV - Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Mannheim

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

160,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

260,00 € Nichtmitglieder

140,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Personen, die sich um die Vergabe von Ingenieur- und Architektenleistungen bewerben, insbesondere listengeführte Vergabeberatende

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Rechtsberatung durch Architekten und Ingenieure

>>

Architekten und Ingenieure haben in ihrer täglichen Arbeit mit Rechtsvorschriften wie der Landesbauordnung zu tun, welche sie anwenden. In der Beratung stellen sich jedoch auch immer wieder vertieft rechtliche Fragen wie z.B. bei der Prüfung von Nachträgen, Bauüberwachung oder zu Vertragsmustern. Durch verschiedene Gerichtsurteile kommen im Kreis der Architekten und Ingenieure zunehmend Fragen auf, welche Leistungen erlaubt sind, wann unzulässige Rechtsberatung vorliegt und welche Haftungsrisiken bestehen. Im Seminar werden die gerichtlichen Entscheidungen hierzu erklärt und Empfehlungen für die Berufspraxis gegeben.

05.02.2026

77600 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

130,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

200,00 € Nichtmitglieder

125,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Architekten und Ingenieure

2 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Rechtsprechungsübersicht zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen

>>

Entscheidungen der Rechtsprechung prägen maßgeblich die öffentliche Auftragsvergabe; sie sind wichtig, um die Gesetze sicher anzuwenden. Dies gilt für Architekten- und Ingenieurleistungen in besonderer Weise, da diese innerhalb des Vergaberechts eine hervorgehobene Stellung haben.

Fehlende Kenntnisse über Entscheidungen und deren Auswirkungen führen zu Fehlern, die in Rügen oder Nachprüfungsverfahren enden können oder zu einer falschen Lesart der Gesetze führen.

Das Seminar bietet ein Update über aktuelle und ein Upgrade über wichtige Entscheidungen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, vorab Fragen zu weiteren für sie wichtige oder unklare Entscheidungen einzureichen. Auch diese werden dann besprochen.

Im Seminar besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

18.03.2026

77594 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dipl.-Ing. Peter Kalte

GHV - Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V., Mannheim

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW, Düsseldorf

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Personen, die Architekten- und Ingenieurleistungen vergeben oder sich um diese bewerben, insbesondere listengeführte Vergabeberatende

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Der VOB/B Bauvertrag – Praxisseminar

>>

In dem Seminar werden wesentliche Inhalte der VOB/B im Kontext des gesetzlichen Bauvertragsrecht und der aktuellen Rechtsprechung dargestellt. Ziel des Seminars ist es einen Überblick über wichtige Themen des Bauvertragsrechts zu geben. Typische Praxisprobleme werden diskutiert und entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Praxisgerechte Empfehlungen werden anhand von aktuellen Fallbeispielen erläutert und gemeinsam mit den Teilnehmenden besprochen.

Themen

- Abschluss des Bauvertrags, Bedeutung und Rechtsnatur der VOB/B, Voraussetzungen für die Einbeziehung der VOB/B
- Vertretung der Bauvertragsparteien, Vollmachten
- Leistungsbeschreibung nach der VOB/B, Grundzüge der Auslegung von Leistungsbeschreibungen, Umgang mit Widersprüchen
- Kooperationspflichten
- Vergütungsregeln, Einheitspreisvertrag, Pauschalverträge, Stundenlohnarbeiten
- Nachträge, Systematik, Mengenänderungen beim EP-Vertrag und beim Pauschalpreisvertrag
- Ausführungsfristen, Vertragsfristen, Wann gerät der Auftragnehmer in Verzug, Verhältnis von Vertragsstrafe und Schadensersatz
- Bauzeitverlängerung wegen gestörtem Bauablauf
- Abnahme, Bedeutung der Abnahme, Abnahmeverweigerung und Rechtsfolgen, Bedeutung und Formen der Abnahme, Zustandsfeststellung
- Baubehinderungsanzeigen, Welche Mitwirkungspflichten hat der Auftraggeber, Rechte und Pflichten des Auftragnehmers bei Behinderungen, An- und Abmeldung von Behinderungen, Prüfungs- und Hinweispflichten des Auftragnehmers
- Mängelrügen und Mängelbeseitigung beim VOB-Vertrag, Mängelansprüche, Mangelbegriff, Anforderungen an eine Mängelanzeige, Mängelrechte vor und nach Abnahme, Verjährung der Mängelansprüche
- Mängel- und Vertragsstrafen-Vorbehalte
- Kündigungsvoraussetzungen beim VOB-Vertrag durch Auftraggeber bzw. Auftragnehmer, Überblick über die Kündigungsmöglichkeiten
- Zahlungsweisen (Abschlags- und Schlusszahlungen), Anforderungen an eine prüfbare Abrechnung, Bedeutung des Aufmaßes, Nachlässe und Einbehalte, Verjährung

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine aktuelle Fassung der VOB/B mitzubringen.

02.06.2026

75412 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
und Fachanwältin für Verwaltungsrecht,
Schiedsrichterin/Schlichterin SoBau,
Baurechtskanzlei Martin, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Aktuelle Rechtsfragen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach Baustellenverordnung

>>

Das Seminar bietet einen Überblick über die aktuellen rechtlichen Entwicklungen im Bereich der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach der Baustellenverordnung und hiermit zusammenhängender Fragen des Arbeitsschutzes auf Baustellen.

Nunmehr bereits über 20 Jahre nach Inkrafttreten der Baustellenverordnung sind zahlreiche rechtliche Fragestellungen einer Klärung zugeführt worden. Daneben besteht jedoch vielfach immer noch Unsicherheit in der praktischen Anwendung der Verordnung. In den vergangenen Monaten hat es zudem zahlreiche gesetzgeberische Aktivitäten – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie – auf dem Gebiet des Arbeitsschutzrechts gegeben, die beim Arbeitsschutz auf Baustellen relevant sind.

Das Seminar wendet sich an Koordinatoren und andere mit dem Arbeitsschutz auf Baustellen befasste Ingenieure, die sich einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussionen und die Entwicklungen bei der praktischen Umsetzung der Baustellenverordnung verschaffen wollen. Aktuelle gesetzgeberische Maßnahme werden eingeordnet. Neuere Entwicklungen im Zusammenhang mit Rechtsfragen werden dargestellt und anhand von Praxisfällen der Teilnehmenden diskutiert.

Themen

- Neuere Entwicklungen im Arbeitsschutzrecht auf Baustellen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Haftung und Haftungsvermeidung des Koordinators
- Schwerpunkte der Vertragsgestaltung

25.06.2026

76615 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Rechtsanwalt Guido Meyer

Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht Art-Invest Real Estate Management GmbH, Köln

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Prüfung und Wertung von Baugutachten

>>

Aufgrund steigender Rechtsstreitigkeiten wächst insbesondere im Bauwesen seit Jahren der Bedarf an Gutachten. Durch die oft schwierigen und langwierigen Bauprozesse steigt auch der Bedarf, bereits erstattete Gutachten zu prüfen, zu bewerten und ggf. ein Gegengutachten oder eine gutachterliche Stellungnahme zu einem Gutachten zu erstellen. Nach einer Umfrage der Bergischen Universität Wuppertal sehen die Beteiligten bei rd. 52 % aller gerichtlich eingeschalteten Sachverständigen Optimierungspotential. Neben einer zu langen Bearbeitungsdauer werden auch unzureichende Recherchen und mangelndes fachliches Wissen genannt.

Themen

- Wer ist Sachverständiger
- Der Aufbau und Inhalt von Gerichtsgutachten
- Der Aufbau und Inhalt von Privatgutachten
- Bedeutung von Schiedsgutachten
- Mindestanforderungen an das Gutachten
- Grundlage und Bedeutung der anerkannten Regeln der Technik
- Der Beweisbeschluss / Unterschied zw. Beweisverfahren / Klageverfahren
- Wichtige Urteile und deren Bedeutung für den Bausachverständigen
- Technische Prozessbegleitung
- Theoretische und praktischen Übungen

30.06.2026

77628 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Anwärter Sachverständige, Sachverständige, Bau-Ingenieure, Architekten, Reguliere aus der Versicherungswirtschaft, GeschäftsführerV

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Der Architekten-/Ingenieurvertrag und die Vergütung

>>

Vertrag, Vergütung und Haftung – Grundlagenseminar

Ingenieure und Architekten sowie deren Auftraggeber benötigen fundierte Kenntnisse über die Vertragsgestaltung, den Vertragsabschluss, die Haftung sowie die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten des Honorars. Das Seminar vermittelt Grundlagen des Vertragsrechtes und der Vergütung für Ingenieure und Architekten.

In dem Grundlagenseminar werden der Architekten-Ingenieurvertrag, der Vertragsabschluss und die Rechtsnatur erläutert. Das Zustandekommen des Vertrags, die Abgrenzung zur unentgeltlichen Akquisition und die Anwendbarkeit der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen – HOAI) werden anhand der aktuellen Rechtsprechung erörtert. Daneben werden grundsätzliche Kenntnisse zur Vollmacht, dem Verzug mit Leistungen, der Kostenverantwortung, Abnahme, der Haftung, der Gesamtschuld mit Bauunternehmer sowie dem Versicherungsschutz erörtert. Weitere Themen sind die Fälligkeit des Honoraranspruches, Abschlagsforderungen und das Thema Bindung an die Honorarschlussrechnung.

Themen

- Vertrag, Zustandekommen, Rechtsnatur, Abgrenzung zur Akquisition
- Reichweite von Vollmachten
- Leistungsumfang, Leistungsinhalte, rechtssichere Vereinbarung des Planungssolls, Erfolgssoll
- Honorarvereinbarungen, Anwendbarkeit der HOAI
- Übersicht über die Vergütung nach der HOAI
- Kostenvorgaben des Auftraggebers, HOAI und Baukostenobergrenze, Honorierung von Einsparmodellen
- Leistungsänderungen, Planungsinhalts- und Planungsumstandsnachträge, Anordnungsrecht des Auftraggebers, Ankündigungspflicht des Planers, vertragliche Vereinbarungen
- Verlängerung des Leistungszeitraums
- entfallene Leistungen und Honorarfolgen
- Kündigung
- Abnahme, Teilabnahme
- Haftung, Gesamtschuld
- Abschlags- und Honorarschlussrechnung

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine aktuelle Fassung der HOAI zum Seminar mitzubringen.

08.07.2026

75413 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht und Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Schiedsrichterin/Schlichterin SoBau, Baurechtskanzlei Martin, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Der Architekten-/Ingenieurvertrag, die HOAI und die Vergütung – Vertiefungsseminar

>>

Der richtige Umgang mit der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) ist für Architekten- und Ingenieure sowie private und öffentliche Auftraggeber von Architekten- und Ingenieurleistungen von wirtschaftlicher Bedeutung. Ingenieure und Architekten benötigen neben Kenntnisse über die Vertragsgestaltung detaillierte Kenntnis zu den Berechnungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Honorars nach der HOAI. Nur so können im Rahmen der Verträge die Spielräume der HOAI rechtskonform genutzt werden.

In dem Seminar werden die Empfehlungen der HOAI mit den unterschiedlichen Vergütungsmöglichkeiten anhand der aktuellen Rechtsprechung besprochen. Das Leistungssoll wird unter Bezugnahme auf die Leistungsbilder und Leistungsphasen dargestellt und vertraglich zu regelnden Planungsleistungen erörtert. Honorarberechnungsmodelle innerhalb und außerhalb der HOAI werden dargestellt und anhand von aktuellen Praxisbeispielen besprochen. Zudem werden Kenntnisse über honorarrechtlichen Besonderheiten spezieller Planungs- und Bausituationen, wie z. B. beim Bauen im Bestand, bei Planungsänderungen des Auftraggebers, bei Kostenvorgaben des Bauherrn, bei verlängerter Planungs- und Bauzeit, bei gestuften Aufträgen, bei vorzeitiger Beendigung der Zusammenarbeit oder bei einem Einsatz von BIM anhand von Praxisbeispielen unter Berücksichtigung der hierzu ergangenen maßgeblichen Rechtsprechung dargestellt.

Der Seminarinhalt baut auf den in dem Grundlagenseminar dargestellten Kenntnissen über den Architekten- und den Ingenieurvertrag auf.

Themen

- Darstellung der Honorarberechnung nach der HOAI
- Honorarvereinbarungen und die aktuelle Entwicklungen, Besondere Honorarvereinbarungen (Stunden-, Pauschal- und Bonus-/Malus-Honorar)
- Honorarermittlung/-kalkulation, spezielle Honorarbestandteile
- Honorierung von Änderungs- und Zusatzleistungen, geänderte, wiederholte und zusätzliche Leistungen, vergütungsneutrale Überarbeitung der Planung
- u.v.m.

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine aktuelle Fassung der HOAI zum Seminar mitzubringen.

09.09.2026

75414 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Rechtsanwältin Iris Martin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
und Fachanwältin für Verwaltungsrecht,
Schiedsrichterin/Schlichterin SoBa, Baurechts-
kanzlei Martin, Essen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

öbuv SV auf diesem Sachgebiet, Bauleiter,
bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachträgliche Abdichtung im Bestand – Technik und Recht (2-tägig)

>>

Die nachträgliche Abdichtung von Bestandsgebäuden gewinnt zunehmend an Bedeutung. Feuchtigkeitsschäden, Wärmedämmung und der Umgang mit Altbauten sind zentrale Themen, die nicht nur technische Herausforderungen darstellen, sondern auch rechtliche Fragestellungen aufwerfen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend nachhaltigen Bauweise sind fundierte Kenntnisse sowohl der Bautechnik als auch der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Lösungen und rechtliche Klarheit zu aktuellen Themen der Sanierung und Abdichtung von Bestandsgebäuden.

Seminarziele

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Abdichtungsmaßnahmen zielgerichtet und rechtssicher umzusetzen. Zudem werden sie in die Lage versetzt, bei Sanierungsprojekten die richtigen Entscheidungen in Bezug auf Technik und Vertragspflichten zu treffen.

Themen

- Feuchtigkeitsmanagement und Abdichtung
- Trockenheit und Dämmung im Untergeschoss
- Wärmeschutz im Bestandsbau
- Bestandserkundung und Risikomanagement
- Auftragsklärung und Sanierungsziel
- Vertragliche Pflichten und rechtliche Aspekte

12.10. + 13.10.2026

76616 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentinnen

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen

Dipl.-Ing. Architektin Silke Sous

Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH

Teilnahmegebühr

260,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

460,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit, öbuv SV auf diesem Sachgebiet, bauvorlageberechtigte Entwurfsverfassende, qualifizierte Tragwerksplanende, Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

qualifizierte Tragwerksplaner

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Die Abnahme von Bauleistungen

>>

Die Abnahme von Bauleistungen birgt regelmäßig Konfliktpotenzial zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Häufig fehlt den Abnahmebeteiligten sicheres Urteilsvermögen darüber, ob bereits ein Mangel oder eine noch „hinnehmbare Unregelmäßigkeit“ vorliegt. Neben den baurechtlichen Grundlagen der Abnahme und Hinweisen für deren praktische Abwicklung werden hier gängige Verfahren zur Ermittlung von angemessenen Wertminderungen, Instrumente sowie Mess- und Prüfverfahren vorgestellt. Die Konsequenzen der Abnahme von Bauleistungen werden vor dem jeweiligen rechtlichen Hintergrund aufgezeigt.

Inhalte

- Definition und Form der Abnahme nach VOB und BGB
- Definition des Mangelbegriffs
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik/Stand der Technik
- Kriterien für die Beurteilung von Mängeln, getrennt nach den einzelnen Baugewerken
- mit zahlreichen Fallbeispielen
- Anwendung und Einsatz technischer Hilfsmittel und Prüfverfahren bei der Abnahme
- Mangelverfolgung

03.11.2026

75184 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing. Thomas Jansen

öbuv Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (IK-Bau NRW), Rheinisches Institut für Bauschadensfragen GmbH, Erkelenz

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Bausachverständige, Architekten, Ingenieure, Immobilienmakler, Techniker und Handwerksmeister mit ersten Erfahrungen in der Gutachtertätigkeit

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

öbuv Sachverständige

saSV für Standsicherheit

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Typische Fehler bei der Auswertung und Prüfung von Angeboten, Nachträgen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen

>>

Ingenieure und Architekten sind verpflichtet, im Rahmen der Leistungsphase 7 der HOAI, Angebote auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen. Insbesondere die Neufassung der HOAI (HOAI 2013) beinhaltet diesbezüglich einen erweiterten Leistungskatalog. Dieser Pflicht wird in der Praxis regelmäßig jedoch nicht oder nicht hinreichend nachgekommen, was erhebliche Haftungsrisiken zur Folge haben kann. Die Ursachen der Pflichtverletzungen sind vielfältig; letztlich mangelt es häufig an hinreichenden Kenntnissen, die Wirtschaftlichkeit von Angeboten, Nebenangeboten, Alternativen und Nachträgen bautechnisch, bauverfahrenstechnisch, baubetrieblich und rechtlich methodisch richtig zu prüfen.

Die Zielsetzung dieses Seminares liegt deshalb darin, die Methoden und Verfahren von Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Bauwesen darzulegen und an einer Vielzahl praktischer Beispiele aus Vergabe-, Vertrags-, Änderungs- und Nachtragsmanagement darzustellen.

Die Teilnehmer werden nach Abschluss des Seminares in der Lage sein Angebote und damit Baukalkulationen prüfen und beurteilen zu können, Wirtschaftlichkeitsberechnungen des Hoch- und Tiefbaus sicher durchführen, Kostenunterschiede in Angeboten, die sich nicht im Angebotspreis niederschlagen identifizieren, Wirtschaftlichkeitsrisiken aus Spekulationsangeboten erkennen und Finanzierungsmodelle beurteilen zu können.

Themen

- Einführung in die Kalkulation
 - Einführung in die Thematik und Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsberechnung
 - Kosten im Bauwesen (DIN 276, DIN 18960)
 - Statische Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Dynamische Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Methoden- und Verfahrensvergleiche - Aussagefähigkeit der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Datenerhebung
 - Ermittlung von Zinssätzen
 - Beispiele: Hoch- und Tiefbau, Kostenunterschiede, die sich nicht im Angebotspreis darstellen, Preispolitik und Vergütungsstrategien des Bieters
 - Preisgleitklauseln
- u.v.m.

13.11.2026

75401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure, Stadthagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser, Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros, ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Hinzunehmende und nicht hinzunehmende Abweichungen am Bau

>>

Die Frage, ob Bauleistungen, Bauteile oder ein Bauwerk frei von Mängeln oder Schäden sei, stellt sich gleichermaßen sowohl beim Vorliegen eines Werk- wie Kaufvertrages. Dabei ist die Grenze zwischen hinzunehmenden und nicht hinzunehmenden Abweichungen in der Praxis häufig nicht klar gezogen. Aus diesem Grunde ist das Hauptziel dieser Veranstaltung darzulegen, wie man in der Praxis mit Klarheit und Sicherheit die Beurteilung von Abweichungen im Rahmen der Abnahme von Bauleistungen sowie von Bausubstanz vornehmen kann, um Mängel oder Schäden vom mangel- oder schadensfreien Zustand abgrenzen zu können.

Themen

- Einführung in die Thematik anhand von Beispielen
- Übersicht der rechtlichen Grundlagen
- Übersicht der bautechnischen Grundlagen
- Interpretation und Anwendung der Grundlagen
- Zusammenstellung von Kriterien zur Beurteilung der Hinnehmbarkeit
- Beispiele aus der Praxis
- Bewertung von Mängeln und Schäden
- Sonderfall: Optische Mängel
- Weitere Themen

20.11.2026

75402 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wedemeier

Prof. Wedemeier - Beratende Ingenieure,
Stadthagen

Teilnahmegebühr

200,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

330,00 € Nichtmitglieder

170,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

bauvorlageberechtigte Entwurfsverfasser,
Ingenieure und Architekten aus Planungsbüros,
ausführenden Firmen und Behörden

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Bauvorlageberechtigte

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Kommunikation

>>

ChatGPT, Copilot und KI für Microsoft Office

>>

Lernen Sie die zahlreichen Möglichkeiten kennen, mit denen ChatGPT Ihre Arbeit mit Excel, Outlook, Word und PowerPoint verbessern kann.

In dem Web-Seminar erhalten Sie wertvolle Tipps, um ChatGPT effektiv einzusetzen und Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren. Sie lernen unter anderem, wie Sie Datenanalysen und Automatisierung in Excel nutzen, Ihr E-Mail-Management in Outlook effizient gestalten und Präsentationen schnell in PowerPoint gestalten können. ChatGPT wird Sie dabei inspirieren und effektiv begleiten. Zusätzlich erhalten Sie eine kompakte Übersicht u.a. mit nützlichen „Prompts“, die Ihnen im täglichen Umgang mit ChatGPT in den Office-Anwendungen helfen.

Das Online-Seminar bietet eine umfassende Einführung und viele praktische Beispiele, wie Sie ChatGPT optimal in Excel, Outlook, Word und PowerPoint einsetzen können.

Inhalte

- Basics zu künstlicher Intelligenz
- Optimierung von Outlook mithilfe von ChatGPT
- Optimierung von Excel mithilfe von ChatGPT
- Clevere Nutzung von ChatGPT zur Suche, Anwendung und Anpassung von Formeln in Excel
- Erstellung und Optimierung von Excel Makros mit ChatGPT
- Direkte Anbindung von ChatGPT als Funktion in Excel 365
- Optimierung von PowerPoint mithilfe von ChatGPT
- Optimierung von Word mithilfe von ChatGPT
- Prompts verbessern – so geht's noch besser
- Ausblick: Unmittelbare Integration von KI über den „Copilot“ von Microsoft 365

02.02.2026

75377 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

03.09.2026

75378 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Thomas Müller

IT-Trainer und Berater

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

350,00 € Nichtmitglieder

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Effizienter Arbeiten mit Excel und künstlicher Intelligenz

>>

Künstliche Intelligenz eröffnet neue Wege, um Excel noch effizienter zu nutzen. In diesem Seminar lernen Sie, wie KI komplexe Formeln verständlich erklärt, neue Funktionen entwickelt und bestehende optimiert. Sie entdecken, wie Excel-Funktionalitäten durch KI erweitert und innovativ eingesetzt werden können. Zudem erfahren Sie, wie Tabellen automatisch interpretiert und Informationen intelligent aufbereitet, ergänzt oder getrennt werden. Routinetätigkeiten lassen sich dabei gezielt durch KI und Makros automatisieren. In interaktiven Übungen entwickeln Sie eigene Prompts und optimieren deren Ergebnisse. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele zeigen Ihnen, wie sich KI im Arbeitsalltag sinnvoll integrieren lässt. So verbinden Sie klassische Excel-Kenntnisse mit modernen KI-Methoden und gestalten Ihre Datenarbeit effizienter denn je.

Inhalte

- Formeln und Funktionen in Excel
- Erklärungen komplexer Funktionen durch KI
- Entwicklung von Formel und Funktionen mit Hilfe von KI
- Optimierung bestehender Funktionen durch KI Einsatz
- Innovative Arbeitsprozesse und Methoden
- Excel Funktionalitäten mit KI entdecken und anwenden
- Tabellen schriftlich durch KI interpretieren lassen
- Informationen mit KI Unterstützung splitten, ergänzen und aufbereiten mit KI
- Routinetätigkeiten durch KI und Makros automatisieren
- Praktische Anwendung und Übungen
- Interaktive Übungen zur Erstellung und Optimierung von Prompts
- Best Practice Tipps zur täglichen Nutzung

17.02.2026

75379 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

17.09.2026

75380 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Thomas Müller

IT-Trainer und Berater

Teilnahmegebühr

130,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

200,00 € Nichtmitglieder

2 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Kommunikationspsychologie und Rhetorik für Verhandlungen – Praxisseminar

>>

Verhandeln müssen Sie immer. Ob im eigenen Team, auf der Baustelle oder mit Geschäftspartnern. Das Seminar zeigt, wie Sie erfolgreich verhandeln und dabei langfristige Geschäftsbeziehungen sichern können.

Die neuesten Erkenntnisse aus der Kommunikations- und Sozialpsychologie kommen in Bezug auf Verhandlungs- und Gesprächsführung ebenso zur Anwendung wie aktuelles Wissen aus der Gehirnforschung.

Themen

1. Körpersprache und mehr

- Der Zusammenhang zwischen Ihrem Auftritt und der wahrgenommener Kompetenz
- Wie Sie gezielt auf Ihre Gesprächspartner wirken können

2. Beziehungsmanagement

- Wie Sie schnell und gezielt positive Gesprächsbeziehungen herstellen können
- Warum eine positive Beziehungsebene so wichtig für Ihre Gesprächsziele ist

3. Vorbereiten einer Verhandlung

- Die Position ihres Verhandlungspartners und die Interessen dahinter
- Wie Sie sich im Vorfeld auf die Interessen des Gegenübers einstimmen können
- Wie Sie Ihre Verhandlung gezielt vorbereiten

4. Durchführen einer Verhandlung

- Wie Sie die richtigen Fragen in einer Verhandlung stellen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Wie Sie mit Emotionen ihrer Gesprächspartner umgehen
- Vom Zusammenhang zwischen Emotion und intellektuelle Leistungsfähigkeit

5. Nachbereiten einer Verhandlung

- wie Sie durch professionelles Nachbereiten einer Verhandlung ihre Ergebnisse sichern und die Beziehung zu ihren Gesprächspartnern langfristig stabilisieren können

04.03.2026

76395 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch
Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle, die verhandeln müssen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

(Bau-) Besprechungen und Meetings straff und effizient führen

>>

(Bau-) Besprechungen und Meetings straff und effizient führen Wen es betrifft – wer kennt das nicht: Nervende Besprechungen, bei denen man hinterher genauso weit ist wie vorher. Unsäglich lange Meetings, deren Resultat bei nahezu Null liegt. Abschweifende Monologe, die ein Vorwärtkommen in der Sache behindern. Zeit- und energieraubende Diskussionen über eher nebensächliche Detailfragen. Aufwurf von neuen Fragen und sachfremden Problemen, bevor die bestehenden auch nur annähernd gelöst sind. Eine überflutende Informationsfülle unter Einsatz von eher verwirrenden als erhellenden Medienbildern.

Das Seminar will helfen, Besprechungen und Meetings so zu planen und durchzuführen, dass sie im zeitlichen Ablauf gestrafft und im Ergebnis ertragreich sind.

Seminarziele

- Besprechungen und Onlinemeetings themengerecht und teilnehmerspezifisch vorbereiten
- Gespräche und Meetings ergebnisorientiert steuern und moderieren
- Moderationstools und -techniken zweckmäßig und wirkungsvoll einsetzen
- Ziele und Ergebnisse planen, steuern und durchsetzen
- Möglichkeiten zur Erhöhung der Aufmerksamkeitsspanne bei MS Teams und Zoom Meetings
- Medien zweckmäßig und wirkungsvoll einsetzen
- Komplexe Sachverhalte verständlich erklären und diskutieren
- Gruppendynamische Prozesse und ihre oft verhängnisvollen Auswirkungen rechtzeitig erkennen, steuern und gegebenenfalls neutralisieren
- „schwierige“ Besprechungsteilnehmende schnell und zutreffend einschätzen und für den Gesprächsverlauf nützlich integrieren

19.03.2026

76393 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle, die bei (Bau-) Besprechungen und Meetings mehr Erfolg haben wollen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Stark im Umgang mit Mitarbeitenden – Konflikte und schwierige Situationen sicher handhaben

>>

Konflikte gehören zum Arbeits- und Führungsalltag – egal ob im direkten Austausch mit Mitarbeitenden oder zwischen Teammitgliedern. Sie sind oft anstrengend, bergen aber auch Chancen: Wer lösungsorientiert mit Konflikten umgeht, kann eine bessere Zusammenarbeit, mehr Vertrauen und bessere Ergebnisse erreichen.

Dieses Training unterstützt Büroinhaber und Führungskräfte dabei, Konflikte aktiv und souverän anzugehen – statt sie auszusitzen oder eskalieren zu lassen.

Das Training ist praxisnah, interaktiv und auf die Realität im Büroalltag zugeschnitten. Die Teilnehmenden erhalten kompakte Grundlageninformationen und spielen Konfliktgespräche in realistischen Szenarien durch. Dabei reflektieren sie ihre eigenen Ansätze und erhalten direktes Feedback.

Ergänzend wird eine Übersicht mit praktischen Handlungsempfehlungen für Konfliktgespräche erarbeitet – was sich bewährt und was besser vermieden wird.

Die Teilnehmenden erhalten eine Fotodokumentation zum Training.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen im Umgang mit Konflikten
- Konflikte erkennen und ihnen vorbeugen
- Schwierige Gespräche führen und Konflikte lösen
- Reflexion des eigenen Umgangs mit Konflikten
- Praktische Übungen

20.04.2026

76571 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Lale Küçük, MBE

TRAINING, COACHING, CONSULTING, Witten

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Das Training richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure in Führungsfunktionen

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Prompting – Workshop für Bauingenieurinnen und Bauingenieure

>>

In diesem praxisorientierten Workshop erfahren Sie, wie Sie Künstliche Intelligenz gezielt einsetzen können, um Ihre Projekte effizienter zu gestalten. Sie lernen die Grundlagen von diskriminativer und generativer KI kennen, erhalten Einblicke in KI-gestützte Bildverarbeitung und Logistik und erfahren, wie Sie technische Texte, Projektdokumente und Berechnungen mithilfe von KI erstellen können.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie KI die interdisziplinäre Kommunikation erleichtert, Normen- und Richtlinienrecherchen unterstützt und innovative Lösungsansätze ermöglicht.

Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Übungen direkt anzuwenden und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen, um Ihre KI-Kompetenzen gezielt für die ingenieurtechnische Praxis zu entwickeln.

29.04.2026

76916 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

09.10.2026

76920 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dr. Jana Emontz

Dozentin und Geschäftsführerin des Heine-Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Teilnahmegebühr

250,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

440,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle die KI praxisnah im Berufsalltag einsetzen möchten.

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Entscheiden unter Druck

>>

Sind Sie bereit, auch in kritischen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren? In dem Web-Seminar „Entscheiden unter Druck“ lernen Sie in nur drei Stunden, wie Sie den psychologischen Druck meistern und fundierte Entscheidungen treffen – selbst in turbulenten Zeiten.

Erfahren Sie, welche psychologischen Mechanismen Ihre Entscheidungsprozesse beeinflussen und wie Sie typische Stolperfallen umgehen können. Diplom Psychologin Carola Lübbenjans teilt mit Ihnen bewährte Techniken aus der Cockpit-Psychologie, die Ihnen helfen, souverän zu agieren.

Verlassen Sie das Web-Seminar mit sofort umsetzbaren Tipps und konkreten Handlungsempfehlungen, die Ihren Arbeitsalltag nachhaltig unterstützen. Melden Sie sich jetzt an und bringen Sie Ihre Entscheidungsstärke auf neue Höhen!

16.06.2026

76088 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Carola Lübbenjans

Dipl. Psych., Führungskräfte-Coaching
& Training

Teilnahmegebühr

240,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

340,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle, die im beruflichen Kontext Entscheidungen treffen müssen

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Meetings und Arbeitsgespräche effizienter gestalten

>>

Meetings und Arbeitsgespräche können wertvolle Momente der Zusammenarbeit sein – vorausgesetzt, sie sind gut gestaltet. Viele Menschen wünschen sich Besprechungen, in denen Ideen klarer werden, Entscheidungen leichter fallen und alle Beteiligten das Gefühl haben, wirklich voranzukommen. In der Realität laufen Meetings jedoch oft anders ab: unstrukturierte Abläufe, wenig greifbare Ergebnisse und ein hoher Zeitaufwand führen dazu, dass die Beteiligten nicht das Potenzial ausschöpfen können, das in guter Zusammenarbeit steckt.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Besprechungen und Arbeitsgespräche so moderieren, dass sie effektiv, zielgerichtet und für alle Beteiligten zufriedenstellend verlaufen. Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen helfen, Diskussionen klar zu strukturieren, unterschiedliche Positionen konstruktiv zu verbinden und Ergebnisse zu erzielen, die wirklich weiterbringen.

Ziel ist es, Ihnen konkrete Techniken an die Hand zu geben, mit denen Sie Meetings souverän leiten und den Austausch in Ihrem Arbeitsalltag spürbar verbessern können.

Themen

- Das Selbstverständnis von Moderatorinnen und Moderatoren
- Aufgaben der Moderation
- Besprechungen und Gespräche gut vorbereiten
- In guten Kontakt mit den Teilnehmenden kommen
- Den Prozess strukturiert und zielführend steuern
- Techniken und Methoden, wenn es mal schwierig wird
- Visualisierung und Dokumentation
- Praktische Übungen zur Umsetzung

24.06.2026

76401 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Lale Küçük, MBE

TRAINING, COACHING, CONSULTING, Witten

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle, die Besprechungen, vor Ort, online oder hybrid, effizienter gestalten möchten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Neu in der Rolle als Führungskraft – Praxisseminar zum sicheren Umgang mit Mitarbeitern

>>

Der Erfolg eines Teams hängt oft nicht von der fachlichen Qualität ab, sondern davon wie es geführt und motiviert wird. Somit gilt es, eine gute Beziehung zu seinen Mitarbeitern aufzubauen, sie individuell zu instruieren, zu motivieren, zu loben und wenn es sein muss, auch zu kritisieren. Gerade als neue Führungskraft fehlt es einem oft an praxisverwertbarem Wissen und psychologischem Know-how. Das folgende Seminar liefert die wichtigsten Grundlagen, Anregungen und Werkzeuge.

Themen

- Verständliche und praxisnahe theoretische Grundlagen zur Führung von Mitarbeitern
- Einblicke in die wichtigsten Führungsstile und Führungswerkzeuge
- Der Rollenwechsel – Vom Kollegen zur Führungskraft
- Generationsübergreifend führen und motivieren: Von Babyboomer bis zur Generation Y
- Führungsfehler rechtzeitig erkennen und vermeiden
- Spezielle Hinweise zur Führung von (agilen) Teams
- Leitfäden für die wichtigsten Mitarbeitergespräche, z.B. Delegation, Kritik und Motivation
- Hinweise zur Mitarbeitermotivation
- Reflektion und Weiterentwicklung des eigenen Führungsstils

28.09.2026

76392 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Ingenieure, die erstmalig Vorgesetzte werden
oder neu in der Rolle als Führungskraft sind.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Erfolgreiche Kommunikation – Weil gute Technik gute Gespräche braucht

>>

In modernen Ingenieurbüros zählen längst nicht mehr nur technische Fachkenntnisse. Projekte werden komplexer, Teams interdisziplinärer und Kunden anspruchsvoller. Damit gewinnt eine Kompetenz zunehmend an Bedeutung: eine klare, wertschätzende und zielgerichtete Kommunikation.

Ob im Austausch mit Kollegen, in Abstimmungen zwischen verschiedenen Gewerken, im Gespräch mit Führungskräften oder im Kontakt mit Auftraggebern – wer verständlich kommuniziert und souverän auftritt, erleichtert die Zusammenarbeit und stärkt die eigene Position im Projekt.

Gute Kommunikation ist jedoch keine Frage des Bauchgefühls. Rhetorische Fähigkeiten lassen sich gezielt entwickeln und unterstützen Sie dabei, Gespräche konstruktiv zu steuern, auch in herausfordernden Situationen ruhig zu bleiben und Ihre Botschaften klar auf den Punkt zu bringen.

In diesem Training erhalten Sie praxisnahe Werkzeuge, mit denen Sie Ihre Kommunikationskompetenz erweitern und in Ihrem beruflichen Alltag sofort anwenden können.

Themen

- Aktives Zuhören als Schlüsselkompetenz
- Fragen nutzen um Klarheit zu schaffen und Gespräche zu lenken
- Klar und wirkungsvoll sprechen
- Wertschätzend und authentisch kommunizieren
- Herausforderungen früh erkennen und kommunikativ entschärfen
- Praktische Übungen zur Umsetzung

07.10.2026

76403 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Lale Küçük, MBE
TRAINING, COACHING, CONSULTING, Witten

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Architekt:innen und Ingenieur:innen, die ihre Kommunikationskompetenz gezielt weiterentwickeln möchten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Die Psychologie des Überzeugens: Wie Sie mit effektiven Kommunikations- strategien überzeugen

>>

Sie erbringen mit Ihrem Büro oder Ihrem Unternehmen die optimale Leistung für Ihre Kunden. Sie entwickeln im Projekt die günstigste Lösung für den weiteren Betrieb. Jetzt müssen Sie nur noch Ihre Kunden oder die anderen Projektbeteiligten überzeugen.

Wie sie gute technische Leistungen unterstützt durch wissenschaftlich fundierte Überzeugungsstrategien wirksam präsentieren, zeigt dieses Intensivseminar. Es sind bestimmte, durch die Sozialpsychologie umfassend erforschte Parameter, die bei uns Menschen überzeugend wirken. Lernen Sie diese kennen und steigern damit Ihre kommunikative Wirkung. Das Seminar ist anhand der Erkenntnisse von Prof. Robert Cialdini von der Arizona State University aufgebaut.

Das Seminar ist interaktiv, so dass Sie durch eigenes Arbeiten die Wirksamkeit der Inhalte unmittelbar für sich selber erfahren können. Den Nutzen des Seminars können sie durch die Umsetzung der Inhalte sofort in Ihr berufliches Handeln integrieren.

Themen

- Welche Grundkategorien von Überzeugungsstrategien gibt es?
- Wo ist der Unterschied zwischen überzeugen und manipulieren?
- Wie die 6 Prinzipien der Überzeugung in der Praxis wirken.
- Über die Bedeutung fairer und unfairer Gesprächsstrategien
- Wie Sie Strategien der Beeinflussung erkennen und gegensteuern können
- Wie Sie die Strategien überzeugender Gespräche in Ihre tägliche Kommunikation integrieren
- Wie Sie mit den Prozessregeln überzeugender Kommunikation Ihre Gespräche noch erfolgreicher führen

12.11.2026

76394 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. Helmut Reinsch
Reinsch Erfolgstraining, Duisburg

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Alle, die mit ihren Leistungen gezielt überzeugen möchten.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Zeit- und Arbeitsmanagement reflektieren und effizient gestalten

>>

Ständig größer werdender Zeit- und Termindruck, immer häufiger müssen viele Dinge auf einmal und sofort erledigt werden. Man hetzt von einem Meeting zum anderen und wichtige Aufgaben lassen sich erst nach dem offiziellen Arbeitsschluss erledigt. Die vorhandene Zeit wird immer knapper. Daher ist es erstrebenswert, den vorhandenen Zeitvorrat so zu organisieren und psychologisch zu reflektieren, dass die Leistungsfähigkeit für Arbeit und Privatleben möglichst effektiv und produktiv bleibt. Diesem Anliegen dient das Seminar. Dabei geht der thematische Zugang über rein organisatorisch-planerische Faktoren hinaus und verweist auf die (oft unbewussten) psychologischen Ursachen diffuser Betriebsamkeit.

Seminarziel

- Erkennen des eigenen Arbeitsverhaltens mit seinen Stärken und Schwächen
- Verbesserung der persönlichen Leistungsfähigkeit
- Optimierung der Arbeitsprozesse
- Stärkung und Steigerung der eigenen nervlichen und seelischen Belastungsfähigkeit

Themenschwerpunkte

- Selbsterkenntnisse zum eigenen, aktuellen Zeitmanagement
- Effektive Arbeits- und Planungstechniken (Tages-, Wochen- und Monatsplanung)
- Pomodoro-Technik und Lifehacker-Methoden
- Ziele und Teilziele realistisch setzen und erreichen
- Zeitdiebe und Zeitfallen frühzeitig erkennen und sinnvoll entgegenwirken
- Arbeiten im Home-Office effektiv und sinnvoll gestalten (Tipps zum Umgang mit innerhäuslichen Störungen)
- Vom „Volltischler“ zum „Leertischler“ mit der 5-S-Methode
- Den eigenen Biorhythmus erkennen und effizient nutzen
- Stress, Hurry-Sickness und Burn-out rechtzeitig erkennen und entsprechend handeln
- Wenn die Hektik dennoch unerträglich wird: Entspannungstechniken und Möglichkeiten schnell wirkender Stressreduzierung

Lehrmethoden

- Lehrvortrag, Diskussion, Checklisten und Lehrunterlagen

16.11.2026

77595 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Holger Sucker

Gaik-Seminare, Düsseldorf, Lehrbeauftragter
Universität Wuppertal, FB Baubetrieb und
Bauwirtschaft

Teilnahmegebühr

325,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

590,00 € Nichtmitglieder

Teilnehmende

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre
Arbeits- und Selbstorganisation verbessern
wollen.

8 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Berufsrecht
Organisation
Controlling
Marketing
>>

Cyber-Kriminalität als Gefahr für das Ingenieurbüro

>>

Die Digitalisierung von Ingenieurbüros (z.B. durch den Versand von E-Mails oder Auslagerung von Daten in Cloud-Systeme) macht Daten zum Ziel von Angriffen durch Kriminelle. Dieser Cyber-Kriminalität trifft längst nicht mehr nur große Unternehmen, sondern gerade klein- und mittelständische Unternehmen. In aktuellen Gerichtsentscheidungen ging es um die Haftung beim Versand von E-Mails im Zusammenhang mit Rechnungen. Dies führt zu der Frage, wie viel Verantwortung ein Architekt oder Ingenieur bei der Rechnungsprüfung trägt, wenn er z.B. geprüfte Rechnungen an seinen Auftraggeber per E-Mail übermittelt. Die Entscheidungen hierzu werden im Detail dargestellt, Verantwortungsbereiche und Haftungsrisiken erläutert. Zudem werden im Seminar anhand der meistgenutzten Systeme Übermittlungswege und praxisnahe Sicherheitsvorkehrungen im Ingenieurbüro vorgestellt.

09.03.2026

77410 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

15.10.2026

77411 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referenten

Dr.-Ing. Fabian Eckermann

Senior Engineer, Software Radio Systems

Dr. Alexander Petschulat

Justiziar der Ingenieurkammer-Bau NRW,
Düsseldorf

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Architekten, Ingenieure

3 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Einführung in Künstliche Intelligenz für Ingenieure

>>

Das Seminar bietet Ingenieuren und Architekten eine grundlegende Einführung in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Es behandelt wichtige Themen wie die Grundlagen der KI, Datenverarbeitung, maschinelles Lernen, neuronale Netzwerke, Anwendungsbeispiele und ethische Aspekte.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ein grundlegendes Verständnis für KI zu entwickeln und sich mit den relevanten Schlagwörtern vertraut zu machen, um im öffentlichen Diskurs aktiv teilzunehmen. Darüber hinaus werden Hinweise zur Integration von KI im eigenen Ingenieurbüro gegeben.

Themen

- Einführung in KI
- Daten für KI
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netzwerke und Deep Learning
- Anwendungsfälle und Praxis
- Ethik und Zukunft der KI
- Integration von KI im eigenen Ingenieurbüro
- Fragen und Diskussion (Offene Diskussion / Abfrage für weitere Informationsveranstaltungen)

Zusätzliche Ressourcen

- Empfehlungen für weiterführende Lektüre und Online-Ressourcen
- Podcast-Empfehlungen
- Angebotsübersicht über kostenlose Online-Lernkurse zur Vertiefung der vorstellten Themengebiete

14.04.2026

75544 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Christopher Pohle

Chief Digital Officer der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, die ihr Wissen auf diesem Gebiet erweitern möchten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Existenzgründung für Ingenieure

>>

Sie haben das Ziel, sich selbstständig zu machen und Ihr eigenes Unternehmen zu gründen? Vor dem Hintergrund von Prognosen über Marktsituationen, Zukunftsperspektiven und Arbeitsbedingungen wollen Sie sich auf den Weg machen in die eigenständige berufliche Zukunft als Unternehmer. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Gründer diesen Weg professionell planen und umsetzen. Ziel ist es, Ihnen Grundlagen zu vermitteln, damit Sie Ihr Gründungskonzept ausarbeiten und den richtigen Weg einschlagen können.

Themen

Sich selbst als Unternehmer wahrnehmen

- Unternehmerpersönlichkeit und Unternehmerkompetenzen
- Rollenfindung
- Aufgabenplanung

Das Ingenieurbüro als „Marke“ positionieren

- individuelle Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- Marktbeobachtung und Herausforderungen
- Marketing, Positionierung, Ziele, Strategie, Zielgruppen

Das Ingenieurbüro als wirtschaftliches Unternehmen verstehen

- Fördermöglichkeiten
- Büronamen / Firmierung
- Wahl der Gesellschaftsform
- Business-Planung
- Honorarkalkulation
- Kostenstruktur und Projektübersicht
- Digitalisierung
- Organisationsstruktur und Prozesse

05.05.2026

77591 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing, MBA

Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure, Leonberg

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

saSV für die Prüfung der Standsicherheit,
öbuv SV

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Das digitale Ingenieurbüro

>>

In der täglichen Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren werden digitale Arbeitswerkzeuge und Arbeitsprozesse immer selbstverständlicher. Hierzu gehören gemeinsames Arbeiten an Dokumenten und Bauvorlagen, digitale Besprechungen und papierlose Aktenführung. Für die Umsetzung eines digitalen Ingenieurbüros ist neben einem Plan und den technischen Voraussetzungen wichtig, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Umgang mit der Technik zu gewöhnen und Berührungspunkte zu nehmen.

Im Seminar wird vorgestellt, wie Ingenieurinnen und Ingenieuren ihren persönlichen Digitalisierungsplan gestalten können.

Es werden leichtgewichtige Lösungsansätze für digitale Aktenführung, Cloudlösungen, dezentralem Zusammenarbeiten und der Sicherung von Dokumenten vorgestellt. Ergänzend hierzu wird praxisgerecht die Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erläutert, damit auch sie sich von den digitalen Möglichkeiten begeistern lassen. Zudem werden mögliche Förderinstrumente vorgestellt, die bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Anspruch genommen werden können.

29.06.2026

75543 | Web-Seminar

>> zur Anmeldung

Referent

Dr.-Ing. Christopher Pohle

Chief Digital Officer der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten

5 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren benötigen Sie einen Laptop, PC oder ein Smartphone mit stabiler Internetverbindung sowie einen aktuellen Browser oder die Zoom-App. Für die aktive Teilnahme sind Kamera und Mikrofon erforderlich. Die Zugangsdaten sind personalisiert und dürfen nicht weitergegeben werden.

Nachfolgeregelung und Bürobewertung

>>

Was ist mein Büro wert? Wann muss ich die Übergabe planen? Wann bin ich „alt“ genug, um an den Ruhestand denken zu dürfen? Und vor allem: Wo und wie finde ich einen fachlich und menschlich passenden Kandidaten, dem ich meine Mitarbeiter und Projekte anvertrauen möchte? Wird dieser das Büro in meinem Sinne weiterführen? Diesen und anderen Fragen müssen sich Büroinhaber stellen, wenn es um die Nachfolgeregelung geht. Für sie zählen diese Planungen zu den wichtigsten unternehmerischen Herausforderungen überhaupt.

Aber auch junge Ingenieure und Architekten, die expandieren möchten, sollten sich mit diesen Themen beschäftigen. Denn wie soll man für sein aufstrebendes, junges Büro einen Teilhaber finden, ohne den Unternehmenswert zu kennen? Eine Bürowertermittlung ist hier der erste Schritt und kann Klarheit schaffen – für alle Beteiligten. Für den, der sucht und für den, der gerne einsteigen möchte.

Die Planung der Büronachfolge ist möglichst rechtzeitig anzugehen. Dabei stehen nicht nur rechtliche und steuerliche Aspekte im Vordergrund. Neben den finanziellen und betriebswirtschaftlichen spielen auch die persönlichen, zwischenmenschlichen und familiären Fragestellungen eine wichtige Rolle. Das Seminar will bei der Bürobewertung und Nachfolgeregelung eine Hilfe leisten.

Themen

- Nachfolgeregelung
- Rahmenbedingungen/Ausgangssituation
- Zentrale Fragestellungen, Beispiele
- Bürobewertung
- Grundsätzliche rechtliche und steuerliche Aspekte der Nachfolgeregelung
- Nachfolgersuche

14.07.2026

77593 | Präsenz Düsseldorf

>> zur Anmeldung

Referent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing, MBA

Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure, Leonberg

Teilnahmegebühr

170,00 € Mitglieder IK-Bau NRW

270,00 € Nichtmitglieder

150,00 € Jungingenieure

Teilnehmende

Ingenieure, die ein Büro übergeben/übernehmen wollen, eine Selbständigkeit anstreben mittels Neugründung oder anfänglicher Partnerschaft.

4 Fortbildungspunkte

anerkannt gemäß FuWO für

Mitgliedschaft in der IK-Bau NRW

Standorte

>>

Standorte

Bochum

Hochschule Bochum

Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum

Dortmund

Meet & Connect

Antonio-Segni-Str 4, 44263 Dortmund

Erwitte

Materialprüfungsamt NRW

Auf den Thränen 2, 59597 Erwitte

Essen

Haus der Technik e. V.

Hollestr. 1, 45127 Essen

Düsseldorf

Hauptstandort Ingenieurakademie West gGmbH

Zollhof 6, 40221 Düsseldorf

CCD Congress Center Düsseldorf

Eingang Stadthalle, Rotterdamerst. 141, 40474 Düsseldorf

IHK Forum Düsseldorf

Karlstr. 88, 40210 Düsseldorf

Wuppertal

Berufsfeuerwehr Wuppertal

August-Bebel-Str. 55, 42109 Wuppertal

Historische Stadthalle Wuppertal

Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Änderungen vorbehalten

Teilnahme-
bedingungen

>>

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Ingenieurakademie West gGmbH und werden von Teilnehmenden durch die Anmeldung als verbindlich anerkannt.

Verbindliche Anmeldung / Anmeldebestätigung

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige verbindliche Anmeldung Online oder per E-Mail erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme wird von der Ingenieurakademie West gGmbH schriftlich bestätigt. Bei Anmeldungen, die in einem Zeitraum von bis zu sieben Tagen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, ist zusätzlich eine vorherige telefonische Rücksprache mit der Ingenieurakademie West gGmbH erforderlich. Bei Anreise ohne vorherige Anmeldung besteht kein Anspruch auf die Teilnahme.

Teilnahmegebühr

Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Teilnahmegebühren. Für Mitglieder anderer Ingenieurkammern sowie der AKNW gelten die gleichen Konditionen wie für Mitglieder der IK-Bau NRW. Für Jungingenieure und Jungingenieurinnen gelten besondere Konditionen; diese richten sich an Absolventen mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss bis zwei Jahre nach Studienabschluss (Vorlage der Kopie Abschlussurkunde ist erforderlich). Bei ausgewählten Seminaren erhalten Studierende, die Mitglied bei START.ING. – dem kostenlosen Studierendenprogramm der Ingenieurkammer-Bau NRW sind, der Nachwuchsinitiative der IK-Bau NRW, eine gesonderte Ermäßigung. Informationen über die kostenlose Mitgliedschaft bei START.ING. können der Webseite <https://ik-baunrw.de/kammer/studenten-info/meldungen/Starting.php> entnommen werden. Informationen über Ermäßigungsmöglichkeiten sind bei der Ingenieurakademie West gGmbH zu erfragen. In der Teilnahmegebühr sind, sofern nicht anders vermerkt, Seminarunterlagen in elektronischer Form

Zahlung

Die Zahlung ist mit Zugang der Rechnung fällig, sofern nicht auf der Rechnung ein anderer Zahlungszeitpunkt angegeben ist. Die nicht rechtzeitig erfolgte Zahlung entbindet nicht von der Teilnahme oder der fristgerechten Abmeldung. Bei verspäteter Zahlung kann die Ingenieurakademie West gGmbH die Person von der Teilnahme ausschließen.

>>

Teilnahmebedingungen

Mahngebühren

Nach Ablauf der Zahlungsfrist erhebt die Ingenieurakademie West gGmbH Mahngebühren:

1. Mahnung: 10,00 Euro
 2. Mahnung: 20,00 Euro (zuzüglich der Gebühren für die erste Mahnung)
- Nach der 2. Mahnung erfolgt ohne weitere Benachrichtigung das gerichtliche Mahnverfahren.

Stornobedingungen

Eine Abmeldung ist kostenlos nur möglich, wenn sie spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erfolgt. Es gilt das Eingangsdatum. Bei späterer Abmeldung wird die Teilnahmegebühr, auch bei Nichtteilnahme, in voller Höhe berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann gestellt werden. Die Regelungen zu den Teilnahmegebühren gelten dann entsprechend.

Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, falls erforderlich, Termine oder Orte der Seminare zu ändern, Referenten auszutauschen oder Seminare abzusagen. Über Änderungen, die den Ort und den Termin betreffen, werden die Teilnehmenden schriftlich informiert. Eine kostenlose Absage ist in diesem Falle möglich, wenn sie binnen einer Frist von 5 Tagen erfolgt. Es gilt das Datum der Online-Anmeldung. Ein Anspruch auf Schadenersatz bzw. den Ersatz entstandener Auslagen entsteht dadurch nicht. Kurzfristige Änderungen, die die Referenten betreffen, sind den Detailbeschreibungen der jeweiligen Seminare zu entnehmen. Bei Absage der Veranstaltung seitens der Ingenieurakademie West gGmbH aus welchen Gründen auch immer, wird die bereits bezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden oder Erfüllungsgehilfen / Erfüllungsgehilfinnen der Ingenieurakademie West gGmbH.

>>

Teilnahmebedingungen

Arbeitsunterlagen / Urheberrecht

Arbeitsunterlagen werden im Vorfeld der Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsunterlagen der Ingenieurakademie West gGmbH sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne Einwilligung der Ingenieurakademie West gGmbH, der Verfasser oder der Referenten vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv den angemeldeten Personen zur Verfügung. Das Aufzeichnen und Filmen virtueller Seminare und Veranstaltungen der Ingenieurakademie West gGmbH ist aus datenschutzrechtlicher Sicht untersagt und kann strafrechtliche Konsequenzen einhergehend mit Bußgeldern in erheblicher Höhe auslösen.

Information über die Speicherung und Übermittlung von Daten

Wir verarbeiten uns übermittelte personenbezogene Daten im Einklang mit Datenschutzrecht, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO). Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ingenieurakademie West gGmbH werden die auf dem Anmeldeformular aufgeführten Daten gespeichert. Darüber hinaus werden die Daten des Anmeldeformulars sowie die Angabe über die erfolgte Teilnahme an die Ingenieurkammer-Bau NRW zum Nachweis der Erfüllung der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung übermittelt. Mit Wirkung für die Zukunft kann die Übermittlung der Daten an die Ingenieurkammer-Bau NRW jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist schriftlich im Original an die Ingenieurakademie West gGmbH, Zollhof 6, 40221 Düsseldorf zu richten. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter <https://ingenieurakademie-west.de/akademie/datenschutz/>

Teilnahmebescheinigungen (Berücksichtigung der FuWO)

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Teilnahmebescheinigungen, die als Nachweis für den Besuch der Veranstaltung gelten, werden nur dann ausgehändigt, wenn von einer gesicherten vollständigen Anwesenheit während der Veranstaltung ausgegangen werden kann.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Düsseldorf.

Düsseldorf, Januar 2026

Ingenieurakademie West gGmbH, Fortbildungswerk der Ingenieurkammer-Bau NRW Änderungen vorbehalten.

Über die
Ingenieurakademie
West gGmbH

>>

Über die Ingenieurakademie West gGmbH

Im August 1994 beschloss die Vertreterversammlung der Ingenieurkammer-Bau NRW, die Organisation und Durchführung des Bildungsprogramms auf eine Ingenieurakademie zu übertragen, die mit effizienten Strukturen hochwertige und zugleich wirtschaftliche Fortbildungsangebote ermöglicht. Am 22. Februar 1995 wurde daraufhin die Ingenieurakademie West gegründet und als eingetragener Verein in das Vereinsregister aufgenommen.

Im Jahr 2018 entschied die Mitgliederversammlung, den Verein in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) umzuwandeln und die Akademie damit strukturell neu auszurichten, um künftig noch flexibler und zukunftsorientierter auf neue Anforderungen reagieren zu können.

Zweck und Aufgaben

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung der im Bauwesen tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure in Nordrhein-Westfalen sowie die Weiterbildung von Personen mit Interesse an technischen Fragestellungen. Die Aufgaben und Ziele der Ingenieurakademie West sind im Gesellschaftsvertrag definiert. Hierzu gehören insbesondere die Konzeption und Durchführung von Tagungen und Kongressen, Lehrgängen, Seminaren, Umschulungen und Studienreisen, die Erstellung und Veröffentlichung von Fachschriften und Informationsmaterialien sowie die Kooperation mit Hochschulen, berufsbildenden Schulen, ingenieurwissenschaftlichen Instituten, Kammern, Verbänden und weiteren relevanten Institutionen.

Gesellschafter und Geschäftsführung

Alleinige Gesellschafterin der Ingenieurakademie West gGmbH ist die Ingenieurkammer-Bau NRW. Geschäftsführer ist Christoph Spieker M.A..

Beirat

Unterstützt wird die Arbeit der Akademie durch einen Beirat, dem gegenwärtig angehören:

Dipl.-Ing. Friedrich Fath
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Harte >> Vorsitzender
Dipl.-Ing. Thomas Hülsmann
Dipl.-Ing. Markus Kramer
Dipl.-Ing. Burkhard Kreuter
Dipl.-Ing. Manfred Przybilla

Wir sind für Sie da

Das Team der Ingenieurakademie West steht Ihnen gern für alle Fragen rund um das Thema Weiterbildung zur Verfügung.



Christoph Spieker M.A.
Geschäftsführer
0211 13067-148
spieker@ingenieurakademie-west.de



Anna Rückert M.A.
Geschäftsstellenleitung,
Veranstaltungsplanung
und -management
0211 822048-24
rueckert@ingenieurakademie-west.de



Tobias Berger B.Sc.
Projektleiter
E-Learning
0211 822048-25
berger@ingenieurakademie-west.de



Dipl.-Ök. Ingo Rauhut
Geschäftsstellenleitung
0211 822048-20
rauhut@ingenieurakademie-west.de



Sonja Karg
Seminarmanagement
0211 822048-23
karg@ingenieurakademie-west.de



Stephanie Dobsch
Anmeldung,
Rechnungswesen,
Seminarbetreuung
0211 822048-21
dobsch@ingenieurakademie-west.de

>>

Wir sind für Sie da



Nicole Meyer
Anmeldung,
Rechnungswesen,
Seminarbetreuung
0211 822048-22
meyer@ingenieuraka-
demie-west.de



**Sophie-Katharina
Löper B.A.**
Werkstudentin
Online-Marketing
0211 822048-27
loeper@ingenieurakade-
mie-west.de



Jessica Minkah
Werkstudentin
Seminarbetreuung,
Support E-Learning
0211 822048-26
minkah@ingenieuraka-
demie-west.de



Gabriele Willuhn
Empfang, Seminarbe-
treuung, gute Seele
der Akademie
0211 822048-26
willuhn@ikbaunrw.de



Ingenieurakademie West

Fortbildungswerk der
Ingenieurkammer-Bau NRW

Herausgeber

Ingenieurakademie West gGmbH
Zollhof 6, 40221 Düsseldorf
Telefon 0211 822048-26
E-Mail info@ingenieurakademie-west.de
www.ingenieurakademie-west.de

Verantwortlich

Christoph Spieker M.A.
Geschäftsführer

Gestaltung und Satz

Frauke Swienty

Im Interesse der Lesbarkeit und damit der Verständlichkeit dieser Broschüre wird nur eine Sprachform verwandt. Darüber soll das gesetzliche Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Rechtssprache nicht vernachlässigt werden. In dieser Broschüre wird durchgängig nur die männliche Sprachform genutzt. Somit umfasst die eine Sprachform die jeweils andere mit.

Diese Broschüre einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Urheber und der Ingenieurakademie West gGmbH sind jegliche Veröffentlichungen, die fotomechanische oder anderweitige Vervielfältigung und jeder Nachdruck, auch auszugsweise, unzulässig und strafbar.